

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Foot und Pfund

Von Fritz Wirth

Im Nebel sitzen alle Schwalben still. Ein Lichtstrahl in solch meteorologischer Tristesse kann Wunder wirken. So ein kleines Wunder ist dem britischen Oppositionsführer Michael Foot gestern bei den Nachwahlen in Darlington widerfahren. Der Sieg seiner Partei beendet Monate verzweifelter politischer Düsternis. Labour sieht plötzlich wieder jene Schwalben am bisher so tiefgrauen Horizont, die den Sommer machen.

Nachwahlen leiden in England am Übel der Überinterpretation. Die Versuchung ist zu groß, diese Einzelergebnisse zum Maßstab nationaler politischer Trends zu machen. Dennoch: Das Resultat von Darlington hat mehr als jedes andere Wahlergebnis der letzten Jahre nationale politische Bedeutung. Es beendet mit einem Schlag die Führungskrise Labours. Foot war nach der Nachwahl-Katastrophe von Bermondsey ein Parteichef auf Abruf geworden. Der Sieg von Darlington rehabilitiert ihn. Es kann nun keine Zweifel mehr geben, daß Labour unter Führung von Foot in den kommenden Unterhaus-Wahlkampf ziehen wird.

Ironischerweise ist es genau das, was sich die Tories erhofften. Foot ist der „Wunschgegner“ Margaret Thatchers. Ein Führungswechsel bei Labour, der Denis Healey an die Parteisitze gebracht hätte, hätte die Siegchancen der Tories bei dieser kommenden Unterhauswahl reduziert.

Es war unausweichlich, daß der Labour-Sieg von Darlington die Spekulationen über den Zeitpunkt dieser Wahl neu anheizte. Der Juni ist als Termin plötzlich wieder im Gespräch. Diese Spekulationen sind müßig. Es gibt für Frau Thatcher wichtigere Faktoren bei der Festsetzung dieses Wahltermins als ein Nachwahl-Resultat.

Einer dieser Faktoren ist die Entwicklung des Pfundes, das im Zeichen sinkender Ölpreise in den letzten vier Monaten praktisch um fünfzehn Prozent abgewertet wurde. Das wiederum hat den Kernpunkt der konservativen Wirtschaftspolitik – den Kampf gegen die Inflation – in Frage gestellt. Die Inflationsrate, das große Schaustück der Tories bei dieser Wahl, steigt wieder.

Wenn es also plötzlich Grund zur Eile für Frau Thatcher geben sollte: Hier liegen die Ursachen, nicht an vorübergehenden örtlichen Heißluftfronten wie Darlington und Bermondsey.

Der Nachschlag

Von August Graf Kagenack

Frankreichs „neue“ Regierung ist unter Dach und Fach. Neu an ihr ist lediglich, daß es statt dreizehn nur noch zweiundvierzig Köpfe in ihr gibt. Wohl hatte Mitterrand mit der Betrauung seines getreuen Mauroy die Auflage verbunden, daß es in Zukunft symbolisch nicht mehr Männer im Kabinett als in einer Rugby-Mannschaft geben sollte. Er wollte dem rugby-tollen Frankreich damit den „Kampfschmerz“ der neuen Equipe vor Augen führen. Aber das dicke Ende kam nach. Der üppige Nachschub an Vizeministern und Staatssekretären wird die Franzosen schwerlich zu dem Maßhalten anstacheln, das ihr Präsident von ihnen forderte.

Mitterrand aber konnte nicht anders. Seine Regierungsmehrheit zwang ihn zur Gewichtung; die aber ist nun einmal teuer. Im neuen wie im alten Kabinett haben die Kommunisten vier Vertreter. Sie haben bereits ihre tiefe Befriedigung darüber ausgedrückt und finden die Politik der Regierung „ganz in ihrem Sinne“. So billig haben sie noch nie in ihrer sechzigjährigen Geschichte auf dem Trittbrett der Macht mitfahren können. Und wenn es ihnen nicht mehr paßt, können sie jederzeit wieder abspringen. Die Frage ist, ob der rote Schweif den rosaroten Pudel in der nun beginnenden Phase zwei des Sozialismus à la française wedeln wird oder umkehrt.

Denn es werden Hundejahre kommen. Was der erste Ministerrat der neuen Mannschaft beschloß, läßt einiges erwarten. Zwar geht es dem „Reichen“, wie zu erwarten war, zunächst mehr an Leder als dem Normalverbraucher. Aber auch er wird die Zwangskaufkraftabschöpfung und höhere Tarife bald zu spüren bekommen. Man wird sehen, wie lange „die Straße“ ruhig bleibt. Die KPF kann über ihre Gewerkschaft CGT jederzeit den Dämon über das sozialistische Experiment senken.

Häuserwaisen

Von Joachim Neander

Waisenhäuser gibt es nicht mehr, sie heißen jetzt anders. Aber so ein freigeordnetes Wort findet oft schnell einen neuen Besitzer. In der internen Sprache der Banken heißen Waisenhäuser neuerdings solche Familienhäuser, deren Hypothekendarlehen durch Trennung oder Scheidung der Eigentümer „notleidend“ geworden sind, wie man es ein bißchen unzeitgemäß immer noch nennt.

Aus der Sicht der Bank geht das in der Regel so vor sich: Eines Tages bleiben die Zahlungen für Zins und Tilgung der Hypothek aus. Die Bank mahnt. Keine Antwort. Ein Beauftragter wird hingeschickt. Er findet das beliebige Haus leer. Das Paar hat sich getrennt. Er wohnt bei seiner Neuen, sie wieder bei den Eltern, oder umgekehrt. Die Hypothekenbelastung ist zu hoch, als daß es sich für einen der beiden Partner lohnen würde, bei der Scheidung um das gemeinsam gebaute Haus zu kämpfen. Das Haus ist jetzt sozusagen Scheidungswaise, ausgesetzt, zur Adoption, sprich: Zwangsversteigerung, freigegeben.

Vielleicht wird sie oder er nach Jahren einmal wieder daran vorbeigehen, melancholisch durch die Gärten bei den „Adoptivvätern“ hineinschauen – so wie in kitschigen Filmen manchmal die leibliche Mutter mit tränenüberströmtem Gesicht an einer Schultür steht, um aus der Ferne das fremd gewordene Kind noch einmal zu sehen.

Aber eigentlich ist das unwahrscheinlich. Immobilien eignen sich nicht als Unterpfand eines auf ewig versprochenen und dann doch zerbrochenen Glücks. Beim Hausbau zeigen die Menschen heutzutage wesentlich mehr Mut und Optimismus als beim Kinderaufziehen. Warum da also Gefühle an eine Häuserwaise verschwenden? Neues Glück, neue Hypothek.



„Endlich daheim! Schließ die Tür, Philip, und laß uns das Alleinsein genießen!“

mac

In Goethes Namen

Von Günter Zehm

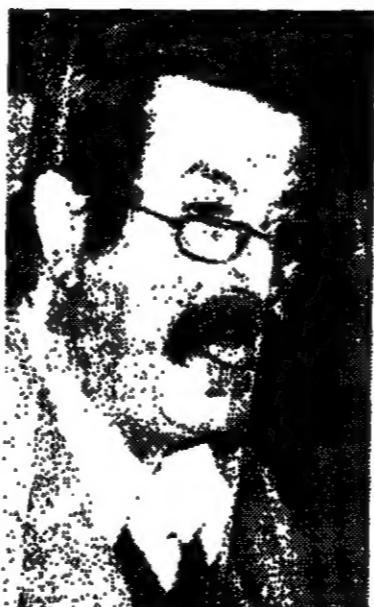
Die neue Bundesregierung, so lautet die Bonner Koalitionsabsprache, wird die kulturelle Außenpolitik selbst ein Bein: sie ist nämlich nicht zuletzt für jene im Ausland lebenden Deutschen da, die den Anschluß ans Zuhause behalten wollen – oder behalten müssen: Ingenieure und Monteuere, Diplomaten, Kaufleute und Entwicklungshelfer. Kulturelle Außenpolitik findet nicht im luftleeren Raum statt, sie ist Teil der generellen Außenpolitik, darf – soweit von Bonn gesteuert und betreut – nicht kontraproduktiv wirken. Das war der Fall, als kürzlich ein prominenter Politiker der Grünen auf Kosten des Goethe-Instituts wochenlang durch Südamerika reiste, um gegen die Bonner Wirtschaftspolitik auf diesem Subkontinent zu hetzen und abgeschlossene Wirtschaftsverträge mit den dortigen Ländern nach Möglichkeit zu sabotieren. Wenn solche Beispiele Schule machen, wird es mit der „nationalen Repräsentanz“ jenseits der Grenzen schnell vorbei sein.

Der Hinweis auf die formelle Unabhängigkeit des Goethe-Instituts, mit dem die öffentliche Kritik an der subventionierten Rundreise des Grünen damals abgeblockt wurde, sticht nicht. Das Goethe-Institut wird voll vom Auswärtigen Amt finanziert, und es hat die Verpflichtung, die deutschen Interessen im Ausland zu wahren oder ihnen zumindest nicht zu schaden. Dazu gehört auch die Pflicht zur Nichterinnung in die Politik der jeweiligen Gastländer. Es sollte nicht länger geduldet werden, daß einzelne Institute – wie es in der Vergangenheit geschehen ist – teilweise zu regelrechten Zentralen der Subversion umfunktioniert werden. Mit deutscher Kulturarbeit hat so etwas nichts zu tun.

Das Goethe-Institut ist auch gehalten, ein objektives, breites und vielfältiges Spektrum deutscher Kultur zu vermitteln. Auf diesem Feld ist nicht weniger gesündigt worden. Die Vorliebe der Geldgeber für modisch Linkes war unübersehbar. Das hieß dann konkret Geld für Peter O. Chotjewitz statt für Hermann Lenz, für Helma Sanders statt für Franz Seitz, für Dieter Lattmann statt für Gerd-Klaus Kaltenbrunner, unter bewußter Mißachtung aller Qualitätsgesichtspunkte. So kann es nicht weitergehen. Das Bonner AA hat nicht nur das Recht, es hat die Pflicht, hier behutsam regulierend einzugreifen.

Niemand ist ein für allemal auf Bonner Zuschüsse abonniert, auch jene polternden Supersperstern der Szene nicht, die immer mal wieder verlaublich, von jetzt ab würden sie sich bestimmen nicht mehr „von Bonn auf die Reise schicken lassen“ (weil sie ganz genau wissen, daß ihre nächste Weltreise dann doch vom Goethe-Institut bezahlt wird). Wenn ein New Yorker Auftritt von Günter Grass etwa in nichts weiter besteht als antiamerikanische Politikskaden, sollte sich kein kultureller Außenpolitiker mehr zum automatischen Griff in die Geldbörse aufgeföhrt fühlen.

Automatisch sollte möglichst überhaupt nichts mehr stattfinden in der neuen Bonner Außenpolitik. In einer Zeit der knappen Kassen und der nicht minder knappen Ideen muß jeder Schritt sorgfältig überlegt und neu entschieden werden.



Solche Auftritte müssen nicht unbedingt gefördert werden: Gross in New York

FOTO: DPA

Des Papstes Gratwanderung in seine Heimat

Was das Regime erwartet und was die Kirche verlangt / Von Elisabeth Ruge

Die Einladung an den Papst ist nun offiziell ausgesprochen. Ein Zurück gibt es nicht mehr, ohne dem Ansehen Polens weiteren Schaden zuzufügen. Von der Aufwertung des polnischen Ansehens versprechen sich die Machthaber Rückwirkungen auf die innere Stabilisierung. Innere Stabilisierung ist die Voraussetzung für die dringend benötigte Wiederbelebung der ökonomischen Wechselbeziehungen mit dem Ausland.

Es besteht also ein massives Interesse am Zustandekommen dieses zweiten Besuches des Papstes in seiner Heimat. Dem polnischen Primas Glomp ging es offenbar darum, den Papst davon zu überzeugen, daß eine Reiseabsicht des polnischen Volk mehr Schaden zufügen würde als die Aufrechterhaltung seiner Reiseabsicht – obwohl diese von vielen Kommunisten als die Anerkennung des Militärregimes gewertet wird. Beide Seiten versprechen sich eine Stärkung ihrer Position von dem Besuch, und beide Seiten sind daran interessiert, die Entscheidung als eine polnische Angelegenheit allein zu treffen.

Wenn der Papst nicht käme, würde eine starke Radikalisierung in der Priesterschaft einsetzen. Dies wäre brennender Zündstoff unter der bislang noch verhalten schwelenden Wut im Wolke.

In dem vorangegangenen Gerangel um diesen zweiten Besuch des Papstes in seiner Heimat wurden zwei Aspekte ganz deutlich: Dem polnischen Primas Glomp ging es offenbar darum, den Papst davon zu überzeugen, daß eine Reiseabsicht des polnischen Volk mehr Schaden zufügen würde als die Aufrechterhaltung seiner Reiseabsicht – obwohl diese von vielen Kommunisten als die Anerkennung des Militärregimes gewertet wird. Beide Seiten versprechen sich eine Stärkung ihrer Position von dem Besuch, und beide Seiten sind daran interessiert, die Entscheidung als eine polnische Angelegenheit allein zu treffen.

Eine Normalisierung strebt auch die katholische Kirche Polens an. Doch beide Seiten verstehen unter Normalisierung etwas anderes. Die Kirche strebt den öffentlich-rechtlichen Status an, um sich vor dem Zugriff des Staates zu schützen. Der Gesetzesentwurf – testamentarischer Wunsch von Primas Wyszyński – ist fast fertiggestellt. Die Gesetze aber, von denen die Kirche ausgeht, basieren auf dem kanonischen Recht und auf rein moralisch-theologischen Richtlinien. Die Kirche hat sich zum Beispiel bis jetzt immer offen gegen die Erziehungspolitik der Regierung ausgesprochen.

Die Regierung aber versteht unter Normalisierung die uneingeschränkte Anerkennung des sozialistischen Charakters des polnischen Staates. Das ist eine klare Aufforderung an die katholischen Hirten, den Aufbau des Sozialismus in Polen aktiv zu unterstützen. In schwerer Zeit wird jede sozialistische Regierung die Kirche als Instrument für eine Stabilisierung der innenpolitischen Situation einsetzen wollen.

und nicht von dritter Seite abhängig zu machen – etwa von Moskau, wo man von Anfang an gegen den Papstbesuch war und so weit ging, Papst Wojtyla als obersten Schutzherm der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität“ zu diskreditieren.

Welches Interesse kann das Regime Jaruzelski an dem Papstbesuch haben, der doch vor knapp vier Jahren den Auftakt bildete für die jetzt gewaltsam unterdrückte Liberalisierungsbewegung in Polen? Warschau wünscht sich eine volle Normalisierung der Beziehung zum Vatikan. Sichtbarer Ausdruck soll die Errichtung einer päpstlichen Nuntiatur in Warschau werden. An dieser Stelle freilich beginnt das Tauziehen um Bedingungen.

Eine Normalisierung strebt auch die katholische Kirche Polens an. Doch beide Seiten verstehen unter Normalisierung etwas anderes. Die Kirche strebt den öffentlich-rechtlichen Status an, um sich vor dem Zugriff des Staates zu schützen. Der Gesetzesentwurf – testamentarischer Wunsch von Primas Wyszyński – ist fast fertiggestellt. Die Gesetze aber, von denen die Kirche ausgeht, basieren auf dem kanonischen Recht und auf rein moralisch-theologischen Richtlinien. Die Kirche hat sich zum Beispiel bis jetzt immer offen gegen die Erziehungspolitik der Regierung ausgesprochen.

Die Regierung aber versteht unter Normalisierung die uneingeschränkte Anerkennung des sozialistischen Charakters des polnischen Staates. Das ist eine klare Aufforderung an die katholischen Hirten, den Aufbau des Sozialismus in Polen aktiv zu unterstützen. In schwerer Zeit wird jede sozialistische Regierung die Kirche als Instrument für eine Stabilisierung der innenpolitischen Situation einsetzen wollen.

IM GESPRÄCH Dankmar Fischer

Pfarrer von St. Pauli

Von Herbert Schütte

Eine anrüchrigere Adresse wird Einar kaum in Hamburg finden: Talstraße 11. Wenn Dankmar Fischer aus seinem Arbeitszimmer über diese Nebengasse der Reeperbahn blickt, glitzern die Schilder des „Straps-Club“, der „Kontakt-Stuben“ und von „Trompeten-Sophie“ herüber. Der Sohn eines schwäbischen Methodistenpfarrers kann der Massierung von Erotik-Etiketten nur ein schlechtes Alternativ-Angebot gegenüberstellen. „Jesus in St. Pauli“, heißt es in Leuchtbuchstaben über dem Eingang zum „Missions-Team Hamburg“ der Heilsarmee.

Seitdem er als 18-jähriger Theologiestudent nach Hamburg gekommen ist, hat ihn dieser Stadtteil fasziniert. St. Pauli ist für Christen eine Herausforderung, erkannte der Zwei-Meter-Riese, der in den 16 Jahren, die er in diesem Milieu arbeitet, zuweilen auch das Gleichnis vom Samaritaner nachvollzieht: Fischer nimmt einen besinnungslos in der Gosse liegenden Pöbeler auf die Schulter und schleift ihn in sein Haus. Geistlich nicht der 34-jährige Methodistenpastor und graduierter Sozialpädagoge seinen Auftrag dort, „wo andere nicht mehr hingehen“. Für die etablierte Pfarrerschaft ist ein Mann, der gesteht: „Wenn Sie mir ein Bierß geben, stelle ich mich darauf und predige“, nicht immer bequem. Kommt Fischer in eine fremde Großstadt – und er wird häufig eingeladen – dann weiß er innerhalb kurzer Zeit, „wo es hier Hauch gibt“. Die Stichtigen, die Gestrachelten, die Prostituierten, ja sogar einige Zuhälter vertrauten ihm. Das Herrenwort aus Johannes 6: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“, das allen Gästen seiner Heilsarmee-Station schon am Eingang ins Auge fällt, wird in der Talstraße konkrete Erfahrung.

Was bewirkt ein Mann, der in Pater Leppich seinen geistlichen Vater sieht? Wie lautet die Kosten-



Tafelschle in der Talstraße: Fischer

FOTO: CHRISTA KUNH

Nutzen-Analyse von Umkehr, Reue, Buße auf einem Missionsfeld, auf dem 650 Lokale, 70 Spielhallen und einige Dutzend Strip-tease-Bars die „sündigste Meile der Welt“ abstechen? Fischer, der sich mit dem Hamburger Bischof duzt und fast alle Reeperbahn-Portiere kennt, hört oft ein Gedächtnis wie dieses: „Ich will hier nicht raus, aber ich komme nicht mehr zu recht.“ Für diesen Geistlichen ohne Gefahrenzulage – der schon mal, abgesehen von einem Polizeihubschrauber, mit einem Selbstmordkandidaten auf dem Fenstersturz reden muß – geht es darum, „Menschen zu Christus zu führen, nicht, sie unbedingt moralisch zu verbessern“. Das kommt – so meint er – ganz von allein, wenn sein erstes Ziel erreicht hat. Die Wahrheit ist, daß seitdem eine Prostituierte umkehrt; aber sie lautet auch, daß jeden Tag dreißig bis vierzig Menschen bei ihm Rat, Tröstung, Hilfe suchen – immer mehr Gastarbeiterfrauen sind darunter. St. Pauli hält ihn fest – er würde das Angebot, Prediger in den Slums von Kalkutta zu werden, dafür gleich ausschlagen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die Zeitungen des US-Präsidenten Reagan über die Umwandlung einer künftigen Mittelmeerflotte, die sich auf „atomare Abschreckung“ gründet, beschäftigt die Weltmeere.

THE GUARDIAN

Die düstere, traurig stimmende Logik des sich über 30 Jahre hinziehenden atomaren Wettstreits liegt darin, daß alles, was die Supermacht tun kann, die andere später ebenfalls zu tun in der Lage ist. Darum das unsichere Gleichgewicht der Waffenarten auf beiden Seiten. Wenn, in drei oder vier Jahrzehnten, Laser- und Teilchenstrahlen Amerika unter unvorstellbaren Kosten einen Raketenabwehrschirm bieten sollten, dann würde Rußland seinerseits einen eigenen Schirm aufbauen, und beide Seiten würden weitere Milliarden aufwenden, um Wege durch einen solchen Abwehrschirm zu finden. Die Illusion, daß eine Seite einen Atomkrieg führen und unbeschadet daraus hervorgehen könnte, ist das Ende der Abschreckung. Die Vorstellung, daß eine solche Situation erreicht werden kann, ist die grundlegende Selbsttäuschung, unter der wir heutzutage genug Atomwaffen haben, um das Leben auf unserem Planeten dreimal zu vernichten. Reagan's milde Vorstellung von den äußeren Grenzen der Verteidigungsausgaben und der Erfindungskraft beruhigt nicht, sie macht schaudern. Sie läßt aber auch eine Denkwaise erkennen, die anscheinend unfähig ist, heute nach Frieden zu streben, wenn auch nur ein Funkchen Hoffnung besteht, daß in der Zukunft, wenn Rußland, sei es durch technischen Unvermögen oder finanzielle Erschöpfung, aus dem Rennen ausscheidet, ein Frieden nach amerikanischen Maßstäben erreicht werden kann. (London)

LE MATIN

Die Revolution der Doktrinen, die Ronald Reagan am Mittwochabend skizziert hat, ist so folgerichtig für die Zukunft der Ost-West-Beziehungen, daß es gestern überall in der Welt viele Experten gab, die sich die Augen reiben und sich fragten, ob sie nicht träum-

ten... Der Aufbau eines wirksamen Verteidigungsprogramms durch die USA würde selbstverständlich den Vertrag von 1971 (über ballistische Raketen) in Frage stellen. Ein anderer internationaler Vertrag müßte abgeschafft werden, der nämlich, der das Weltall entmilitarisiert. Aber, und das ist wirklich das Überraschende, das Weiße Haus wird am 31. März endlich einen Vorschlag machen, um die Verhandlungen über die Euro-Raketen aus der Schacke aus zu holen... Hat Reagan also gestern geredet, um des Redens willen? Hat er mit den Anti-Raketen-Lasern nur gegährt? Benutzt er das Gespenst seiner eigenen Unverantwortlichkeit als psychologische Waffe, um Andropow zu größeren Konzessionen zu zwingen? (Paris)

TAGES-ANZEIGER

Optimistische Annahme: Die Menschheit erreicht universell das Jahr 2000 und ist nicht das Totalopfer eines atomaren oder wie immer gesteuerten Holocausts geworden. Sie könnte unter diesen Idealbedingungen diesem amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan einen Ehrenplatz in der Geschichte zuweisen – oder ihn verdammen. Verdammen deshalb, weil Reagan mit seiner jüngsten Rede möglicherweise ein Waffen- und Rüstungsprogramm in die Wege geleitet hat, das in den Köpfen eines normalen Durchschnittsbürgers, der die sowjetische Bedrohung durchaus anerkennt, dabei aber auf dem Boden der Realität bleibt, nicht mehr nachvollziehbar ist, in den Hirnen der Spezialisten indessen zum Entwurf der Kriege mit unbegrenzten Möglichkeiten heranreifen könnte... Pessimistische Annahme: Ronald Reagan bleibt während vier weiterer Jahre im Weißen Haus, öffnet das Militärbudget auf Kosten der allgemeinen Wohlfahrt und läßt in der Kälte der Rüstungsperestrojka sein Programm einsatzbereit entwickeln. Wohl oder übel werden die Sowjets genau die gleichen Anstrengungen unternehmen. Die Konsequenz: Läßt sie sich noch zu Ende denken? (Zürich)

سكزا من الجليل

Probleme mit dem Kodex für „Multis“

Von GITTA BAUER

Is sich die Kommission für transnationale Korporationen, wie „Multis“ im UNO-Schlichtungsbericht, vorangehe auf Mal vertagte, stand es fest: Auch in diesem Jahr wird noch keinen „Verhaltenskodex“ für Unternehmungen geben, die ihren im Ausland unterhaltenen und unter den mit Emotionen geladenen Begriff „Multis“ fallen. Schon an der Definition, was nun eine transnationale Korporation ist, scheiden sich bisher Geister.

Schneider Allende, Chiles ungeliebter marxistischer Präsident, der das Land in den wirtschaftlichen Ruin trieb und vom UNO zur Erarbeitung eines Verhaltenskodex aufgerufen hatte, ihn waren damals die „Multis“, die amerikanischen Kupferminen, Kennecott und Alcot, überwiegend der Welt schlecht. Diese Meinung wurde von vielen Entwicklungsländern, kräftig geholt vom Osten, geteilt.

Im Jahre und 17 Sitzungen ist die Atmosphäre in der 48-jährigen Kommission ausgeglichen. Die Entwicklungsländer haben eingesehen, daß wir Privatrecht nicht befehlen können, meint ein westlicher Delegierter. Der Ost-West-Konflikt ist bei diesem Thema besteht. So bei der Definition: Deren beharrt darauf, daß seine Unternehmungen in Afrika, Lateinamerika oder anderswo keine „Multis“ weil nicht von Profitsstreben geleitet seien. Dazu sagte der amerikanische Ökonom, Nuff, trocken, er könne sich nicht stellen, daß ein Unternehmen im Ausland errichte, „um luste zu erwirtschaften“.

Die Entwicklungsländern ist es zwischen Ost und West. Die Kommission hat eine Debatte vorgeschlagen, die nichts ist, dem Westen aber zu verkommen ist. Er will klar bestimmen, daß es sich bei den multinationalen Korporationen um zwei oder mehr Ländern tätige Unternehmen handelt, gleichgültig ob sie in öffentlichen, privaten oder gemischtem Besitz sind. Auch in dem sonstigen Text des Punktes umfassenden Entwurfs 1. Fallstricke enthalten, die dieses Jahr vorgesehene Verhandlung durch den Wirtschafts- und Sozialrat der UNO unwahrscheinlich erscheinen lassen. Die achtung einzelstaatlicher Gesetze, Vorschriften und Verwaltungsakten dürfte ebenso wenig Schwierigkeiten machen wie der Aspekt vor den Traditionen des Standes oder die Achtung der Menschenrechte. Nicht einmündig in die inneren politischen Angelegenheiten eines Landes, wenn nicht klar definiert ist, so ein Paragraph voller nebulöser Interpretationsmöglichkeiten.

Auch die Rechtsqualität des Kodex ist ein offenes Problem. Der steht lediglich „Richtlinien“ abgeben, deren Beachtung nicht erzwingen werden, und verweist im übrigen auf Völkerrecht. Die Entwicklungsländer halten entgegen, daß der Kodex in weiten Teilen „wie sie geschaffen worden, und werden eine verbindliche Konvention. Von sowjetischer und chinesischer Seite wird mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen, daß zu erarbeitende Verhaltenskodex Teil des Kampfes der Entwicklungsländer für eine neue Wirtschaftsordnung ist.

Der Widerstand der westlichen Industriestaaten ist nicht mehr so groß wie am Anfang. Man hat den Willen, zu einem Abbruch zu kommen, und der Leiter der deutschen Delegation, Ministerpräsident Helmut Schmidt, sieht die Bedeutung des Kodex ebenso auf den der Unternehmen wie auf den der Entwicklungsländer. (SAD)

Honduras hat angesichts „akuter Kriegsgefahr“ seine Streitkräfte in höchste Alarmbereitschaft versetzt. Nicaragua beschuldigt den Nachbarn vor dem Weltsicherheitsrat, den zunehmenden bewaffneten Widerstand gegen die sandinistische Regierung in Managua zu fördern. Im Norden von Nicaragua sollen bei Kämpfen mit Rebellen in den letzten beiden Wochen mehr als 70 Regierungssoldaten getötet worden sein.

Rebellen aus enttäuschter Hoffnung

Von WALTER H. RUEB

Die Front verläuft mitten durch den Dschungel und Berge. Es ist heiß, und die hohe Luftfeuchtigkeit macht das Atmen schwer. Es wimmelt von blutigen Moskitos und von Skorpionen, schwarz wie die Nacht und groß wie Tasseneller. Und Giftschlangen erscheinen fast soviel Aufmerksamkeit wie der Feind. Die Feinde der FDN, der „Fuerza Democrática Nicaraguense“, die hier, auf nicaraguensischem Boden, im Norden des Landes seit drei Monaten mit etwa 2000 Kämpfern operiert, sind die Soldaten des sandinistischen Regimes, das sie stürzen wollen.

Die Rebellen der FDN sind gut bewaffnet: Sowjetische Maschinengewehre und tschechische Gewehre gibt es in Mengen. Sie sind militärisch ausgebildet und sogar uniformiert. Mindestens zwei Monate lang werden die Dschungelkämpfer jenseits der Grenze in Honduras gedrillt. Dort gibt es zwei Dutzend Ausbildungslager. Für Schlüsselsorgen ehemalige Offiziere und Unteroffiziere der Nationalgarde des früheren Diktators von Nicaragua, Somoza, der im Juli 1979 gestürzt wurde. „Aber ihr Anteil beträgt höchstens drei Prozent“, bezieht sich Edgar Chamorro Coronel vom Direktorium der FDN zu sagen. „Unsere Verluste sind gering, die der Sandinisten viermal höher.“

Die Kampfkraft der FDN ist gut, der Idealismus groß. Die Guerrilla-Organisation genießt die Solidarität der Bevölkerung, bekommt von ihr Lebensmittel, Wasser, Unterkunft und Informationen. Seit kurzem beteiligen sich auch rund 800 Bewohner der Gegend am bewaffneten Kampf. Ihre anfängliche Zurückhaltung ist gewichen, seit Frauen und Kinder jenseits der Grenze auf honduranischem Boden in Flüchtlingslagern vor Repressalien der Sandinisten sicher sind.

In den Stützpunkten der Guerrillas, 150 bis 400 Kilometer Luftlinie von der Hauptstadt Managua entfernt, gibt es Spitäler, Ärzte, Pflegepersonal. Die Rebellen führen ein hartes, entbehrungsreiches und gefährliches Leben. Arbeiter kämpfen neben Intellektuellen, Landarbeiter neben gebildeten Frauen aus der Stadt. Im wogenden Gelände muß mehr marschieren als gekämpft werden. Lastwagen gibt es keine, und Pferde stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung. Sie werden nicht geritten, sondern als Lastenträger verwendet.

Nachschubprobleme machen der FDN-Guerrilla schwer zu schaffen. Im Gegensatz zu ihren Gegnern besitzen sie weder Flugzeuge noch Hubschrauber. Materialtransporte müssen aus großen Entfernungen und immer nachts abgewickelt werden – angesichts der geographischen Gegebenheiten eine oft unmenschliche Schinderei.



Kämpfer der „Fuerza Democrática Nicaraguense“ in einem Ausbildungslager in Honduras. FOTO: PETER JOEST/STERN

aus verschiedenen Staatsklassen fließt Geld auf die Konten der FDN in Honduras.

Die bewaffnete Macht der FDN hat eine einheitliche militärische Führung. Der Befehlshaber gehörte früher der Nationalgarde von Somoza an, wie die meisten seiner Offiziere. Die politische Führung der FDN aber besteht aus bürgerlichen Politikern, Intellektuellen, Freiberuflern, zum Teil sogar aus Sandinisten, die jahrelang gegen Somoza gekämpft haben.

Besonders rege ist die Kampfkraft westlich des Gebirgszuges Cordillera Isabelia. Das honduranische Danli ist für die FDN ein strategisch wichtiger Punkt, die dortigen Flüchtlingslager sind zudem ein Refugium für Verwundete und Urlauber der operativen Kräfte. Aus dem Potential der 15 000 Flüchtlinge rekrutieren sich erhebliche Anteile der aktiven Kämpfer.

Neuerdings wagen sich die Männer der FDN bis in den Raum Chinandega, ja bis in die nicaraguensische Hafenstadt Corinto. Massierte Truppenverbände der Sandinisten sind jetzt gezwungen, die Hafenstadt vor dem Zugriff der FDN zu schützen, denn von hier aus schwimmt der nicaraguensische Waffen-Nachschub zu den kommunistischen Guerrillas von El Salvador.

Die Waffen der FDN sind gekauft oder erbeutet: Der Graue Markt Mittelamerikas ist mit Waffen aus vielen Ländern gut sortiert; die erbeuteten Waffen stammen von sandinistischen Milizionären, die nur wenig Lust verspüren, für das Regime in Managua zu kämpfen oder gar zu sterben.

An Geld für Waffen, Munition, Ausbildung und Verpflegung fehlt es nicht. Viele Exil-Nicaraguaner lassen sich die Hoffnung auf eine Änderung der Machtverhältnisse in Managua etwas kosten, sogar

aus verschiedenen Staatsklassen fließt Geld auf die Konten der FDN in Honduras.

Die bewaffnete Macht der FDN hat eine einheitliche militärische Führung. Der Befehlshaber gehörte früher der Nationalgarde von Somoza an, wie die meisten seiner Offiziere. Die politische Führung der FDN aber besteht aus bürgerlichen Politikern, Intellektuellen, Freiberuflern, zum Teil sogar aus Sandinisten, die jahrelang gegen Somoza gekämpft haben.

Alfonso Callejas ist einer der letzteren. Der 58-jährige Vater von 11 Kindern arbeitete bis 1963 für die amerikanische Standard Fruit Company, war dann Generaldirektor der Wasserwerke von Nicaragua, später Minister und ab 1969 sogar Vizepräsident des Landes. 1972 brach er mit Somoza, trat zurück, ging nach Honduras ins Exil und kehrte erst 1979, nach dem Sieg der Sandinisten über Somoza, in die Heimat zurück. Zwei Jahre später trieb ihn die Enttäuschung über die verrätene Revolution erneut ins Exil im nördlichen Nachbarland.

Der 43-jährige Tierarzt Indalecio Rodríguez gehörte sogar zu den Gründern der Frente Sandinista de Liberación Nacional (FSLN), der nicaraguensischen Staats- und Regierungspartei. Rodríguez verstand die FSLN jedoch als national-revolutionäre, nichtmarxistische Bewegung. Als er sah, welchen Weg seine einstigen Kampfgefährten und heutigen Machthaber in Managua einschlugen, verließ er die Heimat.

„Nicaragua und die ganze Welt hatten geglaubt, daß die nationale Bewegung, die so viele Opfer gekostet, so viele Märtyrer hervorgebracht und schließlich den Diktator Somoza besiegt hatte, den Beginn eines neuen Hoffungschims

ansagen würde“, sagte Edgar Chamorro Coronel. Der 52-jährige Professor der Philosophie, Philosophie, Theologie und Psychologie ist der geistige Kopf der Bewegung.

„Soll das Blutvergießen in Nicaragua nach einem 50-jährigen blutigen Alptraum mit Hunderttausenden von Toten denn nie ein Ende finden?“ fragte ich ihn. „Bis zum Jahre 1979 waren wir Untertanen einer dynastischen Familiendiktatur – jetzt werden wir von einer totalitären Diktatur heimgesucht, sie ist korrupt, ausbeutend und mörderisch“, antwortet Chamorro. „Alle Versprechen, die im Manifest der Junta der Regierung für den Nationalen Wiederaufbau am 12. Juni 1979 in Costa Rica gegenüber dem Generalsekretär der Organisation Amerikanischer Staaten gegeben wurden, sind ignoriert worden. Anstatt einer freien und demokratischen Mehrparteiensregierung sehen wir uns heute einem kommunistischen System gegenüber, welches eine stalinistische Tendenz zur Sklaverei zeigt.“

Ein Polizeistat sei entstanden, führt Chamorro fort, der durch einen parteilichen Militärapparat an der Macht gehalten werde. Die Stärke dieser Streitkräfte sei um ein Mehrfaches größer als die Guardia Nacional von Somoza jemals war. Die Gesetzgebung des Landes basiere auf der Launenhaftigkeit einer bewaffneten Minderheit, die die Macht ergreifen habe unter klarer Verletzung des Grundgesetzes. Moral, Sitten und Religion des nicaraguensischen Volkes würden mit Füßen getreten.

Nach Angaben der FDN-Führer gibt es in ihren Reihen bewaffnete Priester, Frauen, Jugendliche und vor allem viele Miskito-Indianer, die unter der Verfolgung durch die Sandinisten Schreckliches erleiden mußten.

Die von den Sandinisten verächtlich „Contras“ beschimpften Rebellen haben großen Zulauf. „Mehr, als wir im Moment benötigen“, meint Chamorro. „Aber wir empfangen alle, die sich uns anschließen wollen, mit offenen Armen...“

Für anhaltenden Zulauf sorgt der Sender „Radio quinze Septiembre“, Radio 15. September, erinnert an den Jahrestag der Befreiung von den Spaniern im Jahre 1821 –, der von honduranischem Boden aus das Programm des Widerstands verkündet. Er informiert die Landsleute jenseits der Grenze auch über Truppenbewegungen der Sandinisten, strahlt Warnungen aus und leitet die Flüchtlingsströme vor den anrückenden Soldaten Managuas in die von der FDN kontrollierten Gebiete.

Nicaraguas jahrhundertelanger Alptraum, so scheint es, wird andauern, das Blutvergießen wird weitergehen.

Ein Begriff auf dem Prüfstand: Wer ist schwerbehindert?

Von PETER JENTSCH

Mit Verlaub: Einst galten die Deutschen als das „mannhafteste Volk des Abendlandes“. Heute indes ist in diesem Volk fast jeder zehnte schwerbehindert. Sind die Deutschen, wie Kritiker sagen, ein „Volk der Behinderten“ geworden?

Auf den ersten Blick spricht einiges dafür. Innerhalb von nur zwei Jahren hat die Zahl der Behinderten in der Bundesrepublik um nicht weniger als 60 Prozent zugenommen – von 3,4 Millionen Ende 1979 auf knapp 5,5 Millionen Ende 1981.

Die Bundesregierung will deshalb ein Gesetz novellieren, das bei seiner Verabschiedung im Jahre 1974 in der sozial-liberalen Ära als Schwerbehindertengesetz, Es begünstigte erstmals nicht mehr nur Kriegs- und Arbeitsunfallopfer wie das bis dahin geltende Gesetz, sondern es wollte allen Behinderten Vorteile verschaffen – ohne Rücksicht auf Art und Ursache ihrer Behinderung. Was ist daraus geworden?

Allein in Nordrhein-Westfalen sind zur Zeit 300 000 Anträge auf Schwerbehinderung in Bearbeitung, jährlich kommen 50 000 weitere hinzu. Bis Ende Juni 1982 wurden bundesweit 7,25 Millionen Erstanträge nach dem Schwerbehindertengesetz gestellt (11,4 Prozent der Deutschen). In dieser Zahl sind die Schwerbeschädigten und die Schwerkriegsbeschädigten – rund 481 000 – enthalten. Hinzu kommen die Verkehrsunfallopfer, davon jährlich etwa 100 000 mit bleibenden Schäden als Schwerbehinderte, weiter die Opfer von Arbeitsunfällen, von denen jährlich etwa 78 000 Anerkennung als Schwerbehinderte finden. Zudem werden jährlich etwa 40 000 Kinder mit körperlichen, geistigen oder seelischen Schäden geboren – auch sie gelten als Schwerbehinderte.

Dann gibt's freilich auch Fälle wie diesen: Eine Mittvierzigerin beklagt Krampfadernbildung aufgrund einer beiderseitigen Fußoperation. Sie erinnert sich zudem eines Relikts aus der Nachkriegszeit, einer narbig verheilten Lungen-Infektion, gedachte ihrer leichten Kreislaufstörungen und periodisch wiederkehrenden depressiven Verstimmungen. Folge: Sie erhielt eine 50prozentige „Minderung der Erwerbsfähigkeit“ (MdE) und gilt nun als „schwerbehindert“.

„Das Behindertensein“, kritisiert der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädagogie, der Münchner Kinderarzt Theodor Hellbrügge, „gilt weiten Bereichen der Bevölkerung als erstrebenswerter Zustand.“

Ein ganzer Katalog von Vergünstigungen

Die Folgen für den Staat: Mindereinnahmen von jährlich mehr als einer Milliarde Mark aufgrund von Steuerermäßigungen, die den Behinderten je nach Schweregrad ihrer Behinderung das Leben erleichtern sollen. Aber die genauen Kosten des Rums auf die Schwerbehinderung – man spricht von mehrstelligen Milliardenbeträgen – hat noch niemand genau geschätzt. Wie sollte dies auch möglich sein, wenn man berücksichtigt, aus wieviel verschiedenen Haushaltstöpfen die Schwerbehinderten unterstützt werden.

Sicher gibt es schwerwiegende Schädigungen, die einen Menschen am Arbeitsplatz und privat wirklich behindern. Dieser leidgeprüfte Personenkreis steht selbstverständlich außerhalb der Diskussion. Andererseits gibt es Gründe, die die amtlich anerkannte Schwerbehinderung auch für den-

jenigen attraktiv machen, der in seiner Berufsausbildung kaum oder gar nicht behindert ist. Eben das, so sagen die Kritiker, sei eine Folge des Schwerbehindertengesetzes von 1974 und des Gesetzes über die unentgeltliche Beförderung im Personennahverkehr von 1979. Und so lassen sich denn – je nach dem Grad der Behinderung – aus dem Topf mit der Aufschrift „Lebenshilfe für Behinderte“ dicke Portionen herausfischen, etwa:

- Einkommens- und Lohnsteuerbefreiung zwischen 600 und 7200 Mark
- Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer
- kostenlose Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs
- Befreiung oder Verminderung von Telefon- und Rundfunkgebühren
- vorgezogener Bezug von Rente oder Pension
- verbesserter Kündigungsschutz
- mehr Urlaub.

Dieser umfangreiche Katalog der Vergünstigungen macht den kleinen grünen Ausweis attraktiv, der die Behinderung testiert. Für die hohe Zahl der „Behinderten“ ist freilich die Methode bedeutend, mit der die Behinderung bewertet wird, die sogenannte „Minderung der Erwerbsfähigkeit“ kurz MdE. Dabei wird die MdE prozentual gestuft. Wer 50 Prozent MdE attestiert bekommt, gilt bereits als schwerbehindert.

Abschied von „Minderung der Erwerbsfähigkeit“

Es stellt sich dabei die Frage, wieso bei Kindern oder alten Menschen, die noch nicht oder nicht mehr berufsaktiv sind, eine Minderung der Erwerbsfähigkeit festgestellt werden kann? Immerhin sind unter den 5,5 Millionen Schwerbehinderten 1,9 Millionen über 65 Jahre alt. Ministerialrat Rauschelbach vom Bundesarbeitsministerium: „Der Wortsin des Begriffs MdE steht nicht im Einklang mit seinem Inhalt. In Wirklichkeit bedeutet MdE vielmehr einen Gradmesser der Behinderung in allen Lebensbereichen.“

Solche Inhaltsleere gestattet es, etwa einem Angestellten einen MdE-Grad von 50 Prozent zu bescheinigen, obwohl ihn seine Behinderung nicht an der Ausübung seines Berufs behindert. Rauschelbach: „Nehmen Sie als Beispiel den unterschulischen oder ober-schulischen Büroangestellten mit einer MdE um 50 oder 70 Prozent, der in seinem Beruf genauso viel schafft wie ein Nicht-behinderter und keineswegs nur noch zu 50 oder 30 Prozent leistungsfähig ist.“

Aus diesem Grunde soll im Rahmen der vorgesehenen Novellierung des Gesetzes der MdE-Begriff durch einen anderen ersetzt werden, etwa durch „Grad der Behinderung“. Während aber die Novelle sicher noch auf sich warten läßt, hat der Gesetzgeber die Überarbeitung der Anhaltspunkte für die ärztliche Begutachtung Behindertensein veranlaßt. In diesen Anhaltspunkten sind neben allgemeinen Richtlinien für 36 verschiedene Körperschäden Mindest-MdE-Grade angegeben mit mehr als 600 MdE-Anhaltswerten. Diese Anhaltswerte, die allerdings auch heute schon keine Addition von Einzel-MdE-Graden zulassen, maßgebend ist immer die Gesamtwirkung aller Behinderungen, sollen restriktiver ausgelegt und der medizinischen Entwicklung angepaßt werden. So erhielt etwa bisher ein Patient mit einem Herz-schrittmacher eine MdE von 50 Prozent. In den neuen Anhaltspunkten, die im April vorliegen sollen, werden Herzschrittmacher aufgrund der technischen Entwicklung niedriger angesetzt.



Dieter Wildt

Dieter Wildt
Deutschland
deine Pensionäre
Ein frohlicher Lenz
im Herbst des Lebens



Hoffmann und Campe

Eine amüsante, unterhaltsame Analyse der bundesdeutschen Rentner- und Pensionärs-wirklichkeit.

Dieter Wildt
Deutschland deine Pensionäre
Ein frohlicher Lenz im Herbst des Lebens
256 Seiten, gebunden DM 24,-

Hoffmann und Campe

Neues aus der Industrie

Frankfurter Frühjahrs-/Hausratmesse Teil 2



Ein Spezialitäten-Kochbuch besonderer Art
Für die vielen hunderttausend Freunde des Katen-Geschirrs wurde ein langgehegter Wunsch erfüllt: Das original frieseische Kochbuch „Katt leet für Kalle“ enthält rund 250 Rezepte, die speziell für die Zubereitung in den derzeit 15 verschiedenen Formen des beliebtesten Katen-Geschirrs zusammengestellt wurden. Von Aal mit Knoblauch und Rotwein – gegart und serviert in der „Friesen-Panne“ – bis zur Zwiebelsuppe im „Schlecker-Plättchen“ werden köstliche Gerichte von der Waterkant lachend garniert mit Tintjes und Tins. (DM 24,80)
Herausgeber:
Porzellandruck Friesland
Postf. 15 60, 2950 Varel 1



Sie kommt gerade rechtzeitig auf den Markt

um Ihnen bei den Ostervorbereitungen zu helfen. Durch ihr besonderes Innenleben kann sie in einem Arbeitsgang Torten, Kuchen, Gebäck so farbenfroh verzieren, wie ein richtiges Osterfest sein sollte. Die Speisefarben werden in einem im Deckel eingearbeiteten Reservoir gegossen, die Sahnespritze gefüllt und durch Druck vereinigt sich der Spender (sprich Farben) mit der Sahne – und die Hausfrau hat das bunteste Oster – und sie sich wünschen kann.

HP-Haushaltsprodukte Vert. GmbH
Postf. 11 60, 8450 Montabaur 2



Das Besondere dieses Spots

des Designers Jochen Bruck sind sein Acrylglas-Körper und die ausgefallene Befestigung der Lampe am Gehäuse. Die Technik wird dadurch sichtbar und durch den wohlproportionierten Aufbau sogar ästhetisch und schön. Dies erkennen auch die internationalen Juratoren des bekannten Designpreises „Die gute Industrieform“ der Messe Hannover, die diesen Spot mit dem „if 85“-Zeichen prämierten.
primaverdi-leichtlektro-Heinz KG, Postfach 1173, 4670 Herne 1



„Emma“ heißt diese mundgeblasene Kristallgalerie

aus der Goebel-Charlottenhütte für den täglichen Gebrauch. Die Schüsseln, Tassen, Karaffen etc. der „Emma“-Serie sind langjährig durch eine stabile Ausführung und verschmolzene, stoßempfindliche Ränder. Z. B. sind die süßen „Mid“-Vöschchen aus mundgeblasenem Kristallglas immer ein charmanter, preiswerter Mitbringsel. Das gesamte „Emma“-Programm ist ausgesprochen preiswert und deshalb auch für junge Haushalte erschwinglich.
Charlottenhütte W. Goebel KG
Pl. 41 07, 5790 Werdohl



Kleiner Küchenhelfer – ganz groß

Eine neue Technik hat diese Küchenmaschine zu einer universellen Küchenhilfe gemacht. Patis für Stunden die professionellen Konditor- und Bäckermaschinen, deren Erfahrung auf die Belange des Privathaushalts übertragen wurden. Die „Kleine Bosch“ übernimmt Röhren, Schlagen, Kneten, Schneiden, Raspeln, Reiben, Mixen, Pürieren, Zerkleinern, Fleisch durchhacken, Soft pressen, Getreide mahlen. Ein Alleskünstler mit problemloser Handhabung. Zubehör und Sonderzubehör sind (mit Ausnahme des Mixmessers) spülmaschinetauglich. Vier Arbeitsgeschwindigkeiten eröffnen alle Möglichkeiten einer guten Zubereitung. Zum Muttertag gibt es eine gute Gelegenheit, diesen Helfer der Hausfrau in die Küche zu stellen.
Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Hochst. 17, 8 München 80



Eine ebenso attraktive wie praktische Geschenkidee

demonstrierte die Georgshütte Becker auf der Frühjahrsmesse in Frankfurt. Unter anderem ein Stövchen, schwer in Glas gearbeitet (Durchmesser ca. 16 cm). Die richtige Stimmung zum besonderen Anlaß oder überhaupt... Im Kristall bricht sich tausendfach das Licht. Ein Glanzreflex der wenig kostet und doch so wirkungsvoll sein kann. Und außerdem ist ein Stövchen so praktisch, daß man eigentlich gar nicht darauf verzichten kann...

Georgshütte Becker GmbH & Co.
Postf. 7, 5474 Boffzen



Silberwaren der Firma Geyer & Krauss gehören zu den ersten Angeboten

Ein wiederentdecktes Kaffee-/Teeservier-Set fand bei den vorgestellten Neuheiten die größte Resonanz. Dieses im Zeitgeist des Bauhauses entstandene Service wurde erstmals im 1955 in der G4-Kunstgewerbeschau vorgestellt. Der guten Form wegen wurde die Teekanne vom design center Stuttgart des Landesgewerbeamts Baden-Württemberg durch die Aufnahme in die Deutsche Auswahl 1985 ausgezeichnet.
Geyer & Krauss, Postf. 1544
7070 Schwetzingen



Attraktives Servietten-Programm

– edo-Uniservietten, aus hochwertigem Tissue, in 10 aktuellen Grundfarben, harmonisch abgestimmt mit edo-Tischdecken und edo-Leuchterkerzen
– edo-Ton-in-Ton-Servietten, dazu Party-Teller und Becher im selben Design
– edo-Ton-in-Ton-Servietten, ebenfalls 10-fach, mit elegantem Druck
– edo-Ton-in-Ton-Servietten, ebenfalls 10-fach, bedruckte Prägervorlagen. Edos Meisterwerk, die wirklich das I-Tüpfelchen für einen schön gedeckten Tisch bedeuten.
BARTLING-Werke, Pl. 40
4714 Seels-Bork, Tel. 0 28 92 / 4 60



Behaglich auf Terrasse und Balkon

Das schönste Direktbeheizgerät „Thermosun“ ist eine ideale Übergangs- und Zusatzheizung. Wenn im Herbst die Zentralheizung drinnen noch nicht in Betrieb ist oder der Sommerabend draußen zu kühl wird, liefert dieser Strahler die Wärme, die zur Behaglichkeit fehlt. Ein stufenlos einstellbarer Leistungsregler dosiert die gewünschte Wärme individuell. Gehäuse und Schutzgitter sind aus Kunststoff, eine Kippvorrichtung schwenkt das Gerät auf einer Neigung von 20 Grad nach oben, das macht die Benutzung gebrauchsfähig. Leistung 1800 W, Zuleitung 1,6 m, Aufrollautomatik.
Werner Schott
Elektronische GmbH
Postfach 16 60, 5012 Langenhagen 1



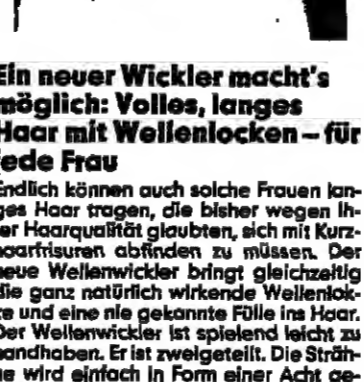
Das sollte man nicht übersehen!

Unter dieser Headline berichteten wir über neues Kinderspielzeug der Firma Scharrer & Koch. Unter dem Markenzeichen „Siggid“ wurden hier ungewöhnlich weiche Kuscheltiere und gutes Holzspielzeug sowie Spiel- oder Porzellanpuppen vorgestellt. Irrtümlich wurde im Text von Kinderspielzeug gesprochen, womit das Kinderspielzeug gemeint war und kein Eßgeschirr. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an
Firma Scharrer & Koch
6561 Mistelbach/Bayreuth



Rustikales Sechseckgeflecht in handfränkischer Oberarbeit

stellte der Hersteller von Karbwaren und Rattan-Kleinfabrikat auf der diesjährigen Frühjahrsmesse in Frankfurt vor. Die in Rattanart gefertigten Wäschekörbe, Blumenständer, Nähn- und Papierkörbe sind zeitlos und passen sich jeder Ausstattung an. Sie sind auf Grund ihres gediegenen Designs zeitlos und auf Grund des Materials leicht zu transportieren. Die Muster sind geschützt nur erhältlich bei
E. Friedrich KG, Pl. 12 04
8425 Michels/Oberfranken



Ein neuer Wickler macht's möglich: Volles, langes Haar mit Wellenlocken – für jede Frau

Endlich können auch solche Frauen langes Haar tragen, die bisher wegen ihrer Haarstruktur glaubten, sich mit Kurzhaarschnitten abfinden zu müssen. Der neue Wellenwickler bringt gleichzeitig die ganz natürlich wirkende Wellenlocke und eine nie gekannte Fülle ins Haar. Der Wellenwickler ist spielend leicht zu handhaben. Er ist zweigeteilt. Die Strähne wird einfach in Form einer Acht gewickelt. Bezugsquellen durch Fa.
Schönheits, 4957 Lage



Bogner Sonnenbrillen – erstmals nach Maß

Bogner konstruierte die erste Sonnenbrillen-Unit, bei der Augenabstand und Bügellänge stufenlos verstellbar sind. Somit kann die Brille optimal jeder Kopfform angepaßt werden. Drei Modelle mit ihren verlaufenden Gelenken, optisch geschliffenen, superleichten und unzerbrechlichen Kunststoffgläsern liegen genau im aktuellen High-Tech-Trend: das Modell KAROL schneit elegant, PILOT klassischsportlich und die Form DRIVER extra-sportlich und extraleicht.
Willy Bogner GmbH & Co. KG
St.-Velt-Str. 4, 8 München 80



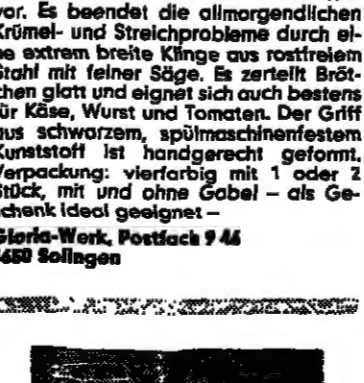
Geruch in Sekunden einfach weg durch eine völlig neue Methode

Überdecken von Gerüchen wird hierdurch überflüssig. Der duftfreie Produkma Neutral-Spray baut organische Gerüche biologisch ab und desinfiziert gleichzeitig. Produkma-Spray ist unschädlich für Mensch und Tier, ist augen- und schleimhautfreundlich, z. B. Extrakte, Erbrochenes, Duftnoten von Tieren, sofort wirksam. Produkma-Spray ist überall einsetzbar. Das verwendete Desinfektionsmittel entspricht den Normen des Lebensmittelgesetzes. Lieferantennachweis durch:
Produkma
Steinweg 8, 7570 Baden-Baden 11



Das besondere Design

vorgestellt auf der Frühjahrs-Messe in Frankfurt von der Porzellanfabrik Waldsassen, Bayreuth. Bei der Messe-Neuheit handelt es sich um eine Stütze, die mit einer Vergilbernickel-Girlande dekoriert ist. Die neue Serie wirkt sehr dekorativ und elegant. Das neue Geschirr ist spülmaschinetauglich und kommt unter der Bezeichnung Form Perle, Dekor 15/16 5288 auf den Markt.
Porzellanfabrik Waldsassen
Bayreuth & Co. AG,
Pl. 11 60, 9575 Waldsassen



Messer für ein himmlisches Frühstück

Unter diesem Slogan stellte die Solinger Firma Felix ihr neues Frühstücksmesser vor. Es besteht aus dem allmorgendlichen Krümel- und Streichprobleme durch einen extrem leichten Klinge aus rostfreiem Stahl mit toller Größe. Es zerlegt Brötchen glatt und eignet sich auch bestens für Käse, Wurst und Tomaten. Der Griff aus schwarzem, spülmaschinetauglichem Kunststoff ist handgerecht geformt. Verpackung vierfacher 1 oder 2 Stück, mit und ohne Gabel – als Geschenk ideal geeignet –
Gloria-Work, Postfach 9 44
5450 Solingen



Neuheiten aus der Zinserie „Lindenwirtin“

Eine der erfolgreichsten Zinseriesen wurde zur Frankfurter Frühjahrsmesse um viele Artikel erweitert. Die Serie „Lindenwirtin“ umfasst jetzt weit über 100 Modelle. Die Vielfalt dieser Serie ist interessant für jeden Sammler. Außerdem zeigt die Firma Fieling-Präsen mit großem Erfolg ein Geschenkartell mit einem Zinn, Kupfer, Messing und Bronze von 1500 Artikeln, davon fast 200 Neuheiten.
A. Fieling GmbH & Co.
Postf. 12 24, 5768 Sondern



Bleikristall-Trinkglas-garnitur TIFFANY

feinstes, geblasenes 24-faches Bleikristall, mit Diamanten geschliffen und spülmaschinetauglich. TIFFANY ist eine Bleikristallserie im Trend unserer Zeit. Das markante und zugleich elegante Stück des Krates findet sein Gegenstück im verspielt, zauberhaften Ornament des Stieles. Künstlerische Welterben durch brillanten Schliff und meisterhafte Polier diese Kunstwerke glanzvoller Könnens.
Nachtmann GmbH
9462 Neustadt A. D. Waldsassen

„In Nürnberg kaum was zu holen“

Bundesanstalt für Arbeit hat wenig Sparreserven / Rentenerhöhung 1984 scheint gesichert

Von GISELA REINERS

Man kann eine Zitrone nicht zweimal ausquetschen, heißt es im Bundesministerium für Arbeit. Die Frage, wo bei der Bundesanstalt für Arbeit noch Sparreserven sind. Der Bundeszuschuß für Nürnberg war schon durch verschiedene Einschnitte von 7 auf 3,4 Milliarden im Haushalt für 1983 gekürzt worden. Nun sieht man Sparmöglichkeiten, die höchstens noch 500 Millionen bringen – ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn man bedenkt, daß für 1984 im Bundeshaushalt sechs bis sieben Milliarden gekürzt werden müssen.

Eine Senkung des Arbeitslosengeldes bringt nur 160 Millionen pro gekürztem Prozentpunkt. Bei Arbeitslosen und Ehepaaren ohne Kindergebühren nur 90 Millionen. Geht man mehr als 3 Prozent von dem jetzt als Arbeitslosengeld gezahlten 88 Prozent vom letzten Nettolohn herunter, bringt das nur 480 Millionen und senkt die Bezüge in die Nähe der Sozialhilfe. Da die Kommunen, die die Sozialhilfe zahlen, ebenfalls leere Kassen haben, scheint dies kein Ausweg zu sein.

Außerdem hält man es im Arbeitsministerium für unsozial, denjenigen, die jetzt arbeitslos werden – vorwiegend Facharbeiter und qualifizierbare Kräfte – weniger zu zahlen, als denjenigen, die zu Beginn der Arbeitslosigkeit es nicht so genau genommen haben. Um eine knappe Milliarde werden allerdings der Bundeszuschuß gekürzt werden können, weil die Einbeziehung der Sonderzahlungen in die Beitragsbemessung für die Zahlung von Sozialabgaben der Nürnberger Kasse rund 750 Millionen bringe.

Sonderzahlungen einbezogen

In den Koalitionsverhandlungen werden verhandelt werden, daß die einmaligen Sonderzahlungen im Jahr, wie Weihnacht- und Urlaubsgeld, Treueprämien und Jubiläumsgelder, gewölft dem Monatslohn zugerechnet werden. Die Beiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung werden dann, je zur Hälfte zu zahlen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber, von der erhöhten Bemessungsgrundlage berechnet. Sonn-, Feiertags-, Schicht- und Nachtzuschläge werden nicht zur Berechnung herangezogen. Allerdings soll der beitragsfreie Weihnachtsgeldbetrag von 100 Mark gestrichen werden.

Im Arbeitsministerium und in Nürnberg rechnet man außerdem 1984 mit einer höheren Durchschnittszahl von Arbeitsuchenden als 1983. Saisonbedingt wird in diesem Jahr, trotz des Rückgangs absolut, pro Monat die Zahl der Erwerbslosen steigen. 2,5 Millionen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1984 gelten als realistisch. Im Arbeitsministerium ist man bereit, zu kürzen, was kürzbar ist, „doch irgendwo ist eine Grenze“, heißt es.

Hinzu kommt, daß ein gesenktes Arbeitslosengeld auch wieder nur weniger Geld in die Kassen der Rentenversicherung spült, denn die Rentenbeiträge werden seit Jahresbeginn am Arbeitslosengeld bemessen. Und die Rentenversicherung verlangt schon Opfer genug von Ruheständlern wie erwerbstätigen Beitragszahlern. Rund sechs Milliarden benötigt die Rentenkasse für 1984, wenn die Anpassung, die für den 1. Juni 1984 fällig ist, nicht noch ein weiteres Mal verschoben werden soll. Dagegen hatte sich Arbeitsminister Blum entschieden gewehrt und sogar mit Rücktritt gedroht.

Eine nochmalige Verschlebung um sechs Monate hätte auch nur noch 1,2 Milliarden gebracht – im Gegensatz zu der ersten von Anfang auf Mitte 1983 (3,8 Milliarden). Die fehlenden sechs Milliarden sollen nun auf folgende Weise gespart werden:
– Die Beiträge von den Sonderzahlungen erbringen etwa 3 Milliarden;
– die Berechnung der Rentenleistung nach der durchschnittlichen Lohnsteigerung von 1983 statt 1,4 Milliarden;
– die Erhebung von Rentenbeiträgen vom Lohnersatz Krankengeld: 1,1 Milliarden;
– die Erhöhung des Zugangs zur Rente wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit sowie die Angleichung der Kinderzuschüsse für Rentner an das Kindergeld bringt nur 100 Millionen und

– der Fortfall des abgabenfreien Weihnachtsgelds nur 300 Millionen. Zusammen ergibt das eine Einsparung von 5,9 Milliarden. Wenn die FDP, die ursprünglich auf eine Verschiebung der Anpassung gedrängt hatte, zustimmt, können die Renten zum 1. Juli um voraussichtlich 1,3 Prozent erhöht werden. Für dieses Jahr wird eine durchschnittliche Entgeltsteigerung von 3,8 Prozent angenommen, um diesen Satz sollen – entsprechend dem Aktualisierungsverfahren – die Renten steigen. Allerdings werden zwei Prozentpunkte für den Krankenversicherungsbeitrag der Rentner, der 1985 noch einmal um zwei Prozent steigen wird, abgezogen.

Neue Sanierungsformel

Arbeitsminister Blum beabsichtigt allerdings, eine neue Formel zu finden, die eine langfristige Sanierung des Systems erlaubt. Es gibt zum Beispiel Überlegungen, eine Nettoanpassungsformel einzuführen, die automatisch dafür sorgt, daß die Renten nicht schneller steigen als die verfügbaren Arbeitsentgelte. Da das aber besonders die Bezieher von Kleinrenten trifft, müßte für diese Personengruppe eine Härtefallregelung getroffen werden.

Eine Besteuerung der Renten ist ebenfalls ein Denkmodell, das allerdings früher von Blum immer abgelehnt worden war. Sie würde aber eine Harmonisierung der Altersversicherungssysteme (d. h. vor allem einen Abbau der Überversorgung im öffentlichen Dienst) erleichtern. Möglich wäre auch eine Differenzierung der Anpassungssätze je nach Rentenhöhe.

Blum scheint in jedem Fall entschlossen zu sein, dem Finanzminister soviel Entgegenkommen wie möglich, aber auch soviel Härte wie nötig zu zeigen. Man verweist abgelehnt worden war. Sie würde aber eine Harmonisierung der Altersversicherungssysteme (d. h. vor allem einen Abbau der Überversorgung im öffentlichen Dienst) erleichtern. Möglich wäre auch eine Differenzierung der Anpassungssätze je nach Rentenhöhe.

Die Grünen richten sich in Bonn ein

Noch ist unklar, wo sie im Plenarsaal sitzen werden / SPD: Auf keinen Fall links von uns

STEFAN HEYDECK, Bonn
„Würdig und wirkungsvoll“ wollen die Grünen bei der konstituierenden Sitzung des 10. Bundestags in den Plenarsaal einziehen. Die 28 Neuparlamentarier und ihre Nachrücker beabsichtigen, gemeinsam mit Vertretern der Ökologie- und Friedensbewegung aus dem In- und Ausland, am kommenden Dienstag von der Stadtmitte zum Bundestag zu marschieren. Vor dieser Entscheidung hatten sie nach ihrem „Basis-demokratischen“ – von führenden Repräsentanten bereits „Basis-bürokratischen“ Verständnis die Gliederungen – Bundesweit um „Vorschläge für die Gestaltung ihres ersten Auftritts im Parlament“ gebeten.

Seit dem Erfolg der Grünen am 6. März hat zwischen ihnen und den sogenannten etablierten Parteien ein vorsichtiges gegenseitiges Abtasten begonnen. So wird einerseits begrüßt, daß die Grünen jetzt Farbe bekennen und zeigen müssen, was sie wirklich können, bewegen und verändern wollen. Andererseits wird vorsorglich in diesen Tagen immer wieder von Politikern betont, man werde sich nicht provozieren lassen.

Denn haben die Grünen bisher auch noch gar keine Zeit gehabt. Im Gegenteil. Die Parlamentsneulinge und ihre bereits festgelegten Nachrücker sind viel zu sehr mit sich selbst, mit der Bewältigung ihrer Anlaufschwierigkeiten und dem Sitzrechtsfinden im Bonner Regierungsviertel befaßt.

So bestaunte zum Beispiel im Büro des ausgeschiedenen SPD-Abgeordneten Klaus Thüsing einer der Grünen Mobil- und Schreibmaschinen, fragte dann nach einem neuen Übernahmepreis. Fast ungläubig reagierte er auf die Erwiderung, sein künftiges Zimmer werde von der Bundestagsverwaltung mindestens ebenso gut ausgestattet. Kostenlos, versteht sich.

Bisher nur mit personellen Fragen befaßt

Wie schwer sich die neue Bundestagspartei tut, spiegelt sich in ihrer bisherigen Arbeit wider. Seit ihrem Wahlerfolg haben sie sich auf einer ganzen Serie von Sitzungen praktisch nur mit personellen Fragen, ihren Vorstellungen zu Besetzungen der einzelnen Bundestagsausschüsse und ihrer Forderung nach einem Vizepräsidentenamt befaßt. Das forderte ihre Spitze dann bei einem ersten Treffen mit Bundestagspräsident Richard Stücklen für die Programmierung verweist sie darauf, daß das Bundestagspräsidium nie mehr als fünf Mitglieder hatte. Die würden nach dem Verteilungsschlüssel wieder an CDU/CSU und SPD fallen, wobei die Union auf einen Sitz zugunsten der FDP verzichten wollte.

Während sich Otto Schily, Petra Kelly und Joschka Fischer bei Stücklen ausdrücklich für das Entgegenkommen der Bundestagsverwaltung bei der provisorischen Unterbringung bedankten, tagten die Grünen vor dem Abgeordnetenhaus auf der Wiese. Die zeitliche Protestaktion richtete sich dagegen, daß die rund 70 Abgeordneten

ten, Nachrücker und Mitarbeiter bislang gerade über sieben Räume und einen viel zu engen Sitzungssaal verfügten. Durch eine Verlegung des Hausalters freier erhielten sie dann am Donnerstag weitere 14 Zimmer. Endgültig entscheidet die Raumkommission des Ältestenrates über die Verteilung.

Daß die Grünen trotz ihrer Kritik an den „Etablierten“ – allein schon aus Praktikabilitätsgründen – ähnliche Verfahrensweisen wie die anderen Fraktionen anwenden, zeigten sie zum Beispiel auf ihrer ersten Sitzung. Zunächst hatten sie angekündigt, alle Besprechungen seien öffentlich. Doch dann ließ es plötzlich einschränken, man dürfe hinter verschlossenen Türen „basisöffentlich“ die Presse blieb draußen.

Über die Spielregeln setzen sich die Grünen oft locker hinweg. Entgegen der Satzung der Bundesversammlung erschienen dort außer ihren drei Sprechern Schily, Petra Kelly und Marie-Luise Beck-Oberdorf etliche Mitglieder und produzierten sich im Konferenzsaal mit Zwischenrufen und Applaus. Offensichtlich als Test rückte Nachrückerin Christa Bernauer (52) sogar mit Decken an, um mit dem sie angeblich auch ins Plenum will.

Daß über aus spektakulären Motiven angelegte Aktionen jedoch nicht grundsätzlich großzügig hinweggegangen wird, erfuhr bereits in der Wahlkampf die neue Abgeordnete Petra Kelly: die 35-jährige Diplompolitologin, die sich nach wiederholtem eigenen Bekunden nicht unbedingt an die Geheimhaltungsvorschriften des Parlaments halten will, hatte trotz des Demonstrationsverbots zusammen mit anderen in der Bundestagskantine vor dem Bundestag eine Raketenattrappe verbrannt. Gelassen fragte sie ein Polizist: „Frau Kelly, wie heißen Sie?“ – und reichte Anzeige.

Auch wenn sie sich nur „Die Grünen im Bundestag“ nennen, wollen sie doch den Status einer Fraktion haben. Schon allein aus finanziellen Gründen. Weil für die formale Anerkennung als Fraktion, von der eine ganze Reihe von parlamentarischen Rechten abhängen, 26 Parteimitglieder erforderlich sind, hat Stücklen ihnen vorgeschlagen, mit dem Berliner Dirk Schneider (44) als Vertreter der Alternativen Liste eine Fraktionsgemeinschaft zu schließen. Denn neben Schneider gehören noch zwei der 28 Abgeordneten nicht den Grünen an.

Daß es den Grünen nicht nur um den Umweltschutz, die Friedensbewegung und neuerdings im Zusammenhang mit der Volksabstimmung auch um den Denkschutz sowie die Selbstbestimmung der Abgeordneten auf Monatsentlohn von knapp 2000 Mark geht, hat in diesen Tagen ihre Bundesgeschäftsstelle deutlich gemacht. Zur Kostenersparnis sollten je drei Abgeordnete einen gemeinsamen „Beschäftigungstab“ einstellen und bei politisch unwichtigen Korrespondenz oder Redemanuskripten den Schreibdienst des Bundestages in Anspruch nehmen. Im übrigen genüge bisher zum Jahresende „die knappe Erklärung“ der „Friedensgeschäftsstelle“, daß die Fraktionszuschüsse ordnungsgemäß verwandt worden seien.

Erste Abschwächungen beim „rotierenden System“

Auch die den bisherigen Parlamentariern immer wieder nachgesagte Restelosigkeit kommt schon bei den Grünen auf. Nach Ansicht der Partei stehe einem Trip nach Nicaragua auf Fraktionskosten nichts im Wege. Wenn Mittel aus dem Etat des Bundestages nicht zur Verfügung stünden, wäre eine Finanzierung aus dem Fraktionspotenzial „für allgemeine internationale Zusammenkünfte“ möglich. Schily hatte kürzlich mit klarer Kritik an den anderen Parteien vor Journalisten erklärt, für die Grünen gelte „das Prinzip der gläsernen Tasche“.

Offen ist auch noch die Sitzungsordnung im Plenarsaal. Über sie wird Bundestagspräsident Richard Stücklen an diesem Montag entscheiden, weil sich die parlamentarischen Geschäftsführer nicht einigen konnten. Denn die Grünen wollen – fernsehgerecht – zwischen SPD und CDU sitzen. CDU/CSU und FDP wollen sie links von der SPD angesiedelt wissen. Den Sozialdemokraten ist die Platzierung der Grünen egal – nur nicht links von sich.

Zur Frage des „Rotierenden Systems“, nach dem jeder Abgeordnete nach zwei Jahren einen Nachrücker an diesem Platz machen soll, gibt es auch schon erste vorsichtige Abschwächungen. Schily als einer der drei Fraktionsvorsitzenden meinte nach einigen Nachdenken, eine Verlängerung der Amtszeit sei durchaus möglich und vielleicht auch erforderlich. Es müßten dann aber 70 Prozent eines Landesverbandes zustimmen.



Aus Protest über unzureichende Unterbringung tagte die Fraktion der Grünen im Grünen. Das Problem wurde inzwischen gelöst.

FOTO: HEINZ DUCKLAUWAP

Bonn soll für CSSR-Geiseln eintreten

dpa/Prag, Bonn/Prag
Die Regierung in Prag hat die ungarische Regierung gebeten, ihre guten Kontakte zur Befreiung von 94 tschechoslowakischen Geiseln einzusetzen, die in Angola von den westlichen Angolais aufständischen gefangen genommen wurden. Auch die tschechoslowakische Parteizeitung „Rude Pravo“ hat an den Westen appelliert, bei den Bemühungen um Freilassung der Geiseln behilflich zu sein.
Ein Sprecher des Auswärtigen Amtes sagte gestern mit, daß die ungarische Regierung, die die Geiseln aus humanitären Gründen freilassen und alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszunutzen wolle. Allerdings seien diese Möglichkeiten „sehr gering“.
Die Geiseln befinden sich nach Angaben des Prager Außenministeriums auf einem Flugzeug nach Angola. Für den Gesundheitszustand der Geiseln werde in Ungarn entsprechende Sorge genommen, da sich unter ihnen zwei Ärzte und zwei Krankenschwestern befinden.

ruise-Missiles: Junker vorgestellt

AP, Greenham
Auf dem Stützpunkt Greenham Common bei Newbury in der englischen Grafschaft Berkshire ist der erste von sechs Bunkern vorgestellt worden, in denen amerikanische Marschflugkörper mit ihren eigenen Abschussrampen stationiert werden sollen.
Die Marschflugkörper vom Typ „Tomahawk“ werden die ersten neuen Mittelstreckenraketen NATO sein, die im Rahmen des NATO-Nachrüstungsbeschlusses Gegenüber der Sowjetunion in 120 Raketen in Westeuropa aufgestellt werden sollen.

Antonoff lebt in Haft

AP, Rom
Ein römisches Gericht hat einen Antrag von Sergei Iwanowitsch Antonoff auf Ende seiner Untersuchungshaft abgelehnt und entschieden, daß er im Gefängnis bleiben muß. Dem Angeklagten der staatlichen bulgarischen Flugschule wird vorgeworfen, bei dem Attentat auf Papst Johannes Paul II. Beihilfe geleistet zu haben. Antonoff befindet sich seit seiner Festnahme am 25. November vorigen Jahres in Haft.

confirm
umzugs-Partner
Klingenberg
Bonn Hamburg
0228/ 661001 040/ 5236061

Die bulgarische Botschaft in Bonn bedauert die Entscheidung des Gerichts. Sie betont erneut, Antonoff habe mit dem Anschlag auf den Papst nichts zu tun, sei dieser Order von Verleumdungen, die konstruiert worden seien, Bulgarien zu diffamieren.

ritisches CD-Auto Polen beschossen

AP, London
Bei Warschau ist nach Mitteilung des britischen Außenministeriums Anfang März ein Auto der britischen Botschaft von polnischen Soldaten beschossen worden. In dem Fahrzeug hätten sich Angehörige aus dem Mitarbeiterstab des britischen Militär- und zivile Angehörige befunden. Niemand sei verletzt worden, sagte ein Sprecher des Außenministeriums. Die britische Botschaft hat sich auf einen sofortigen Protest der Botschaft hin für den Zwischenfall entschuldigt. „Wir bedauern die Angelegenheit als erledigt“, sagte der britische Sprecher.

wei Israelis erlötzt

dpa, Jerusalem
Zwei Israelis sind nach Angaben des Armee-Sprechers gestern bei Zwischenfällen mit Palästinensern verletzt worden. Bei den Zwischenfällen wurden Schornsteinen in besetzten Westjordanland von israelischen Soldaten beschossen und zerstört. Ein israelischer Soldat wurde verletzt, als in Fahrzeug im Süden Beiruts eine vermeintlich von palästinensischen Guerrillas geleitete Mine explodierte.

idische Dissidentin in Tiflis gestorben

AFP, Moskau
Eine jüdische Journalistin und Schriftstellerin ist in der sowjetischen Stadt Tiflis am 22. Januar im Alter von 39 Jahren nach einem monatelangen Hungerstreik gestorben. Wie aus Moskauer Dissidentenkreisen bekannt wurde, war die Journalistin, Nati Chamanowa, mit ihrer Mutter am 14. August letzten Jahres bei einem offiziellen jüdischen Abend verhaftet worden, nachdem sie regimiekritische Äußerungen gemacht hatte.

Die Kolonie bangt vor einer ungewissen Zukunft

Von CHRISTEL PILZ
Bisher ungewohnte Schilder vor den Bürohochhäusern und Ladenkomplexen reflektieren den Zukunftsschmerz. „Zu verkaufen oder zu vermieten“, Niemand ist interessiert. Grundstücksspekulanten haben sich übernommen, und die weltweite Wirtschaftskrise schlug seit Mitte vorigen Jahres auch in diesem „Manhattan“ vor Chinas Toren durch. Doch beides wird aufzuheben gewesen. Die britische Premierministerin Margaret Thatcher während ihres China-Besuches im September 1982 nicht die Frage nach dem Schicksal dieser letzten asiatischen Kolonie der britischen Krone gestellt.
Die Antwort versetzte Hongkong Finanzleute in schiere Panik. 30 Milliarden US-Dollar, so man munkelt, in Bankkassen und Kassen, vorwiegend nach Amerika, Kanada, Australien und Brasilien, den am vogue gewordenen Zulufluchtorten für Überseehändler. Die Folge: Der Grundstücksboom brach ein, Mietpreise und Börsenwerte sanken um ein Drittel.
Die beiden Blaupausen unter Hongkonger Staatsrechtern, „Carrian“ und „Eda“, meldeten Zahlungsunfähigkeit mit Hunderten von Millionen amerikanischer Dollar uneinbringbarer Schulden.

HONGKONG

an. Unzählige kleinere Finanzhäuser hätten ohne Kreditlinien der als Zentralbank fungierenden „Hongkong and Shanghai Banking Corporation“ schließen müssen. Hongkong rutschte in seine bislang tiefste Finanz- und Wirtschaftskrise. Niemand kennt das genaue Volumen des Kapitalverlusts, aber jeder weiß, daß nicht anders sein stoppen oder gar zur Umkehr bewegen kann als die Wiederherstellung des politischen Vertrauens.
Der Schlüssel dazu liegt bei der chinesischen Führung. Auf Frau Thatchers Frage hat sie unwiderruflich klargestellt, daß Hongkong nach dem Ablauf des britischen Pachtvertrags im Jahre 1997 an China zurückgehen wird. Die britischen Administratoren werden ihre Flaggen einholen und, wie Pekings Sprecher, die Hongkonger Zeitung „Ta Kung Pao“ Ende Januar ausdrücklich schrieb, auch nach Hause gehen. Ta Kung Pao Wort bestätigten die Furcht der Erschrockenen.
Die Kapitalflucht hält an, ungehindert und legal. Als eine der Finanzmetropolen der Welt kennt Hongkong keine Devisenkontrollen. Die Beteuerungen mehrerer chinesischer Führer, Peking wolle die Prosperität von Hongkong, seine Stellung als Finanz- und Welt-handelszentrum erhalten und es deshalb auch nach 1997 unangestastet lassen, vermochten die Hongkong-Chinesen nicht zu überzeugen.
Da sind aber auch Stimmen, die anders klingen. Als unlängst eine Delegation des Chinesischen Na-

tionalen Volkskongresses Australien bereiste, erklärte sie der chinesischen Gemeinschaft in Sydney, die Mehrheit der Bevölkerung von Hongkong und Taiwan sehe sich nach der Befreiung durch das Mutterland.
„Hongkong wird sterben“, meint Austin Coates, der als britischer Magistrat in den fünfziger Jahren nach Hongkong kam, zahlreiche Sicherheiten und bis heute in der Kolonie lebt. „Die Hongkong-Chinesen sind schon einmal vor dem Kommunismus geflohen. Letztlich ist die Zukunft von Hongkong eine Frage des chinesischen Kommunismus“, meint Coates. Bleibt China dem Kommunismus treu, sei das Schicksal Hongkongs als Hochburg kapitalistischen Unternehmertums besiegelt. Das China mit ihm beschreiben wird, ist unabweisbar. Die Führungsspitze derzeit diskutiert, ist seine Form.
Da ist einerseits die neue Kampagne zur Reindoktrinierung von 20 Millionen Kadern und 30 Millionen Parteimitgliedern in marxistischen Denken und revolutionären Idealen. Es wird vor dekadenten Sinnesfäulnis aus dem Westen gewarnt, auch vor der Anbetung des Geldes, vor einem Nachlassen des Klassenkampfes. Andererseits meldete die KP Chinas Ende Januar, daß alle Mitglieder der Medien, die mit der Kulturrevolution verbunden waren, von ihren Posten entfernt werden. Im Sommer soll eine dreijährige Säuberungskampagne in der Partei selbst beginnen. Weg mit den Ultralinken, Platz den Pragmatisten.

Noch sind es 14 Jahre bis 1997, und nichts, so versichert Chinas Premier Zhao Ziyang, werde sich vorher ändern. China erkennt die Verträge aus dem 19. Jahrhundert nicht an. Daß es sich dennoch vertragstreue verhält, entspricht dem nationalen Geschäftssinn, da mitzuprofitieren, wo ohne Schaden mitzuprofitieren werden kann. Bisher hat China von Hongkong nur Nutzen gezogen – ein riesiges wirtschaftliches und finanzielles Darin lag Hongkongs Stärke.
Im Zuge seiner Modernisierungsstrategie begann China 1978 eine doppelgleisige Strategie der „stillen Integration“. Es proklamierte das unmittelbare Gebiet jenseits der Hongkonger „New Territories“ zu seiner ersten Sonderwirtschaftszone. Rasch wurde aus „Schanzen“ eine gigantische Baustelle mit Apartmentkomplexen, Bürohochhäusern und modernen Fabriken. Neunzig Prozent aller Investoren sind Chinesen aus Hongkong. Umgekehrt hat sich China eine breite Wirtschaftsbasis in Hongkong geschaffen. Die „Bank of China“ und ihre zwölf Schwesterbanken betätigen sich heute im Gold- und Silberhandel, im Wertpapiergeschäft, im Immobilienmarkt und neuerdings auch auf dem Gebiet der Produktion. Chinesische Provinzen eröffneten eigene Handelsbüros, chinesische Firmen betätigten sich im Versicherungsgeschäft, Warenhäusern, Tourismus, Seetransport und industrieller Produktion.

Die Idee Chevenements liefen der Praxis zuwider. Ausscheiden aus dem Kabinett bleibt nicht ohne Folgen.
A. GRAF KAGENECK, Paris
Bei dem Wirbel um die Regierungsbildung in Frankreich ist ein Vorgang nahezu unbemerkt geblieben, der ein erhebliches Maß an politischem Sprengstoff enthalten dürfte: das stillschweigende Ausscheiden des bisherigen Staatsministers für Industrie, Wissenschaft und Forschung, Jean-Pierre Chevènement. Fast zufällig erfuhr man, daß der sieben zum Bürgermeister von Belfort wiedergewählte Technokrat und brillante Analytiker schon am 2. Februar dem Staatspräsidenten sein Rücktrittsgesuch eingereicht hatte (das Mitteilend zunächst unbeantwortet ließ), und daß mit seiner Nichtwiederberufung ins Kabinett der Fall sich sozusagen von selbst erledigt habe. Kaum eine Würdigung in der parteinahen Presse, befremdliches Schweigen bei den Sozialisten, Größen bei den Kommunisten.
Chevenement war und ist nicht irgendwer in der Sozialistischen Partei. 1967 hatte er sich dem Ceres angeschlossen, einer Studiengruppe auf dem linken Flügel der damals noch sehr bürgerlichen Partei SFIO. Sie befaßte sich mit marxistischen Theorien, propagierte die Umwandlung zunächst des Sozialismus, dann Frankreichs von den Volksmassen her und wollte sich dann mit der starken kommunistischen Partei verbinden, ohne deren Herauskommen aus dem Getto eine solche Umwandlung nicht zu bewerkstelligen war.
Nach der Übernahme der erneuerten Partei durch François Mitterrand im Sommer 1971, die mit Hilfe des Ceres zustande gekommen war, setzte sich Chevènement an die Spitze des linken Flügels. In geduldiger theoretischer Arbeit wußte er seinen Einfluß aus, verfaßte Programmen nach Programm, war einer der Architekten der 1972 zustande gekommenen Linksunion mit den Kommunisten und brachte einen Großteil seiner teilweise revolutionären Gesellschaftstheorien in dem von ihm verfaßten „sozialistischen Projekt“ vom Januar 1981 unter, aus dem Mitterrand seine „110 Vorschläge zur Umwandlung Frankreichs“ für sein Wahlprogramm zur Präsidentenwahl schöpfte. Vorher hatte Chevènement auf dem Parteikongreß in Metz vom April 1979 seinen

größten Sieg errungen, als sich die Mitterrandisten nicht auf die Seite Michel Rocard, des Führers des rechten Flügels, sondern auf die Ceres-Seite schlugen. Seitdem waren die Ceres-Theorien zum allgemeinen Gedankengut der Mehrheit der Partei geworden.
Chevenement, im Juni 1981 zunächst als Forschungsminister ins erste Kabinett Mauroy berufen, im Frühjahr 1982 als Staatsminister mit dem Superministerium Industrie, Technologie und Forschung betraut, mußte indes bald erkennen, daß die Praxis des Sozialismus nicht wirtschaftlichen Zwängen bestimmt wurde, die sich schlecht mit seinen Theorien vertrugen. Die große sozialistische Mantra für die Arbeiter führte zwar zur vorübergehenden Konsolidierung, aber diese war zu strohfeuerartig, um nachhaltig die Konjunktur zu beleben. Die Verstärkungen, unter seiner Mitwirkung produzierten keine Dynamik. Das Defizit in der Außenhandelsbilanz zeigte, daß die französische Industrie nicht wettbewerbsfähig arbeitete als unter seinen Vorgängern. Chevènement versuchte, die produktive Starre mit einer Intensivierung der Forschung zu überwinden.
Unternehmer, Gewerkschaften, Ministerkollegen und schließlich das Elysée-Palais betrachteten sein Vorgehen mit wachsendem Mißmut. Am 2. Februar ließ Mitterrand einen Ministerat wissen: „Eine gute Industriepolitik ist unvereinbar mit einem starken Beamtenapparat. Sie kann unter der alleinigen Verantwortlichkeit der Unternehmer funktionieren.“ Chevènement reichte am selben Tage seinen Rücktritt ein.

Mit seinem Weggang ist der linke Flügel der Sozialistischen Partei nicht mehr im Kabinett vertreten. Die Linie Delors-Rocard hat auf der ganzen Linie gesiegt – eine späte Rache für 1979. Chevènement war außerdem ein fanatischer Vertreter einer protektionistischen Politik. Auch diese ist mit Delors' Berufung zum Superwirtschaftsminister vom Tisch. Die Frage ist, welche Folgen das Ausscheiden Chevènements und seiner Ideen auf das Parteigefüge haben wird.

Der Sieg in Darlington läßt Foot aufatmen

FRITZ WIRTH, London
Die britische Labour Party erlangte einen der wichtigsten Nachwahlen ihrer Geschichte. Sie verteidigte ihren Unterhausplatz in Darlington erfolgreich und erhöhte ihre Mehrheit gegenüber den Konservativen in diesem Wahlkreis von 1052 auf 2412 Stimmen. Die Konservativen schnitten wider Erwarten stark ab und belegten einen achtbaren zweiten Platz. Der einseitige Verlierer dieser Wahl ist die Sozialliberale Allianz. Sie ging als klarer Favorit in die Wahl und endete abgeschlagen auf dem dritten Platz. Das Ergebnis in Prozenten: Labour 39,5, Konservative 34,8, Sozialliberale Allianz 24,5.
Nach Monaten schwerer Rückschläge und Enttäuschungen ist das Ergebnis von Darlington für den Labour-Chef Michael Foot das erste große politische Erfolgserlebnis. Es beendet schlagartig die Führungskrise seiner Partei. Foots Führungsposition war nach der Wahl in Berrymans, wo Labour vor vier Wochen einen seiner sichersten Wahlkreise im Lande an die Sozialliberale Allianz verlor, sehr unstritten gewesen.
Darlington hätte für ihn zur „Nacht der langen Messer“ werden können, wenn auch dieser Unterhauswahl verlorengegangen wäre. Der Sieg jedoch hat ihn endgültig aus dem Kreuzfeuer der Kritik herausgerissen. Die Führungsfrage stellt sich nun zumindest bis zum Tag der Unterhauswahl nicht mehr. Foots erster Stoßseufzer nach der Wahl in Darlington gibt seine Erleichterung über diesen Ausgang wieder: „Dies ist nicht nur ein guter Tag für Darlington, es ist ein guter Tag für das ganze britische Volk.“

Wesentlich gedrückter und anspruchsvoller fiel die Reaktion der Sozialliberalen Allianz aus. „Dies ist ein sehr enttäuschendes Ergebnis“, sagte Roy Jenkins, der die Allianz als designierter Premierminister in die Unterhauswahl führen soll. Jenkins unterteilt jedoch mit seiner Reaktion. Dies ist nach der Euphorie über den Wahlsieg in Berrymans mehr als nur eine kalte Dusche für ihn und seine Partei, es ist ein Alarmglocke.
Das Ergebnis von Darlington zeigt, in welchem Maße der Erfolg der Allianz vor vier Wochen in Berrymans ein nicht repräsentatives Ausnahmisergebnis war. In Darlington ist die Allianz wieder in den Alltag zurückgekehrt worden. Der

Stimmenanteil von 24,5 Prozent

Stimmenanteil von 24,5 Prozent zeigt, wie weit die Partei noch vom großen Durchbruch entfernt ist. Sie kann erst dann eine relevante Rolle bei der nächsten Wahl spielen, wenn sie mindestens 33 Prozent der Stimmen gewinnt. Daß diese „Schallgrenze“ nicht einmal in Darlington annähernd erreicht wurde, ist ein schlechtes Omen für die Allianz. Denn Darlington war in der sozialen und politischen Struktur der Wählerschaft geradezu ein „Allianz-Territorium“.

Bei der Labour Party mag das Ergebnis von Darlington die Führungskrise beendet haben, für die Allianz jedoch kann es der Beginn neuer Führungsquerelen werden. Denn diese Niederlage geht in erster Linie auf Kosten der Sozialdemokraten, die in Darlington einen höchst inkompetenten Kandidaten aufgestellt haben. Beim liberalen Allianzpartner werden immer hörbarer Stimmen laut, die darauf drängen, die Rolle des Juniorpartners in dieser Allianz zu beenden und Führungsansprüche geltend zu machen. Ein Konflikt zwischen Steel und Jenkins um die Führung der Allianz ist nicht mehr auszuschließen.

Die Konservativen sind trotz der

Niederlage mit dem Ergebnis nicht unzufrieden. Der Umschwung von 1,3 Prozent zugunsten Labours, der in Darlington registriert wurde, würde auf nationaler Ebene für Labour nicht genügen, um die konservative Regierung zu Fall zu bringen. Das Ergebnis von Darlington zeigt zwar, daß der Norden Englands nach wie vor fest in der Hand Labours ist. Die Entscheidung bei der nächsten Unterhauswahl wird jedoch in Mittelengland und vor allem im Süden fallen, der nicht so stark von der Arbeitslosigkeit heimgesucht ist.

Nach der letzten Meinungsumfrage liegen die Tories auf nationaler Ebene nach wie vor mit 42 Punkten vor der Labour Party mit 28,5 und der Allianz mit 26 Punkten in Führung. Das Resultat von Darlington zeigt ferner, daß Labour bei Wahlen immer noch ein ernstzunehmender Gegner ist, wenn es der Partei gelingt, ihre linksradikalen Kräfte aus dem Wahlkampf fernzuhalten. Tony Benn und seine Anhänger sind in den letzten Wochen in Darlington nicht gesehen worden. Es beweist die Schwierigkeit, gegen Labours sitzen nach wie vor in der eigenen Partei.

Seite 2: Foot und Pound

Personen-Karussell nach Gromykos „Erhöhung“?

Drei Erste stellvertretende Ministerpräsidenten sind ungewöhnlich / Gerüchte über neuen Außenminister

FRIED H. NEUMANN, Moskau
Moskau macht es wieder einmal spannend: Mit feierlichem Tonfall verkündete die Nachrichtenagentur des Fernsehens, Andrej Gromyko sei vom Präsidium des Obersten Sowjet zu einem ersten stellvertretenden Ministerpräsidenten ernannt worden – mehr nicht.

Was hat die Beförderung zu bedeuten? Normalerweise befindet sich ein Außenminister, dem diese Ehre zuteil wird, auf dem Wege nach oben. Aber Gromyko wird im Sommer 74 Jahre alt, steht seit 26 Jahren an der Spitze des Außenministeriums und gehört seit zehn Jahren dem Politbüro der Partei als Vollmitglied an.

Bleibe er in seinem Amt, hätte seine „Erhöhung“ politisch wenig zu bedeuten. Sinnvoll wird sie erst, wenn man sie als Auftakt weiterer, blickender Veränderungen in der Moskauer Regierung betrachtet. Unter den Erwartungen, die sich an die karge Mitteilung knüpfen, ist dies wohl am wahrscheinlichsten: Das Sowjetunion wird einen neuen Au-

ßenminister bekommen, aber die weltpolitische Erfahrung Gromykos bleibt der Kreml-Führung sowohl auf der Partei- wie der Regierungsebene erhalten.

Der von vielen als möglicher Nachfolger angesehene Sowjetbotschafter in den USA, Anatolij Dobrynin, hat – bei Lichts besehen – wenig Chancen. Der 63jährige Diplomat ist zwar seit mehr als 20 Jahren mit den Akteuren und Hintergründen der amerikanischen Politik bestens vertraut, ihm fehlt aber inzwischen die intime Kenntnis der Moskauer Szene. Für Parteichef Andropow, der sich außenpolitisch vor allem auf Washington konzentriert, wäre sein sachkundiger Rat allerdings überaus wertvoll.

Unter den zehn Stellvertretern Gromykos im Außenministerium am Smolensker Platz befinden sich mehrere US-Spezialisten, die als Botschafter nach Washington gehen könnten, darunter der 61jährige Viktor Komplexorow, der erst im Dezember in diesen Kreis aufgenommen worden ist. Wer als Kandidat für das wichtige Amt des

Außenministers in Frage kommt, läßt sich dagegen noch nicht feststellen.

Durch die Ernennung Gromykos ist die selbst für sowjetische Verhältnisse ungewöhnliche Situation entstanden, daß hinter Regierungschef Nikolai Tichonow gleich drei Politiker mit dem Titel „Erster stellvertretender Ministerpräsident“ versammelt sind. Auch das spricht für eine Übergangssituation.

Wie der 77jährige Tichonow ist Iwan Archipow, der dienstälteste dieses Ranges, ein Wirtschaftsfachmann. Seine Aussichten, an die Spitze der Regierung treten zu können, wurden durch die Berufung Gajdar Aljews in dieselbe Funktion empfindlich geschmälert. Dieser bald 60 Jahre alte KGB-Spezialist aus der Kaukasus-Region Aserbaidschan, der dort in den letzten Jahren als Parteichef amtierte, verfügt nur über innenpolitische Meriten. Trotzdem könnte er der nächste sowjetische Regierungschef sein, weil er sich für Andropows Politik der festen Hand und einer wirtschaftspoli-

tisch strengen Führung empfiehlt. Der „alte Fuchs“ Gromyko, als dienstältester Außenminister der Welt mit allen Wassern internationaler Verhandlungsführung gewaschen, ein flexibler, aber unbegrenzter Sachwalter der sowjetischen Interessen, hat für sich nie eine politische Machtposition in der Kremlführung beansprucht. Sie ist ihm zugewachsen. Sollte er aus seinem Amt scheiden, würde es in allen Ehren geschehen. In der Position des ersten stellvertretenden Ministerpräsidenten bräute er seine außenpolitische Autorität weiterhin voll zur Geltung.

Stalin hatte Gromyko 1943 als Botschafter nach Washington geschickt; 1946 wurde er UNO-Delegierter seines Landes; damals erhielt er den Spitznamen „Mister Njet“. Nach unter Chruschtschow erhielt er 1957 das Außenministerium. „Wenn ich meinem Außenminister befehle, er soll sich auf einen Esstisch setzen und dort monatelang bleiben, so tut er das ohne Widerspruch“, spottete Chruschtschow einmal über Gromykos Loyalität.

Unser Mann für Kultur und Gesellschaft



gierde hier- und dorthin führt, zu Ariane Mnouchkine Probenarbeit und Sir Peter Hall's „Orestie“, auf Hundstriedhöfen, in neue Romane, neue Städte oder britische Nationalparks, vor die Festival-Leinwand in Cannes, vom Voyer-Bus der Rundfahrt „Hamburg bei Nacht“, auf Stil-Stühle in Joescos Pariser Wohnung und mit Tom Stoppard in eine Londoner Verkehrsstockung: nun, der versucht immer wieder, mit seiner Neugierde geneigte Leser zu infizieren.

200 redaktionelle Mitarbeiter berichten in der WELT täglich über das Wichtigste aus Politik, Wirtschaft und Kultur: in Bonn, in den Bundesländern und an allen Brennpunkten des Weltgeschehens. Jeder von ihnen ist in seinem Bereich ein erfahrener Fachmann. Sie alle geben der WELT und ihren Lesern den entscheidenden Informationsvorsprung.

DIE WELT
Ist näher dran

Die WELT (ISSN 0930-5500) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the U.S.A. is US-Dollar 365.00 per annum. Second class postage paid at New York, N.Y. 07001 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 30 Sherman Avenue, Englewood Cliffs, N.J. 07632.

① **Herren-Bundfaltenhose**, sehr elegant in hochwertiger Qualität, Reine Schurwolle. Gr. 46-54, 24-26. **130,-**

② **Herren-Hose** in sportivem Style mit Velourgürtel und paspelierten Seitentaschen (farblich abgestimmt zum Gürtel). Gr. 46-54, 94-98, 24-28. **90,-**

③ **Herren-Bundfaltenhose**, sommerlich leicht, vollwaschbar, mit 2-farbigem Gürtel. Gr. 46-54, 24-27. **100,-**

④ **Herren-Stretchhose**, sommerlich leicht, mit farblich abgestimmtem Flechtgürtel. Gr. 46-54, 94-102, 24-27. **100,-**

Westbury

C&A

...wo Mode so wenig kostet

هكذا عندنا القميص

Lambsdorff: USA gaben Impulse zum Wiederaufbau

AXEL SCHÜTZSACK, Berlin. Mit einem Festbankett und Ansprachen des Regierenden Bürgermeisters Richard von Weizsäcker sowie von Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff ist die XII. Deutsch-Amerikanische Konferenz der Atlantik-Brücke und das American Council on Germany in Berlin eröffnet worden.

Im Mittelpunkt der Konferenz, an der etwa 150 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft beider Länder teilnehmen, stehen die Genfer INF- und START-Verhandlungen, die Atomwaffen-Diskussion in beiden Ländern sowie Probleme der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen.

Lambsdorff erinnerte in seiner Eröffnungsrede, daß von den USA die entscheidenden Impulse zum Wiederaufbau in der Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg ausgegangen seien. Die Amerikaner hätten mit dazu beigetragen, daß Freiheit und Demokratie in der Bundesrepublik fest verankert werden konnten und Bonn ein verlässlicher Partner der westlichen Allianz geworden sei.

Die Bundesrepublik werde auch in Zukunft ein fester Bestandteil des westlichen Bündnisses bleiben. Da die Bundesrepublik Deutschland den USA „intellektuell, moralisch und politisch“ nahestehe als der Sowjetunion, könne eine Äqui-Distanz zu den beiden Bündnispartnern nicht in Frage kommen, zumal dies zugleich der erste Schritt auf dem Wege zum Neutralismus sei, wie die Vor den Wahlen am 6. März seien hier und dort zwar Zweifel an der Bündnistreue der Bundesrepublik geäußert worden. Niemand könne aber nach dem Wahlergebnis solche Zweifel noch aufrechterhalten.

Der Bundeswirtschaftsminister warnte zugleich vor der Zunahme protektionistischer Tendenzen, die weitreichende Folgen haben könnten. Er verteidigte auch den Ausbau der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion. Im Unterschied zu den USA, die einer solchen Wirtschaftspolitik skeptisch gegenüberstünden, werde die Bundesregierung den Handel mit der Sowjetunion als einen „stabilisierenden Faktor der Ost-West-Beziehungen“.

Richard von Weizsäcker hob in seiner Rede die Bedeutung Berlins für die deutsch-amerikanische Freundschaft und für das atlantische Bündnis hervor. Er erinnerte

daran, daß Berlin der erste Platz in Deutschland nach dem Kriege gewesen sei, an dem aus ehemaligen Feinden Freunde geworden seien.

Auch von Weizsäcker wies auf neutralistische Tendenzen hin: Es gäbe „einige Leute“, die sich fragten, ob die Entwicklung in der NATO angesichts der wachsenden Zerstörungskraft moderner Waffen nicht an einem Punkt angelangt sei, an dem es besser sei, das Bündnis zu verlassen. Mit einer solchen Politik werde man aber keineswegs die Freundschaft zur Sowjetunion erreichen, sondern am Ende werde ganz im Gegenteil die Kapitulation stehen.

Im Zusammenhang mit der Diskussion über den Nachrüstungsbeschluß der NATO wies von Weizsäcker darauf hin, daß die Initiativen sowohl zum Bau der Neutronenbombe als auch zur Aufstellung von Mittelstreckenraketen in Europa und zur Null-Option nicht von amerikanischen, sondern von deutscher Seite ausgegangen seien. Den Deutschen stehe es deshalb auch nicht zu, den Amerikanern Vorhaltungen und Vorwürfe zu machen.

Von amerikanischer Seite wurde zu Beginn der Diskussion darauf hingewiesen, daß die USA in den letzten sechs Jahren ihr nukleares Potential als Europa weitgehend abgezogen hätten, während die Sowjetunion die letzten zehn Jahre dazu genutzt habe, ihr gegen den Kontinent gerichtetes nukleares Bedrohungspotential in großem Umfang auszubauen und zu verstärken. Ein Eingehen auf den Vorschlag des sowjetischen Parteichefs Andropow würde bedeuten, daß man Moskau die Stationierung von mehr SS-20-Raketen zubillige, als es zu Beginn der Genfer INF-Verhandlungen im europäischen Teil Rußlands gegeben habe.

Zu Beginn der deutsch-amerikanischen Konferenz wurde mehrfach auf den Generationswechsel hingewiesen, der sich gegenwärtig vollzieht. Die Erfahrungen einer älteren Generation auf dem Gebiet der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit und Freundschaft könnten nur in begrenztem Umfang weitergegeben werden. Gefühle und Empfindungen, die zum Bindungspotential der deutsch-amerikanischen Freundschaft einer älteren Generation gehörten, seien nicht vererbbar. Die Älteren müßten deshalb bei den Jüngeren um Verständnis für den Partner werben.

Strauß: Keine Änderung in Europa

Fortsetzung von Seite 1

Der kriegsverhindernde Wirkung noch größer und noch unfehlbarer, als sie es heute ist.

Man muß hier auch die amerikanische Mentalität in Erwägung ziehen. Die Amerikaner haben den Ausschlag gegeben im Ersten Weltkrieg mit einem Expeditionskorps bei relativ geringen Verlusten. Die Amerikaner haben den Ausschlag gegeben im Zweiten Weltkrieg im europäischen Bereich, im pazifischen Bereich, mit höheren Verlusten. Aber in beiden Fällen ist in Amerika keine Bombe gefallen, hat keine Granate eingeschlagen, ist kein Ziegelstein vom Dach gefallen.

Für uns Europäer war das ja seit Hunderten von Jahren anders. Wir waren Gegenstand von Kriegen. Für uns ist immer das Bewußtsein da: Wenn ein Krieg ausbricht, dann sind unsere Menschen, ist unser Land in unmittelbarer Gefahr.

Für die Amerikaner bedeutet es eine - ich darf sagen - säkularer Umstellung, sich von der Unverwundbarkeit der Heimat und ihrer Bevölkerung in früheren Kriegen umzustellen auf volle Verwundbarkeit und Verletzbarkeit, auf Verletzbarkeit des eigenen Territoriums, der eigenen Städte, der eigenen Industrie und der eigenen Bevölkerung.

Gesagt

„Er war ein Beispiel aufopfernder Pflichterfüllung. Er hat es dem amtierenden Präsidenten nicht immer leichtgemacht. Gleichwohl möchte ich ins Allgemeine gewendet sagen, daß eine gute parlamentarische Debatte auf die Würde des Individuellen nicht verzichten kann. Ich bin sicher, daß Herbert Wehner auch in Zukunft nicht rasten, sondern auch weiterhin sein Wort vernommen lassen wird.“

Bundespräsident Richard von Weizsäcker in einer Dankadresse an den scheidenden SPD-Fraktionsführer Herbert Wehner.

Reagan hörte auf seine Generale

Neue Laser-Waffe formell in Auftrag gegeben / Weinberger: „völlig neue“ Strategie

TH. KIELINGER, Washington. Die Generalität an der Spitze der amerikanischen Streitkräfte hat US-Präsident Reagan den Hauptanstoß dazu gegeben, eine neue Defensiv-Strategie im nuklearen Bereich zu formulieren. Ein höherer Beamter des Pentagon sagte dazu: „Die fünf Generalstabschefs analysierten die Richtung, in der die USA künftig vorgehen sollten. Dabei kamen sie zu der Erkenntnis, daß es offenbar keine Hoffnung auf eine Beendigung des Wettbewerbs gebe, und daß man daher einen neuen Weg einschlagen müsse.“

Nach seiner Fernseh-Ansprache hat der Präsident inzwischen dem US-Generalstab die formelle Anweisung gegeben, die Forschungen zur Entwicklung einer neuen Laser-Abwehrwaffe beschleunigt voranzutreiben, verläutete aus Kreisen des US-Verteidigungsministeriums. Diese Waffe, ein Vorgriff auf ein neues, auch in den Weltraum projiziertes Defensivkonzept der USA, soll abgefeuerte Interkontinentalraketen der Sowjets zerstören können, noch ehe diese Raketen oder ihre Flugbahnen in den Randzonen des Weltraums verlassen haben.

Etwa vor einem Monat traten die Generalstabschefs an den Präsidenten mit ihren Ideen heran. Reagan legte sie dann seinem am Mittwoch enthüllten Plan zugrunde, die Forschungen zur Entwicklung einer neuen amerikanischen Defensivstrategie zu beschleunigen, damit die USA sich zur glaubwürdigen Abschreckung nicht mehr auf die Drohung „sicherer Vergeltung“ zu stützen brauchen.

Beträchtliches Echo

Die Rede hat in den Staaten ein beträchtliches Echo ausgelöst. Im Kongreß und unter Fachleuten außerhalb der Regierung war die Reaktion gespalten. „Der Präsident hat praktisch die Militarisierung der letzten großen Hoffnung auf internationale Zusammenarbeit,“ bemängelte ein Senator aus Reagans eigenem politischen Lager, Mark Hatfield aus Oregon. Die genau gegenteilige Position bezog etwa der Abgeordnete Ken Kramer aus Colorado, der Reagans Vorschlag zur Entwicklung immaterieller Defensivwaffen „eine kühne neue Initiative“ nannte, „wahrscheinlich die größte Hoffnung für die Menschheit überhaupt“.

Verteidigungsminister Weinberger sagte in Madrid, die von Reagan angekündigte Strategie sei „etwas völlig Neues“. Die USA hätten die Absicht, alle „ihre technologischen Ressourcen zu mobilisieren, um ein Verteidigungssystem zu schaffen, das uns erlaubt, mit nichtnuklearen Waffen alle gegen uns gerichteten Raketen im Weltraum zu zerstören.“ Präsident Reagan wolle „etwas Besseres“ als die Strategie der Vergeltung.

Sehr gegensätzlich waren auch die Meinungen darüber, ob Reagans Vorschlag die nukleare Balance zwischen den Großmächten „stabiler“ oder „instabiler“ mache. Lawrence Eagleburger, Staatssekretär im State Department, sprach für den Konsensus in der Administration, indem er die gegenwärtigen ballistischen Interkontinentalraketen als „ein schrecklich destabilisierendes System“ bezeichnete. Die Forschungsanstrengung des Präsidenten zielt dagegen auf eine stabilere Situation hin, in der die gegenseitigen Vernichtungswaffen „obsolet“ würden.

Gary Hart, Senator aus Colorado und ein prominenter Kritiker der Verteidigungspolitik der Regierung, widersprach entschieden. „Reagans Vorschlag stellt 30 Jahre Abrüstungspolitik auf den Kopf“, sagte Hart im US-Fernsehen. „Er paßt ganz zur Auffassung des Präsidenten, daß wir das nukleare Wettrüsten gewinnen können. Das ist das eigentlich destabilisierende Moment.“

An diesem Punkt setzte auch der frühere Sicherheitsberater, Zbigniew Brzezinski, seine Kritik an. Er erinnerte daran, warum sich Moskau und Washington vor elf Jahren auf die scharfe Begrenzung anti-ballistischer Raketenysteme geeinigt haben: Defensivabschreckung galt als besonders gefährlich und destabilisierend, weil es die eine oder andere Supermacht verleiten könne, zu glauben, ein Erstschlag ließe sich gefahrlos führen, da man die Vergeltungsmöglichkeit der anderen Seite durch eigene ABM-Systeme unschädlich machen könne.

Die USA und die Sowjetunion, so erläuterte Brzezinski in einem Fernsehinterview, hätten daher beschlossen, „einen Zustand vergleichbarer Verwundbarkeit“ herzustellen, wo ein Land potentielle Geiseln des anderen wäre. So habe man sicherstellen gehofft, daß keine Seite als erste loszuschlagen würde.

Der demokratische Senator Daniel Inouye (Hawaii) beschuldigte Reagan, er habe „den Eindruck er-

weckt, als seien die Vereinigten Staaten der Sowjetunion ausgeliefert“. Der Präsident wisse genau, daß dies „nicht stimmt“, flüchte Inouye hinzu. Der Senator, der dem Senatsausschuß für Geheimdienstangelegenheiten angehört, meinte, der Präsident habe von amerikanischer Unterlegenheit gesprochen, weil er befürchte, daß sein exzessiver Verteidigungsaushalt im Kongreß beschneitten wird, und weil er von dem Scheitern seiner Wirtschaftspolitik ablenken will.“

Robert McNamara, der unter Präsident Kennedy das Verteidigungsministerium leitete, gab seine „empfindliche Zustimmung“. Man sollte die von Präsident Reagan angeregten Forschungen auf alle Fälle unternehmen. Er schränkte allerdings ein: „Seit 25 Jahren forschen wir auf dem Gebiet der anti-ballistischen Technologie. Auch in 20 Jahren werden wir noch keinen Durchbruch erzielt haben. Im übrigen ist die Frage vollkommen irrelevant für die Waffen, die wir hier und heute brauchen.“

Weitere Verlautbarungen

McNamaras Ansicht steht allerdings im Widerspruch zu Fakten, wie sie Wissenschaftler in den USA schon heute vorweisen können. So schreibt Paul Nahin, ein Elektronik- und Computer-Experte an der Universität von New Hampshire, in der Mai-Ausgabe der Zeitschrift „Genesis“, „innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre“ könne der Prototyp einer neuen Teilchen-Strahlenwaffe fertig werden. Diese Waffe schiffe Elektronen von der Gewalt eines Blitzschlages ab; sie eigne sich vor allem als Abwehr von Anti-Schiff-Raketen. Zwischen der Herstellung eines solchen Prototyps und der Serienreife als System würden freilich noch viele Jahre der Forschung verstreichen, meint Nahin.

Wie s. Weiße Haus jetzt mitteilt, war die Rede des Präsidenten vom Mittwochabend nur der Auftakt zu einer „Trias“ von öffentlichen Verlautbarungen zur nuklearen Verteidigung. Am 31. März folgt die Ansprache Reagans zu den INF-Verhandlungen in Genf, wobei das Hauptaugenmerk auf die Enthüllung eines neuen amerikanischen Verhandlungsvorschlags gerichtet sein wird. Schließlich will der Präsident sich am 7. April öffentlich zur endgültigen Stationierung und Produktionsweise der neuen US-Interkontinentalrakete, genannt „MX“, äußern. Eine Sonderkommission wird ihm bis zum 4. April ihre Vorschläge unterbreiten haben.

„Breschnews Nachfolge“ ungelöst

Fortsetzung von Seite 1

deschän tätig, bevor er dann dort in die Position des Ersten Parteisekretärs aufsteigt. Leonhard erwähnt, daß Alfiew durch die Absetzung von etwa 2000 Parteifunktionären, die er durch Staatsicherheitsdienst-Funktionäre ersetzte, in Aserbaidschan unliebsam bekannt wurde. Mit der Beförderung dieses Mannes nach Moskau sei allen Funktionären deutlich geworden, daß Andropow nun ein ähnliches Verfahren für die gesamte Sowjetunion im Sinn habe.

Nach Ansicht des Ost-Experten strebt Andropow keine Reformen im Sinne an, wie der Begriff im Westen verstanden wird. Die Kampagne gegen Bestechung und Korruption in den vergangenen sechs Wochen sei keineswegs nur darauf gerichtet, Auswüchse zu überwinden. Andropow und seinen Helfershelfern gehe es vielmehr darum, unter dem Vorwand des Kampfes gegen die Korruption Gegner im Parteiapparat und alle Kräfte, die sich seiner Herrschaft entgegenstellen, zu beseitigen. Die Kampagne diene der eigenen Machterhaltung und der Repression gegen die gesamte Bevölkerung.

Leonhard ist der Ansicht, daß sich gegen dieses Ansinnen nicht nur die führenden Vertreter der Partei zur Wehr setzen. Es sei auch möglich, daß Außenminister Gromyko und Verteidigungsminister Ustinow Bedenken gekommen seien.

Professor Leonhard teilt die Ansicht, daß Andropow während der ersten Phase seiner Herrschaft in der Abrüstungspolitik, in der Einschätzung der deutschen Wahlen und bei dem Versuch der Niederzwingung Afghanistans außenpolitische Fehlschätzungen unterlaufen lassen. Er rückt diesen Aspekt jedoch an die zweite Stelle.

Von größerer Wichtigkeit erscheint ihm folgendes: „Je mehr sich Vermutungen und Verdachtsmomente verdichten, daß der sowjetische Staatssicherheitsdienst mit dem Attentat auf den Papst in Verbindung zu bringen ist, desto mehr könnten sich verantwortungsbewußte Kräfte in der sowjetischen Führung darüber Gedanken machen, ob es unter diesen Umständen noch ratsam ist, eine Person an der Spitze der Partei zu haben, die so deutlich erkennbare Angriffslücken bietet.“

Willkommen in einer aktiven Video-Welt:

1/83 DM 6,-

VIDEO aktiv

18 42 17 E

Jetzt im Zeitschriftenhandel und im Fotofachhandel für DM 6,-

Videofilmen für Einsteiger

- Mit der Videokamera fängt der Spaß erst an
- Marktübersicht: Alle tragbaren Recorder und Kameras
- Video schlägt Super-8
- Für Sie ausgewählte Anlagen für den Anfang

Was ist besser: Röhre oder Chip?

Geld verdienen mit dem Videohobby

Leitfaden für Unternehmer

Erfolgreicher verkaufen mit Video

Besser filmen lernen mit dem

Kamera-Kolleg

Tolle Preise zu gewinnem

Wettbewerb

neu

Alles, was Sie über Videofilmen wissen sollten, steht im neuen VIDEO aktiv. Denn Video ist mehr als nur TV-Sendungen mitzuschneiden und bespielte Kassetten vorzuführen. Video macht erst als aktives Hobby Spaß. Werden Sie Ihr eigener Regisseur, schneiden und vertonen Sie Ihre Aufnahmen selbst. Alles, was Sie über Video als kreatives Vergnügen wissen müssen, steht jetzt im neuen VIDEO aktiv. Die wichtigsten Themen in Heft 1/83:

- Videofilmen für Einsteiger
- Marktübersicht: Tragbare Recorder und Kameras
- Geld verdienen mit Video
- Leitfaden für industrielle Videonutzung
- Großer Videokamera-Kurs
- Vergleichstest der ersten Minirecorder und Kameras
- Leserwettbewerb: Produzieren Sie einen Musik-Video
- Marktübersicht Schachcomputer

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Vom Gewicht des Partners

„So selbstverständlich ist die Union aus noch wieder nicht.“ WELT vom 16. März

Die Meinung des Herrn Wilfried Hertz-Eichenrode über die Eigenständigkeit der CSU ist in mehrfacher Hinsicht sehr aufschlußreich, und es erscheint wünschenswert, daß sich die Politiker und die Wähler der Union mit den darin getroffenen Feststellungen auseinandersetzen.

Allein die Tatsache, daß dieses Thema nach jeder Bundestagswahl erneut in den politischen Vordergrund gerückt wird, bezeugt die Notwendigkeit, im übrigen beginnt sich die Meinung durchzusetzen, daß eine Möglichkeit, der CSU bundesweit die Stimme geben zu können, viele der in diesen Tagen hervortretenden Peinlichkeiten von vornherein ausschließen würde. Insoweit verdient der vorletzte Absatz dieses Artikels besondere Beachtung.

Mit Dank an den Verfasser! R. Harpin, Quickborn

Eigenes Risiko

„Lebte ich, Kranke Krankenversicherung.“ WELT vom 16. März

Sehr geehrte Damen und Herren, ein Bravo diesen Ausführungen. Nicht, wie jetzt praktiziert, eine Kostenbeteiligung der Kranken, sondern eine Anschließung von Erkrankten, die eigenes Risiko tragen. Ein Scheiternseingeführer, Dachdecker, Straßenkehrer u. ä. gehört in die große Gemeinschaft der gesetzlich Versicherten. Sein Risiko ist das Risiko der Gemeinschaft.

Wie sieht es aber aus, wenn man in den fernen Süden in Urlaub fährt? Wer dazu das Geld hat, hat auch das Geld dafür zu haben, daß er privat eine Risiko abschließen kann, was das Risiko abdecken Krankenversicherung abschließt.

Wie sieht es aus mit den das Risiko fast suchenden Sportarten Mopedfahren, Skifahren u. ä. Auch hier, wer das Geld dafür aufwenden kann, kann auch eine private Versicherung abschließen, die dieses Risiko ausgleicht.

Bestraft wird heute die Generation, die sich diese Dinge kaum leisten können. Geboren in der Zeit der Vor- oder Nachkriegszeit, Arbeitslosigkeit, dann Krieg, Gefangenschaft, Flucht, Vertreibung, Wiederaufbau, kein Geld zu irgendeinem Luxusdingen. Heute nun, nachdem während der aktiven Arbeitszeit kaum krankgeleiert wurde, heißt es zu zahlen in Form der perfekten Kostenbeteiligung der Alten und Kranken. Nun ergeben sich erhebliche Kostenaufwendungen für Alkoholiker, Drogensüchtige, Ko-

sten für Abtreibungen, Dinge, die man damals kaum kannte. Die Krankenkasse war nicht konzipiert, Zusatzrisiken zu tragen, wie sie aus solchen Situationen her ergeben.

Man sollte den Begriff der Krankheit auf den Stand bringen, wo er hingehört, in den Bereich der normalen Risiken des Lebens, nicht in den darüber hinausgehenden Bereich. Jeder kann tun und lassen was er will, nur er soll dann Risiken, die er der Lust und persönlicher Freude wegen eingeht, auch persönlich abschern.

Mit freundlichen Grüßen Meyer, Kreisverband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Hattingen (Ruhr)

Mit Kältefolter

„DUR: Haß wegen WELT vom 6. März“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, das ganze Ausmaß der Tragödie von Dr. Koch und seiner Familie geht aus der von der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte vermittelten Meldung nicht hervor.

Im Dezember 1981 beteiligte sich Dr. Koch im Zuchthaus Cottbus an einem Hungerstreik als Solidaritätsbekundung für das um seine Freiheit und Unabhängigkeit ringende polnische Volk. Er wurde daraufhin der Kältefolter unterworfen. Für mehrere Stunden wurde er bei 15 Grad Kälte bei geöffnetem Fenster und unzulänglicher Bekleidung in eine ungeheizte Zelle gesperrt. Die gesundheitliche Schädigung war schwer. Aus dem Kreise der Familie wird daher befürchtet, daß der Unglückliche die erneute Inhaftierung nicht lebend überleben wird.

Der Vorgang ist durch mindestens zwei Zeugnisaussagen belegt. Die Zentrale Erfassungsstelle der Landesjustizverwaltung in Selgitz, die für die Erfassung der in der DDR amtlich begangenen Verbrechen zuständig ist, wurde unterrichtet.

Mit freundlichem Gruß Hans Wahls, Köln 30

Wort des Tages

„Von allem, was die Weisheit für die Glückseligkeit des ganzen Lebens bereitstellt, ist bei weitem das Größte die Gewinnung der Freundschaft.“

Epikur, griech. Philosoph (341-271 v. Chr.)

Personalien

ABSCHIED

Frederick J. Kroesen, Oberbefehlshaber der Landstreitkräfte der USA in Europa und der 7. US-Armee mit Hauptquartier in Heidelberg sowie Befehlshaber der Armeegruppe Mitte, Europa-Mitte, hat am Freitag Bundeskanzler Helmut Kohl in Bonn einen Abschiedsbesuch gemacht. Der Kanzler würdigte die Verdienste von Kroesen um die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit und dankte dem General für seine Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Auf Kroesens hatte sein Herr die Rote Armee-Fraktion in Heidelberg, als der General mit dem Dienstwagen durch die Stadt fuhr, einen Anschlag verübt. Am 8. April werden Bundespräsident Karl Carstens, Verteidigungsminister Manfred Wörner und der neue Generalinspekteur der Bundeswehr, Wolfgang Altenburg, Kroesen empfangen. General Kroesen scheidet am 30. April aus dem Amt aus.

GEBURTSTAG

Ein früherer „Primus“ unter den deutschen Diplomaten wurde 70 Jahre alt: Norbert Berger, von 1970 bis 1973 Botschafter in Pakistan und anschließend bis 1978 Botschafter in Peru. Im saal Kelterhaus im fränkischen Ortsteil Muffendorf in Bad Godesberg feierte Berger, beglückwünscht von vielen Amtskollegen und „Ehemaligen“. Die Funktion des ehemaligen „Primus“ würdigte Botschafter A. D. Hams-Gero von Lindener-Wildan, der daran erinnerte, daß Norbert Berger schon auf dem Prinz-Heinrich-Gymnasium in Berlin immer mit den besten Noten glänzte. Zur Gratulation erschienen Alois Mertes, Staatsminister im AA, Protokollchef Hans-Werner Graf/Fleck von Finckenstein, die früheren Kollegen und Botschafter A. D. Karl Günther von Rase, Günther Diehl, heute Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in Bonn, Margarete Hiltner, Heinz-Werner Meyer-Lohse, Harald Graf von Posadowsky-Wehner und der ehemalige afghanische Ministerpräsident und frühere Botschafter Mohammed Yusuf.

EHRUNG

Ralph Siegel, einer der bekanntesten Komponisten der leichten Muse in Deutschland, erhält in diesem Jahr den Paul-Lincke-Ring der Stadt Goslar. Der Berliner Paul Lincke hat nach dem Krieg in der Kurortgemeinde Hahnenklee-Bockswiese gelebt und ist auch in der zu Goslar gehörenden Gemeinde begraben worden. Der Ring, der an ihn erinnert, wird seit 1955 an Komponisten, Textdichter und Interpreten vergeben, die sich der Unterhaltungsmusik verschrieben haben.

هكذا قال الفيلسوف

Führung per Ultimatum?

J. G. - Die drei Stahlmoderatoren mit ihrem auch nach dem Bundeskanzler Urteil herausragenden Konzept zur Neustrukturierung der deutschen Stahlindustrie in einer Voraussicht des möglichen Erfolgs hatten die wichtigsten Ergebnisse, als der Bundeswirtschaftsminister am Donnerstag eine große Stahl-Gesprächsrunde aus Unternehmen und Gewerkschaften, aus Bundes- und Landesministern zusammenrief.

Das Resultat der Runde hat die betriebswirtschaftliche Öffentlichkeit bestätigt. Herausgekommen ist in Bonn nichts anderes als die Bekräftigung des absehbaren Meinungstreits unter Unternehmen, ob dem von den Moderatoren dringlich empfohlene Konzentrationsprozeß deut-

schen Stahlpotentials auf die besten Anlagen wirklich der Weisheit letzter Schluss sei.

Ein Resultat mit dem nur noch suffizient zu kommentierenden Effekt, daß allein die ohnehin stärkste Rhein-Gruppierung Thyssen/Krupp mit der laut Moderatorenvorschlag optimalen Fusion offensichtlich Ernst macht. Bei der ebenso vorgeschlagenen und großen Gruppe „Ruhr“ hingegen klaffen unüberbrückbare Kluft zwischen den dafür ansehnlichen Partnern Hoesch, Klöckner und Salzgitter.

Der Himmel mag wissen, warum der Bundeswirtschaftsminister zum Überspringen dieser Klüften nur einen einzigen Ausweg fand. Nämlich die „ultimative“ Aufforderung an die Stahlunternehmen, ihre schließlichen Strukturkonzepte schleunigst in Bonn zu präsentieren, auf daß diese neben der Befürwortung des Subventionsabzuges auf den Genehmigungswege nach Brüssel geschickt werden können.

Ölpreis und Pfundkurs

Von WILHELM FURLER, London

„Gelassenheit wird in Großbritannien die Pfundschwäche registriert, obwohl die britische Währung nahezu Tag für Tag Minus-Rekord gegenüber amerikanischen Dollar und Mark aufweist. Seit Mitte November vergangenen Jahres, als im Prinzip bisher in drei wöchentlichen verlaufende all der britischen Währung stieg, ist die Pfund/Dollar-Parität heute auf 4,30 auf heute nur wenig mehr als 3,50 Mark. Gegenüber dem Dollar liegt die Währung um 1,65 Mark niedriger als im März 1982, um 1,46 Mark niedriger als im März 1981.

„In ist geneigt, beim Anblick der Entwicklung an Krisenstimmung zu denken. Doch weit geht die „Times“, daß dies die „schlimmste Wechselkurskrise“ sei, die sie erlebt habe. Londoner Händler bestätigen, daß es Markt überaus nervös ist und gänzlich ohne jene fälschliche Panik, die vorausgegangene Krisen begleitet hatte.

„Gelassenheit hat durchaus Grund. Denn wohl nie zuvor in es wie diesmal fast ausschließlich unbeeinflussbare Faktoren aus, die starken Druck auf die britische Währung ausüben, während eigentlich unbeeinflussbare positive Entwicklungen selbst in den letzten Tabellenausschnitten unberücksichtigt waren.“

„Die im Herbst letzten Jahres einsetzende Zunahme der Verbraucherchance hat sich weiter verstärkt und bis jetzt angehalten. Daß die Importe nach dem jetzt veröffentlichten Außenhandelszahlen im Februar dennoch leicht von 5,076 auf 5,030 Milliarden Pfund zurückgegangen sind, bringt diese verbesserte Wettbewerbsfähigkeit im Inland gegenüber ausländischen Produkten möglicherweise schon zum Ausdruck.“

Die Produktion der verarbeitenden Industrie ist in den letzten Statistiken zufolge im Januar so stark wie schon seit Beginn dieser Rezession vor fast vier Jahren nicht mehr gestiegen, nämlich um 2,6 Prozent. Alle drei vom Zentralen Statistischen Büro veröffentlichten führenden Konjunkturindikatoren weisen auch im Februar steil nach oben. Der gerade gegenüber dem konjunkturellen Zweipunktumschwung der Regierung nun schon seit Monaten mehr als zurückhaltende Industrieerzeuger CBI hat jetzt zum ersten Mal förmlich von einer Vertrauenszunahme in der Geschäftswelt gesprochen. Das will etwas heißen.

So gesehen, ist es nur verständlich, daß die britische Regierung die Kursentwicklung ausschließlich der Marktkräfte überläßt und zu Interventionen an den Devisenmärkten nicht bereit ist. Genau richtig ist es, nicht an der Zinsschraube zu drehen. Für Margaret Thatcher heißt es jetzt, die Nerven zu bewahren und hinzunehmen, daß das Pfund zunächst vielleicht auch zu tief fallen mag. Doch wer weiß schon genau, wo die richtige Parität liegt und noch dazu gegenüber welcher Währung.

BUNDESBahn / Das Unternehmen benötigt dringend zusätzliche Investitionsmittel

Schubfahrt in die roten Zahlen ist auf absehbare Zeit nicht zu bremsen

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Zusätzliche Investitionsmittel für die Bundesbahn halten die zuständigen Experten im Bundesverkehrsministerium für dringend erforderlich. Wenn die Neubaustrecken rascher vollendet werden, wozu die Bahn jetzt in der Lage ist, könnten die Erlöse etwas aufpolieren werden. Angesichts der sich zuspitzenden Situation - das Eigenkapital wird 1983 aufgebraucht sein - ist das nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein.

Die Rechnungen, die jetzt zu Beginn der neuen Legislaturperiode und im Vorfeld der Aufstellung des Bundeshaushalts 1984 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 1987 von der Bahn und von den Experten des Verkehrsministeriums aufgemacht werden, nehmen sich dramatisch aus. Unter der Voraussetzung von jährlichen Bundeszuschüssen von durchschnittlich 13,5 Milliarden Mark, wie es die geltende Finanzplanung bis 1986 vorsieht, und unter gleichbleibenden Wettbewerbsbedingungen kommt die jüngste mehrjährige Wirtschafts- und Finanzplanung der Bahn zu folgenden Ergebnissen:

• Die Differenz zwischen eigenen Erträgen und Aufwendungen (eigenwirtschaftliche Unterdeckung), die für dieses Jahr auf 14,6 Milliarden Mark veranschlagt wird, wird über 15,5 Milliarden 1985 auf 17,2 Milliarden 1987 steigen.

• Der Jahresverlust, wobei die erfolgswirksamen Bundesleistungen berücksichtigt werden, schnellte von 5,0 Milliarden Mark in diesem Jahr über 5,5 Milliarden 1985 auf 7,2 Milliarden 1987 nach oben.

• Die Nettokreditaufnahme wird sich während dieser Zeitspanne um 150 Prozent erhöhen. Für dieses Jahr sind 3,1 Milliarden eingeplant, 1985 sollen es bereits 5,2 Milliarden sein.

Das in der Bilanz der Bahn ausgewiesene Grundkapital betrug Ende 1981 und 1982 12 Milliarden Mark (28 Prozent). Bei unveränderten Bundesleistungen wird dieses Grundkapital zunehmend für die Deckung der Jahresverluste herangezogen werden müssen und voraussichtlich 1983 aufgebraucht sein. Das Bundes-Eisenbahnvermögen wird dann nur noch mit fremdem Kapital finanziert sein. Der steigende Zinsaufwand wird die Ertragslage des Unternehmens weiter verschlechtern. Nach Ansicht der Bahn, aber auch des Bundesverkehrsministeriums, wird sich die Frage der Kreditwürdigkeit der DB zwangsläufig stellen. Damit wird sich das Haushaltsrisiko Bundesbahn drastisch erhöhen.

Der Vorschlag des Bankiers Hermann Josef Abs, der im Kern auf eine Umschuldung der Bahn durch Anleihen, die erst in den neunziger Jahren getilgt werden, hinausläuft, stößt im Bundesverkehrsministerium auf wenig Gegenliebe. Für die Übernahme der Anleihen von jährlich rund fünf Milliarden Mark analog zum Bergbau fehlen dem Bund die Mittel.

Daher plädieren die Experten im Bundesverkehrsministerium dafür, die Investitionszuschüsse an die Bahn aufzustocken. Nach Berechnungen könnte die Bahn für Neu- und Ausbaumaßnahmen im nächsten Jahr rund 1,4 Milliarden ausgeben, eingeplant sind bisher jedoch nur 930 Millionen. Durch die schnellere Fertigstellung könnte die Bahn rascher den Nutzen aus den begonnenen Neubauten ziehen, der insgesamt nach Fertigstellung aller Strecken auf 500 Millionen Mark jährlich veranschlagt wird.

Stoppes läßt sich die Schubfahrt in die Verluste vorerst nicht im Verkehrsministerium wird daher überlegt, ob private Kapitalgeheim, Spediteure oder auch das Güterkraftverkehrsunternehmen am Bau von Umschlaganlagen oder Behältern beteiligt werden könnten. So könnte der Kreditbedarf der Bahn gedriekt werden.

BÖRSENWOCHE

Anhaltende Kaufwut bringt Kurs- und Umsatzrekorde

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Börse wird nie wieder schwach. Und bald gibt's keine Aktien mehr. Fast sieht es so aus, als stünde solcher Glaube hinter der Kaufwut, die in dieser Woche neue Rekorde gebracht hat. Rekorde an Kurssteigerungen, die sich selbst bei marktbreiten Publikumsaktien zwischen fünf und zehn Prozent vom Kurswert bewegten. Rekorde bei den Börsenumsätzen, die selbst in den besten Zeiten nicht so hoch waren wie jetzt, und neue Rekorde bei den Aktienindizes. Der WELT-Aktienindex kletterte in dieser Woche um vier Prozent von 125,9 auf 131,9 Punkte (31.12.82 = 100), was er fast sein „all time high“ von 132,7 Punkten aus dem November 1982 erreicht hat.

Viele Börsianer sind schier fassungslos angesichts der Wucht dieser Aktienhäuser, die von in- und ausländischen Anlegern gleichermaßen getragen wird. Immer wieder warten und hoffen die Experten auf Beruhigungspausen mit etwas nachgebenden Kursen, damit die noch nicht eingetragene Kundenschaft etwas billiger einsteigen kann. Doch es klappt nicht. Sobald die Notierungen nur ein Schnäppchen nachgeben, sind neue Käufer da.

Es ist ähnlich wie 1959/60, als die Amerikaner die deutsche Börse entdeckt hatten. Es wird alles gekauft, am meisten natürlich das Feinste vom Feinen wie Siemens, Salmer, Deutsche Bank und Allianz Versicherung. Papiere, die mit Ausnahme von Allianz in dieser Woche 20 bis 30 Mark und damit sieben bis acht Prozent ihres Kurswertes gewannen. Aber auch

viele Luschen sind vom Haussewind erfaßt worden. Bei diesem Tempo wird manchem alten Hasen angst und bange.

Und so fehlt es denn auch nicht an Warnungen. Die Dresdner Bank und die Commerzbank zum Beispiel meinen, mit den jüngsten Kurssteigerungen sei ein guter Teil der Konjunkturbelebung und der Besserung der Unternehmensgewinne bereits vorweggenommen.

Doch inzwischen beginnen Börsenanalysten, ihre bisherigen Gewinnschätzungen nach oben zu korrigieren. Dadurch erscheinen viele Papiere - besonders im internationalen Vergleich - als fundamental eher unter- als überbewertet. Vor allem weisen die Optimisten unter den Börsianern auf eines hin: Für deutsche Aktien gibt es seit dem 6. März keinen „Sozialschlag mehr“.

Wenn man sich unter Anlageberatern umhört, gewinnt man den Eindruck, als gebe es immer noch eine sehr große Schaar von Anlegern, die noch Aktien kaufen wollen, aber noch auf einen günstigeren Zeitpunkt warten, nachdem sie den günstigsten längst verpaßt haben. Viele stützen sich jetzt Hals über Kopf in den Markt aus Angst, die Kurse könnten noch weiter weglaufen. Wer das während der letzten Wochen getan hat, liegt nicht falsch. Entscheidend zur Hausse in dieser Woche hat beigetragen, daß sich Ausländer nach der Marktaufwertung im EWS nicht aus deutschen Papieren zurückgezogen, sondern statt dessen sogar noch mehr als bisher gekauft haben. Das hat überall Mut gemacht.

AUF EIN WORT



„Nur fortschrittlichste Technologie bietet die Antwort auf das deutsche Stahlstandort-Problem. Denn alle haben hier hohe Personalkosten ohne entsprechende billige Ressourcen an Rohstoffen und Energie.“

Dr. Herbert Gienow, Vorstandsvorsitzender der Klöckner-Werke AG, Duisburg. Foto: WOLF P. FRANGE

GROSSBRITANNIEN

Leistungsbilanz mit Überschuß

London

Die britische Leistungsbilanz hat jetzt vorgelegten Statistiken zufolge im Februar wieder einen Überschuß ausgewiesen, nachdem sie im Januar tiefes Defizit gerüstet war. Allerdings fiel der Überschuß mit 211 Millionen Pfund (Januar-Defizit 311 Millionen Pfund) nicht so deutlich aus, wie allgemein erhofft worden war.

Im Warenhandel kam es im Februar zu einem Defizit in Höhe von 138 Millionen Pfund (Januar 191 Millionen). Im Dienstleistungshandel (Tourismus, Schifffahrt etc.) wies wie auch im Januar einen Überschuß von 180 Millionen Pfund aus.

Die Tatsache, daß die Importe auch im Februar um etwa 13 Prozent über dem durchschnittlichen Niveau des vergangenen Jahres liegen, wird in London als ein deutliches Indiz für einen sich abzeichnenden Wiederaufschwung der Wirtschaft angesehen. Die Dienstleistungsbilanz (Tourismus, Schifffahrt etc.) wies wie auch im Januar einen Überschuß von 180 Millionen Pfund aus.

HWWA-PROGNOSE

Aufschwung noch nicht gesichert

JAN BRECH, Hamburg

Für eine anhaltende Besserung der weltwirtschaftlichen Entwicklung gibt es zwar Chancen, doch ist die Realisierung nach wie vor unsicher. Wie das Hamburger HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung in seinem jüngsten Lagebericht schreibt, werden die weitere Wirtschaftspolitik in den USA und in anderen wichtigen Volkswirtschaften sowie die Entwicklung des verteilungspolitischen Klimas über Dauer und Stärke der Besserungstendenzen entscheiden. Bei dem Umschlag des Konjunkturklimas in jüngster Zeit zeige sich die Neigung, nach der vorherigen überhöhten Gewichtung der Wachstumsnennungen nun den Besserungstendenzen vorzugreifen. Die psychologischen Akzentuierungen werden sich nur dann dauerhaft in realen Impulsen niederschlagen, wenn der Vertrauensvorschuß durch eine anhaltende Aufwärtstendenz bestätigt findet.

Für das ganze Jahr 1983 erwartet das HWWA eine langsame Belebung der Gesamtnachfrage. In den Industriestaaten dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt aber lediglich um 1,5 Prozent wachsen, wobei die Zuwachsrate in den USA auf 2,0, in Japan auf 2,5 und in Westeuropa auf 0,5 Prozent geschätzt wird. Für den Weltmarkt sagt das HWWA eine Ausweitung um 1 Prozent voraus. Impulse dürfte er vor allem aus wieder expansiveren Lagerdispositionen bekommen. Hemmend wirkung dagegen die anhaltende Dämpfung der Importe in vielen vom Öl- und Rohstoffexport abhängigen Ländern.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Edelstahl im Visier

Washington (Sdt.) - Das Damoklesschwert amerikanischer Einfuhrquoten oder Ausgleichszölle hängt nun auch über deutschen, französischen, italienischen, britischen, schwedischen und österreichischen Edeltahlfabrianten, denen die US-Konkurrenz unfähig Marktpraktiken in Form von Dumping vorwirft. Die International Trade Commission (ITC) hat entschieden, daß ihre Exporte der amerikanischen Edeltahlfabrikation Schaden zufügen. Nach einem Hearing am 5. April wird die ITC Präsident Reagan Anfang Mai Strafmaßnahmen vorschlagen. Er muß dann innerhalb von 90 Tagen seine Entscheidung treffen. Vermutlich begehrt sich das US-Handelsministerium jedoch wie beim Massenstahl um eine Lösung auf freiwilliger Basis.

Umsatz gesunken

Frankfurt (dpa/VWD) - Der Umsatz des deutschen Versandhandels ist 1982 um ein Prozent auf 21,55 Milliarden Mark zurückgegangen. Zu diesem Ergebnis kommt der Bundesverband des Deutschen Versandhandels, Frankfurt, aufgrund einer Mitgliederbefragung. Dabei mußte der allgemeine Versandhandel gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 4,2 Prozent hinnehmen. Der Spezialversandhandel, der beispielsweise nur auf Geschenkartikel abstellt, legte 5,4 Prozent und der Vertreter-Versandhandel zehn Prozent zu.

Wirtschaftsförderung

Düsseldorf (dpa) - Die Dienste der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen (GfW) sind im vergangenen Jahr viel stärker gefragt gewesen als 1981. Insgesamt 335 vorwiegend mittelständische Unternehmen - unter ihnen 70 aus dem Ausland - haben sich über Neuerrichtung, Verlagerung oder Erweiterung von Betriebsstätten beraten lassen. Das waren mehr als doppelt so viele wie 1981. Würden alle Projekte verwirklicht, so rechnete die Gesellschaft am Freitag in Düsseldorf vor, fänden 680 Menschen einen neuen Arbeitsplatz und würden Aufträge im Wert von 1,25 Milliarden Mark vergeben.

Zahlungsaufschub

Panama-Stadt (rtt) - Bolivien hat nach Angaben eines hohen Zentralbankvertreters mit ausländischen Gläubigerbanken eine Vorvereinbarung über die Antisettelung von Schuldendienstleistungen getroffen. Wie Hugo Duchon, der für Auslandsfinanzierungsvorhaben in der Geschäftsleitung der Bank zuständige Direktor am Donnerstag mitteilte, betrifft dies Zahlungen, die in den nächsten sechs Monaten fällig werden. Die vorläufige Einigung sei anläßlich der jüngsten Konferenz der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IADB) mit Vertretern des Banken-Steuerausschusses des Landes getroffen worden.



Im Fehlen sind die schwedischen Arbeitnehmer Weltmeister. An 30 Arbeitstagen erschienen sie 1981 nicht am Arbeitsplatz. Die Bundesrepublik folgt mit 18 Tagen auf dem vierten Platz. Aber weit weniger sind die Fehlzeiten in den USA und vor allem in Japan.

Quelle: GLOBUS

Chancen in Indien

New-Delhi (dpa/VWD) - Krupp-Aufsichtsratsvorsitzender Berthold Beitz sieht in Indien gute Möglichkeiten der Zusammenarbeit für die deutsche Industrie. Am Rande der Jahrestagung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in New-Delhi sagte Beitz am Freitag gegenüber dpa/VWD, daß Indien meinte es offenbar ernst in ihrem Bemühen, mehr Investitionen vor allem aus Europa und den USA ins Land zu holen und ihre Industriepolitik entsprechend zu liberalisieren. Nach Gesprächen mit der indischen Ministerpräsidentin Indira Gandhi und einer Reihe von Ministern nehme er den Eindruck mit, daß Indien sehr an einer engen industriellen Zusammenarbeit interessiert sei.

In der Verlustzone

Wien (dpa/VWD) - Nach vier bis fünf sehr schlechten Jahren liegen die im internationalen Dachverband IATA zusammengeschlossenen Fluggesellschaften derzeit tief in der Verlustzone. Das Defizit liegt 1983 voraussichtlich bei 1,8 bis zwei Milliarden Dollar (3,8 bis 4,8 Milliarden DM), wovon allein drei Viertel aus Zinsbelastungen entfielen, erklärte IATA-Generaldirektor Knut Hammarqvist in Wien.

Geringere Getreidekäufe

Moskau (dpa/VWD) - Die sowjetischen Getreidekäufer werden im laufenden US-Getreidejahr (Juli 1982 bis Juni 1983) vermutlich erheblich niedriger ausfallen als im Vorjahr. Dies teilte der Unterstaatssekretär des US-Landwirtschaftsministeriums, Alan Tracy, nach dreitägigen Gesprächen mit sowjetischen Experten in Moskau mit. Der geringere Einfuhrbedarf sei auf die bessere Ernte in 1982 und größere Reserven zurückzuführen, hieß es weiter. Im Vorjahr hatte die UdSSR insgesamt 46 Millionen Tonnen Getreide eingeführt.

REINIGTE STAATEN

Beschäftigungsprogramm für mehr als elf Milliarden Mark

H.A. SIERERT, Washington

gezielt hat Präsident Reagan Beschäftigungs- und Reaktivierungsprogramme, das beide der des Kongresses nach einer um im Vermittlungsausschuss verabschiedeten. In die USA geschleppt werden 4,6 arden Dollar (rund 11,1 Milliarden Mark) - 300 Millionen Dollar, als das Weiße Haus ungenügend zugestehen wollte. hatte amerikanische Nationalenomen hatten vor der weiterenhöhung des Rekordhaushalts und den inflationären Konsequenzen gewarnt.

den Vereinigten Staaten sind Zeit mehr als zehn Millionen tschwellige Bürger ohne Job, es wird geschätzt, daß durch Programm etwa 400 000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die el fließen in Gebiete mit überhöchtmitteln hoher Unterbreitung und werden unter anderem für die Modernisierung von

Gefängnissen, Hochwasserschutz, Aufforstung, Parks, Massentransport, Altenhilfe und Kindergärten verwendet. Rund 100 Millionen Dollar werden für die Obdachlosen abgezweigt.

Das Gesetz stellt weitere fünf Milliarden Dollar für die Arbeitslosenunterstützung in den US-Bundesstaaten bereit. In acht Ländern, darunter Pennsylvania und Ohio, waren die Kassen am Freitag leer, so daß die Zahlungen eingestellt werden mußten. Die Engpass stellt nun beseitigt. Der Federal Unemployment Insurance Trust Fund in Washington vergibt die freigegebenen Gelder an die Bundesstaaten als Kredite. Gegen die Beschäftigungsmaßnahmen hatte sich Präsident Reagan lange gewehrt. Inzwischen zeichnet sich in den USA ein deutlicher Konjunkturaufschwung ab. Kurz vor den Osterferien hat der Kongreß ein Rettungspaket für die US-Sozialversicherung abgesegnet.

LANDWIRTSCHAFTSMINISTER ERTL / Kritik an nationalen Wirtschaftspolitik

Keine Alternative zur Gemeinschaft

HANS M. RANKE, Bonn

Josef Ertl im Aufbruch - vom Stuhl des Bundesernährungsministers auf den Präsidentenstuhl der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG). Für Ertl, der immerhin seit 1969 Minister war, ist dieses auch die erste Etappe des Rückzugs aus der Politik. Wann er den FDP-Vorsitz in Bayern niederlegen wird, will er mit seinen „Freunden“ in der ERM beraten. Ob das Amt des DLG-Präsidenten mit der Tätigkeit eines Bundesstaatsabgeordneten vereinbar ist, will er prüfen, wenn er am 1. Januar seine neue Aufgabe übernimmt hat.

Aktiv will Ertl bleiben, nicht nur bei der DLG. Schon jetzt wird er von den unterschiedlichsten Institutionen und Vereinigungen zum Mitmachen animiert. Er will seine Erfahrungen weitergeben, vor allem das, was er mit der „Materie Europa“ durchgemacht hat.

In diesen Tagen des Abschieds sinniert Ertl in Gesprächen über

den Zustand und die Perspektiven der Gemeinschaft. Er läßt aber keinen Zweifel, daß es für ihn keine Alternative zur Gemeinschaft gibt, auch wenn er die Lage als „nicht schön“ bezeichnet. Dies sei nicht das Versagen der Agrarminister, sondern vielmehr der nationalen Wirtschaftspolitik.

Es sei eben nicht gelungen, die Hauptvoraussetzungen, nämlich feste Wechselkurse, für ein funktionierendes System in Europa zu erfüllen. Dafür driften die Wirtschaftspolitikern noch zu weit auseinander. Stabile Wechselkurse ließen sich in einer Gemeinschaft eben nicht erreichen, wenn einige Partner eine Inflationpolitik betreiben. Die Europäische Gemeinschaft verträge auf Dauer keine ständigen Auf- und Abwertungen. Und die letzten Kursänderungen von den unterschiedlichen Währungen fragwürdig das Europäische Währungssystem sei, dessen Ziel eben die Vermeidung solcher kurzfristigen Korrekturen gewesen sei. An den Divergenzen in der Ge-

meinschaft werde sich auch in naher Zukunft nichts ändern. Daß die EG trotzdem nicht zerbrochen ist, sei der Erfolg der Agrarminister. Ertl glaubt daran, wenn sich diese Minister nicht ständig zusammengerufen hätten, wäre die Situation eine ganz andere.

Das ständige Wissen darum, daß man das, was man gerne machen möchte, nicht machen kann, weil es in der EG nicht mehrheitsfähig ist, erschwere das Amt, das Ertl jetzt verläßt. Er spricht von einer nervlichen Belastung, die er letztlich getragen habe, weil er an die Bedeutung der EG glaubt. Fest steht für ihn, daß auf den Posten „ein gestandenes Mannsbild“ gehört, das damit fertig wird.

Über seine Aufgaben bei der DLG äußert er sich nur zurückhaltend. Die Vermittlung praktischer Erfahrungen an Studenten und die Hilfe für junge Landwirte in der Dritten Welt schälen sich jedoch als Gebiete heraus, die Ertl ausbauen möchte.

Meistahn KIEL

Bank-Gesellschaft

D-2300 Kiel 1
Holtenauerstr. 38-40
Telefon (0431) 912-47

van Laack

Klassik mit Pfiff
für Anspruchsvolle

USA / Farmer greifen nach der Notbremse

Subventionen für Brachland

H.A. SIEBERT, Washington
Das US-Landwirtschaftsministerium hat ein Programm gestartet, über das sich auch in der EG nachdenken lohnt: Es heißt „Payment-in-Kind“ oder Pk und zielt auf den Abbau der riesigen Agrarüberschüsse und ein Anziehen der stark gesunkenen Preise. Nach zwei aufeinanderfolgenden Rekordjahren und tiefen Einbrüchen auf den traditionellen Exportmärkten stecken amerikanische Farmer in der schwersten Wirtschaftskrise seit 40 Jahren.

Nach dem Pk-System erhalten die US-Landwirte aus den Beständen der Regierung Getreide, wenn sie sich verpflichten, einen Teil ihres Bodens nicht zu bebauen. Es darf erst am Ende der Erntesaison verkauft oder verfüttert werden. Während Washingtons Lager schrumpfen, spart der Steuerzahler gleichzeitig viele Milliarden Dollar, die sonst als Einkommenshilfen bereitgestellt würden.

Pk baut auf schon bestehende Programme auf. So erhält zum Beispiel ein Maisfarmer, der ein Fünftel seiner Anbaufläche stilllegt, 1,50 Dollar in bar je Acre (0,41 Hektar) für die Hälfte des nicht benutzten Bodens. Wenn der Bauer weitere 30 Prozent nicht bebaute, hat er nach Pk Anspruch auf 80 Prozent seiner vorjährigen Maiseinlage aus amtlichen Beständen. Wer an dem Plan teilnimmt, kann zudem Regierungskredite aufnehmen, und zwar 2,65 Dollar je Bushel (35,2 Liter). Der „anspruchsberechtigte“ Mais muß auf der verbliebenen Fläche geerntet werden.

Nach Ablauf der Zeichnungsfrist steht fest, daß eine ungewöhnlich große Zahl amerikanischer Farmer nach der Pk-Notbremse greift. Wenn viele nicht wieder abspringen, werden in den USA in diesem Jahr 33,3 Millionen Hektar Wei-

zen-, Mais-, Baumwoll- und Reisland nicht bepflanzt. Dieses Gebiet ist doppelt so groß wie der Bundesstaat Virginia. Das „Sign-up“ entspricht 36 Prozent der 75,7 Millionen Hektar, die für Pk in Frage kommen.

Im einzelnen werden in Amerika 13 Millionen Hektar Weizenland nicht genutzt. Das sind 35 Prozent des üblichen Weizenbodens. Nicht unter den Pflanz kommen außerdem 15,8 Millionen Hektar Mais- und Sorghumland (30 Prozent), 2,8 Millionen Hektar Baumwollland (44 Prozent), 0,9 Millionen Hektar Gerste- und Haferland (zwei Prozent) und 0,7 Millionen Hektar Reisland (43 Prozent). Um die Erosion einzudämmen, müssen die stillgelegten Flächen in Wiesen verwandelt oder anders geschützt werden.

Das Landwirtschaftsministerium in Washington geht davon aus, daß die US-Farmer in diesem Jahr statt 203 nur 152 Millionen Tonnen Mais und statt 76 nur 54 Millionen Tonnen Weizen in die Scheuern fahren werden. Vermutlich sinken die von der US-Regierung kontrollierten Getreidevorräte um mehr als 27 Millionen Tonnen, während die staatlichen Agrarbestände im Haushaltsjahr 1984, das am 1. Oktober beginnt, um 3,7 und 1985 um rund fünf Milliarden Dollar gekürzt werden können.

Dennoch bleibt der amerikanische Bund am Ende der Saison immer noch auf rund 73 Millionen Tonnen Weizen und Mais sitzen, so daß das zunächst einjährige Pk-Programm wahrscheinlich wiederholt werden muß. US-Landwirtschaftsminister Block: Wir bedauern die Abkehr von der Philosophie des freien Marktes. Aber Pk ist der einzige Weg, um unsere Farmer wirtschaftlich wieder auf die Beine zu bringen.

NAMEN

Dr. Michael Fernholz, bisher Finanzvorstand der Eternit AG, wurde zum Vorstandsmitglied der Deutsche Bank Berlin AG berufen. Kurt Kasch wurde zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ernannt.

Kurt Georg Krampeit, Vorstandsmitglied der Frankona, München, vollendet am 28. März das 60. Lebensjahr.

Klaus Richter, Inhaber der Richter Baustoffe Haus- und Garten GmbH u. Co., Lübeck, Präsidentschaft und Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels (BGA), wurde zum

weiteren Vizepräsidenten des BGA gewählt.

Henry Todtmann, einer der Public-Relations-Leute der ersten Stunde, feiert am 28. März den 75. Geburtstag.

Kurt Georg Krampeit, Vorstandsmitglied der Frankona, München, vollendet am 28. März das 60. Lebensjahr.

Rechtsanwalt Dr. Gerd Schmitt-Merkamer scheidet zum 31. März aus dem Vorstand der Frankfurter Hypothekbank AG, Frankfurt, aus und übernimmt neue Aufgaben im Bereich der Deutschen Bank AG. Sein Nachfolger wird Dr. Bernd W. Behrer, bisher Vorstandsmitglied der Deutsche Bank Berlin AG.

JAPAN / Die Rohstahlproduktion ist unter 100 Millionen Tonnen gesunken

Verluste der großen Gesellschaften

FRED de la TROBE, Tokio
Die japanische Rohstahlproduktion sank dem Branchenverband zufolge 1982 zum ersten Mal seit elf Jahren unter die 100-Millionen-Tonnen-Schwelle auf 99,5 Millionen t. Noch deutet wenig darauf hin, daß die konjunkturelle Windstille bald von einem Aufschwung abgelöst wird. Die Nachfrage der großen Abnehmer im Inland, der Bauwirtschaft, der Autoindustrie, der Werften und des Maschinenbaus ist ausgesprochen flau, während die Exporte stagnieren. Im Februar sank die Rohstahlproduktion im Vergleich zum Vorjahresmonat um 13,2 Prozent.

Infolge hoher Lagerbestände haben alle Unternehmen ihre Ausbringung gedrosselt. Ende Januar waren die Lager auf 5,4 Millionen t angeschwollen, etwa 800 000 t über dem Normalstand. Im Industriedurchschnitt nutzten die Unternehmen nur etwa 60 Prozent ihre Kapazitäten aus. In den drei vergangenen Jahren legten sie 25 ihrer 65 Hochöfen still. Zwei weitere sollen in diesem Jahr geschlossen werden.

Die meisten Stahlkoker konzentrieren ihre Ausbringung immer mehr in ihren modernsten Anlagen. So hat der Anteil der Strang-

gußwerke, die hohe Produktionsraten und Energieeinsparungen von bis zu einem Drittel bringen, beträchtlich zugenommen. Der Trend bei den integrierten Stahlwerken geht auf völlige Umstellung auf Strangguß zu. Schon jetzt wird etwa 64 Prozent der gesamten japanischen Stahls in Stranggußanlagen hergestellt. Die großen Stahlgesellschaften versuchen die Flaute auch mit verstärkter Diversifizierung zu bekämpfen. Nippon Steel, der Branchenführer, ist in den Maschinenbau vorgestoßen und neuerdings auch in die Fertigung keramischer Werkstoffe. Sumitomo Metal und Nippon Kokan haben Produktionen in der Elektronik, in der Kohlechemie und bei neuen Metallrohstoffen aufgezogen.

Für das Fiskaljahr 1983/84 (April bis März) plant die Branche Investitionen im Wert von 10,3 Milliarden Mark (minus 5 Prozent). Davon wird nur etwa ein Zehntel in neue Kapazitäten fließen. Ein Drittel entfällt auf Rationalisierung, 20 Prozent auf Ersatz und Wartung, der Rest im wesentlichen auf Energieeinsparung und Forschung.

1982 beliefen sich die japanischen Stahlimporte auf 29,5 Millionen t (plus 2 Prozent). Die wichtigsten Ausfuhrpositionen waren Öl-

feldrohre, geschweißte Leitungsröhre und kaltgewalzte Bänder. Der größte Markt sind die USA, in welche die Lieferungen aber mit rund 6 Millionen t leicht sanken. Andere wichtige Abnehmer waren China, die Sowjetunion, Saudi Arabien und Südkorea. In die Europäische Gemeinschaft lieferte Japan knapp 500 000 t. Das Selbstbeschränkungsabkommen mit der EG wurde Anfang 1983 um ein weiteres Jahr verlängert.

Mit Ausnahme der Kobe Steel haben die großen Stahlgesellschaften in dem Ende März auslaufenden Geschäftsjahr nach den bisher vorliegenden Zahlen mit Verlusten abgeschlossen, die sich zwischen 50 und 150 Millionen Mark bewegen. Nippon Steel, Kawasaki, Nippon Kokan und Sumitomo werden daher voraussichtlich keine Dividenden ausschütten. Die erwarteten Lohn erhöhungen in der Branche liegen bei knapp 3 Prozent.

Der Verband der japanischen Eisen- und Stahlindustrie rechnet für das Fiskaljahr 1983/84 mit einer Rohstahlproduktion von nur 93 Millionen t. Die Exporte werden danach bei etwa 29 Mill. t bleiben. Eine Erhöhung der in- und ausländischen Nachfrage wird nicht vor Mitte nächsten Jahres erwartet.

DRÄGERWERK / Kurzarbeit bei Atemschutz

Wachstum mit Neuheiten

JAN BRECH, Hamburg
Die kontinuierlich hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben bei der Drägerwerk AG, Lübeck, im Jahr 1982 einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung von Ertrag und Umsatz geleistet. So sei die allgemeine Marktschwäche im In- und Ausland zum Teil durch die Einführung neuer Produkte überwunden worden, schreibt der Vorstand in seinem ersten Überblick über das Jahr 1982. Dies gelte vor allem für die Bereiche Medizin- und Tauchtechnik.

Rückschläge erlitt Dräger dagegen in der Atemschutztechnik. Hier machte sich das Auslaufen von Großaufträgen im Exportgeschäft stark negativ bemerkbar. Ab April wird Dräger in dieser Sparte Kurzarbeit einführen, von der rund 6 Prozent der 4800 Mitarbeiter betroffen sind. Darüber hinaus seien weitere Anpassungsmaßnahmen geplant, heißt es.

Bei einem Wachstum von 8,4 Prozent im Ausland und 7,1 Prozent im Inland erreichte Dräger 1982 einen Gesamtumsatz von 465

(432) Mill. DM. Die Exportquote betrug unverändert 38 Prozent. Als Jahresüberschuss werden 10,1 Mill. DM (plus 3,1 Prozent) ausgewiesen. Die Rendite verminderte sich von 2,3 auf 2,2 Prozent. Die Ertragslage habe vor allem unter dem anhaltenden Preisdruck im Exportgeschäft bei Großaufträgen gelitten, betont der Dräger-Vorstand. Der Hauptversammlung am 27. Juni wird eine unveränderte Dividende von 6 DM je Stammaktie und 7 DM je Vorzugsaktie vorgeschlagen.

Die Auftragsbestände zum Jahresende 1982 übertrafen mit 216 Mill. DM die des Vorjahres um knapp 12 Prozent. Sie sichern die Auslastung der Produktionskapazitäten für rund 4,5 Monate. Der lebhafte Auftragszufluss im Berichtsjahr, der über dem Umsatz gelegen habe, bietet eine gute Ausgangsbasis für weiteres Wachstum in diesem Jahr. Der Vorstand erwartet eine Umsatzausweitung um 8 bis 10 Prozent. Auf dieses Wachstum bleibt auch die Investitionspolitik des Unternehmens ausgerichtet. 1982 wurden 38,2 Mill. DM investiert.

Leistungsbilanz: Defizit verdreifacht

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Das französische Leistungsbilanzdefizit erreichte nach den jetzt vorliegenden definitiven Angaben des Wirtschaftsministeriums im vergangenen Jahr 78,7 (25,8) Milliarden Franc (bisherige Schätzung: 80 Milliarden Franc). Sein Anteil am Bruttoinlandsprodukt stieg auf 2,5 (0,8) Prozent.

Dies war ein noch schlechteres Ergebnis als nach dem ersten Öl-schock: 1974 hatte das Passivsaldo 2,3 Prozent des Sozialprodukts erreicht. Das Ministerium erklärt das Rekorddefizit mit der Dollarhaushalt des letzten Jahres und mit der Verschlechterung der Handelsbilanz. Sie schloß leistungsbilanzmäßig mit einem Passivsaldo von 103,98 (54,03) Milliarden Franc ab (auf Basis waren bisher minus 93 Milliarden Franc angegeben worden). Gleichzeitig verminderten sich die Einnahmen bei den „Invisiblen“ (Dienstleistungen, Tourismus usw.) von 8,26 auf 5,77 Milliarden Franc. Vom 3. zum 4. Quartal 1982 ging das Leistungsbilanzdefizit selbstvermehrt von 22,1 auf 17,1 Milliarden Franc zurück.

Andererseits kam es in den letzten Wochen wegen der verstärkten Franc-Spekulation wieder zu einem zubelebenden Rückgang der Währungsreserven. Sie schrumpften im Februar um 9,88 auf 362,1 Milliarden Franc unter Berücksichtigung des zu Marktpreisen bewerteten Goldbestands. Vom 3. bis 17. März mußte die Bank von Frankreich für Devisenmarkt-Interventionen 38 Milliarden Franc aufwenden.

Villeroy & Boch sieht Aufwärtstrend

Wb. Frankfurt
Von der Aufwertung der D-Mark gegenüber dem Franc um insgesamt 8 Prozent wird die Keramik-Gruppe Villeroy & Boch, Mettlach, besonders stark betroffen. Gut 36 Prozent ihrer Umsätze 1982 von insgesamt 1,2 (1,3) Mrd. DM (minus 8 Prozent) entfielen auf Frankreich.

Insgesamt sei ein Aufwärtstrend aber inzwischen klar zu erkennen, meint Gruppenchef Luitwin Giesbert von Boch auf der ISH-Fachmesse in Frankfurt. Die Erleichterungen und Finanzierungshilfen im Wohnungsbau und die Zinssenkungen gaben Anlaß zu gedämpfem Optimismus. Weniger erfreulich seien dagegen einige Ansätze zum „Billig-Bauen“. Mit eigenen Planungshilfen will das Unternehmen zum „sinnvollen Sparen am Bau“ beitragen.

Für V&B hat sich in den zwei Jahren der Belanste die Diversifizierung ins Geschäft als nützlich erwiesen. Das zeigt auch die Entwicklung der Umsatzeinbrüche der drei Geschäftsbereiche: Fliesen 56,7 (60,5) Prozent, Sanitär 23,7 (22,1) Prozent und Geschirr 19,6 (17,4) Prozent.

DAIMLER-BENZ / Richard O.

„Es muß ein paar

Art, Form und Inhalt der Zusammenarbeit zwischen Management und Betriebsrat sind für die sozialen Beziehungen in einem Unternehmen von entscheidender Bedeutung.“ Der dies sagt, sieht hier in eine Maxime seines Handelns. Richard Osswald (64), Vorstandsmitglied der Daimler-Benz AG, Stuttgart, mit dem Zuständigkeitsbereich Personal- und Sozialwesen sowie Verwaltung, der Ende dieses Monats in den Ruhestand geht, wartet mit einem überzeugenden Beweis für diese These auf. In den letzten zwanzig Jahren wurden zwischen dem Daimler-Benz-Vorstand und dem Gesamtbetriebsrat nicht weniger als 81 Betriebsvereinbarungen abgeschlossen. Bei dieser existenznotwendigen Kooperation schließt Osswald begrenzte Konflikte nicht aus, doch dürfte die Bereitschaft zum Kompromiß nicht verlorengehen.

„Es muß ein paar Kerle geben, die das machen“, meint Osswald lakonisch zu seinem Engagement auch im überbetrieblichen Bereich. Als Mitglied des Vorstandes des tarifpolitisch wichtigen Verbandes der Metallindustrie Baden-Württembergs hat er mehrfach an vorderster Front mit Akzenten zu setzen. Deshalb verdient seine Mahnung an beide Tarifparteien, diese

um bem tungs sich keit, der! desu De Maul Da den Bere wesse politisch diese

HENKELL SEKTKELLEREI: Erfolge gegen de

INGE ADHAM, Frankfurt
Nach einem Rückgang um rund 9 Prozent auf geschätzte 344 (l. V. 379) Millionen Flaschen hat sich der deutsche Sektverbrauch auch in den ersten beiden Monaten dieses Jahres „erschreckend“ entwickelt, konstatiert Franz Josef Höfler, Generalbevollmächtigter der Henckell & Co Sektkellerei, Wiesbaden.

Die nach Ansicht der Branche durch die Sektsteuererhöhung des Vorjahres, gepaart mit der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Lage, ausgelösten Turbulenzen am Sektmarkt führten im vergangenen Jahr dazu, daß fast die Hälfte der in der Branche Beschäftigten kurzzeitig arbeitslos war. Eine erhebliche Zahl der Sekthersteller dürfte ertragsmäßig in die Klemme gekommen sein, was zu teilweise erheblichen Entlassungen führte.

Obwohl sich ein Ende der negativen Branchenentwicklung, die Jahren des steten Marktwachstums (in 15 Jahren wuchs der Verbrauch um durchschnittlich 8 Prozent jährlich) folgte, noch nicht abzeichnet, zeigt Höfler für die von ihm geleitete Gruppe Optimismus. Er gründet ihn auf die Absatz- und Sanierungserfolge bei Henckell im vergangenen Jahr, in dem mit dem Einzug familienfremden Managements bei der 150 Jahre alten Sektkellerei die Weichen neu gestellt wurden.

„Bei uns ging es ums Überleben“, kommentiert Höfler das rigorose Kostenmanagement des ver-

gang duzte block arbeit Besel die e Sekt Flaschen 8 ausge Jahre gleich Hin rund Dies sowie Rubbe hane finna 1982 e (a stücks Spani scheid davon diesen der K wirkte Freil weitau Abfüll sige Ti gegen. Auf ei sich d festleg tumst (l. V. 11 lich de ort Gr Prozen DM un

HEWLETT-PACKARD / 57 Proz Zuversicht zur H

WERNER NEITZEL, Böblingen
Die erasmusnische Hewlett-Packard GmbH, Böblingen, Tochter des gleichnamigen amerikanischen Elektronik-Konzerns, sieht auch für die Zukunft ein „gutes Wachstum“ als gesichert an. Eberhard Knoblauch, Vorsitzender der Geschäftsführung, ist jedenfalls guten Mutes, die Steigerungsraten beim Umsatz und beim Gewinn 1983 weiter verbessern zu können. Seine Zuversicht basiert u. a. auf der Einführung neuer Produkte, verstärkten Verkaufsbemühungen und auf dem inzwischen günstigeren wirtschaftlichen Umfeld in der Bundesrepublik.

Im Geschäftsjahr 1981/82 (31. 10.) hatte das Unternehmen als die größte Auslands-Tochter von Hewlett-Packard ihren Umsatz um immerhin 17 Prozent auf 1,27 Mrd. DM gesteigert. Dabei nahm der Exportanteil auf 57 (54) Prozent zu. Nicht in gleichem Maße Schritt hielt der Jahresüberschuss, der um 6,4 Prozent auf 74,9 Mill. DM anstieg. Hauptgründe hierfür sind niedrigere, währungsbedingte sonstige Erträge sowie die Tatsache,

daß ma te habe können lauch zufried Bei Umsatz sei von zugehe Computu mit 51 l zent er Meßen auf Mei zent au nix. Den hatte in satz vor Prozent. Bei stammte mark a (46) Mill wird ein bautemp dungen wachst auf 31,3 der Bes Prozent erhöht.

STAHLINDUSTRIE / 14-Punkte-Katalog nach der Gesprächsrur

Noch eine Chance für Allein,

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
Nur in einem Punkt sind sich die in ihrer langen Branchenkrise von einst selbstverständlicher Solidarität abgewichenen deutschen Stahlunternehmen nach dem Ende der großen Bonner Stahlstruktur-Gesprächsrunde vom Donnerstag dieser Woche wieder einig. Dieter Spethmann, Konzernchef beim Branchenführer Thyssen und Vorsitzender des (durch Abweichter wie Klockner und Korf) dezimierten Produzentenverbands, traf den Nagel auf den Kopf. Nämlich den 14-Punkte-Forderungenkatalog an die deutsche Wirtschaftspolitik, der beharrlich das Kardinalproblem der seit gut acht Jahren krisengeschüttelten Branche ins Zentrum rückte.

Der Subventionswahnsinn der Nachbarn in der EG und das Denkbare, was die Bundesregierung bis hin zur (umstrittenen) Grenzausgleichsabgabe auf subventionierte EG-Stahllieferungen in den deutschen Markt vernünftigerweise tun könnte und sollte. Zusicherungen hat die Branche aus Bonn wiederum nicht erhalten.

Im Einklang mit dem Konzept der Stahlmoderatoren, dem mit bundesweiter Lösungskompetenz der Strukturkrise keine andere Idee auch nur halbwegs Paroli bietet, betrieben bislang nur die Konzerne Krupp und Thyssen ihre Stabilisation am Niederrhein. Jenseits des Moderatorenkonzepts schicken sich die Badischen Stahlwerke in Kehl aus dem Reich des schon gescheiterten Stahlunternehmers Korf an, mit der Angliederung von Walzdraht-Verarbeitungskapazitäten aus der taumelnden Korf-Gruppe ein quasi autarker „Mini-Konzern“ mit einer auf 2000 Mann verdröppelten Belegschaft zu werden.

Da macht also einerseits die ohnehin stärkste Gruppierung Thyssen/Krupp am transportkosten-günstigen Niederrhein Ernst mit der notwendigen Konzentration – und andererseits ein Schwächling, der wieder stark zu werden hofft. Dazwischen und in der überwältigenden großen Mitte deutschen Stahlpotentials tut sich, auch das ist das Resultat der Bonner Runde, so gut wie nichts.

In der schlag 2 Ruhr“ (ter) lehnt des von haupteten rungsपो hen mit f seinden E fing sich e ge vom i ein. Was sionsschw modell H Produkte profile an vorherrsch nung ein chenbüchli



Der Zug der Kinder: KLV

Mehr als fünf Millionen deutsche Kinder wurden zwischen 1940 und 1945 in der Kinderlandverschickung (KLV) evakuiert. Die jüngsten waren 6, die ältesten 14 Jahre alt, unter ihnen viele, deren Namen heute jeder kennt, wie Helmut Kohl, Mildred Scheel, Klaus von Dohnanyi.

Mit mehr als 200.000 Sonderzügen führen sie aus ihren Heimatstädten in 12.000 Lager nach Bayern

und Böhmen, nach Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Dänemark. Sie schliefen auf Strohsäcken in Lehmhütten der Walachei oder unter geschliffenen Kristall-Lüstern der Schloß-Hotels von Marienbad.

Während die Städte, aus denen sie stammten, im Feuersturm untergingen, lebten sie auf friedlichen Inseln. Sie sammelten Beeren im Wald, paulten Latein und sangen

HJ-Lieder. In Briefen erfuhren sie vom Tod des Vaters, von der Ausbombung der Mutter.

1945 holte die Front sie ein. Bei minus 38 Grad flüchteten sie, gerieten in Bombenhagel, schliefen in Höhlen, starben in Flüchtlingslagern. Die bisher ungeschriebene Geschichte dieses größten Kinderzuges aller Zeiten erscheint als neue Serie

ab 27. März in

WELT am SONNTAG

Deutschlands aktuelle Sonntagszeitung für Politik, Sport, Auto, Wirtschaft, Kultur und Reise

An: WELT am SONNTAG, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir WELT am SONNTAG zwei Wochen kostenlos zum Kennenlernen

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

(Sehr wichtig, um Ihre Lieferwünsche schnell klären zu können!)

هنا مكان العمل

Pfeifenkopf mit Fanny

ewig - Ungewöhnliches ist in Wien Theatermuseum zu sehen. Da liegen in Vitrinen das Geiß des Schauspielers Josef Kainz, Hut und Zigarre des Volksschauspielers Alexander Girardi, ein Seidenstrumpf und die Ballettschuhe von Fanny Elssler. Je eine Haarlocke von Johann Nestroy und Alexander Moissi, ein Zahn der Schauspielerin Charlotte Wöhr, die ausgelassensten Stiefelchen der Josephine Gallmeyer, die Totenmasken gefeierter Mimen, von Anna Bahr-Mildenburg eine Kränzscheife, von Lottie Lehmann eine handgeschriebene Mitteilung für ungeliebte Besucher: „Johann Nestroy ist nicht zu sprechen. Nicht klopfen!“

Daneben sieht man Alexander Girardi auf einem Blechuntersatz mit Noten und der Inschrift: „Grüß euch Gott aus dem Jenseits“.

Der Pianist Rudolf Serkin wird 80 Jahre alt

Ein stiller Feuerkopf

Nicht alle Legenden sind liebenswürdig von Natur. Diese, die ra der Herrlichkeit, der Demut zu vor der Kunst, das hat ihn zu bedeutenden Pianisten, wohl zu dem exzellenten Kammermusiker gemacht, der er ist. Serkin erteilt sich Ruf und Rang gewissmaßen im stillen: ein Pianist, das Tosen nicht liebt. Dennoch ist er ein Feuerkopf, ins patriarchalische Alter hat er merkwürdigsten freizeitszenen: „Ich bin ein Pianist, das Tosen nicht liebt.“



Die Musik wie ein Stier hat ihn: Rudolf Serkin

Der Pianist Rudolf Serkin wird 80 Jahre alt

Laserges gegen Herzinfarkt

egen die häufig tödlich endenden Gefäßverschlüsse in den Herzkranzgefäßen - die Folge ist Herzinfarkt - gehen die Wissenschaftler an mehreren Fronten zu. Während die Chirurgen mit operativen Venen Umgehungen, um das blockierte Gefäß zu umgehen, und damit recht erfolgreich, versuchen die Herzspezialisten die Engstelle wieder zu säubern. Verschlüsselt ein Blutgerinnsel die Gefäßversorgung des Herzmuskels, so versuchen sie mit speziellen Medikamenten diesen Blutpfropf aufzulösen, ein Verfahren, das immer häufiger eingesetzt wird. Handelt es sich um eine arterielle Gefäßverengung, also eine andere Experten angehen, die Gefäßverengung, die mit Hilfe miniaturisierter Instrumente einen Katheter in das Nadelöhr schieben, um einen Katheter anlegen, der Ballon unter hohem Druck setzen. Der arteriosklerotische „Schutt“ in der Gefäßinnenwand, der den Blutstrom droht, wird dabei regelrecht in die Gefäßwand gestampft. Diese Methode ist inzwischen 5 Jahre alt und hat in der großen Herzzentren ausgedient.

suche an Menschen gewagt werden. Allerdings versucht sich Dr. Lee nicht gleich am schwierigsten Gefäßbereich, nämlich den Herzkranzarterien. Er wird sich zunächst Verschlüssen der Beinarterien vornehmen, die einen Durchmesser von 3 bis 4 mm haben, während die Herzkranzarterien nur 2 bis 3 mm im Durchmesser haben. In der ersten Phase der Studie wird er sich auf die Gefäßverengung in der Lendenarterie konzentrieren, die ebenfalls einen Durchmesser von 3 bis 4 mm hat. Die Laser-Experten setzen ihre Stärke nicht so sehr in der Möglichkeit, frische Blutpfropfen zu beseitigen. Das schaffen die bereits gebräuchlichen Methoden auch. Die Domäne sollen chronische Verengungen werden, die bereits arteriosklerotisch verändert sind und den Blutstrom zunehmend einschränken. Solche Gefäßverengungen soll der Laser wegschmelzen.

So jedenfalls hoffen es die Arbeitsgruppe von Dr. Lee und die anderen Gruppen, die sich auf die Gefäßverengung mit großem Eifer zuwenden. Experten aus New York meldeten auf der Tagung in New Orleans von erfolgreichen Lasereingriffen bei verschlossenen Arterien, die aus Leichen oder Operationspräparaten stammten. Die Gefahr, die Gefäßwand mit dem Laser zu beschädigen, ist derzeit noch ein wichtiger Diskussionspunkt, freilich kein Hindernis, mehr, denn der neue Weg weiter zu verfolgen.

JOCHEN AUMILLER

Céleste half auch César Franck auf die Beine - Neue deutsche Streichquartette gewinnen Profil

Nur Besessene haben eine Chance

Seit „Céleste“, der Film über Marcel Prousts Haushälterin, im Fernsehen gezeigt wurde, hat das Bartholdy-Quartett keine Schwierigkeiten mehr. César Francks Streichquartett in seinen Konzertprogrammen unterzubringen. Sogar übervorsichtige Veranstalter wollten jetzt das Stück unbedingt ins Programm nehmen, das wir in dem Film gespielt hatten, freut sich Jörg-Wolfgang Jahn, der im Bartholdy-Quartett seit der Gründung im Jahre 1970 die Bratsche spielt. „César Franck ist inzwischen ein richtiger Newcomer geworden.“



Mit lauten Konzerten pro Jahr die Grenze der Bekanntheit erreicht: Das Bartholdy-Quartett

Für Repertoire-Außenreiter hatte das Bartholdy-Quartett schon immer eine Schwäche - die erste Platte der vier Musiker enthält das Streichquartett von Verdi und völlig unbekannte Menuette von Giacomo Puccini. „Aber natürlich ist es das Ziel jedes Quartetts, die großen klassischen und romantischen Werke zu spielen“, schränkt Jahn ein. Das Bartholdy-Quartett tat das durchaus mit Erfolg: Seine Schubert- und Mendelssohn-Einspielungen wurden sogar mit Plattenpreisen dekoriert.

Das Bartholdy-Quartett gehört zu der nachgerückten Musiker-Generation, die sich mittlerweile an der Spitze der Fußstapfen der großen alten Quartette zu setzen. Die Mitglieder des Amadeus, LaSalle und Juillard-Quartetts, die sich in den 40er Jahren zusammenfanden, sind zwar hochgelobt und weltberühmt, aber bereits allesamt um die 60 Jahre alt, soweit sie nicht, wie beim Juillard-Quartett, teilweise durch Nachwuchskräfte ersetzt wurden. Der Zeitpunkt ist also abzuwarten, an dem sie endgültig vom Konzertpodium abtreten werden.

Die Quartette, die diese Lücke füllen wollen, haben eine harte Schule hinter sich. Beim Bartholdy-Quartett sah das so aus: „Im ersten Jahr hatten wir etwa zehn Engagements“, erinnert sich Jörg-Wolfgang Jahn. „Die Honorare, die jungen und unbekannten Quartetten ohnehin niedrig, mußten noch durch vier geteilt werden - das reichte natürlich nie und nimmer zum Leben.“ Da ging's dann eben ans Elendsleben. Die Quartette, die reichlich vorhandenen Konzerten an Zeit zogen sich die Musiker in ein Hamburger Studentenwohnheim zurück, übten von morgens bis abends und lebten von gespartem Geld. Jahn: „Der Erfolg mußte ein wenig auf der Aufbauphase sein. Ohne den eisernen Wunsch, jeden Preis zu spielen, ohne die Bereitschaft, wie ein Besessener zu arbeiten, hat man kaum eine Chance, die schwierige Zeit des Karriere-Starts zu überstehen.“

Fanatismus prägt auch die anderen Quartette dieser Generation. Bei Christoph Poppen, Prümgeiger der Cherubini-Quartette, setzte die Spiel-Leidenschaft schon lange vor seiner Studentenzeit ein: die jetzt, als Cherubini-Besetzung lernte sich während des Studiums kennen und arbeitete seit 1977 zusammen. Das Quartettspiel war den vier Streichern so wichtig, daß sie sich gar nicht erst um andere Arbeitsmöglichkeiten bemühten. „Es hat seine Vorteile, wenn man keine Orchesterstelle aufgeben muß, um Quartett-Profi zu werden“, erklärt Christoph Poppen: „Man hat dann nämlich nichts zu verlieren.“ Die Risikobereitschaft zählte sich aus: Das Cherubini-Quartett hatte in Düsseldorf einen eigenen Konzertzyklus und unternahm im Januar seine erste Italien-Tournee. Mit etwa 100 Konzerten pro Jahr ist es inzwischen bis an die Grenze seiner Belastbarkeit gekommen.

Die Kreuzberger gehören zu den Quartetten, die sich entschieden der neueren Musik verpflichtet fühlen - seit sie von der Hindemith-Stiftung dazu angeregt wurden, doch mal ein Quartett von Paul Hindemith zu spielen. Zuerst wollten sie nicht so recht. Erst während der Arbeit stellten sie fest, wie reizvoll die Auseinandersetzung mit der Moderne sein kann. Greiner: „Seit dieser Selbst-erfahrung versuchen wir, in jedem Konzert wenigstens ein Werk des 20. Jahrhunderts zu spielen. Da muß man allerdings erst zu der Veranstalter überzeugen - die meinen nämlich manchmal, für ihr Publikum höre die Musikgeschichte bei Brahms auf. Das stimmt doch gar nicht.“

Die Kunstliste oder: Wie schützt Bonn wertvolles Kulturgut vor dem Verkauf ins Ausland?

Wer viel verbietet, wird oftmals betrogen

Als Peter Ludwig seine wertvollen mittelalterlichen Handschriften nach Amerika verkaufte, rückte ein Problem erneut in den Mittelpunkt der Diskussion: Wie kann die Bundesrepublik Deutschland wertvolles Kulturgut vor dem Verkauf ins Ausland bewahren?

Der Fall Ludwig war nicht das erste Beispiel. Das Silberversteigerer Hildebrandt Silberversteigerung wurde 1980 legal über die Grenze gebracht und kurz danach in Genf versteigert. Allerdings haben es dort zwei deutsche Kunsthandlanger für ca. 4 Millionen Mark erworben, so daß es nun im Bayerischen Nationalmuseum zu bewahren ist. Anders, was es dagegen bei den seltenen Fürstentum-Manuskripten aus Donauwuechingen, die 1982 in London unter den Hammer kamen und wohl endgültig für die Bundesrepublik verloren sind.

Museums- und Kunsthandelsverbände sind dennoch der Meinung, daß sich das 1985 erlassene Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung im allgemeinen bewährt hat. Das geht aus Gesprächen mit einer eventuellen Novellierung hervor, die unlängst im Bonner Innenministerium mit Experten, Verbandsvertretern und Politikern geführt wurden.

In dem Augenblick aber, wo man zu den „nationalen Schätzen“ auch Kunstwerke zählt, die in anderen Ländern geschaffen wurden, muß man auch eingestehen, daß der freie Fluß herausragender Kunstwerke allen Ländern zugute kommt. So hat die Bundesrepublik in den letzten Jahren nicht nur ein paar spektakuläre Verluste hinnehmen müssen, sie hat auch von dem Nichtvorhandensein von Restriktionen profitiert. Der Rückkauf bedeutender deutscher Kunstwerke bei der Von-Hirsch-

Wehmütige Naturpoesie und prophetische Klage - Erinnerung an die estnische Dichterin M. Under

Tröstliche Verheißungen einer großen Muse

Es gibt unbekannte - fast unbekannte - Länder, obwohl sie gar nicht weit entfernt liegen: Estland zum Beispiel. Wie viele jüngere Menschen könnten, plötzlich danach gefragt, einigermaßen genau angeben, wo diese zwischen 1918 und 1940 unabhängige gewesene Republik überhaupt liegt? Vieles spricht dafür, daß El Salvador oder Namibia vertrautere Namen sind als das Land, dem auch die Dichterin Maria Under entstammt.

Sie wurde vor hundert Jahren, am 27. März 1883, in Tallinn (Reval) geboren und gehört somit derselben Generation wie Kafka, Kazantzakis, Karl Jaspers und Ortega y Gasset an. Sie ist die überaus junge Gestalt der estnischen Literatur unseres Jahrhunderts. Man hat sie die Sappho Estlands genannt und ihr den gleichen Rang wie der russischen Lyrikerin Anna Achmatowa zugesprochen. Ihr Unglück besteht darin, daß sie in einer Sprache schrieb, die sich darin ebenso wie die in expressiver Sprache besessenen Erschütterungen des Zeitalters der Weltkriege, der Traurigkeit der Großstadt und die Welt von Sage, Legende und Mythos.

Im Alter, als Maria Under nach Schweden emigrierte, wurde die Dichterin zur Sibylle ihres Volkes. Deportationen und sowjetische Fremdherrschaft niedergedrückten Volkes. Der Bogen ihrer Lyrik reicht von eindringlich wehmütiger Naturpoesie bis zur philosophischen Meditation und prophetischen Klage und Anklage angesichts des Schicksals ihrer Nation.

Mehrmals für den Literatur-Nobelpreis vorgeschlagen, den dann andere, vielleicht weniger bedeutende Schriftsteller erhielten, ist Maria Under alles andere als eine bloße Heimatdichterin. Sie hat, ähnlich wie Goethe und die Romantiker, Elemente und Formen volkstümlicher Überlieferung in die Sphäre allgemeingültiger Poesie erhoben, an den gesamteuropäischen Strömungen Impressionismus, Symbolismus und Expressionismus schöpferisch partizipiert und viele deutsche, französische sowie russische Dichter durch Übersetzungen

ihren estnischen Landsleuten erschlossen. Zu den Autoren, die diese begnadete Lyrikerin ins Estnische übertrug, gehören Grillparzer, Rilke, Hoffmannsthal, Gerhart Hauptmann, Trakl, George, Werfel, Claudel und Ibsen. Sie würde es verdienen, ihrerseits wieder in deutscher Sprache veröffentlicht zu werden, nachdem eine kurz nach dem Zweiten Weltkrieg bei Herder erschienene Unter-Anthologie leider schon seit langem vergriffen ist.

Die Esten sind ein kleines, ein unterdrücktes, ein dezimiertes Volk. Doch sie sind kein totes Volk, solange die Lyrik ihrer größten Dichterin von einer Generation der anderen als kostbare Erinnerung und Verheißung vermittelt wird. Und dies ist auch der Fall. Nicht nur im estnischen Exil, insbesondere in Schweden und Nordamerika, sondern neuerdings auch in der Sowjetrepublik Estland wird Maria Under als nationale Klassikerin von europäischem Rang verehrt.



Friede in Schweden als Maria Under: die estnische Dichterin Maria Under (1883-1968), die vor hundert Jahren geboren wurde. FOTO: DIE WELT

JOURNAL

Englisches Festival New York zu Ehren

dpd, London
„Britain Salutes New York“ wird das Thema eines der größten Kunstfestivals sein, die Großbritannien jemals für das Ausland arrangiert hat. Zur Erinnerung an den Abschluß des Pariser Vertrages, der vor 200 Jahren das offizielle Ende des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges bedeutete, soll das Festival nach der Eröffnung am 13. April in New York den ganzen Sommer über eine Fülle von Ausstellungen, Konzerten, Theater- und Ballett-Aufführungen und anderen Veranstaltungen bieten. Königin Elizabeth II. leiht zu diesem Anlaß sogar ihre berühmte Holbein-Sammlung aus.

Darmstadt kauft J. E. Berendts Jazz-Archiv

DW, Darmstadt
Zum „Internationalen Musikinstitut Darmstadt“ (IMD) gehört jetzt ein „Internationales Jazz-Zentrum“, das die Privatsammlung des weltweit renommierten Jazz-Experten Joachim Ernst Berendt vom Südwestfunk Baden-Baden für 300 000 Mark erworben hat. Das „Joachim-Ernst-Berendt-Archiv“ umfaßt derzeit rund 15 000 Schallplatten zur gesamten Geschichte des Jazz, darunter frühe historische Aufnahmen, sowie Tondokumente u. a. aus der Sowjetunion, Polen, Japan, Indien, Indonesien und Brasilien. Hinzu kommen eine Spezialbibliothek, ein internationales Zeitschriftenarchiv und eine Sammlung von Jazz-Filmen. Unter der Leitung von Berendt und Friedrich Hommel, dem Chef des IMD, sollen in Darmstadt künftig intensive Kurse für Jazz sowie öffentliche Konzerte und Ausstellungen stattfinden.

Opernspielzeit 1983/84 in Köln

hän, Köln
Rosinns „Diebische Elster“ (Dirigent Bruno Bartoletti) und die Britten-Oper „The turn of the screw“ (Dirigent Stuart Bedford) sind die einzigen Originalinszenierungen der nächsten Kölner Opernspielzeit. Regie führt in beiden Fällen der Intendant Michael Hampe, der die Britten-Oper gemeinsam mit der Bayerischen Staatsoper produziert. Jean-Pierre Ponnelle inszeniert in Köln wiederholten Male „Carmen“ von Georges Bizet. Dirigent John Pritchard, August Everding wird noch einmal die „Electra“ von Strauss einstudieren (Dirigent Gerd Albrecht). Tanzform-Leiter Jochen Ulrich wird neben einem Orpheus-Ballet nach Coteau einen Debussy-Ravel-Abend choreographieren.

Ausstellung über die Marienburg

DW, Münster
An „Die Marienburg - Hochmittelalterliche Burg“ erinnert eine Ausstellung im Westfälischen-Museum Drostenhof Wolbeck bei Münster. Mit Gemälden, Grafiken, Fotos und Modellen wird die Geschichte dieses bedeutenden Bauwerks, historisch und kunsthistorisch dokumentiert. Die 130 Ausstellungsstücke werden durch Literatur über die Marienburg ergänzt. Die Übersicht ist bis zum 5. Juni zu sehen. Der Katalog kostet 2,50 Mark.

Rehabilitationstrainer für Blinde ausgebildet

wm, Marburg
Die erste Ausbildungsstätte für Rehabilitationstrainer für Sehgeschädigte im deutschsprachigen Raum wird im kommenden Wintersemester an der Universität Marburg eingerichtet. Träger sind die Fachbereiche Psychologie, Humanmedizin und Erziehungs- und Verhaltenswissenschaften der Hochschule sowie die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg. Die Ausbildung, die zunächst mit sechs Bewerbern aufgenommen werden soll, umfaßt eineinhalb Jahre, einschließlich eines halbjährigen Praktikums.

Shakespeare eröffnet Luisenburger Festspiele

dpd, Wiesbaden
Mit Shakespeares Komödie „Was ihr wollt“, von Hans-Joachim Heyse inszeniert, werden am 17. Juni die diesjährigen Luisenburger-Festspiele auf der Felsenbühne bei Wiesbaden im Fichtelgebirge eröffnet. Fritz Zecha bringt „Der Bauer als Millionär“ von Ferdinand Raimund auf die Naturbühne. Wieder aufgenommen wurde der Publikumsrenner des Vorjahres, „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“, eine Komödie nach einer Erzählung von Franz von Kobell in der Inszenierung von Kurt Wilhelm. Die Spielzeit wird am 14. August mit einem Gastspiel der Münchner Opernbühne beendet, die Eduard Künnekes Operette „Der Vetter aus Dingsda“ aufführt.

C. Fitzgibbon

AF, Dublin
Im Alter von 63 Jahren ist der irische Schriftsteller Constantine Fitzgibbon, Biograph des walisischen Dichters Dylan Thomas, in einem Dubliner Krankenhaus gestorben. Als sein bekanntestes Werk gilt der 1980 verfaßte Roman „When the kissing had to stop“, in dem er der britischen Labour-Partei Schwäche gegenüber der Sowjetunion vorwirft. In seiner Jugend hatte er selbst Sympathien für den Kommunismus gehegt, denen er später aber enttäuscht abschwor.

Der Stoff im Gepäck machte das Paradies zur Hölle

Von ULRICH BIEGER

Penang wird auch die Perle des Orients genannt. Das winzige Eiland vor der Westküste Malaysias macht seinem Beinamen alle Ehre. Die sanften Wellen des Indischen Ozeans rollen aus auf schneebedeckten Stränden. Kokospalmen, Bananenstauden, Mangobäume, exotische Früchte, die wild am Straßenrand wachsen, machen den Flecken knapp oberhalb des Äquators für seine immer lächelnden Bewohner wie für sonnenhungrige Touristen zu einem Garten Eden. Aber auch in einer solchen Idylle verliert die Aussicht auf den Tod am Galgen nichts von ihrem Schrecken. Das mußte die Französin Beatrice Saubin drei bittere Monate lang erfahren.

In so paradiesischer Umgebung aber fehlt selbst dem Gefängnis Bedrohliches. Zwar läßt ein Wachstum keine Zweifel am Zweck des riesigen Komplexes in der Hauptstadt Georgetown, aber die in freudlichem Heilgrün gestrichenen Mauern sind nicht besonders hoch, die Posten mit ihren weißen Tropenhelmen wirken eher malerisch. Doch die drückende feuchte Hitze, die das ganze Jahr über auf der Hafenanlage an der Waterfall Road lastet, läßt einen schaudern bei dem Gedanken an 1800 Männer und knapp 100 Frauen, die hier bis zu 20 Jahre absitzen müssen. Beatrice Saubin lebt dort seit dem 28. Januar 1980 - unter entsetzlichen Bedingungen zwar, aber immerhin, sie lebt.

An jenem Tag wollte sie Penang verlassen. Zollbeamte jedoch schnitten eine ihrer Reisetaschen auf und fanden darin ein Pfund einer Morphinebase. Verdet hätte diese Menge rund 840 Gramm reines Heroin ergeben.

Später, vor Gericht, erklärte die damals 20jährige, schuld an allem sei die Liebe. Sie habe sich bei ihrem zweiten Besuch auf der Touristeninsel unsterblich in einen Malayen namens Eddy verliebt. Man habe heiraten wollen, und Eddy

habe sie nach Hause geschickt, um dort die letzten Vorbereitungen zu treffen. Eddy habe ihr auch die Tasche mit dem verhängnisvollen Inhalt gegeben. Nur Eddy blieb bis heute unauffindbar.

Schwester Nicole Cardon lächelt nachsichtig, wenn sie diese Version hört. Wie es wirklich war, weiß nur Beatrice selbst. Schwester Nicole gehört zum Franziskanerorden, "Enfants Jesus", lebt seit 26 Jahren als Lehrerin in Malaysia und wurde in den vergangenen drei Jahren - sie darf ihre Landsfrau als einzige regelmäßig besuchen - zur besten Freundin der Saubin.

Inzwischen weiß aber auch Schwester Nicole eine Menge über die Affäre Saubin. Dabei versucht die Nonne nichts zu beschönigen, aber sie ist fast davon überzeugt, daß die junge Französin als Schmugglerin des todsbringenden Stoffes tatsächlich Opfer skrupelloser Verbrechen und eines Staates, der Härte nur bei den Kleinen demonstriert, geworden ist.

Als ich Beatrice kennenlernte, kurz nachdem man sie gefaßt hatte, war sie völlig am Ende. "Damals das brünette Mädchen selbst heroisch gewesen. Auch von ihr habe sie zunächst nichts wissen wollen. Erst nach Monaten sei sie langsam zurückgefallen geworden."

Was sie erfuhr, war eine Geschichte, die nichts Einmaliges hat, heutzutage eher alltäglich wirkt. Beatrices Eltern sind geschieden, das Mädchen wurde bei seiner Großmutter groß und wuchs hier schnell über den Kopf. Sie rief nach Paris aus, ohne Schulabschluß, geriet in die falsche Gesellschaft und hing schon mit 16 an der Nadel. Nach einem Jahr in Kalifornien verschlug es sie in den Fernen Osten - immer im Schlepp von Oben - immer im Traum. Da lag es nur nahe, daß sie auch auf den Traum vom schnellen Geld hereinfiel.

Ihre Richter nahmen ihr diese Geschichte nicht ab. Anfang Juni



Als sie sich im Gerichtsbau von Penang mit Schwester Nicole fotografieren ließ, hatte Beatrice Saubin noch die Hoffnung, daß ihr das Todesurteil erspart bliebe (Foto links). In Erwartung des Todes wurde neben der Schwester Pater Tavernier (Foto rechts) zum engsten Vertrauten der Französin. (FOTO: KALF PETER LAUCK)

1982 wurde sie zum Tode durch den Strang verurteilt.

Für Beatrice, so erinnert sich Schwester Nicole, "brach auf neue eine Welt zusammen. Sie hatte im Laufe der Zeit Hoffnung auf ein milderes Urteil geschöpft, obwohl sie wußte, daß schon für den Besitz von 100 Gramm Heroin die Todesstrafe drohte." Eine Welle der Anteilnahme war während der Verhandlung durch die ganze Welt gerollt. Die französische Regierung schaltete sich zwar nicht direkt ein, immerhin kam aber Maître Paul Lombard, der Anwalt Staatspräsident Mitterrands, nach Malaysia. Er beriet die Anwälte der jungen Frau, war bei den meisten Verhandlungen anwesend und wurde auch bei der Regierung in Kuala Lumpur vorstellig - ohne Erfolg, wie sich zeigte.

Auch Pater Tavernier, der ebenfalls seit vielen Jahren auf Penang lebt und arbeitet und die Französin ab und zu besuchen darf, war dabei. Über das Todesurteil entsetzt, Der Priester der Church of the Risen Christ, Mitglied der "Mission Etrangere Paris", will Beatrice Saubin auch heute noch nicht ent-

schuldigen. Doch er glaubt, daß sie in eine Falle gelockt wurde. "Der Zoll hatte doch einen Tip bekommen. Die haben nicht lange gefragt, sondern gleich die Tasche aufgeschnitten."

In der Tat erzählt man sich ganz offen, daß die Großen im Rauschgeschäfts-Malaysia den Behörden ab und zu einen Brocken vorwerfen, damit sie Erfolge vorweisen können und das Geschäft nicht stören. Die Nähe des Goldenen Dreiecks mit seinen riesigen Mohnfeldern, die Dollarmilliarden die bei dem schmutzigen Geschäft auf dem Spiel stehen, und der bekannt hohe Organisationsgrad der daran beteiligten Syndikate lassen solche Schüsse zu. Offizielle Stellen verweisen auf die große Zahl der harten Urteile im Bereich der Drogenkriminalität.

Hinter vorgehaltener Hand munkelt man aber auch in Penang, daß die Köpfe der Organisation nicht nur frei herumlaufen, sondern sogar im Gouvernementspalast ein- und ausgehen. So sagt denn auch Pater Tavernier, auf jenen geheimnisvollen Eddy angesprochen: "Jeder



hier weiß, wer das ist, aber man belügt ihn nicht."

Beatrice Saubin, so schien es zunächst, sollte all dies nicht helfen. Sie verbrachte drei qualvolle Monate in ihrer fünf Quadratmeter großen Zelle, die nun plötzlich zur Todeszelle geworden war. Nun ließ die Justiz auf einmal auch Milde walten: Weil die Todeskandidatin nicht mehr schlafen konnte, durfte Schwester Nicole ihr einen Walkman mit ein paar Musikkassetten mitbringen.

In dieser Zeit allerdings mußte dann aber der Druck der französischen Regierung zugenommen haben. Es wurde Berufung beim Appellationsgericht in Kuala Lumpur eingelegt, und endlich, Ende August vorigen Jahres, verkündete der Richter den erlösenden Spruch: Umwandlung der Todesstrafe in lebenslang. In Malaysia sind das 20 Jahre Haft. Der Richter erklärte lediglich, es hätten eine Menge Gründe für die Begnadigung gesprochen - er nannte aber auch in der schriftlichen Begründung keine einzigen.

Dieser 28. August 1982, so sieht es Schwester Nicole, die Beatrice Saubin von Anfang an als Dolmet-

schin begleitet hatte, heute, wurde zum Wendepunkt im Leben des Mädchens. "Sie hatte bis dahin ihr Leben weggeworfen und verabschiedet. Plötzlich begann sie bewußt zu leben." Im Gefängnis gibt es für die Insassen keine Arbeit, nur hier und da Beschäftigung. So begann Beatrice, für die Schwester ein "hochintelligentes Mädchen", mit einem Fernkurs in Malaysisch und Mandarin. Heute ist sie schon soweit, daß sie Briefe und Eingaben für Mithäftlinge aufsetzt, die nicht schreiben und lesen können. Schwester Nicole besucht die 23jährige alle 14 Tage für eine halbe Stunde. Jeden Sonntag hat sie die Erlaubnis für eineinhalb Stunden Andacht, zu der auch Beatrice regelmäßig kommt.

Die Zustände in dem Gefängnis allerdings sind erbarmungswürdig. In den Zellen gibt es keine Waschgelegenheit und keine Toiletten. Seit Beatrice rechtskräftig verurteilt ist, hat sie Recht auf eine dünne Schaumgummiunterlage auf einem fünf Zentimeter hohen Betonsokkel - ihr Bett. Als U-Häftling hatte sie nur ein Laken. Geradezu als Privileg gilt die Tatsache, daß sie die fünf Quadratmeter große Zelle nur mit einem Bett teilen muß - zur Zeit eine Australierin, die auf dem nackten Betonboden schläft.

Seltene Briefe der Großmutter bilden den einzigen Kontakt zur Familie. Gesundheitlich geht es ihr nicht besonders gut - vor allem hat sie wegen der schlechten Ernährung Probleme mit ihren Zähnen. Nach zähem Ringen erreichte Schwester Nicole, daß ein Zahnarzt zu ihr gelassen wurde.

In Frankreich aber scheint Beatrice Saubin auch nach drei Jahren noch nicht vergessen zu sein. Heute noch kommt jede Menge Post - zwei völlig unbekannte Männer machen ihr sogar einen Heiratsantrag. Für jemanden, der mindestens noch zehn Jahre Gefängnis in Penang vor sich hat, sicher auch nur ein schwacher Trost.

Wartezeit bei Auffahrunfällen konkretisiert

Wer mit seinem Auto auf einem abgestellten Wagen auftrifft, ist verpflichtet, eine "angemessene" Zeit auf das Eintreffen von Betroffenen zu warten. Grundrissliche Gesetze, nicht eine Visitenkarte zu hinterlassen. Dies geht aus einem Urteil des Oberlandesgerichts Köln hervor, das vom ADAC in München gestern veröffentlicht wurde. Nach bereits bestehender Rechtsauffassung betrage die Mindestwartezeit bei einem Auffahrunfall ab etwa 30 Minuten. Bei erheblichen Sachschäden ab rund 1000 Mark dürfe sich der Schädigte frühestens nach einer Stunde von der Unfallstelle entfernen. Bei schweren Unfällen könne unter Umständen auch eine Wartezeit von mehreren Stunden zugunsten des Verursachers kommen.

Möwen erzwingen Landung

Ursache der Notlandung eines Passagierflugzeuges vom Typ DC 10 der skandinavischen Linie SAS in Kopenhagen war nicht die Explosion eines der Triebwerke, wie die Deutsche Flugsicherung am Donnerstag gemeldet hatte, sondern ein Möwenangriff. Das rechte Triebwerk beschädigte. Das stellte die Flugsicherung gestern auf Anfrage der WELT fest. Der Pilot hatte die Maschine sicher gelandet.

Jumbos an die Zolkkette?

Eine ungewöhnliche Drohung hat die britische Zollbehörde jetzt an die staatlichen Fluggesellschaften British Airways und Pakistan International Airlines gerichtet: Wenn beide Gesellschaften nicht schleunigst für die Einschränkung des Rauschgiftschmuggels sorgen, würden ihre Jumbo-Jets beschlagnahmt. 1982 fielen den Zöllnern 170 Kilopackistisches Heroin und mehr als 22 Tonnen Haschisch in die Hände. Rauschgift im Gesamtwert von fast 250 Millionen Mark. Die überwiegende Mehrheit seien mit Maschinen dieser beiden Linien eingeschuggelt worden, erklärte ein Zollsprecher.

Haft für Schlupfbrüder

Ein Gericht in Mülhausen (Elsaß) hat gestern in Abwesenheit die beiden früheren Textil-Industriellen Fritz und Hans Schlupf zu Gefängnisstrafen von zwei und vier Jahren verurteilt. Das Gericht befand die 76 und 77 Jahre alten Brüder unter anderem der fortgesetzten Veruntreuung für schuldig. Die beiden Brüder hatten rund 40 Millionen Franc (damals etwa 18 Millionen Mark) aus ihrer 1977 im Konkurs gegangenen Textil-Firma gezogen, um damit eine Oldtimer-Sammlung von 500 Fahrzeugen zu finanzieren. Die beiden waren nach dem Bankrott in die Schweiz geflohen.

Eine Million Masern-Tote

Jährlich sterben eine Million Menschen in aller Welt an Masern. Mit dieser Zahl wartete gestern Professor C. Cocchi auf einem internationalen Ärztesymposium zum Thema "Vorbeugende Impfung" in Florenz auf.

Weniger Baustellen

Um den Urlaubsverkehr möglichst frei von Störungen zu halten, hat Bundesverkehrsminister Werner Dollinger angeordnet, die Bauarbeiten an Bundesautobahnen von Donnerstag bis Mittwoch nach Ostern auf das Nötigste zu beschränken. Von den im Jahresdurchschnitt rund 150 Autobahn-Baustellen bleiben zu Ostern nur insgesamt 60 bestehen.

Zweiter Rettungssatellit

Die Sowjetunion hat gestern einen weiteren Satelliten gestartet, der mit Geräten zur Ortung in Not geratener Schiffe oder Flugzeuge ausgerüstet ist. Der Satellit - Bezeichnung: Kosmos-1447 - umfliegt die Erde in einer Höhe zwischen 975 und 1025 Kilometer. Seit dem vergangenen Sommer befindet sich schon ein ähnlicher sowjetischer Satellit, Cospas-1, auf einer Umlaufbahn.

Schlechter Scherz

Mehrere Schiffe und ein Hubschrauber haben gestern morgen vor der Ostseeküste bei Lübeck Travemünde nach einem angeblich in Seenot geratenen Schiff gesucht. Die Seekunststation "Lübeck Radio" hatte einen Notruf empfangen, in dem ein Schiff mit der Bezeichnung "SO 2" meldete, es sinke mit fünf Personen an Bord in der Nähe von Travemünde - ein schlechter Scherz, wie sich später herausstellte. Der Fischkutter lag im Hafen.

Partner-ringe zu Ostern

Die Bewohner von Poitiers sehen sich den Krieg nur optisch schneidend an. Er berührt sie nicht. Das spielt sich ja draußen auf dem Lande ab, meinte ein Taxifahrer. Nur die Provinzjournalisten regierten und zeigten Humor. Sie verliehen dem inzwischen zurückgetretenen "Blockade-Minister" Robert einen Verdienstorden. Weil er doch so viel dazu beigetragen hat, daß der Name Poitiers selbst bis nach Japan bekannt wird. Der Ex-Minister hat sich den Orden bisher nicht abgeholt.

ZU GUTER LETZT

Fabrik für feuerfeste Steinbrannte Lichter. Überschrift einer Meldung der Deutschen Presse-Agentur.

Marathon-Prozeß biegt in die Zielgerade ein

Urteile im Herstatt-Verfahren kurz vor der Verjährung

WILM HERLYN, Köln. Fünf Jahre und fünf Tage exakt währte der Prozeß um den größten Bankzusammenbruch in der Geschichte der Bundesrepublik, wenn am Montag die ersten Urteile gesprochen werden. Dabei stehen vor der 16. Großen Strafkammer des Landgerichts Köln längst nicht mehr die prominentesten Angeklagten: Im Prozeß um vage Spekulationen und windige Geschäfte fehlen Iwan D. Herstatt (68), der der Bank und dem Verfahren den Namen gab und persönlich haftender Gesellschafter war, sowie sein Chefdivisionshändler Daniel Dattel (48).

Herstatt hatte schon während der ersten Prozeßtage Herzbeschwerden bekommen, und Dattel bescheinigten Sachverständige latente Selbstmordabsichten wegen eines frühkindlichen "EZ-Syndroms". Die Verfahren gegen die beiden wurden eingestellt und werden es wohl auch bleiben.

Übrig blieben die Divisionshändler Norbert Arden, Bruno Heinen und Bruno Heinen. Sie sollen nun dafür büßen, daß sie in einem schweren Fall fortgesetzter Untreue "fremde Vermögensinteressen verletzt" haben - das heißt, sie sollen Tausende von Sparem um ihre Guthaben samt Zinsen gebracht haben. Denn als das einst renommierte Privatbankhaus wegen mißglückter Divisionspekulationen am 26. Juni 1974 seine Schalter schließen mußte, war in der Kasse ein Loch von 1 184 555 105 Mark und 73 Pfennig. Unter gehörigen Zeitdruck geriet der Prozeß, weil der Strafverwurf der Untreue nach den Bestimmungen der Strafprozeßordnung nach zehn Jahren verjährt, die Taten des Trios aber - so die Ermittlungen - bis Juni 1973 geschahen.

Gegen Arden beantragte die Staatsanwaltschaft siebenmonatige Jahre, gegen Bläser sechs und gegen Heinen viermonatige Jahre Haft.

Dieses Maß liegt an der oberen Grenze des gesetzlichen Strafrahmens, aber die hohen Forderungen, so betonte der Erste Staatsanwalt Manfred Willems, sollten einer besonderen Bedeutung entsprechen - was nichts anderes heißt als: Die Urteile sollten nach Absicht der Staatsanwaltschaft hoch ausfallen, um eine abschreckende Wirkung auf potentielle Wirtschaftsspekulanten in der Geld- und Kreditbranche zu erzielen.

Hauptangeklagter ist Arden, der damals als selbständiger Händler an der Frankfurter Börse auftrat und die anderen beiden in der Hand hatte, weil "sie willig mitmachten". Arden soll mindestens 50,2 Millionen Mark veruntreut haben, Bläser 48,6 Millionen und Heinen 41,8 Millionen Mark.

Fünf Jahre lang spielten die Rechtsanwälte auf Zeit, um den Termin der Strafverjährung zu erreichen. Sie bestanden darauf, Originaldokumente, von denen jeder eine Kopie hatte, genau zu untersuchen. Da wurde das Papier theoretisch gegen das Licht gehalten, als ob diese Prüfung die Echtheit beweise und die Identität mit der Fotokopie in den Verteidigerakten bestätige.

Ein ähnliches Spiel trieben die Anwälte des seit März 1982 abgetrennten "zweiten" Herstatt-Prozesses. Auch sie versuchten sich über die Zeit zu retten. In dem zweiten Verfahren stehen die leitenden Bankangestellten Bernhard Graf von der Goltz, Heinz Hedderich und Kurt Wicke wegen Betruges und Untreue vor Gericht.

Auch wenn das Verfahren gegen "von der Goltz und andere" noch lange währt, und der Prozeß Arden und andere am Montag abgeschlossen sein wird - ein Ärgernis bleibt für viele: Die eigentlich Schuldigen, Herstatt und Dattel, kommen wahrscheinlich ungehorsam davon.



Die Zeit ist reif

Die stolzen Besitzer von Sonnenröhren sind wahrscheinlich die letzten, denen die Umstellung auf die Sommerzeit noch Probleme bereitet. Die Bundesrepublik ist in diesem Jahr zum vierten Mal dabei. Die Stunde, die in der Nacht zum Sonntag verlorengeht, gibt's übrigens im September zurück.

Animieren milde Urteile Polizisten zu leichtfertigem Waffenumgang?

Münchner Verteidiger will Jürgen Bergbauers Tod zu „exemplarischem Fall“ machen

PETER SCHMALZ, München. Nach 90 Stunden ist der Holzstoß vor dem Jugendzentrum von Gauting in der Nacht zu gestern erloschen. Statt dessen pflanzen Jugendliche eine Kastanie am Eingang des grün-gelben Hauses, in dem in der Nacht zum Sonntag der 14jährige Schüler Jürgen Bergbauer von einer Polizeikugel erschossen wurde. Der Baum solle symbolisch das Feuer für Jürgen weitertragen, meinen die Freunde des Toten.

Den noch immer nicht einwandfrei geklärten Tod des Schülers will der Münchner Strafverteidiger Rolf Bossi zu einem exemplarischen Fall machen. Er reichte als Anwalt von Jürgen Mutter eine Petition im Landtag ein, die auf eine bessere Schießausbildung der Polizeibeamten zielt.

Außerdem will Bossi sicherstellen, daß Polizeibeamte, durch deren fehlerhaften Schußwaffengebrauch unschuldige Menschen zu Schaden kommen, "in angemessener Weise zur Rechenschaft" gezogen werden.

Der Anwalt wirft der Justiz vor, durch milde Urteile animiere sie Polizeibeamte geradezu zum leichtsinnigen Waffenumgang. "Durch einen falschen Bonus, der den Beamten eingeräumt wird, fehlt der Abschreckungseffekt. Und in den Reihen der Polizei wird ein solcher Vorfall ohnehin nur als Frontbewahrung oder als Kavalleriedelikt betrachtet", erklärt Bossi im Gespräch mit der WELT. Es dürfe aber keine Sonderrechte für Polizeibeamte geben.

Der Jurist kritisiert hart das Verhalten der Münchner Staatsanwaltschaft, die gegen den Todeschützen zwar ein Ermittlungsverfahren wegen Totschlagsverdacht eingeleitet hat, gegen den beschuldigten Beamten aber noch keinen Haftbefehl ausstellen wollte. Bossi: "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

Der Anwalt beruft sich auf Paragraph 112 Absatz 3 der Strafprozeßordnung, wonach bei Totschlags- und Morddelikten ein Haftbefehl erlassen werden kann, ohne daß die üblichen Haftgründe wie Flucht- oder Verdunkelungsgefahr vorliegen.

Die Staatsanwaltschaft begründet, daß der Angeklagte ein gefährliches Verhalten ausstrahlte. "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

Der Anwalt beruft sich auf Paragraph 112 Absatz 3 der Strafprozeßordnung, wonach bei Totschlags- und Morddelikten ein Haftbefehl erlassen werden kann, ohne daß die üblichen Haftgründe wie Flucht- oder Verdunkelungsgefahr vorliegen.

Die Staatsanwaltschaft begründet, daß der Angeklagte ein gefährliches Verhalten ausstrahlte. "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

Der Anwalt wirft der Justiz vor, durch milde Urteile animiere sie Polizeibeamte geradezu zum leichtsinnigen Waffenumgang. "Durch einen falschen Bonus, der den Beamten eingeräumt wird, fehlt der Abschreckungseffekt. Und in den Reihen der Polizei wird ein solcher Vorfall ohnehin nur als Frontbewahrung oder als Kavalleriedelikt betrachtet", erklärt Bossi im Gespräch mit der WELT. Es dürfe aber keine Sonderrechte für Polizeibeamte geben.

Der Jurist kritisiert hart das Verhalten der Münchner Staatsanwaltschaft, die gegen den Todeschützen zwar ein Ermittlungsverfahren wegen Totschlagsverdacht eingeleitet hat, gegen den beschuldigten Beamten aber noch keinen Haftbefehl ausstellen wollte. Bossi: "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

Der Anwalt beruft sich auf Paragraph 112 Absatz 3 der Strafprozeßordnung, wonach bei Totschlags- und Morddelikten ein Haftbefehl erlassen werden kann, ohne daß die üblichen Haftgründe wie Flucht- oder Verdunkelungsgefahr vorliegen.

Die Staatsanwaltschaft begründet, daß der Angeklagte ein gefährliches Verhalten ausstrahlte. "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

Der Anwalt beruft sich auf Paragraph 112 Absatz 3 der Strafprozeßordnung, wonach bei Totschlags- und Morddelikten ein Haftbefehl erlassen werden kann, ohne daß die üblichen Haftgründe wie Flucht- oder Verdunkelungsgefahr vorliegen.

Die Staatsanwaltschaft begründet, daß der Angeklagte ein gefährliches Verhalten ausstrahlte. "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

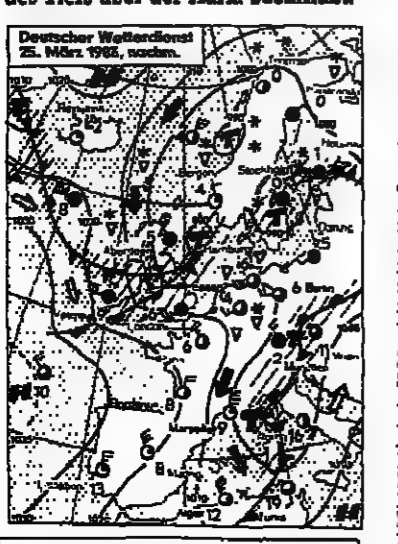
Der Anwalt wirft der Justiz vor, durch milde Urteile animiere sie Polizeibeamte geradezu zum leichtsinnigen Waffenumgang. "Durch einen falschen Bonus, der den Beamten eingeräumt wird, fehlt der Abschreckungseffekt. Und in den Reihen der Polizei wird ein solcher Vorfall ohnehin nur als Frontbewahrung oder als Kavalleriedelikt betrachtet", erklärt Bossi im Gespräch mit der WELT. Es dürfe aber keine Sonderrechte für Polizeibeamte geben.

Der Jurist kritisiert hart das Verhalten der Münchner Staatsanwaltschaft, die gegen den Todeschützen zwar ein Ermittlungsverfahren wegen Totschlagsverdacht eingeleitet hat, gegen den beschuldigten Beamten aber noch keinen Haftbefehl ausstellen wollte. Bossi: "Wir kennen in München keinen Fall, in dem ein Verfahren wegen Totschlags läuft, ohne daß automatisch Haftbefehl erlassen wird."

Der Anwalt beruft sich auf Paragraph 112 Absatz 3 der Strafprozeßordnung, wonach bei Totschlags- und Morddelikten ein Haftbefehl erlassen werden kann, ohne daß die üblichen Haftgründe wie Flucht- oder Verdunkelungsgefahr vorliegen.

WETTER: Schneeregen

Wetterlage: Ein Tief ausläufer zieht über Deutschland hinweg südostwärts und hält die Zufuhr von polarer Meeresluft aufrecht. Die Südsee wird weiterhin von dem Westschlagentgebiet des Tiefs über der Adria beeinflusst.



Vorhersage für Samstag: Südost: Bedeckt mit länger andauernden Niederschlägen, die zeitweise als Schnee fallen. Höchsttemperatur um 2 Grad, in den Alpen um minus 8 Grad. Nacht.

Übriges Bundesgebiet: Zunächst stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen und Schneeregen. Übergang zu wechselnder Bewölkung mit einzelnen Schneeregen- und Regenschauern, im Bergland Schneeschauer.

Weitere Aussichten:

Wetter Ausblick am Freitag, 23. Uhr:			
Berlin	6°	Köln	7°
Bonn	5°	Kopenhagen	16°
Dresden	4°	Las Palmas	18°
Essen	5°	London	6°
Frankfurt	5°	Madrid	8°
Hamburg	5°	Mallorca	9°
Leipzig	4°	Moskau	9°
München	4°	Nizza	15°
Stuttgart	4°	Oslo	1°
Wien	1°	Paris	6°
Amsterdam	5°	Prag	8°
Athens	20°	Rom	15°
Barcelona	13°	Stockholm	9°
Brisel	6°	Tel Aviv	20°
Budapest	15°	Tunis	19°
Bukarest	14°	Wien	11°
Helsinki	1°		

Sonnenaufgang: am Sonntag, 7.10 Uhr. Untergang: 19.46 Uhr. Mondanfang: 17.58 Uhr. Untergang: 7.08 Uhr. Sonnenaufgang am Montag: 7.08 Uhr. Untergang: 19.47 Uhr. Mondanfang: 18.21 Uhr. Untergang: 7.30 Uhr.

in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Zöllner von Poitiers leben wie Gott in Frankreich

JOCHEN LEIBEL, Poitiers. "Was ich den ganzen Tag mache? Mon Dieu, können Sie nicht was leichteres fragen?" In ironischer Verzweiflung zuckt der rundliche Franzose mit den Schultern. Dann räutelt er sich in seinem Bürostuhl, schlägt die Beine übereinander und tut das, wofür er seit Monaten von seiner Mutterfirma in Paris bezahlt wird: nichts.

Roland Roussel, 48, ist Zollspezialist in Poitiers. Weit außerhalb der Provinzstadt (80 000 Einwohner), einsam auf einem flachen, windzerzausten Plateau gelegen, verfügt er über eine moderne Lagerhalle. Theoretisch ist es seine Aufgabe, importierte Waren von den Zöllnern in Poitiers freistempeln zu lassen. Doch zu einer Stempelorgie ist es bei ihm schon lange nicht mehr gekommen. Monsieur Roussel lagert nämlich Waren, die dem französischen Staat ein Dorn im Auge sind: japanische Video-Recorder.

Die Geräte aus dem Land der aufgehenden Sonne - so meinen die galischen Behörden - überschweben allem sehr das Land. Deswegen erfanden die Franzosen die "Aktion Schnecken tempo" und verdonnerten die Zöllner zu einem staatlich angeordneten Bummelstreik.

Für Roland Roussel bedeutet das, daß die Zöllner nur hin und wieder - völlig unangemeldet - in seiner Lagerhalle auftauchen und sich unständlich aus Werk machen. Jeder einzelne Video-Recorder wird dann aus seinem Karton genommen, die Schaumstoffhülle geteilt, die Plastikschildhülle abgezogen und schließlich die Gerätenummer geprüft.

"Wenn sie sich beeilen", so Roland Roussel, "dann schauen die Zöllner so gerade einhundert Geräte am Tag." Da sie jedoch nur einmal im Monat auftauchen, werden also maximal 100 Geräte entzollt. "Dabei liegen allein bei mir hier mehr als 100 000 Recorder. Einige davon schon seit November 1982."

Der Zollkrieg von Poitiers begann im Oktober vergangenen Jahres, als Frankreichs damaliger Minister für Außenhandel Michel Jobert mit Bestürzung feststellte, daß seine Landsleute, Video-Recorder vertriebt. Mehr als eine halbe Million Geräte waren abgesetzt worden. Das Außenhandelsdefizit wuchs beängstigend. Minister Jobert griff deshalb zur "Aktion Schnecken tempo". Alle importierten Video-Recorder durften ab sofort nur noch über ein einziges Zollamt nach Frankreich einfließen - eben über Poitiers.

Anfangs ahnte niemand, welche Ausmaße diese Bestimmung nehmen sollte. "Für die Zollverteilung bedeutet das eine Verzögerung von etwa zwei Tagen", erklärte Zollchef Grapillard seinerzeit optimistisch, verlangte zu seinen sieben Beamten eine zwölfköpfige Verstärkung und bekam sie ironischerweise.

Der Weg über Poitiers bremste aber die Recorder-Kaufkraft der Franzosen nur wenig. Als man für diesen Jahr einen Absatz von sogar 700 000 hochrechnete, packte die Beamten im Außenhandelsministerium die Wut; sie verschärften die Vorschriften drastisch. Der ungewöhnliche Bummelstreik begann. In der "Industriezone" von Poitiers kam es zu sonderlichen Situationen. Tagelang standen Lastwagen mit ihrer Recorderladung vor dem winzigen Zollhäuschen. Die "Bummel"-Fahrer schloßen in ihren Kabinen und machten sich morgens Kaffee. Die "Industrie-Zone" liegt so weit außerhalb der Stadt, daß es nicht einmal das typische französische Bistro hier gibt.

In aller Eile wurden leerstehende Lagerhallen gemietet. Roland Roussel war einer der "Glücklichen". Wer das Glück nicht hatte, stapelt seine Video-Recorder in

Containern. Weit über 200 000 Exemplare liegen zur Zeit auf Lager. "Wenn die Zöllner so weitermachen, sind sie noch für zwei Jahre ausgebuht", hat Roussel errechnet.

Die Japaner wehrten sich anfangs gegen den Bummelstreik durch Anzeigen in französischen Zeitungen. Sie spielten auf Karl Martells Sieg bei Poitiers im Jahr 732 an und meinten, sie seien doch wahrhaftig keine Invasoren, die man abwehren müsse. Als die Proteste nichts nützten, rückten Nippons Söhne mit ganzen Heerschaaren von Reportern, Fotografen und Fernseh-Journalisten an, um diesen "komischen Ort" zu sehen.

Die Bewohner von Poitiers sehen sich den Krieg nur optisch schneidend an. Er berührt sie nicht. Das spielt sich ja draußen auf dem Lande ab, meinte ein Taxifahrer. Nur die Provinzjournalisten regierten und zeigten Humor. Sie verliehen dem inzwischen zurückgetretenen "Blockade-Minister" Robert einen Verdienstorden. Weil er doch so viel dazu beigetragen hat, daß der Name Poitiers selbst bis nach Japan bekannt wird. Der Ex-Minister hat sich den Orden bisher nicht abgeholt.

(SAD)

هكذا اعتادوا

Die Erklärung für diese mißlichen Umstände ist, einfach gesagt, schlands Autofahrer kümmern sich herzlich wenig um das Reserverad: 38 Prozent aller männlichen Autofahrer und gar 50 Prozent aller Frauen am Steuer haben deinstens ein Jahr lang oder aber niemals (10 und 27 Prozent) den Luftdruck ihres Reserverades überprüft.

**FOTO: DIE WEI**

Zwei Konkurrenten werden dem neuen Golf, der auf der IAA in Frankfurt vorgestellt wird, zur gleichen Zeit das Leben schwer machen. Das von Bertone überarbeitete Ritmo-Cabriolet mit zunächst 85-PS-Motor (und später 105-PS-Maschine), das um die 22 000 Mark kosten wird, und schließlich in der gleichen Preisklasse das Ford-Escort-Cabrio. Experten bezeichnen es als sensationell, was Stylisten da aus Fords simplen Alltagsauto gezaubert haben. Der Escort, der nach dem sogenannten

Wenn dieses ganze Programm nicht hart und männlich genug ist, dem hilft die Firma Isdera. Sie bietet einen kleinen Spider auf Golf-Basis ohne Windschutzscheibe und Verdeck für 70 000 Mark (!) an.

Avant mit Platz für eine ausklappbare dritte Sitzbank

Wenn die Einsicht nicht ausreicht, muß ihnen eine Kontrollinstanz auf die Finger klopfen. Die aber gibt es bislang nicht.

GIÜNTER WIECHMANN

Merc. W-126-Modelle, gebr. + 5
Porsche / 3,3 Turbo
Tel. 06 41 / 6 18 74

VERKAUF

AUDI

Audi Quattro

200 PS, weiß, Alufelg, Sperrdiff., SD, Radio-Cass., ca. 26 000 km
EZ 8/83, Geschäftstwg., DM 43 000,- + MwSt.

Tel. 02 21 / 32 36 31 ab Mo.

FERRARI

Ferrari 400

Verg. Automot.

Mod. 79, 35 000 km, abasl. neuwert. Zust., DM 59 500,-, Tel. 08 51 / 6 37 13

Ferrari 512 BB

Neuwig, sofort lieferbar.

Autohaus Spera
Hauptstraße 3
6731 Pfaffenau-Höbelschweiler
Tel. 0 63 31 / 9 50 25

Verschiedene

Ferrari 308 GTB

Tel. 0 70 46 / 8 50

BMW

BMW 755 i

Bj. 80, 1 Hd., anthrazitmet., 42 000 km, 5-Cyl., VZ, Colp./R/CB usw., DM 25 800,- inkl. MwSt.

T. 06 11 / 86 12 68 gewerblich

Cabrio 320/6

79, Silberstz., silbermet., Festpreis DM 15 500,-
Tel. 02 11 / 29 32 92

BMW 638 CS Coupé

hemarot, Ganzleder-Exklusiv-Ausstg., VZ, 4 el. Fensterh., LM-Felg., neu bereift, HUPF, Color u. Extr., VB DM 22 800,-
Tel. 05 41 / 4 66 42

Chef-Wagen

Direktverkauf

BMW 728i, mit Telefon, 562, baluchisame, SSD, Stereocolor, 21 000 km, neuwertig, Telefon TEACAE-B-2-Netz = DM 9000,-, Fahrzeug (o. Tel.) 31 000,- + MwSt., Neupreis DM 55 000,- + MwSt.

Tel. Mo.-Fr.: (02 01) 23 35 85 (Frau Lütlich)

5er, 6er, 7er Serie

fabrikneu, Farbe u. Ausstattung frei, günstig.

T. 0 61 72 / 2 01 47

BMW 528 i

ca. 1000 km, eld. Extras, NP 41 400,- jetzt DM 37 000,- inkl. MwSt.

Tel. 05 41 / 4 52 05

BMW-Baur-Cabrio

TÜV 10/84, Bj. 73, Telefon 0 54 45 / 35 35

Golden Eagle

AMC, 11/80, 24 000 km, braunmet., VB 18 000,- DM 02 21 / 23 46 70 ab Mo. 8 Uhr

Toyota Bj 45

Lander., Hardtop, DM 25 800,- inkl. MwSt. Pick-up, DM 25 800,- inkl. MwSt.

BB-Autohandels-gesellsch. mbH
Grenzlochen, 0 68 82 / 12 20

GELÄNDEWAGEN

IMPORT

AUTO

Kugel

TOYOTA LANDCRUISER
JEEP, JAGUAR, LEXUS, BMW, MERCEDES
VOLVO, HONDA, AUDI, ALFA ROMEO, FIAT, SUBARU
MAGnum, LEXUS, JAGUAR, LEXUS, BMW, MERCEDES
VOLVO, HONDA, AUDI, ALFA ROMEO, FIAT, SUBARU

Range Rover

200, EZ 10/82, 10 000 km, 1 Hd., Breitfront, SD Standheizung, Becker-Stereo m. 16 Lautspr., Chocoverfront, eld. Umbau von Wood & Pickett, NP ca. 50 000,-, wdg. Auswänd. 4 nur DM 32 000,- inkl. MwSt.

Tel. 0 89 / 93 70 40 H. Engel

SS 230 Einlidnswagen

lang, Bj. 80, 70 000 km, Unfallfrei, DM 24 200,-
Tel. 06 11 / 38 20 27

Range-Rover-Neuwagen

günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Baucher-Implex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

DE 280 GE

Bj. 8/80, 58 000 km, 1 Hd., v. Zubehör, DM 39 950,- inkl. MwSt.

Tel. 0 61 02 / 15 88

JAGUAR

Jaguar 6 4.2 Serie III

Mod. 82, 1 Hd., al. Extras, 17 000 km, DM 35 900,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12 S Serie III

viele Extras, Mod. 81, 50 000 km, DM 28 900,- inkl. MwSt.

Tel. 06 11 / 86 12 08 gewerblich

Jaguar 5.3 HE

Sovereign, Vorführgewagen.
Centra-Kfz T. 03 28 / 34 40 71

2mal Jaguar E

Couchelet 72 + 74

rechteckelekt, Automatik, Originalzustand ab DM 35 000,-, inkl. Kundenauftrag.
Kfz, Essen 02 01 / 68 16 14

2x Jaguar 4.2

Mod. 83, Vorführgewagen, Automatik, Centra-Kfz, Tel. 02 28 / 34 40 71

Jaguar-Neuwagen

günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Baucher-Implex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

JAGUAR

Modelle '83

Auswahl

Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieker Chaussee 17
2303 Gethorf
Tel. 0 43 46 / 56 55

Jaguar XJ 6, Serie 3

Bj. 80, TÜV 84, sehr elegantes, gepflegtes Fahrzeug, perlweiß mit schwarzer Leder Ausstattung, getönte Scheiben, Klimaanlage, el. Fensterh., Autoradio Bamberger QTS, Rohrbauvers., 105 000 km.
VB 23 900,-
Tel. 0 93 42 / 10 95 (52 56 ab 19 Uhr)

LEVLAND

Rover 3.5

Vanden Plas, Automatik, Vorführgewagen, Mod. 83
Centra-Kfz T. 02 28 / 34 40 71

MERCEDES

Mercedes 500 SEL

fabrikn., Auswähl, ab 82 000,-

Merz 500 SEC Coupé

fabrikn., Auswähl, ab 82 000,-

Mercedes 500 SL

fabrikneu, Auswähl, ab 82 000,-

Mercedes 280 SEL

fabrik, weiß, a. Extr., 69 000,-

Mercedes 190 E

fabrikneu, Auswähl, ab 32 000,-

Audi Quattro

5000 km, neuw., unveränderte Preisentwicklung, 69 000,-, mit 15 000,- Nachsch. = 54 000,-

VW Cabrio

weiß, mit weidem Leder, 25 000,-

Panther De Ville

SD, Klim., Autom., neuw., 22 000,-

Panther 1. 72 Hardtop

braunmet., Rad, 10 000 km, 55 000,-

Porsche 911 SC Cabrio

fabrik., mit a. Klima, ab 75 000,-

Autobauer Satalini

Frankfurt, Mainzer Landstr. 272
Tel. 06 11 / 73 39 05 u. 73 39 51
Telex: 4 11189 AR st

280 SL

77/85, milhanbraun, helles Leder, Vollausstg., DM 29 900,- inkl. MwSt.

Telefon 05 51 / 6 17 82

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

**Wer kann Ihnen
so niedrige Preise bieten??**

Endpreise für Hamburg. Volle Garantie!
Ca. 50 Neuwagen direkt am Lager
 Einige Preisbeispiele:

TOYOTA	
Chic-Stirling/Redio, 50g.	10.650,-
Chic-Stirling/Redio, 100g.	11.950,-
Accord II	12.950,-
Accord III	14.950,-
Accord III, Lim.	16.950,-
Quantum EX	14.850,-

Kurzfristig lieferbar:
 Prius 32, 105 PG: 18.950,-

Ordnungszettel
 Mo. - Fr. 9-12 Uhr
 Samstag 9-14 Uhr
 So. nur Besicht. 10-17 Uhr

**Neuwagen
am
Sonderpreis
zu
abstei-
gen
Preisen**

Geleitendungen - Die neuen 83er-Modelle

TOYOTA LANDCROUVER	
H140 Station-Wagen, Diesel, 50gk, Servo, WEH-5-Gang	34.990,-
H142 Hardtop, Diesel, WEH-5-Gang usw., auch mit Servolenkung, Sperrdrehl., Zaphirellverkleidung, Superreifen usw., lieferbar	34.990,-
H140 All-terrain Pritschenwagen als Benziner oder Diesel ab	18.990,-
SAAB 900	18.990,-
SAAB 900	18.990,-
SAAB 900	18.990,-

Der Preisführer: Tel. 0 40 / 5 29 25 81 + 5 29 26 81

EURO-AUTO-IMPORT
 Unsere Verkaufsstelle: Siegelstr. 4, 100, 2. Hofstr. 2 (Ecke 2. Hofstr.)

Porsche 928 S
 82, 40 000 km, platinmet., Ganzle-
 der braun, Klima, Stereo, Tem-
 pomat, Spiegel re., neue Reif.
 DM 37.990,-

Porsche 911 SC Cabrio
 Neuwagen, rot/schwarz, DM
 75.000,-, sol. Lieferbar
 Auto Reich, 5000 km
 Tel. 0 23 31 / 2 66 38

911 Cabrio
 rot/schwarz, alle Extras,
 auch Klima, sol. Lieferb.
 T. 474 83 / 4 55, Tel. 7 55 423

3,0 L SC-Motor
 35 000 km
 Tel. 0 22 71 / 9 31 76

Po-Cabrio-Vertrag
 5/83, Farbe + Ausst. frei, gegen
 Gebot.
 Tel. 04 21 / 6 99 01 10

AUTO BUSCHMANN bietet an:
Porsche 911 SC Turbo Look
 Original Unibau, 3171, 83, 100 km
 mal, unfallfrei, innen Vollleder-
 ausstattung weiß, Sportlenker,
 Leder weiß, Clarion-Turm,
 Breittritt, Klimaanlage, SD, Motor-
 vergasung, Sperr-Drehl.,
 Scheinw.-Reinigungsanl. weiß,
 Zubehör., unveränderliche Neu-
 preisempfehlung DM 100.000,-
 Vg-Preis DM 85.880,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
 38 000 km, oakgrün, SPD, P 7 etc.,
 DM 34.900,-, im Kundenauftrag
 ohne MwSt.

Finanzierung + Inzahlungsmög-
 lich

AUTO BUSCHMANN KG
 Kirschblosser Str. 446-449
 2250 Hamburg
 Tel. 0 30 41 / 83 44-48, App. 31
 Telex: 8 579 416 wbu

SPORTWAGEN

Maserati Quattroporte
 Mod. 80, 49 000 km, 6-bau, 55 000,-

Maserati Kyalami
 Mo. 80, 32 000 km, 6-bau, 49 000,-

Ferrari 246 GT 4 + 2
 1974, orig. 38 000 km, grünmet., Led.
 beige, 49 000,-

Corvette Cabrio
 66, 51000, rot, 3-Mecher, 30 000,-
 Fahrzeuge befinden sich im Spitzen-
 zust., lux.

Tel. 0 41 65 / 8 73 25, gewerblich

COUNTACH LP 500 S
 neu, weiß/weiß, mit Flügel, DM
 155 000,- + MwSt.

Tel. ab Montag 0 89 / 53 04 11

Alpine A 310 V 6
 werkzeug, noch nicht zugelassen,
 werkzeuggestrichen, innen an-
 strichgegrün, Scheiben
 gestrichelt, Kaufvertrag, Neu-
 preis DM 43 645,-

DM 38 950,-
 Inzahlungnahme möglich.

RENAULT-mot
 Tel. 05 71 / 2 49 84

James Interceptor 2
 EZ 72, techn. generalüberholt,
 (Belege) VB 16 000,-
 Tel. 05 11 / 82 51 31

Lamborghini Espada
 farb. u. techn. generalüberholt, Kli-
 ma, Leder usw. DM 49 000,-, Inzah-
 lungnahme mögl., auch Rolex.
 Tel. 05 95 31 / 32 28 25

Bitler SC
 braunmetall. Leder, hellbeige,
 8800 km, Bf. 6/82, DM 69 500,-, inkl.
 MwSt., Inzahlungnahme möglich.
 Tel. 0 78 23 / 2 19 01 H.

REISEMOBILE

HYMER 522
 Ford-Diesel, EZ 8/82, 5800 km, wie
 neu, sehr günstig, i. A. zu verkaufen.
 Tel. 0 91 41 / 14 11 H.

Reisemobil-Charter
 Juli noch Termine frei, ab DM
 90,- pro Tag.
 Tel. 0 89 / 57 75 43 o. 7 14 27 97

VW-Wohnmobil LT 28
 Westfalia, "Captain", Bf. 2/81,
 20 000 km, neuwertig, VB 31 500,-,
 DM

Tel. 05 31 / 57 47 46 o. 51 28 71 A.
 Tel. 0 52 51 KPW-Automobile

Reisemobil Tabbert 568E/A. Bf.
 5/82, 12 000 km, Diesel, Servo etc., wie
 neu, 28 800,- DM, inkl. MwSt., d. h.
 18 000,- DM, unt. 172 ab vert.

Tel. 0 77 38 / 95 78

James Cook 280 DB
 EZ 5/78, viele Extras, VB DM
 28 000,-
 Tel. 0 21 61 / 34 12

VOLKSWAGEN

Gold Cabrio GLS, Bf. 5/80, unfallfrei,
 1. Eid., 48 990 km, Met.-Fel-
 gen, Radio, Topzustand, DM
 12.850,-, Tel. 06 41 / 3 57 61

Käfer Cabrio
 platinmet., Bf. 4/78, 85 000 km
 (ATM 50 000 km), Topzustand.
 Tel. 0 28 45 / 21 14

ZUBEHÖR

Jaguar XJ Serie III
 Motor, Getriebe, Vorderachse u.
 div. Ersatzteile, aus Unfallschaden,
 Preis VS.

Tel. 0 27 61 / 52 96 - 9

6,9-Merc.-Motor
 mit Garantie von Mercedes
 Verbr. abzugeben, Bf. 7/81
 Tel. 0 71 61 / 5 29 31

MASERATI

Maserati Merak SS
 EZ 81, 24 000 km, Unfall, fahrbe-
 reit.

0 21 72 14 / 44 02 19
 od. werkt. 02 14 / 6 53 41

Oldenburg

944 Vorführwagen
weiß, Stereo CR, Flankenleiste, Color, 3 Sp., Lederl., 215/60, VR 15, DM 38 500,-

 **Antokaus Hefar, Berg**
Porsche-Händler
2448 Oldenburg
Tel. 0 43 61 / 5 77

Porta Westfalica

Merc. 230 E Autom.
EZ 4/83, 13 500 km, SD, Radio Europa Cass, Kurier, ZV, Kopfst. 1. Fond, Drehzahlmesser, Anbenzer, rep., Anhängerkuppel, Armlehner, vorn, WD, Glas, 1,5M-Räder, Heckanstr. Stereo, DM 38 000,- inkl. MwSt.

BMW 633 CSI
Mod. 78, 92 000 km, Teillederausg., Radio-Stereo-Cass., el. Fenster- Aufsteig, getönt, Vergr., DM 17 800,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

 **Antokaus Hefar**
Porsche-Händler
Am Kläranger 7-9
4953 Porta Westfalica
Tel. 05 71 / 73 52

St. Augustin/ Siegburg

Porsche 924
Dienstwagen
EZ 12/83, 8000 km, schwarzmet., herausg. Dach usw., DM 29 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 7/82, 20 000 km, platinmet., Extras, DM 38 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 80, schwarzmet., SSD, Fp, 45 000 km, DM 38 000,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 230 SE Autom.
EZ 1/81, 25 000 km, ABS, SSD, vergr. Extras, DM 42 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

 **Antokaus Hoff**
Porsche-Direktbändler
Hangelar, B 56
3396 St. Augustin 2
Telefon 0 22 47 / 23 59 51

Tuttlingen

Golf Cabriolet GLS
EZ 2/80, 40 000 km, silber, Cass., DM 13 650,- inkl. MwSt.

Golf Cabriolet GLS
EZ 12/81, 44 000 km, Sportstize u. weibl. Zubeh., cirrusmet., DM 15 650,- inkl. MwSt.

 **Antokaus Huber**
Porsche-Direktbändler
Siedacker Str. 109-114
7250 Tuttlingen,
Tel. 0 74 61 769 51

Waldenbuch

Porsche 911 SC
Cabrio
umgebaut auf US-Modell, weiß, v. Extras, Exportpreisp. DM 33 000,-

 **Antokaus Hinder**
Porsche-Gästebüro
Stadgarber Str. 29
70755 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

Bochum 6

Wattenscheid

Neurougen

Porsche 911 SC Coupé
und Targa
in verschied. Farben sofort lieferbar.

 **Antokaus Feindt, Schule**
Porsche-Direktbändler
Hindenburg, 30
46230 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 3 90 17 - 19

Schaffenburg
Porsche 944
 1/82, 24 800 km, silbermet.,
 162, 205-Reli., el. Fen-
 ster, HW, Radiovorber., DM
 30,- inkl. MwSt.

Auto Danker
 Porsche-Direktkäufer
 Goldbacher Str. 85
 6759 Schaffenburg
 068 21 / 4 29 61 - 65

Remen
Porsche Dienstwagen
 911 SC, Coupé, 928 S, sofort
 stg zu verkaufen.

Auto-Zentrum
 Bremen
 Schmidt & Koch
 Stresemannstr. 1-7
 Bremen
 04 21 / 4 49 52 55

Luisburg
Porsche 928
 9/78, 68 000 km, blau-met.,
 na, Autom., DM 29 900,- im
 Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Böckling
 Porsche-Direktkäufer
 Ant der Höhe 47
 4108 Duisburg
 06 92 / 2 76 71

üren
Porsche 928 S
 9/82, 16 000 km, moosgrün-
 Leder, minzgrün, Radio,
 tom., unverbindliche
 Preisempfehlung DM 85 000,-
 oderpreis DM 76 000,- inkl.

Essen
Porsche 911 SC
 2/81, 204 PS, Radio, met., HW,
 DM 44 500,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
 Mod. 83, 11 000 km, Radio, Leder,
 SD, DM 82 500,- inkl. MwSt.

Gotfried Schmitz
 Sportwagenzentrum
 In der Hagenbeek 38
 4300 Essen
 Tel. 02 01 / 62 99 51

Fulda
Porsche 924
 EZ 77, maroet, LM-Felg, DM
 13 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924
Vorführwagen
 EZ 82, schwarzmet., bernstein,
 Dach, 8000 km, DM 31 900,- inkl.
 MwSt.

Porsche 911 SC
Coupé Vorführwagen
 EZ 83, moosgrünmet., Breit-
 reit., el. SD, DM 57 900,- inkl.
 MwSt.

Porsche 928 S autom.
Vorführwagen
 rubinrotmet., 7000 km, Radio,
 DM 29 900,- inkl. MwSt.

Autohaus Kahrmann
 Porsche-
 Direktkäufer
 Kurfürstenstr. 15-17
 6100 Fulda
 Tel. 06 61 / 6 39 61

Heilighaus
Citroën GTI 2400
 EZ 8/80, met., DM 8950,- im
 Kundenauftrag ohne MwSt.
 inkl. V.A.G.-Garantiekarte

Autohaus Schmeidler
 Porsche-Händler
 Hauptstr. 16
 5626 Heilighaus
 Tel. 0 29 56 / 51 41

Jülich
Audi 100 CS
Vorführwg.
 Mod. 83, sianarotmet., Stereo-
 Rad., 7700 km, DM 29 950,- inkl.
 MwSt.

Autohaus Linden & Krape
 Porsche-Händler
 Körnerstr. 70
 5170 Jülich
 Tel. 0 24 61 / 22 56

Gießen
Porsche 928 S autom.
 platin, Ganzleder, QTS, Color,
 el. Sitze, Telefonvorber., 1/81,
 82 000 km, DM 46 950,- inkl.
 MwSt.

Autohaus Schaller
 6300 Gießen
 Tel. 06 41 / 26 31
 oder 6 19 23

Heidelberg
Porsche 924 Turbo
 EZ 79, met., Color-Dach, neu
 bereift, DM 28 800,- im Kun-
 denauftrag ohne MwSt.

Autovertrieb Hausmann
 Porsche-Direktkäufer
 Engelheimer Str. 1
 6900 Heidelberg
 Tel. 0 62 21 / 16 86 61

Heilighaus
**Porsche 928 S Vorführ-
 wagen**
 alle Extras, Mod. 83, zimmer-
 1200 km.

Antomark Havemann
 Porsche-Direktkäufer
 Vor d. Bardenweicher
 Tore 44 d-e
 2128 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 59 88

Lüneburg
**Audi Quattro Dienst-
 wagen**
 82, weiß, 15 000 km, Extras, DM
 52 000,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
Vorführwagen
 83, 12 000 km, moosgrünmet.,
 Leder, Sperr-Diff., el. Befahr-
 erp., LM-Felg, Sports, HW,
 Nebelschneidw., Color, Radio,
 Heckspoiler, el. SD, Radio, DM
 61 800,- inkl. MwSt.

Saab Turbo Sedan
 82, met., 46 000 km, 145 PS, Ser-
 vo, 5-Gang, A-Kuppl., LM-
 Felg., Frontstütze, DM
 28 800,- inkl. MwSt.

**Porsche 928 S Vorführ-
 wagen**
 Mod. 83, 35 000 km, rauchquarz-
 met., Leder, Sperr-Diff., Aut-
 om., geschmiedete Räder, Ra-
 dio Köln, el. SD, DM 79 800,-
 inkl. MwSt.

**Porsche 928 S Vorführ-
 wagen**
 alle Extras, Mod. 83, zimmer-
 1200 km.

Antomark Havemann
 Porsche-Direktkäufer
 Vor d. Bardenweicher
 Tore 44 d-e
 2128 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 59 88

Moers
Porsche 911 Turbo
 7/81, 29 000 km, pallisandermet.,
 Kilma, SD, 1. Hd., Bestzust.,
 DM 65 000,- inkl. MwSt.

Porsche 928 Autom.
 78, 50 000 km, silbermet., bester
 Zustand, m. Garantie, DM 29 900,-
 inkl. MwSt.

Autohaus Minarath
 Porsche-Direktkäufer
 Kiehlbeverger Str. 46/61
 4130 Moers
 Tel. 0 20 41 / 2 35 22

M'gladbach
Porsche 911 SC Targa
 204 PS, EZ 81, platinmet., 50 000
 km, DM 49 950,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
 7/89, 62 000 km, Glasdach, Ste-
 reoant., Ahnfelg, DM 19 450,-
 inkl. MwSt.

Waldbausen & Bärkel
 Porsche-
 Direktkäufer
 Hohenzollernstr. 236
 4050 Mönchengladbach
 Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Nagold
Porsche 911 SC
 Mod. 83, 6200 km, rot/silber, un-
 verbindliche Preisempfehlung
 DM 79 000,-, jetzt DM 56 700,-
 inkl. MwSt.

Auto Löhle
 Porsche-Händler
 Brunnenstr. 2
 7278 Nagold
 Tel. 0 71 52 / 6 98 33

Offenburg
BMW 528 i
 184 PS, EZ 1/81, silbermet.,
 42 800 km, ZV, Radio, SD, DM
 22 850,-

Von Deschwanen GmbH
 Porsche-Händler
 Tel. 07 81 / 2 36 71



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

Stichwort Religion: Wer sind die Juden-Christen?

Unter den Religionsgemeinschaften der Welt gibt es Besonderheiten. Sie sind vielfach identisch mit geistigen Minderheiten. Eine solche Minderheit sind beispielsweise heute die Buddhisten in China. Eine solche Minderheit sind auch die Juden-Christen in Israel. Sie sind Israeliten und zugleich, in der Diaspora, bewußte Christen. Wir haben den in Deutschland geborenen Klaus Mosche Pils gebeten, uns über die religionsgeschichtliche Figur der Juden-Christen zu informieren.

Die Juden-Christen in Israel sind eine besondere, meist unbeachtete Erscheinung. Um nicht mit der römischen Kirche identifiziert zu werden, nennen sich Israels Juden-Christen „Jehudim meschichim“ (messianische Juden). In Israel, so erklärt Mosche Pils, werden sie nur bedingt akzeptiert. Ihr Bekenntnis zu Jesus Christus, zu dem religionsgeschichtlich „dreifaltigen Gott“, steht zu dem strengen Ein-Gott-Glauben des Alten Testaments im Widerspruch. Vielfach sieht man deshalb in Israel in den Juden-Christen „Abtrünnige“, die dem Glauben der Geschichte den Rücken gekehrt und demzufolge auch die Zugehörigkeit zum jüdischen Volk preisgegeben haben.

Die Religionsgemeinschaft der Juden-Christen hat eine „messianische Bekenntnisgemeinschaft“ gegründet. In einer Grundsatzklärung bezeichnet sich diese Gemeinschaft als „Künder eines neuen Israel“. Die Erklärung bleibt im Duktus der klassischen Religion. Sie nimmt sich vor, „Israel auf seine messianische Zukunft vorzubereiten, um dem Volk durch die Botschaft Jesu eine neue geistige Substanz zu verleihen“.

Was heißt das? Religionsgeschichtlich ist es von Interesse, daß die Mitglieder der „messianischen Bekenntnisgemeinschaft“ mit dem Tabu aufräumen wollen, daß Jesus von Nazareth von den Juden „weiterhin als Versager und Gescheiterter“ behandelt wird. Dieses Thema wurde in der historischen Literatur ausführlich behandelt. Das israelische Volk soll sich nach Meinung der „Bekenntnisgemeinschaft“ mit Jesus Christus als einer historischen und gottesgesandten Figur erneut ernsthaft auseinandersetzen und damit „zu einer Neubewertung der universalen Sendung des Volkes Israel“ beitragen.

Es ist die Ansicht der Gemeinschaft, daß Israel damit seine „geistige und politische Isolierung“ überwindet und in eine universale missionarische Bewegung eintritt, die einstmals mit der Aussendung der Jünger von Jesus Christus begonnen habe.

Nach Ansicht der Bekenntnisgemeinschaft hat die „Wiederaufnahme“ von Jesus Christus in Israel bereits begonnen, obgleich das offizielle Israel und Jerusalem davon noch keine Kenntnis nehmen. Der messianische Glaube an Jesus Christus gründet, so ist erkennbar, im traditionellen Glauben und besitzt nach Ansicht der „Bekenntnisgemeinschaft“ eine Art universaler priesterlicher Funktion.

In ihrer Grundsatzklärung, die in Israel beachtet wurde, ruft die „messianische Bekenntnisgemeinschaft“ die in dem kleinen Land weit verstreuten Gläubigen zur Solidarität auf. Die Gemeinschaft steht offenbar in kritischer Distanz zur gegenwärtigen israelischen Politik. Sie trägt offenbar pazifistische Züge. Dabei richtet sie sich, wie sie erklärt, nach dem Wort des alttestamentarischen Propheten Jeremia: „Tut Buße, denn der Herr macht sich auf, damit dieses Volk wieder sein Volk sei, und Er wieder ihr Gott wird.“

Der Pazifismus der Gemeinschaft bedeutet aber nicht wie der in westlichen Gesellschaften verbreitete Pazifismus einen Rückzug ins Private. In dem subversiven Bewußtsein, daß der Friede nicht durch Armeen gesichert werden kann, sondern nur durch die kreativen Kräfte einer Religion des persönlichen Gottes, befindet sich die kleine Religionsgemeinschaft in Widerstand zur erprobten Selbstverteidigung des eigenen Landes.

Sie sagt und behauptet: „Wahre Gerechte eines geistig erneuerten Israel unter der Regentschaft des Herrschers auf dem Thron Davids, Jesus Christus, werden das Volk Israel ertüchtigen, ein Segen für alle Nationen zu werden.“ Dies ist ein religionsgeschichtlich typisch messianischer Anspruch. Die Bekenntnisgemeinschaft ist der Auffassung, daß die Christen in Israel es nicht verdienen, unbeachtet zu bleiben. Die Gemeinschaft sagt, daß Israels Friedensgruß Schalom sich in der Welt des Unfriedens erst noch zu bewähren habe. Dies ist der Kern des politischen Pazifismus der Gemeinschaft. DW.

Vogel: Union keine Fraktion

hey, Bonn
CDU und CSU erfüllen nach Ansicht der SPD nicht die allgemeine Voraussetzung zur Bildung einer Bundestagsfraktion. In einem Brief an Bundestagspräsident Richard Stücklen hat deshalb Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel angekündigt, daß sich die SPD „hinsichtlich aller Entscheidungen“, die von der Unionstraktion ausgehen, „alle Rechte“ vorbehalten. Zur Begründung meint Vogel, daß die Fraktionsvereinbarung zwischen CDU und CSU alle Züge einer Vereinbarung zweier selbstständiger Fraktionen trage und nur die Wahl des Vorsitzenden integriert stünde.

Vogel hält den Unionspartei ein widersprüchliches Verhalten vor. Je nach Interessenslage würden sie gemeinsam oder getrennt auftreten. Eine derartige „Meistbegünstigungsklausel“ sei aber ein Mißbrauch vorhandener Gestaltungsmöglichkeiten.

Lohse appelliert an Südafrika

epd, Frankfurt
Um Gnade für sechs zum Tode verurteilte Mitglieder der südafrikanischen Untergrundbewegung Afrikanischer Nationalkongress (ANC) hat der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Eduard Lohse, gebeten. In einem Telegramm an Südafrikas Staatspräsident Marias Viljoen schreibt Lohse, er würde es als einen Akt der Weisheit betrachten, wenn das Leben der jungen Männer gesichert werde, die sich selbst nicht als Kriminelle, sondern als Kämpfer für Gerechtigkeit und Freiheit verstehen.

Informationsstände der Grünen illegal

AP, Frankfurt
Die Grünen dürfen in Frankfurt die für das Wochenende geplanten Informationsstände zum Thema „Volkszählung“ nach einem Entscheid des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes in Kassel nicht aufstellen. Während einer Sitzungspause des Frankfurter Stadtparlaments erklärte Rechtsdezernent Wolfram Brück, der Hessische Verwaltungsgerichtshof habe telefonisch mitgeteilt, die von den Grünen geplanten Informationsstände zum Boykott der Volkszählung seien nicht zulässig. Eine Begründung liege nicht vor.

DKP am Steuer des Ostermarsches

Analyse des Innenministeriums: Frühzeitig entscheidenden Einfluß gesichert

WERNER KAHL, Bonn
Für die zu Ostern geplanten Demonstrationen hat sich die DKP frühzeitig - mit Hilfe ihrer Vorfeldorganisationen - einen maßgeblichen Einfluß gesichert. Das geht aus einer Analyse des Bundesinnenministeriums über den links-extremistischen Einfluß auf „Ostermärsche '83“ hervor.

Es hat den Anschein, als würde es der Deutschen Kommunistischen Partei und ihrem Umfeld gelingen, für die Märsche und flankierende „direkte gewaltfreie Aktionen“ gegen die Bundeswehr und ihre Verbündeten zahlreiche Demonstranten zu gewinnen.

Auf die Tradition der Ende der sechziger Jahre zerfallenen Ostermarschbewegung - einst maßgeblich von dem damaligen KP-Mitglied Ulrike Meinhof vor ihrem Weg in den Terrorismus mitgestaltet - hatte die DKP zurückgegriffen, um die Friedensbewegung voranzutreiben. Erstmals fanden im Vorjahr wieder „Ostermärsche“ statt, an denen sich etwa 160 000 Demonstranten beteiligten.

Die DKP hat sich in diesem Frühjahr sehr bemüht, die Gewerkschaften in die Ostermärsche einzugliedern. „Macht mit bei den Ostermärschen“, so das DKP-Blatt „JUZ“. In den DKP-beeinflußten Vorbereitungsausschüssen war deshalb das Bestreben, bei den Märschen Demonstrationen vor allem Redner aus Gewerkschaften zu gewinnen und nicht DKP-Funktionäre oder einschlägig bekannte Repräsentanten ihrer Terrororganisationen einzusetzen. Für die Kundgebungen wurde die Devise ausgegeben, „Tun sei wichtiger als Reden.“

Insbesondere „gewaltfreie Aktionsgruppen“ propagieren für die Zeit der „Ostermärsche“ die Aufkündigung des zivilen Gehorsams sowie mehrtägige „Menschen- oder Sachblockaden“, um den „reißerischen Betrieb der Atomwaffenlager zu stören“. Diese fast ausnahmslos illegalen Aktionsformen, so die Analyse des Innenministeriums, sollen nach dem Willen vieler Befürworter die „notwendige Radikalisierung der Friedensbewegung“ dokumentieren. Die neuerlichen Aufrufe zu „gewaltfreien Aktionen“ und „möglichst unsymbolischen Blockadedemonstrationen“ am 12. Dezember vergangenen Jahres, dem Jahrestag des NATO-Doppelbeschlusses.

In den vorbereitenden Treffen hatten sich DKP-Vertreter frühzeitig bemüht, den „Minimalkonsens“ (Verhinderung des NATO-Doppelbeschlusses) als Hauptforderung der Friedensbewegung zu wählen und die Festsetzung unliebsamer Positionen in Demonstrationen zu verhindern. Die Vielschichtigkeit und organisatorische Unverbindlichkeit weiterer Teile der Friedensbewegung erleichtert es der amtlichen Bonner Lage-Analyse.

re oder einschlägig bekannte Repräsentanten ihrer Terrororganisationen einzusetzen. Für die Kundgebungen wurde die Devise ausgegeben, „Tun sei wichtiger als Reden.“

Insbesondere „gewaltfreie Aktionsgruppen“ propagieren für die Zeit der „Ostermärsche“ die Aufkündigung des zivilen Gehorsams sowie mehrtägige „Menschen- oder Sachblockaden“, um den „reißerischen Betrieb der Atomwaffenlager zu stören“. Diese fast ausnahmslos illegalen Aktionsformen, so die Analyse des Innenministeriums, sollen nach dem Willen vieler Befürworter die „notwendige Radikalisierung der Friedensbewegung“ dokumentieren. Die neuerlichen Aufrufe zu „gewaltfreien Aktionen“ und „möglichst unsymbolischen Blockadedemonstrationen“ am 12. Dezember vergangenen Jahres, dem Jahrestag des NATO-Doppelbeschlusses.

In den vorbereitenden Treffen hatten sich DKP-Vertreter frühzeitig bemüht, den „Minimalkonsens“ (Verhinderung des NATO-Doppelbeschlusses) als Hauptforderung der Friedensbewegung zu wählen und die Festsetzung unliebsamer Positionen in Demonstrationen zu verhindern. Die Vielschichtigkeit und organisatorische Unverbindlichkeit weiterer Teile der Friedensbewegung erleichtert es der amtlichen Bonner Lage-Analyse.

se zufolge den Kommunisten, durch diszipliniertes Engagement ein organisatorisches und schließlich auch politisches Übergewicht zu erlangen.

Da sich die DKP-Führung durch aus bewußt ist, daß die meisten Gruppierungen die Unterstützung kommunistischer Positionen ablehnen, stellte die DKP ihre Strategie darauf ab, eine Zielgleichheit zwischen DKP-Erklärungen und denen von Organisationen, die den orthodoxen Kommunisten keinesfalls nahestehen, jedoch bereit sind, auf der Basis des „Minimalkonsens“ mitzuarbeiten, herzustellen. Als exemplarischer Fall gilt das „Ostermarschkomitee Ruhr“. Zwar wurde die „Dominanz der DKP-Organisationen“ beklagt, so das Mitteilungsblatt „Revier“, und ein propagandistisches „disproportionales Übergewicht der DKP- und SDAJ-Ostermarschierer“ als störend bezeichnet; dennoch sei der Beschluß, das Büro des Vorbereitungsausschusses in einer der DKP nahestehenden Dortmunder Bäckerei beizubehalten, einstimmig bei nur einer Stimmenthaltung gefaßt worden. Die Bezeichnung „Zentrale Koordinations- und Informationsstelle“, die „Ausgangspunkt“ werde durch die Erklärung einiger Diskussionspartner, man könne schließlich „keiner Partei vorwerfen, zuviel für den Frieden zu tun“, zugunsten der DKP-Marschaktivisten entschieden.

Stopp der Vietnam-Hilfe gescheitert

Aber EG und Asean-Staaten beschließen verstärkte Zusammenarbeit

dpa, Bangkok
Die Europäische Gemeinschaft und die südostasiatischen Staaten-Gruppe Asean haben gestern in Bangkok eine Verstärkung ihrer Zusammenarbeit in Fragen der Weltpolitik und zur Überwindung der globalen Wirtschaftskrise beschlossen.

Es gelang den Asean-Ländern (Thailand, Indonesien, Malaysia, Philippinen und Singapur) zwar nicht, die EG auf die Verweigerung jeder Wirtschaftshilfe für Vietnam festzulegen, solange die gewaltsame Besetzung Kambodschas durch Hanoi anhält. Dies scheiterte vornehmlich am Widerstand der Franzosen. Dafür einigten sich aber die Außenminister in einer gemeinsamen Erklärung darauf, Vietnam „keine Unterstützung oder Hilfe zu geben, die dazu geeignet sein könnte, die vietnamesi-

sche Besetzung Kambodschas zu verlängern“. Die Konferenz bezeichnete die Bildung der kambodschanischen Widerstandskolonien unter Leitung des ehemaligen Staatschefs Prinz Norodom Sihanuk als einen „bedeutenden Schritt auf der Suche nach einer politischen Lösung“. Die Minister bedauerten den kürzlichen Angriff vietnamesischer Truppen auf das an der thailändischen Grenze liegende Flüchtlingslager von Nong Chan.

Frankreich sperrte sich aber weiterhin gegen eine Anerkennung der Sihanuk-Kolonien, für die der gemeinsame Kampf gegen die vietnamesen mehrere Guerilla-Bewegungen einschließlich der „Roten Khmer“ angehören. Die EG und Asean verpflichteten sich angesichts der im Juni in Belgrad stattfindenden 6. Welthandelskonferenz (UNCTAD) zu einem engen Meinungsaustausch, um der Tagung zum Erfolg zu verhelfen. Der philippinische Außenminister Carlos Romulo hatte die kommende Unctad-Konferenz als die vielleicht letzte Chance bezeichnet, im Nord-Süd-Dialog zu einer Einigung zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern zu kommen.

Zum Protektionismus-Vorwurf, den die Asean-Länder gegen die EG erhoben hatten, sagte der Vizepräsident der Gemeinschaft, Wilhelm Haferkamp, die EG sei einer der zugänglichsten Handelsmärkte. Genscher hatte den Asean-Wunsch nach noch mehr Handelsaustausch, verbesserter industrieller Kooperation und verstärkter europäischen Direktinvestitionen auf den Asean-Märkten gutgeheißen und namens der EG versprochen, hier bis „an die Grenzen des Möglichen“ zu gehen.

Zu den „strukturellen Defiziten“ zählt die Analyse „Die Entwicklung in den Jahren 1981 und 1982 hat gezeigt, daß die Wahler große Schwierigkeiten haben, die wirtschafts- und sozialpolitischen Positionen der Partei nachzuvollziehen und zu akzeptieren.“

SPD-Kritik am Wahlkampf der Baracke

dpa, Düsseldorf
Entscheidende Fehler im Konzept für den Bundestagswahlkampf, organisatorische Mängel und zum Teil seit Jahren zu beobachtende strukturelle Defizite der Partei weist eine bislang unveröffentlichte Wahlanalyse der SPD nach. Sie ist jetzt vom Landesvorstand und Landesauschuß der nordrhein-westfälischen Sozialdemokraten zustimmend zur Kenntnis genommen worden.

Das Papier ist von Spitzenfunktionären des mitgliederstärksten SPD-Landesverbandes gemeinsam mit Wahlforschern ausgearbeitet worden. Darin heißt es, daß nach einem guten Wahlkampfstart mit dem Kanzlerkandidaten Hans-Jochen Vogel 42 Prozent der Wählerstimmen erreichbar gewesen seien. Gegen die „Aufschwung-Kampagne“ der Union hätten der SPD aber in der Schluphase offensive Themen und Argumente gefehlt. So habe die SPD insbesondere in den letzten Wahlkampfwochen zu viele Arbeiterwähler an die CDU verloren. Ein Einbruch in das Lager der anderen Parteien sei über das Thema Sicherheitspolitik „kaum gelungen“.

Beim Themenkomplex soziale Gerechtigkeit, insbesondere bei den Sachgebieten Mieten und Schulen-BAGG, hätte die SPD Chancen besser auszunutzen. Anhängern der Union und der Grünen an sich zu binden. „Dieses Thema blieb jedoch im Wahlkampf im Hintergrund“, kritisiert das NRW-Papier das Wahlkampfkonzept der Bonner Parteizentrale.

Zu den „strukturellen Defiziten“ zählt die Analyse „Die Entwicklung in den Jahren 1981 und 1982 hat gezeigt, daß die Wahler große Schwierigkeiten haben, die wirtschafts- und sozialpolitischen Positionen der Partei nachzuvollziehen und zu akzeptieren.“

Wie Mitte der 60er Jahre seien auch am 6. März Union und FDP gemeinsam auf über 55 Prozent gekommen. Inzwischen seien die Rahmenbedingungen für die SPD aber „ungleich schwieriger“ geworden. Damals seien die meisten Großstädte noch SPD-regiert und im Bundesrat des Kräfteverhältnisses zwischen Union und SPD nahezu ausgeglichen gewesen. „Es ist zweifellos richtig, daß die Partei erst dann wieder für den Bundestag mehrheitsfähig sein wird, wenn sie den verlorenen Boden in den Gemeinden und Bundesländern zurückgewinnt“, heißt es in der Analyse.

Am 23. März 1983 verstarb Herr

Gerhard Unland

der Gründer und Seniorchef unseres Unternehmens, im 71. Lebensjahr.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der sich seinem Lebenswerk mit ganzer Kraft widmete und die Entwicklung unseres Hauses entscheidend geformt hat.

Wir schulden Herrn Unland großen Dank. Sein Name wird mit der Geschichte unserer Firma untrennbar verbunden bleiben.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der

UNLAND GMBH + CO. KG

2915 Saterland 3
Sedelsberg

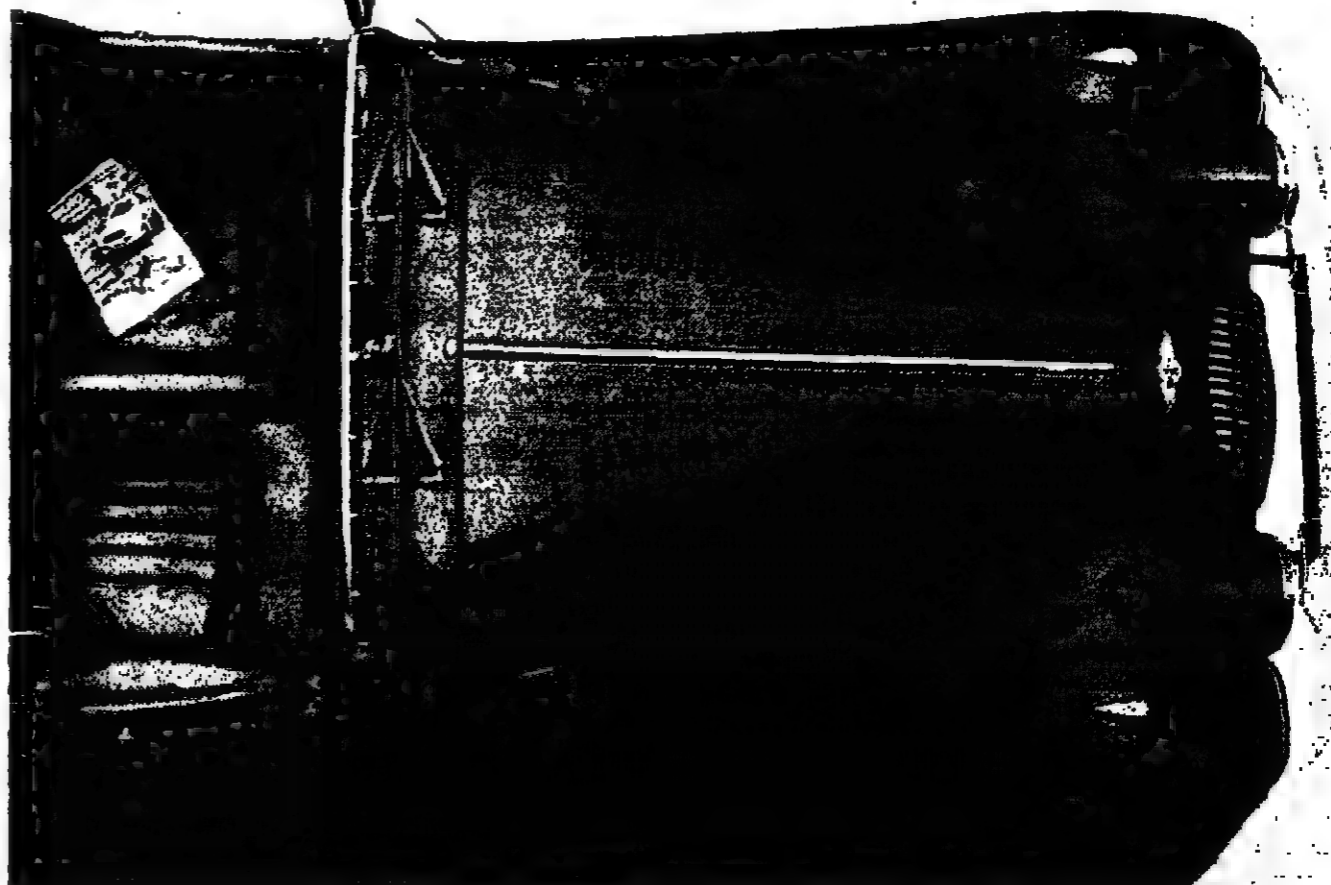
Autofrühling in auto motor und sport:

- Alles über neue Mercedes-Modelle, vom verstärkten 190er bis zur neuen S-Klasse.
- Open air: Drei erschwingliche Cabrios (VW Golf, Talbot Samba und Fiat Ritmo) im Vergleichstest.
- Zubehör: Qualitätstest von 14 Leichtmetall-

Felgen. Lohnt sich die Nachrüstung?

• Langläufer: der VW Turbodiesel nach 80.000 km Dauertest. auto motor und sport zieht Bilanz.

Jetzt neu bei Ihrem auto motor sport Zeitschriften-Händler!



مكتبة المجلد

Graphologisches Gutachten

mit psychologischer Beratung
Persönlichkeitsanalyse
Bewusstseinsklärung
FRAGEN FÜR PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK
Dipl.-Psych. P. Lauer
Lichtenstraße 2, 6000 Köln 80
Telefon 02 21 / 7 80 13 73
Fordern Sie Informationsunterlagen an

ANK-UND-VERKAUF

Rank Xerox-Drucksystem 9200

neu, mit voller Garantie, zu sehr günstigen Konditionen zu verkaufen, oder Leasing.
Tel. ab Montag 02 11 / 7 33 73 23

Fernschreiber

An- und Verkauf, Richard von Heyden
2000 Eilburg 80, Wetzlar 8
Tel. 0 40 / 57 63 94, 55 11 22

Fahrzeugbaubetrieb sucht je eine gebrauchte

Abkantmaschine

und

Schlagschere

je 2500/3000 mm x 6/8 mm

Niggemeyer GmbH
Fahrzeugbau

Paderborn/Haaren
Tel. 0 52 51 / 5 72 55
oder 0 29 57 / 10 57

Kompensation DDR und andere Ostblockländer

Wir suchen Firmen, die aufgrund ihrer Lieferungen Kompensationsware abnehmen müssen. Wir benötigen laufend große Mengen und können Ihnen exakt unseren Bedarf nennen.

Kontakt unter C 5089 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Restposten aus Konkursmasse alter Solinger Silberwarenfabrik Silberbestecke, 70 Teller, 12 Pers., Hunderte Auflagen, im Koffer, 770,- DM, Goldbestecke, 70 Teller, 12 Pers., 24 ct., Hartgoldauflagen, im Koffer, 670,- DM, Prospekt kostenlos.

Tel. 02 21 / 44 26 98, 18.00-20.00 Uhr, täglich.

Restposten aus Konkursmasse alter Solinger Silberwarenfabrik Silberbestecke, 70 Teller, 12 Pers., Hunderte Auflagen, im Koffer, 770,- DM, Goldbestecke, 70 Teller, 12 Pers., 24 ct., Hartgoldauflagen, im Koffer, 670,- DM, Prospekt kostenlos.

Tel. 02 21 / 44 26 98, 18.00-20.00 Uhr, täglich.

Fernschreiber

neu und gebraucht
Eurosignal-Empfänger
gebraucht, preisgünstig
Fa. D. Dahlmann, P. 1233
0870 St. Ingbert, 0 69 94 / 5 11 97
Telefax 4 435 488
4800 Düsseldorf, Postfach 11 09 12
Tel. 02 11 / 5 97 90, Telefax 5 262 782

Achtung, Gelegenheits!

100 Kilo-Standbohrgeräte, Exportschlepper Turbodiesel, 10 000 km, Verbrauch 1 l/100 km, Einbaupumpe, läuft ohne Stromvers., 2 alle erdenklichen Zwecke geeignet, Neupr. 2300,- jetzt gebot. u. überp. DM 500,-, Generalüberholt 1170,- DM.
Tel. 02 65 / 84 40 51

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Katalog mit vielen Farbphotos nach Überweisung von DM 10,- auf
unser Postcheckkonto Nr. 148 366-209 (BLZ 200 100 20). Jahres-
abonnement (9 Auktionen) DM 70,-.

HESSSEN

18.18 *Seitewiese zur Kunst*
Von Basel zum Bodensee

19.50 Ein Borch im Bodensee

19.15 Der Sportständer

20.50 Tageschau

20.15 Die Sprechende
Falten oder „einfach weniger“?

21.05 Der Sportständer

21.35 Es laßt Zauberspaß

21.55 Der Sohn des Gärtners
US-Spielfilm, 1974

SÜDWEST

16.50 *Die Zepheri*
Vom Meer

Die Jagd auf Sing- und Zugvögel

18.45 *Thiersprechende*
Schmutzrückigkeit

19.50 *Schweizer Filmpopst*
Die Gezeichneten

20.45 *Gezeichneten*
21.35 *Schweizer* 26.44.26 gibt Antwort
Nur für Baden-Württemberg

21.45 *Sport im Dröken*

BAYERN

12.55 *Follow me (BR)*

18.45 *Rundschau*

19.50 *Unter unsem Himmel*
Café in der
anschließend, etwa 19.45
Es Doch überm Kopf
Schweizer Spielfilm, 1961

21.25 *Rundschau*

21.40 *Durch Land und Zeit*

21.45 *„Ich habte immer nur Absagen“*

22.55 *BSR der beim Wort gekommen*

23.15 *Rundschau*

fran Lecks

Liebe Kornelia!
Was einmal war, gehört der Vergangenheit an. Du weißt, daß Du Deinem Bruder immer vertrauen kannst.

هكذا اعتزل

BK LADENBURG

In Linienposition

Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft der Joh. A. Benckiser GmbH und der Hoechst AG und stellen Spezialitäten für die Waschmittel-, Papier-, Leder- und Textilindustrie, für die Wasserbehandlung, für Lebensmittel und kosmetische Erzeugnisse her, die wir weltweit vertreiben. Unser ständig steigender Umsatz beträgt derzeit über 300 Mio. DM.

Wir suchen eine fach- und führungserfahrene Persönlichkeit als

Controller

mit folgenden Schwerpunktaufgaben:

- Ausbau des MIS zu einem erfolgsorientierten Führungsinstrument
- Einsatz moderner Informationstechnologien
- Koordinierung der strategischen und der operativen Planung
- Mitwirkung bei Entscheidungsvorbereitungen der oberen Führungsebenen.

Dafür stehen Ihnen in Linienverantwortung die EDV und das Finanz- und Rechnungswesen zur Verfügung.

Wir setzen eine fundierte theoretische Ausbildung, eine mehrjährige Berufspraxis in ähnlichen Funktionen eines Industriebetriebs sowie eine ebenso motivations- und durchsetzungsstarke wie kooperationsbereite Führungsfähigkeit voraus.

Die Position ist auf Hauptabteilungsleiterstufe direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handschriftlicher Begleitbrief und Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit – direkt an die Geschäftsführung oder rufen Sie unseren Personalleiter, Herrn Krüger (0 62 03 / 77 43 60), an.

BENCKISER-KNAPSACK GMBH
6802 Ladenburg · Postfach

ROLAND MARKEN-IMPORT

Wir sind ein aufstrebendes, mittelständisches Import-Unternehmen in den Bereichen internationale Spirituosen- und Weinmarken. Gesucht wird im Zuge expansiver Weiterentwicklung unseres Hauses zum frühestmöglichen Termin ein(e)

Junior-Product-Manager/in

Aufgaben: Unter Anleitung eines Group-Product-Managers ist eine Anzahl von Marken zu führen. Aufbauend auf der Analyse des Marktes sowie dem Entwicklungsstand der einzelnen Marke, ist das jeweils optimale Marketing-Mix zu erstellen.

Anforderungsprofil: Nach dem Abschluß eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums oder einer gleichwertigen Ausbildung sollten erste Marktingerfahrungen – in der Food-Industrie und/oder Werbeagentur – bereits erworben sein. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind aufgrund unserer Auslandskontakte notwendig.

Wir suchen einen kreativen, kommunikativen und leistungsbereiten Mitarbeiter.

Angebot: Die Dotierung entspricht der interessanten verantwortungsvollen und entwicklungsfähigen Position. Entsprechende Qualifikation und Ergebnisse vorausgesetzt, können Sie relativ schnell zum Product-Manager avancieren. Die Einzelheiten würden wir gern persönlich mit Ihnen besprechen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an Herrn Blume, Personalabteilung, Telefon 04 21 / 3 99 42 64.

ROLAND MARKEN-IMPORT KG – GMBH & CO. –
Auf der Muggenburg 7, 2800 Bremen 1

BLACK VELVET KIRSCHBERRY BAILEYS DELAFORCE ROTHSCCHILD
Canadian Whisky Drinks METAL IRISH CREAM Port Weine

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen, u.a. für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, die Milchverarbeitende Industrie, den Schiffbau, die Chemie. Aktiv im Umweltschutz, im Apparate- und Behälterbau, im Bau von Prozeßkühlsystemen und der Energietechnik.

Nahrungsmitteltechnik

Unsere technischen Anlagen im Bereich Molkerei- und Nahrungsmitteltechnik genießen weltweit einen außergewöhnlich guten Ruf. Diesen Erfolg verdanken wir einer Mannschaft aus leistungsfähigen und engagierten Mitarbeitern.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Verkaufsingenieur

für den Einsatz in Nordrhein-Westfalen

Der geeignete Bewerber sollte über ein Ingenieurstudium der Fachrichtung Lebensmittel- oder Molkereitechnik verfügen. Erfahrungen in der Projektierung von Anlagen der Lebensmitteltechnik oder im Verkauf von Investitionsgütern wären von großem Vorteil.

Aufgaben: Akquisition, Planung von Prozessen in Zusammenarbeit mit dem Kunden, Vertretung der Angebote, Vertragsabschluß und Dienstaufsicht während der Abwicklungsphase auf den Baustellen.

Ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick gegenüber unseren anspruchsvollen Kunden sowie die Bereitschaft, in einem Team kooperativ mitzuarbeiten, setzen wir voraus.

Wir bieten ein interessantes Forum sowie Erfolgsbeteiligungen und einen neutralen Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Wenn Ihnen dieser Rahmen zusagt, sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild, Gehaltswunsch, frühestmöglichem Eintrittstermin) zusenden.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2054 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40 / 72 70 11

ALFA-LAVAL
INDUSTRIE-TECHNIK GMBH

JAHRESZEITEN VERLAG

Wir suchen für unsere Anzeigenabteilung Für Sie und Frauenkombination einen **Mediaplaner**.

Unser neuer Mitarbeiter soll als Verkaufsleiter den Service dieser beiden großen Mediaangebote unseres Verlages forcieren.

Die Aufgaben sind klar umrissen. Alle Kompetenzen entsprechen der Bedeutung dieser wichtigen Position, die direkt dem Anzeigenleiter unterstellt ist. Unser finanzielles Angebot, die Rahmenbedingungen und die Entwicklungsmöglichkeiten werden Sie überzeugen. Für einen telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Anzeigenleiter, Andreas Julius, zur Verfügung.
Telefon: 040/27172330

Jahreszeiten-Verlag GmbH
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften Für Sie Unser Kind · Petra · Zuhause Selber machen · Vital Schöner Reisen · Merian Architektur & Wohnen Feinschmecker · Charme



Bei der
**Kreisstadt
Mettmann**
37 000 Einwohner

ist die Stelle des

Leiters des Planungsamtes

– Stadtoberbaudr., Bes. Gruppe A 14 –

zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Bewerber müssen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen einschließlich der Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Städtebau (2. Staatsexamen) besitzen.

Gesucht wird eine qualifizierte Persönlichkeit, die befähigt ist, die Arbeit in einem Planungsamt einer mittleren Kreisstadt initiativ zu gestalten. Eine entsprechende Berufserfahrung wird vorausgesetzt.

Die Kreisstadt Mettmann verfügt über alle schulischen Einrichtungen sowie über vielfältige Freizeitmöglichkeiten und liegt verkehrsgünstig zwischen den Großstädten Düsseldorf und Wuppertal.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den Stadtdirektor der Stadt Mettmann
Postfach 625, 4020 Mettmann.

Mathilde-Zimmer-Stiftung e. V.

Alten- und Pflegeheim Tatziana-Gördes-Haus, Weinbergweg 21, 6380 Bad Homburg v. d. H., mit 155 Plätzen, sucht per sofort oder später

Heimleiterin

(exam. Altenpflegerin)

mit langjähriger Erfahrung in ähnlicher Position.

Vergütung auf der Grundlage des BAT, zusätzliche Altersversorgung. Geräumige Wohnung steht zur Verfügung, Umzugskostenzuschuß.

Schriftliche Bewerbungen mit allen Unterlagen und Lichtbild erbeten an:

Mathilde-Zimmer-Stiftung e. V.

Bayerische Straße 31, 1000 Berlin 15
Telefon (0 30) 6 83 79 32



**büfos
LADENBAU**
4500 Osnabrück
Postfach 1543
Tel. 0 54 02 / 14 22

HEINRICH SCHREIBER und andere NEBENVERDIENSTE auch landesberuflich. Näheres unter DM 3,-. Scheck/Briefmarken bei Siegfried Hansen, Achenerstr. 14, 7441 Heckerhölzungen.

Einsatzfreudiger junger Rechtsanwalt

für Anwalts- u. Notariatskanzlei im Hamburger Umland zum 1. 7. 1983 (oder früher) gesucht.

Bewerbungen erbeten unter PF 46100 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir suchen zum 1. Juli 1983 oder früher einen qualifizierten

Bilanzbuchhalter

Wir denken hierbei an einen erfahrenen Praktiker mit einer abgeschlossenen kaufm. Ausbildung und nachweisbarer Bilanzsicherheit, vorzugsweise Bilanzbuchhalterprüfung. Erfahrungen mit der EDV sind erwünscht.

Wir bieten ein der Position angemessenes Gehalt in Anlehnung an den BAT und alle üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Rotenburg liegt in landschaftlich schöner Lage am Rande der Lüneburger Heide. Alle Schulsysteme befinden sich am Ort. Es bestehen günstige Verkehrsverbindungen zu den Städten Bremen und Hamburg. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Geschäftsführung des

DRK-Blutspendedienst

Niedersachsen
Postfach 160
2720 Rotenburg (Wümme)
Telefon 0 42 61 / 50 11

Stellenanzeigen mit Format

Das angemessene Format einer Stellenanzeige hängt von vier Faktoren ab: Vom Stellenwert der ausgeschriebenen Position, der Bedeutung der inserierenden Firma, der Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Erwartungshaltung der angesprochenen Zielgruppe.

Anzeigen für Führungskräfte sind in der Regel um ein Mehrfaches größer als Anzeigen für Hilfspersonal. Das zeigt sich auch an folgendem: Die durchschnittliche Anzeigengröße bei der WELT ist etwa 5mal so groß wie bei einer typischen Regionalzeitung.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und auf dem Gebiet der Sachprämien – Artikel des täglichen Bedarfs, z. B. Kleinförmige, Reisebedarf, Camping, Haushalt, Geschenkartikel – führend in Europa.

Für unseren Bereich

Zentraleinkauf/Import

suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Mitarbeiter/in mit Einkaufs-Importenerfahrungen, der/die nach eingehender Einarbeitung einen Fachbereich eigenverantwortlich übernehmen soll. Alter bis ca. 35 Jahre. Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Neben der guten Entwicklungschancen dieser Position bieten wir Ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Sie können aber auch zunächst unsere Frau Dieter unter der Tel.-Durchwahl 0 41 03 / 80 91 32 anrufen.

H. SCHNEIDER

GmbH & Co. KG

Strandbaddamm 4, 2000 Wedel, Tel. 04103/8090

Bedeutendes Internationales Nahrungsmittel-Unternehmen in norddeutscher Großstadt sucht für seinen Hauptgeschäftsführer eine erfahrene

CHEFSEKRETÄRIN

Diese Vertrauensstellung erfordert eine kontaktfreudige und vielseitig orientierte Dame. Voraussetzungen sind sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Deutsche und englische Stenografie wären von Vorteil. Mögliche Arbeitszeitverschiebungen können durch Freizeit ausgeglichen werden.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer KHK 5124 an die von uns beauftragte Agentur WIRTSCHAFTSWERBUNG KREBS, Am Markt 11, 2800 Bremen 1, T. 04 21 - 32 10 13, die Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

Wenn Sie Schleswig-Holstein und seine Bauindustrie kennen, kennen Sie auch uns. Wir besitzen Niederlassungen und Tochterfirmen im gesamten Landesgebiet und betreiben ein modernes Fertigteilverk. Der konstruktive Ingenieurbau und die schlüsselfertige Erstellung von Bauwerken bilden mit einem umfangreichen Engagement im Hoch-, Tief- und Wasserbau die Schwerpunkte unserer Tätigkeit.

Wir suchen

Architekten/Bauingenieure

zur Verstärkung unserer **Ausbaubauabteilung** (Schlüsselverträge Bauen) für Planung, Kalkulation und Bauabfertigung. Berufspraxis ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Herr Brammen steht Ihnen gern für eine telefonische Information unter der Tel.-Nr. (04 31) 58 62-212 zur Verfügung.



**MAX GIESE BAU
GMBH**

Sedanstr. 14a, 2300 Kiel 1, Postfach 2249, Tel. (04 31) 58 62-0

Bernhard Ahr

Mit 150 Mitarbeitern und modernen Vertriebskonzepten gehören wir zu den führenden Unternehmen des Getränkegroßhandels.

Unsere Kunden sind insbesondere die großen Organisationen des Lebensmittelhandels.

Für unseren in wenigen Jahren ausscheidenden Verkaufsleiter suchen wir schon jetzt als Nachfolger den

Assistent des Verkaufsleiters

Unser neuer Mitarbeiter wird in seiner Assistentenfunktion intensiv auf seine zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Hierzu gehören u. a. die gezielte Kundenbetreuung, der Aufbau neuer Kundenkreise, Marktbeobachtung und -analyse und die zielgerichtete Führung des Außendienstes.

Von Ihnen als unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick, Kreativität, Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung und zum selbstständigen Arbeiten.

Ein betriebswirtschaftliches Studium und einige Jahre Praxis betrachten wir als gute Voraussetzung. Wir sehen aber auch für den Praktiker, der bereits Erfolge in der Lebensmittelbranche oder der Getränkeindustrie vorweisen kann, eine gute Möglichkeit, sich zu profilieren. Auf jeden Fall muß bei Ihnen der Wille im Vordergrund stehen, durch Leistung und persönlichen Einsatz zu überzeugen. Mit einem Alter von bis zu 35 Jahren werden Sie gut in das bestehende Team passen.

Der finanzielle Zuschuß und die Rahmenbedingungen entsprechen der Bedeutung der Position. Wenn Sie glauben, für uns der richtige Mann zu sein, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an



**Getränke-Großhandlung
Bernhard Ahr GmbH, Geschäftsleitung**
Aktienstraße 10, 4300 Essen 11
Telefon 02 01 - 63 05 - 2 51

هكذا عاتق

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Profilieren Sie sich mit einem der größten und anspruchsvollsten internationalen Anlagenprojekte

Sowohl die Größe unseres Unternehmens als auch unsere internationalen Verbindungen stellen die Basis für die erfolgreiche Beteiligung an einem großen Anlagenprojekt dar. Diese Voraussetzungen waren es sicherlich auch, die uns veranlaßten, Partner in dem zur Zeit größten Anlagenprojekt zu werden, in dem unser Anteil mehrere 100 Mio. DM beträgt. Uns kommt in diesem Projekt mit mehreren gleichberechtigten Partnern die Koordinationsfunktion zu. Da in dieser Funktion nicht „per Order à la Mufti“, sondern per Überzeugung gearbeitet werden muß, stellt die Führung dieses Projektes an das Management sehr große Anforderungen. Dazu kommt, daß wir auch nur dann den gewünschten Erfolg erringen können, wenn auch die kaufmännische Seite entsprechend fachlich vertreten ist. Diese nicht leichte, aber sicher sehr herausfordernde Aufgabe bietet Ihnen die Chance, das Projekt als

Kaufmännischer Leiter — Großprojekt —

an entscheidender Stelle erfolgreich mit durchzuführen und sich zu profilieren. Daß wir Ihnen nach erfolgreichem Abschluß weitere hausinterne Entwicklungsmöglichkeiten bieten, steht außer Frage. Die unternehmerische Dimension dieser Aufgabe wird durch den relativ großen Freiheitsraum unterstrichen. Von Ihnen erwarten wir außer Problemlösungsfähigkeit und dem Blick für das Wesentliche:

- Beherrschung des gesamten kaufmännischen Instrumentariums bei der Durchführung von Großprojekten
- Optimale Überwachung der Abwicklung von Eigenliefer- und Eigenleistungsaufträgen sowie Fremdleistungen und -lieferungen
- Sichere Koordination und Integration der gleichberechtigten Mitarbeiter eines Konsortiums
- Vertragserfüllungen und die Fähigkeit zur Sicherstellung der Einhaltung des Vertragsinhaltes
- Fähigkeit, ein kleines, aber schlagkräftiges Team zu motivieren und zu führen und darüber hinaus die Möglichkeiten und Ressourcen in unserem Hause über Teamarbeit optimal zu nutzen

Der von uns gesuchte Top-Manager sollte bereits ähnliche Projekte in einer vergleichbaren Größenordnung und bei vergleichbaren Anforderungen an entscheidender Stelle mit durchgeführt haben. Neben der Fähigkeit, Großprojekte kaufmännisch abzuwickeln, geben wir der strategischen Dimension eine besondere Bedeutung. Durchsetzungs- und Standvermögen sowie die Befähigung, unser Unternehmen gegenüber den Konsortialmitgliedern entscheidend zu vertreten, sehen wir als unabdingbare Voraussetzung an. Der für die Technik verantwortliche Technische Leiter erwartet einen unterstützenden kaufmännischen Kooperationspartner. Daß Sie von Ihrer Ausbildung her das nötige theoretische Rüstzeug mitbringen und auf jahrelange Praxis zurückgreifen können, gilt als Grundvoraussetzung. Hohe Belastbarkeit, Überzeugungs- und Zielstrebigkeit runden das Persönlichkeitsprofil ab.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Dienstadt ist eine Stadt in Nordrhein-Westfalen. Vom Alter her sollten Sie nicht weit unter 40 Jahre alt sein. Die Rahmenbedingungen und die finanzielle Ausstattung dieser Position werden Sie mit Sicherheit zufriedenstellen. Sollte Sie diese unternehmerische Aufgabe mit einem weiten Spektrum an Herausforderungen ansprechen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/6497. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kreischmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer 0228/2603-0) gern zur Verfügung.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Nur einem Absatzprofi mit unternehmerischem Format wollen wir unseren Vertrieb anvertrauen

Im Apparatebau haben wir uns als traditionsreiches Unternehmen mit fortschrittlichem Know-how bei unseren industriellen Abnehmern, der Lebensmittel- und der pharmazeutischen Industrie, einen guten Namen gemacht. Unsere hochwertigen Produkte, die mittlerweile zu 50% in den Export gehen, sind überdurchschnittlich preisintensiv. Da es unserer Technik gelungen ist, eine attraktive Produktpalette auf dem Sektor des chemischen Apparatebaus neu zu entwickeln, suchen wir zur optimalen Vermarktung des bestehenden sowie zur gezielten Markterschließung des neuartigen Produktprogramms einen professionellen

Gesamtvertriebsleiter — Apparatebau —

Ihr Verantwortungsbereich, bei dem Sie direkt an den geschäftsführenden Gesellschafter berichten, erstreckt sich dabei auf alle in- und ausländischen Vertriebsaktivitäten. Im einzelnen sollen Sie folgende Aufgaben erfolgreich bewältigen:

- Konzeption und Entwicklung einer erfolversprechenden Vertriebsstrategie zum optimalen Einsatz vorhandener und neu zu etablierender Absatzkanäle
- Aufbau einer schlagkräftigen Vertriebsorganisation bei behutsamer Integration unserer eingesetzten qualifizierten Techniker-Mannschaft
- Ausschöpfung des bestehenden Marktpotentials durch gezielte vertriebsliche Maßnahmen, orientiert an den konkreten Bedürfnissen unserer Abnehmer
- Intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen maßgeblichen Stellen im Hause zur konsequenten wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Unternehmens

Sie sehen, wir suchen keinen reinen „Schreibtischstrategen“, sondern einen dynamischen „Macher“, der Aufbauarbeiten leisten kann und gezielte Gestaltungs- und Freiräume maximal zu nutzen versteht. Wir erwarten daher absolutes unternehmerisches Denken und Handeln, überzeugendes Auftreten, vorbildliche Einsatzbereitschaft und mehrjährige Führungserfahrung. Optimal ist auch, wenn Sie aus unserer Branche oder benachbarten Bereichen kommen und die einschlägigen Märkte kennen. Selbstverständlich sollten Sie auch entsprechende Erfolge im technischen Vertrieb nachweisen können. Sie können sicher sein, daß Sie sich über Mangel an Arbeit nicht zu beklagen brauchen — über die vorgegebene Höhe Ihrer Bezüge allerdings auch nicht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie nach Lesen dieser Zeilen zu dem Schluß gekommen sind, der richtige Mann für unser Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen zu sein, dann bitten wir um die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Bitte geben Sie dabei die Kennziffer 1/4517 an. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung noch zusätzliche Informationen benötigen, so rufen Sie einfach unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-113 an (am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer 0228/2603-0). Die Einschaltung der P & M stellt jede gewünschte Form der Diskretion sowie die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sicher.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Bei uns können Sie Ihre Karrierevorstellungen durch Ihre persönliche Einsatzbereitschaft realisieren!

In unserer Branche sind wir als Hersteller hochwertiger Nahrungsmittel ein geschätzter Partner des Lebensmittelhandels. Unsere Stärken liegen in unseren kompromißlosen Qualitätsansprüchen an die zu verarbeitenden Rohstoffe, in hochmodernen Fertigungsverfahren sowie in eingespielten Vertriebswegen. Daher haben unsere Produkte auch beim Endverbraucher ein hervorragendes Image. Um unsere bisherigen Zuwachsraten in einem ansonsten stagnierenden Markt auch zukünftig durchsetzen zu können, suchen wir einen

Geschäftsführer Vertrieb / Marketing — Food —

der uns bei der systematischen und konsequenten Weiterverfolgung unserer unternehmerischen Ziele tatkräftig unterstützt. Wir erwarten von Ihnen daher die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:

- Umfassende Kenntnisse aller Distributionswege für Food-Produkte aus eigener vertrieblicher Erfahrung
- Überdurchschnittliche Verhandlungssicherheit und seriöses Auftreten gegenüber den maßgeblichen Entscheidungsträgern des Lebensmittelgroß- und -fachhandels
- Durch mehrjährige Erfahrung abgesicherte Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes mit persönlichem Engagement und durch eigenes Vorbild
- Sicherheit und Fingerspitzengefühl bei der Erfassung und Nutzung bestehender sowie neuer Marktchancen
- Analytisches und konzeptionelles Vorgehen sowie Umsetzungsfähigkeit bei der Realisierung der als richtig erkannten Maßnahmen

Aufgrund der vorgenannten Erwartungshaltung sollten Sie auf der Basis abgesicherter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse eine erfolgreiche Berufsentscheidung in der Food-Industrie hinter sich haben. Da wir von Ihnen keine Kurzfristveränderungen erwarten, sondern Langfristfolge aufgrund gründlichen, konzeptionellen Vorgehens, werden wir Ihnen alle die materiellen und personellen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die uns als mittelständischem Unternehmen gegeben sind. Unser qualifizierter Außendienst stellt sich vor, daß Sie sich optimal bei uns integrieren und zielorientiert zu führen in der Lage sind. Bei der Erfüllung aller unserer Erwartungshaltungen ist durchaus denkbar, daß Sie auch weitestgehende Karrierevorstellungen in unserem Hause verwirklichen können.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

nen. Außerdem sollten Sie noch wissen, daß die Bezüge der Bedeutung der Position voll angemessen sind und deshalb auch selbstverständlich zu einem Teil ergebnisorientiert geregelt werden.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/3537. Die Herren Friedrichs und Hatesaul stehen Ihnen darüber hinaus unter der Rufnummer 0228/2603-112 — am Wochenende oder nach 18.00 Uhr unter der Nummer 0228/2603-0 — zur Erteilung von Vorabinformationen gerne zur Verfügung. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie den Unternehmenserfolg durch ein aktives Finanzmanagement absichern!

In einem speziellen Bereich des Maschinenbaus sind wir als mittleres, traditionsreiches Unternehmen seit Jahren erfolgreich tätig. Die Basis unseres Erfolges ist neben unserem Know-how und der hohen Qualität unserer Produkte, auch die Fähigkeit, den Kunden optimale Problemlösungen anzubieten. Abgesichert werden unsere Aktivitäten durch den optimalen Einsatz der Instrumente eines modernen Finanz- und Rechnungswesens. Dabei spielt die EDV in unserem Hause eine ganz besondere Rolle. Um unseren Erfolg auch von der kaufmännischen Seite langfristig abzusichern, suchen wir den

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

dem wir die volle Verantwortung für diesen Bereich, der bei uns eine Schlüsselrolle spielt, übertragen wollen. Von Ihnen erwarten wir die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenstellungen:

- Gewährleistung einer zeitnahen Transparenz der Finanzsituation und sichere Handhabung des gesamten Finanzwesens
 - Optimaler Einsatz moderner Kostenrechnungsmethoden und laufende Analyse der Kostensituation
 - Sicherstellung der Durchführung von Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und steuerrechtlicher Anforderungen
 - Führung und Motivation eines kleinen, qualifizierten Mitarbeiterstabes
- Diese Aufgabe können Sie nur dann erfüllen, wenn Sie auf der Grundlage einer umfassenden theoretischen Ausbildung über nachweisbare praktische Erfahrungen ver-

fügen, idealerweise in einem Unternehmen mit einem hohen Exportanteil und starken Auslandsverbindungen. Neben Bilanzsicherheit und Erfahrungen im Bankverkehr erwarten wir von Ihnen die Fähigkeit, die Abteilungen Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung und Betriebliches Rechnungswesen sicher und zielorientiert zu führen. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Zielstrebigkeit, Verhandlungsgeschick und das Engagement, das erforderlich ist, um noch erfolgreicher zu sein. Daß Sie EDV-Erfahrungen mitbringen und Kenntnisse über moderne Kostenrechnungsinstrumente besitzen, setzen wir voraus. Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Vom Alter her sollten Sie Mitte 30 bis Mitte 40 Jahre alt sein. Dienstadt ist eine reizvolle Stadt in Nordrhein-Westfalen. Sollte Sie diese ausbaufähige Position in einem Unternehmen mittlerer Größenordnung ansprechen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/6527. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kreischmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer 0228/2603-0) zur Verfügung.

Elektronik VALVO

Wir bauen die Elemente.

Wir sind einer der bedeutendsten Hersteller elektronischer Bauelemente und haben uns zur Aufgabe gesetzt, unseren Kunden auch in Zukunft die richtigen Bauelemente zum richtigen Zeitpunkt anbieten zu können.

Deshalb suchen wir für unsere Geschäftsbereiche

- ☐ Röhren
- ☐ Elektromechanische Bauelemente
- ☐ Halbleiter Bauelemente

Produkt-Marketing Ingenieure

mit Interesse für die Gebiete

- ☐ Senderöhren und Klystrons
- ☐ Motoren
- ☐ Leiterplatten
- ☐ Konsumer-Schaltungen

Die Hauptaufgabe beinhaltet technisches Marketing mit den Schwerpunkten Produktfindung, -betreuung und Design-In. Darüber hinaus sind technische Kundenberatung sowie Erstellung von technischen Unterlagen wesentliche Bestandteile Ihrer Aufgabe bei uns.

Sie sind bei uns erfolgreich, wenn es Ihnen gelingt, Ihr Interesse auf dem Gebiet der Bauelemente mit persönlichem Engagement, ausgeprägter Eigeninitiative und Verhandlungsgeschick zu verbinden. Sie benötigen Kenntnisse der englischen Sprache, um Ihre Ideen in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Gesellschaften unseres Hauses vertreten zu können.

Während Ihrer Einarbeitungszeit haben Sie die Gelegenheit, die speziellen Produkt- und Marktkenntnisse zur Lösung Ihrer Aufgaben zu erwerben. Eine angemessene Dotierung sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen sind in unserem Hause selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder informieren Sie sich vorab bei Herrn Bunte, Telefon 0 40 / 3 29 62 68

Valvo Unternehmensbereich Bauelemente der Philips GmbH

Hauptbereich Personal
Burchardstr. 19, 2000 Hamburg 1, Tel. (040) 3296273



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Elektrotechnik und Elektronik. Unsere qualitativ hochwertigen, anwendungsorientierten Lösungen finden ihre Kunden in fast allen Branchen und haben unseren Produkten weltweit einen guten Namen geschaffen. Unser Produktangebot ermöglichte uns in den letzten Jahren eine kontinuierliche Expansion, und unser Know-how bietet auch für die Zukunft hervorragende Marktchancen.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir den

Vertriebsleiter Elektronik

der in enger Zusammenarbeit mit Entwicklung und Konstruktion den Erfolg unserer Produkte sichern soll.

Diese Aufgabe umfasst die direkte Betreuung von Großkunden und Führung der Vertriebsorganisation ebenso wie Marketing und Produktinnovation nach den Markterfordernissen.

Wir erwarten eine verkaufserfahrene Persönlichkeit mit technischen Kenntnissen im Bereich Winklercodierer und Drehimpulsgeber, die flexibel und dynamisch in einem kooperativen Team arbeiten will. Auch für den bisher zweiten oder dritten Mann bietet sich hier die Chance zu entsprechend dotierter Selbstständigkeit und Verantwortung. Die Position ist dem Gesamtvertriebsleiter (Geschäftsführung) direkt unterstellt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldedienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3430 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Die Armaturenfabrik Hermann Voss GmbH + Co. gehört als Hersteller von Komponenten für die Hydraulik und Druckluftbremse zu den führenden Unternehmen der Branche. In mehreren Betriebsstätten und Tochtergesellschaften im In- und Ausland werden etwa 700 Mitarbeiter beschäftigt. Standort des Unternehmens ist Wipperfurth/Rheinland.

Zur Verstärkung unseres Marketing-Bereiches suchen wir einen

Junior-Produktmanager Maschinenbauingenieur (grad.)

Aufgabenbereich: Nach kurzer Einarbeitungszeit verantwortliche Übernahme projektbezogener Tätigkeiten im Rahmen des Produkt-Managements.

Entwicklungsmöglichkeit: Innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes Produkt-Manager mit Produktgruppen-Verantwortung.

Weitere Informationen erhalten Sie von dem beauftragten Personal-Anmeldedienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 3417 an sie wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Als weltweit größtes Unternehmen unserer Branche mit Milliardenumsatz und seit Jahren stetiger Expansion wollen wir auch in Zukunft unsere Marktanteile weiter ausbauen. Für unseren Standort Hamburg brauchen wir Sie, den

Leiter Rechnungswesen

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, sollten Sie alle Kenntnisse mitbringen, die für den Ausbau eines effektiven Kontroll- und Informationssystems benötigt werden. Wenn Sie als junger, aufwärtstreibender Mann über Problemerkennungsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen verfügen und sich zutrauen, den Geschäftsführer mit unternehmerischem Denken und Handeln zu unterstützen und zu vertreten, so bringen Sie die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit mit. Unbedingt erforderlich sind jedoch gute Kenntnisse der englischen Sprache sowie Kenntnisse der italienischen oder der französischen Sprache. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509



DWK

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WIEDERAUFARBEITUNG VON KERNBRENNSTOFFEN MBH

Unsere Aufgabe ist es, die Entsorgung der deutschen Kernkraftwerke sicherzustellen. Hierzu planen und bauen wir kerntechnische Großanlagen, in denen moderne Technologien zur Anwendung gelangen.

Für die fachtechnische Bearbeitung des Aufgabenbereiches „Brennelementlager- und Transportbehälter“ innerhalb der Abteilung „Lager- und Sonderprojekte“ suchen wir einen technisch versierten

Ingenieur (grad.)

Seine Aufgabe ist die Erarbeitung von Planungsvorgaben für Transport- und Lagerbehälter, vor allem hinsichtlich von

- Planungsgrundlagen für neue Behälterkonzepte sowie Handhabungs- und Maßprogramme
- Lagerungseinrichtungen
- Auswahl behälterbezogener Technologien.

Darüber hinaus obliegt ihm die Erstellung und Überarbeitung technischer Spezifikationen, die Betreuung von Planungsaufträgen an Dritte sowie die Beurteilung der Planungsergebnisse; parallel hierzu ist er für die fachtechnische Betreuung des Genehmigungsverfahrens verantwortlich.

Voraussetzung für diese Position ist ein Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinen- oder Apparatebau, wobei Grundkenntnisse in der Kerntechnik von Vorteil wären. Wir erwarten außerdem eine mindestens 3-jährige praktische Berufserfahrung in den Aufgabenfeldern Komponentenbau, Projektierung oder Fertigung. Neben einer der Bedeutung dieser Funktion angemessenen Vergütung bieten wir einen modernen Arbeitsplatz und vorbildliche Sozialleistungen.

Wenn Sie an einer eigenverantwortlichen Tätigkeit interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Unterlagen bei der Personalabteilung der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen mbH, Hamburger Allee 4, 3000 Hannover 1.

Zentraleinkauf

Moderne Freizeitkleidung für dynamische Einzelhandelskette

Aufgaben

Unternehmerisch ausgerichtete Einkaufs- und Verkaufsverantwortung für die Produktgruppe modische Jeans- und Sportswear und den Schwerpunkt Aufgaben:

- Marktbeobachtung im Hinblick auf Mode- und Markttrends
- Schnelle Umsetzung der Marktbedürfnisse und eigener Produktideen in kostengünstige Einkäufe
- Umsetzung von Vertriebsideen und -konzepten bei den regionalen Vertriebsleitern bzw. den angeschlossenen ca. 30 Filialen

Unternehmen

Expansives, finanziell gesundes Filialunternehmen des modisch-jungen Textileinzelhandels
Überdurchschnittlich erfolgreich durch individuelle und konsequente Einkaufs- und Marktpolitik
Sitz: Norddeutsche Großstadt

Wenn Sie dieser Herausforderung zu entsprechen glauben, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild an unseren Personalberater, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandeln wird.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDÜ

Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Voraussetzungen

Jüngerer, modisch orientierter Textilkäufer mit Schwerpunkterfahrung auf dem Gebiet Jeans- bzw. Sportswear
Einzelhandelspraxis, möglichst erworben bei einem Filialunternehmen
Fähigkeit, ein Sortiment junger Jeans- und Sportswear selbstständig zu erstellen und laufend zu aktualisieren
Fundierte Erfahrungen im Einkauf, speziell auch mit ausländischen, d. h. möglichst auch fernöstlichen Lieferanten
Erfolgreich geprüfte Führungspraxis
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick, Ideenreichtum und Eigeninitiative
Gute Kenntnisse der englischen Sprache

Angebot

Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung
Selbständige, weitgefächerte Aufgabenlösung nach Einarbeitung
Angenehme Arbeitsatmosphäre
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

هنا مكان العمل

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Sie kennen den italienischen Markt und sind in der Lage, eine Vertriebsmannschaft optimal zu führen!

Als italienische Vertriebsgesellschaft eines weltweit agierenden, amerikanischen Konzerns sind wir in einem speziellen Bereich der Bauzulieferindustrie erfolgreich tätig. Das schnelle Wachstum der Märkte macht es allerdings notwendig, daß wir in Zukunft noch mehr als bisher den Kundenwünschen durch länderspezifische Organisationen Rechnung tragen. Ein umfangreiches und ausgewogenes Produktprogramm und eine abgesicherte Unternehmensstrategie und Marktpolitik haben zu unserem Erfolg beigetragen. Um unsere Aktivitäten in Italien auf der Basis der bisherigen Erfolge weiter auszubauen, suchen wir den

Geschäftsführer Italien

der die bereits bestehende, kleine Vertriebsgesellschaft zu einem schlagkräftigen Unternehmen ausbauen kann. Dazu erwarten wir von Ihnen die erfolgreiche Lösung folgender Aufgaben:

- Erarbeitung und Durchsetzung einer an den italienischen Marktverhältnissen orientierten Unternehmens- und Vertriebsplanung
- Langjährige Vertriebs Erfahrungen am italienischen Markt und Beherrschung moderner Marketing- und Vertriebsinstrumentarien
- Zielorientierte Führung und Motivation einer qualifizierten Vertriebsmannschaft
- Systematischer Ausbau der vorhandenen Absatzwege und Erschließung neuer Märkte

Wenn Sie als qualifizierter Vertriebsmanager mit technischem Feeling versehen sind und die volle unternehmerische Verantwortung übernehmen möchten, ist

dies eine Aufgabe, die auf Sie zugeschnitten ist. Für diese Position ist es notwendig, daß Sie über Erfahrungen in einer vergleichbaren Position in Italien verfügen und bereits bewiesen haben, daß Sie in diesem Markt erfolgreich wirken können. Obgleich wir glauben, daß ein Italiener, Deutscher oder Engländer am ehesten diese Voraussetzungen erfüllen wird, sind wir aber offen auch im Hinblick auf andere Nationalitäten, wenn der Nachweis erbracht wird, daß Sie jahrelang im italienischen Markt mit Erfolg gearbeitet haben. Die Beherrschung der italienischen Sprache ist ebenso erforderlich wie die der deutschen Sprache. Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Verhandlungsgeschick, die Fähigkeit, Mitarbeiter leistungsorientiert zu führen und die Zielstre-

bigkeit, die erforderlich ist, um gesetzte Ziele optimal zu erreichen. Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen Anfang 30 und Ende 40 Jahre alt wären. Sitz ist eine reizvolle Stadt in Italien. Daß die Bezüge der Bedeutung dieser Aufgabe angemessen sind, versteht sich von selbst. Wenn Sie ein „Vollblut-Vertriebsmann“ sind und diese unternehmerisch angelegte Aufgabe Sie reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1-6447. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0 - gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe möchte ich mich in der Geschäftsführung entlasten

Auf Grund unseres hohen Engagements ist es uns als Inhabern gelungen, auf der Basis einer marktgerechten Produkt- und Absatzstrategie in einem speziellen Bereich der Konsumgüterindustrie unser Unternehmen zu den Führenden der Branche zu machen. Dadurch ist auch der zu bewältigende Aufgabenbereich in der Geschäftsführung größer geworden. Um aber auch in Zukunft in erster Linie die unternehmerischen Aufgaben wahrnehmen zu können, suche ich für die Betreuung der Bereiche Recht und Steuern eine qualifizierte junge Führungskraft, die zunächst in der Funktion als

Persönlicher Mitarbeiter der Geschäftsführung

die Chance erhält, in direkter Zusammenarbeit mit mir, unseren Führungsstil, der ja offensichtlich zum bisherigen Erfolg wesentlich beigetragen hat, kennenzulernen, um damit für zukünftige weiterführende Aufgaben systematisch vorbereitet zu werden. Da Sie aber zunächst einmal für die fachlich qualifizierte Betreuung der Bereiche Recht und Steuern verantwortlich zeichnen werden, erwarte ich von Ihnen folgende Qualifikationen:

- Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium
- Einige Jahre Praxiserfahrung in den genannten Fachbereichen
- Die Bereitschaft, mir bei der Führung des Unternehmens über die Betreuung der Fachbereiche hinaus Aufgaben abzunehmen
- Konsequente Nutzung der sich bietenden Chancen, sich für weiterführende Aufgaben zu profilieren

Die vorgenannten Erwartungen sollten Ihnen deutlich machen, daß es mir in erster Linie darauf ankommt, einen qualifizierten Fachmann zu gewinnen, der über Praxiserfahrung in den Bereichen Recht und Steuern verfügt. Weiterhin ist für mich wichtig, daß Sie ein hohes Maß an persönlichem Engagement mitbringen und Ihnen ein direkter und praktischer Führungsstil liegt.

Aufgrund der geforderten Qualifikationen müßte Ihr Alter zwischen 30 und 35 Jahren liegen. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadtregion in Nordrhein-Westfalen. Die Bezüge richten sich nach Ihrer Qualifikation und werden an Ihrer Leistung orientiert.

Ich hoffe, mir ist es gelungen, Ihnen klarzumachen, welche Chancen in dieser Aufgabe liegen. Wenn ja, setzen Sie sich mit der von mir beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/2357 in Verbindung. Sie können entweder die Herren Hatesaul und Laue unter der Rufnummer 0228/2603-127 - am Wochenende oder abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer der Zentrale, 0228/2603-0 - um noch weitergehende Informationen bitten oder aber auch Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe, unter der vorgenannten Kennziffer direkt an meinen Berater schicken. Nutzen Sie die Chance, sich neutral zu informieren, denn die P & M verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Überzeugen Sie uns, daß Sie ein Profi sind

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Markenartikelindustrie und haben im Foodbereich einen klingenden Namen. Unser professionelles Produktmanagement hat am wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens und am bekannten Image unserer Produkte den entscheidenden Anteil. Um unserem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, wollen wir unseren Marketingbereich gezielt verstärken. Wir suchen daher einen jungen

Produktmanager

mit „Biß“, der bei uns seinen Weg machen soll. Sie werden von Anfang an eine Marke - N° 2 am Markt - betreuen, eine neue Produktgattung verantwortlich übernehmen und für die Entwicklung neuer Produkte schwerpunktmäßig aktiv sein.

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfahrungen aus der Markenartikelbranche
- Beherrschung des Marketing-Mix
- Kreativität zur Weiterentwicklung unserer Produkte
- Begeisterungsfähigkeit und Durchsetzungsraft

Im Rahmen unserer nationalen und internationalen Marketingaktivitäten können Sie Ihre Qualitäten schnell unter Beweis stellen. Wir erwarten, daß Sie Ideen und Strategien in greifbare Markterfolge umwandeln. Kreativität, pragmatische und aufgeschlossene Arbeitsweise sowie aktive Teamorientierung, werden Sie bei uns schnell in sichtbare persönliche Erfolge umsetzen. Wir glauben, daß Sie unseren Anforderungen am besten entsprechen, wenn Sie Ihre Junior-Produktmanagerlaufbahn bereits beendet haben und möglichst schon ein Jahr Erfahrung als Produktmanager nachweisen können. Daß Sie aus der Foodbranche kommen, setzen wir als notwendig voraus. Vom Alter her würden Sie am besten in unser Team passen, wenn Sie um die 30 sind.

Wenn Sie also die realistische Chance suchen, im Produktmanagement eines bedeutenden Unternehmens zügig voran zu kommen, sollten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) unter der Kennziffer 1/7437 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 schicken. Telefonische Vorabinformationen erteilen Ihnen gerne die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0.

Nutzen Sie die erste Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Herausfordernde Vertriebsaufgabe für einen dynamischen Elektroingenieur

Unser Unternehmen hat sich bei Herstellern von Investitionsgütern wegen unserer Flexibilität bei Problemlösungen, dem hohen Qualitätsstandard der Produktpalette sowie unserer Termintreue einen ausgezeichneten Ruf erworben. Wir stellen elektrische bzw. elektronische Bauteile her, die in allen Bereichen der weiterverarbeitenden Industrie zur Rationalisierung, Effizienzsteigerung sowie Sicherheit am Arbeitsplatz eingesetzt werden. Um die Wirksamkeit unserer vertrieblichen Maßnahmen noch stärker den Marktbedürfnissen anpassen zu können, suchen wir einen fachlich kompetenten, verkäuferisch dynamischen und menschlich überzeugenden

Vertriebsleiter - elektrische Bauelemente -

Von unserer neuen Führungskraft, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt sein wird, erwarten wir die erfolgreiche Bewältigung der folgenden Aufgabenstellungen:

- Konsequente Umsetzung unseres Technologievorsprungs in entsprechende Vertriebsergebnisse
- Gezielte Einwirkung auf die vorhandenen Absatzwege zur Sicherstellung eines effizienten und schlagkräftigen Vertriebs
- Permanente Marktanalysen zur Identifikation neuer Kundengruppen, alternativer Anwendungsgebiete für unsere Produkte sowie zusätzlicher Diversifikationsmöglichkeiten
- Intensive Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung im Hause zur bedarfsgerechten Bedienung unserer industriellen Abnehmer
- Zielorientierte Führung und Steuerung, aber auch Weiterbildung und Motivierung unserer Außendienstmitarbeiter

Bezogen auf Ihre Eignung für diese Aufgabe stellen wir uns vor, daß Sie etwa 30 bis 40 Jahre alt sind, eine qualifizierte Ausbildung (möglichst Elektroingenieur oder vergleichbar) nachweisen können und über einige Jahre Erfahrung im beratungsintensiven technischen Vertrieb verfügen. Optimal wäre natürlich, wenn Sie bereits in einer ähnlichen Position über Führungserfahrungen haben erwerben können. Wir sind allerdings auch bereit, einem ehrgeizigen Nachwuchsmann eine Chance zu geben, sofern er uns von seiner Qualifikation zu überzeugen vermag. Was Ihnen noch fehlt, bringen wir Ihnen dann bei.

Mit dieser Anzeige möchten wir technisch versierte Verkaufsexperten mit Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft ansprechen, die gerne in einem jungen Team arbeiten und die Chance nutzen wollen, ein Unternehmen durch eigenen Einsatz weiterzuentwickeln. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um die Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/4477 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, so wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0 - an unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, die Ihnen volle Vertraulichkeit und jede gewünschte Form der Diskretion zusichern.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker mit Erfahrung im Bereich der Holzbearbeitungsmaschinen

Wir sind ein renommiertes Unternehmen für elektrische Holzbearbeitungsmaschinen. Unsere Spezialmaschinen genießen auf Grund des hohen Qualitätsstandards bei den Anwendern - Handwerksbetriebe der Holzindustrie - einen ausgezeichneten Ruf. Wir warten nicht die Entwicklung des Marktes ab, sondern uns ist es stets gelungen, technisch einen Schritt voraus zu sein. In erster Linie wegen dieser Grundeinstellung haben wir eine Spitzenposition in diesem Marktbereich errungen, die es gilt zu festigen und langfristig auszubauen. Daher suchen wir einen praxisnahen

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der uns in den folgenden Punkten überzeugen soll:

- Entwicklung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen
- Steigerung von Bedienungskomfort, Sicherheit und Leistung unserer Produkte
- Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife
- Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien
- Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen

Da unsere Geräte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendernutzens und größter Servicefreundlichkeit konzipiert sind, müssen Sie einschlägige Erfahrungen aufweisen in Entwicklung und Konstruktion vergleichbarer technischer Produkte. Wenn Sie darüber hinaus fachspezifische Branchenkenntnisse mitbringen, wird das unsere Entscheidungsfindung wesentlich erleichtern. In Ihrer Funktion sind Sie direkt der Geschäftsleitung unterstellt und können auch davon ausgehen, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung dieser Position entspricht. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen, damit wir Sie optimal in unsere bestehende Führungsorganisation eingliedern können. Unser Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Region in Baden-Württemberg, wo das Holz zu Hause ist.

Profilierter Herr, die die Chance nutzen möchten, ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beizutragen, unsere Marktstellung zu sichern, werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/2467 zu senden. Gerne geben Ihnen die Herren Laue und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitergehende Informationen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Da sich unsere Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, sollten Sie Ihre Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Technischer Leiter Umformtechnik

Fach- und Führungspersönlichkeit in einer leistungsfähigen Schmiede in Nordrhein-Westfalen

Unsere alteingesessene und erfolgreiche Schmiede entwickelt, produziert und vertreibt technisch hochwertige Sicherheitsteile. Wir fertigen sowohl auf Hämmer wie auch auf Pressen. Die Stärke unseres Unternehmens liegt in der Entwicklung komplizierter, schwieriger Formteile.

Um auch in den nächsten Jahren unseren Kunden echte Problemlösungen anbieten zu können, suchen wir den Technischen Leiter, der die Probleme in der Umformtechnik kennt und sie mit uns zusammen zielorientiert löst.

Bei der Besetzung dieser überaus wichtigen Position setzen wir neben einer fundierten Ausbildung mehrere Jahre praktische Berufserfahrung genauso voraus wie die Fähigkeit, Mitarbeiter erfolgreich zu führen.

Einer engagierten und befähigten Führungspersönlichkeit bieten wir nicht nur eine interessante und herausfordernde Aufgabe, sondern auch motivierende Vertragsbedingungen.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Techn. Leiter Umformtechnik.

UNTERNEHMENSGRUPPE
WOLF SCHREIBER & CO

WSU

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172 / 2 90 89

Mit persönlichem Engagement unsere Export-Aktivitäten und Auslands-Niederlassungen unterstützen

Wir sind ein auf unserem Spezialgebiet führendes mittelständisches Unternehmen. Wir produzieren in zwei deutschen Werken und vertreiben über ausländische Tochtergesellschaften bzw. Handelsvertretungen. Unser Exportanteil von derzeit 30 % läßt sich aufgrund des hohen technischen Niveaus unserer Produkte ganz erheblich steigern. Unser Firmensitz befindet sich in landschaftlich schöner Lage im Raum Siegen im Siegerland. Alle schulischen Möglichkeiten sind am Ort vorhanden.

Für diese Aufgabe suchen wir Sie als

Länderreferent(in) – Export

Wir suchen einen Exportpraktiker mit mehrjähriger Berufserfahrung, der sämtliche administrativen Aspekte im Außenhandel beherrscht. Hierzu gehört eine gute Portion organisatorische Befähigung, technisches Verständnis sowie die Beherrschung der englischen und/oder französischen Sprache. Praktische Auslandserfahrung würde unserem neuen Mitarbeiter diese Aufgabe erleichtern, ist aber nicht unabdingbare Voraussetzung.

Wenn Sie als ambitionierter Exportreferent überzeugt sind, den genannten Anforderungen gerecht zu werden, sollten Sie sich um diese interessante Position bewerben. Im Falle Ihrer entsprechenden Befähigung bieten wir Ihnen mittelfristig die Möglichkeit, in eine Führungsaufgabe bei uns hineinzuwachsen. Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Aufgabe, die finanziell und positionell ausbaufähig ist.

Ihre vollständige Bewerbung mit Gehaltsansprüchen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung, welche vertrauliche Behandlung und die Beachtung eines eventuellen Sperrvermerkes zusichert. Für Vorabeskünfte steht Ihnen Herr Wolfgang zur Verfügung.

GUP - Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH
Görlicher Straße 1
Niederlassung Neuss
Mitglied des BDU



montags bis freitags
von 8.00 bis 17.30 Uhr
Tel. 0 21 01 / 1 70 51
Sonntag, den 20. und 27. März 83
von 17.00 bis 21.00 Uhr
Tel. 0 21 07 / 71 13

Gesellschaft für Projektentwicklung und Projektdurchführung

Als Entwicklungsgesellschaft und Generalübernehmer haben wir uns einen guten Ruf geschaffen, der sicher nicht nur auf unsere Zuverlässigkeit und Qualität beruht, sondern auch im Zusammenhang mit der seit Jahren erfolgreich praktizierten Idee „alles aus einer Hand“ entstand. Im Auftrag von Dritten und für unsere eigene Immobiliengesellschaft planen und bauen wir sowohl für den Wohnungsbau als auch für gewerbliche Nutzung. Die Auftragslage und das solide Akquisitionspotential erfordern eine weitere personelle Verstärkung. Zur Unterstützung und zur Entlastung des technischen Prokuristen suchen wir einen

Oberbauleiter

Er sollte – nicht älter als erste Hälfte 30 – einige Jahre in den Abteilungen Statik und Kalkulation mitgearbeitet haben sowie als Bauleiter von schlüsselfertigen Bauten aktiv gewesen sein. Seine Einstellung zur Arbeit muß durch Praxis von einem gesunden Preis-Nutzen-Denken geprägt sein. Termin-/Qualitäts- und Kostenkontrolle müssen für ihn keineswegs nur Pflicht, sondern stetige Notwendigkeit bedeuten.

Wenn Sie sich mit der geschilderten Aufgabe identifizieren können und gewohnt sind, systematisch und konsequent Ihre Mitarbeiter und sich zum Ziel zu führen, möchten wir gern mehr von Ihnen erfahren. Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen bereits telefonisch zur Verfügung Samstag und Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr, ansonsten täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die u. g. Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Außendienst-Mitarbeiter Vertrieb Fahrzeugkrane

Krupp Industrie- und Stahlbau
ist ein Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus. In mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften im In- und Ausland sind ca. 10 000 Mitarbeiter beschäftigt.

Unser Werk Wilhelmshaven konstruiert, fertigt und verkauft weltweit stationäre und mobile Krane jeder Größenordnung.

Für den Außendienst mit Dienstsitz im jeweiligen Vertretungsbezirk stellen wir Außendienstmitarbeiter für den Verkauf unserer Fahrzeugkrane in der Bundesrepublik Deutschland ein.

Darüber hinaus suchen wir für den Auslands-einsatz Außendienstmitarbeiter mit englischen (möglichst auch französischen oder spanischen) Sprachkenntnissen sowie Auslandserfahrung.

Sie sollten Techniker mit kaufmännischem Gespür oder Industriekaufmann mit technischem Verständnis sein und möglichst über Kenntnisse

der Kran- oder einer artverwandten Branche verfügen. Kontaktfähigkeit setzen wir voraus. Eine gründliche Einarbeitung zum Kennenlernen unserer Produkte, ein angemessenes Fixum und eine Erfolgsprovision werden geboten.

Wir bitten um Zusendung von vollständigen Bewerbungsunterlagen oder um telefonische Kontaktaufnahmen (0 44 21) 29 44 48.

Fried. Krupp GmbH
KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU
Kranbau Wilhelmshaven
Personalabteilung
Industriegelände West, Postfach 740
2940 Wilhelmshaven

KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU



Oil broking

Bedeutendes, weltweit tätiges multinationales Industrieunternehmen – führend auf dem Gebiet des Brokings von Ölprodukten – sucht für seine Niederlassung in der Schweiz

einen erfahrenen Ölbroker

als
GESCHÄFTSFÜHRER

Er sollte in der Lage sein, von Genf aus das Maklergeschäft sowohl in Italien als auch in den Mittelmeerländern zu koordinieren und weiterzuentwickeln.

Zahlreiche Beziehungen werden mit der französischen Tochtergesellschaft in Paris gepflegt.

Wenn Sie um die 40 sind, eine mehrjährige praktische Erfahrung in den genannten Fachbereichen besitzen, mindestens drei Sprachen (darunter Englisch und Italienisch) beherrschen und fähig sind, ein Team zu leiten, sollte Sie dieses Angebot interessieren.

Wohnort ist Genf.

Bitte richten Sie Ihre Zuschriften unter der Referenz 303 126 DW an:

BERNARD KRIEF CONSULTANTS

115, rue du Bac 75007 PARIS – Tel. 0033.1/544.38.29

BKC

Norddeutsches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus

In über 100 Ländern der Erde haben unsere hochwertigen Präzisionsmaschinen einen guten Ruf. Wir müssen deshalb mit einem besonders gut qualifizierten technischen Personal unsere führende Marktposition festigen und ausbauen.

Wir suchen einen jüngeren Maschinenbau-Ingenieur mit mindestens zweijähriger Erfahrung im Maschinenversuch als

Versuchs-Ingenieur

Seine Schwerpunktaufgaben sind

- Planung, Durchführung und Auswertung von Funktions- und Festigkeitsversuchen an neu zu entwickelnden Maschinen
- Bewertung von Qualitätsmerkmalen mit Hilfe statistischer Methoden

Ihn erwarten eine angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnungssuche. Bei gegenseitigem Interesse informieren wir Sie gerne in unserem Werk über Einzelheiten der anstehenden Aufgaben.

Bitte senden Sie uns Ihre mit der Kennziff. W 1359 versehene Bewerbung – mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild sowie Angaben der Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung – über den etwaige Sperrvermerk berücksichtigenden

Werbedienst Hoyer mann

Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz

Gothaer
Versicherungen

Gothaer Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG
in der Gothaer Versicherungsgruppe
Generaldirektion Gotha
Postfach 19 42 u. 19 43 3400 Gotha

Für die Leitung des Referates

Marktforschung und Analyse
– ökonomische Auswertung externer und interner Daten

Vertriebssteuerung
– Absatzplanung und Kostenplanung –

suchen wir einen

Dipl.-Volkswirt / Dipl.-Kaufmann

Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Position ist mehrjährige praktische Erfahrung auf den genannten Gebieten.

Grundkenntnisse auf dem EDV-Sektor sind erwünscht.

Eine branchenspezifische Einarbeitung ist gewährleistet.

Wenn Sie an dieser führenden Funktion in unserem Unternehmen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Die Gothaer – ein beruhigendes Gefühl

هكذا من القتل

Planung, Steuerung und Kontrolle / Maschinenbau

Unser Klient mit Sitz in einer süddeutschen Großstadt ist ein führendes Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau mit breitem Produktionsprogramm. Mehr als 4000 Mitarbeiter erarbeiten in mehreren Produktions- und Vertriebsgesellschaften weltweit einen Umsatz von über 700 Mio. DM. Mit dem Geschäftsumfang sind auch die Aufgaben im kaufmännischen Bereich gewachsen. Zur Verbesserung der Vorausschau und Transparenz soll das weitverbreitete Planungs- und Kontrollsystem zu einem leistungsfähigen Steuerungsinstrument für den Vorstand weiter ausgebaut werden. Für diese Aufgabe suchen wir den unternehmerisch denkenden

CHEF-CONTROLLER

Als anerkannter Gesprächspartner des Vorstands sowie der operativen Bereiche ist er von Beginn an in den Planungsprozeß eingeschaltet. Mit einem kleinen Stab qualifizierter Mitarbeiter obliegen ihm die Erarbeitung von Teilplänen sowie deren Zusammenfassung, die laufende Analyse der Ergebnisse und Abweichungen, die entsprechende Maßnahmensteuerung sowie die Vorschau für das Geschäftsjahr und einen mittelfristigen Planungszeitraum. Verlustquellenanalyse und Projektcontrolling sind weitere Aufgabengebiete, aus deren Bearbeitung Anregungen für die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensgruppe erarbeitet werden; die Tochtergesellschaften sind in diesen Planungs- und Kontrollzyklus voll mit einzubeziehen.

Diese dem Vorstand direkt unterstellte Aufgabe erfordert einen erstklassig ausgebildeten, breit angelegten Controlling-Fachmann mit Erfahrungsschwerpunkten in mittleren Investitionsgüter-Unternehmen;

Maschinenbau-Kenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil. Entsprechend hoch sind auch die Anforderungen an das Persönlichkeitsniveau, wobei die Beherrschung der Methodik und Kenntnis moderner betriebswirtschaftlicher Verfahren selbstverständliche Voraussetzungen sind. Verbindlichkeit und Durchsetzungsstärke sind ebenso unerlässlich wie eine enge, kooperative Zusammenarbeit mit den Bereichen Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und EDV.

Die Position ist erstklassig ausgestattet! Wenn Sie jetzt auch finanziell den entscheidenden Schritt nach vorn machen wollen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1111 W. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen bürgt für Diskretion nach allen Seiten und die Berücksichtigung aller Sperrvermerke.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Controlling / Start in eine Führungsaufgabe

Wir sind ein wirtschaftlich gesundes und erfolgreich operierendes mittleres Unternehmen der Verpackungsindustrie mit Sitz in Norddeutschland. Die Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe bietet Chancen und Sicherheit zugleich. Da der bisherige Stelleninhaber zu unserer Muttergesellschaft wechselt, suchen wir als Nachfolger einen jüngeren

DIPLOM-KAUFMANN

der nach angemessener Einarbeitung die Leitung der kaufmännischen Verwaltung übernimmt.

Die Position umfaßt Einkauf, Rechnungswesen, Lohnbuchhaltung, EDV, Fakturierung und Statistik ebenso wie Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und betriebswirtschaftliche Analysen. Diese Aufgabe erfordert einen breit angelegten, fachlich und persönlich aufgeschlossenen Hochschulabsolventen mit einschlägigen Studien-Schwerpunkten. Idealerweise: Mitte 20 bis Anfang 30. Erste Berufserfahrungen, ggf. auch durch eine kaufmännische Ausbildung, sollten vorliegen.

Vorausgesetzt werden Leistungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zum analytischen Denken. Die Position erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Betrieb und Verkauf und eine aktive Mitarbeit im Management-Team. Gespür für eine sorgfältige Mitarbeiterführung ist notwendig, ebenso die Bereitschaft, sich auch Detailfragen zuzuwenden.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5112 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Bautechnischer Fachverlag

Als Fachverlag mit einem anspruchsvollen Buch- und Zeitschriftenprogramm im Bereich Bau- und Ingenieurtechnik sind wir schon heute eine der ersten Adressen in einem Markt, der uns für die Zukunft beträchtliche Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Die Zugehörigkeit zu einer Verlagsgruppe gibt zusätzliche Sicherheit. Wir suchen einen verlegerisch ambitionierten

Bau-Ingenieur als GESCHÄFTSFÜHRER

Ihm obliegt die unternehmerische Gesamtleitung des Verlags mit Umsatz- und Ergebnisverantwortung. Er soll unser Verlagsprogramm zielorientiert und kreativ fortführen und ausweiten. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt daher in der Kontaktpflege zu Autoren, Herausgebern und Schriftstellern. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören weiterhin Anzeigen- und Verkaufswerbung, Verkaufsförderung, Herstellung und kaufmännische Abwicklung. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben unterstützen ihn qualifizierte Mitarbeiter im Verlag und in der Verlagsgruppe.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir einen Bau-Ingenieur (TU/TH) mit breitangelegtem Wissensspektrum und unternehmerischem Format. Verlegerische Erfahrungen sind von Vorteil. Kontaktfähigkeit gegenüber Wissenschaftlern und Autoren aus der Praxis ist unabdingbar. Organisationstalent und Entscheidungsfreudigkeit sind ebenso wesentlich wie wirtschaftliche Denk- und Arbeitsweise und die in der Praxis bewiesene Fähigkeit, Mitarbeiter zielgerichtet und motivierend zu führen. Idealerweise: etwa Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie in dieser herausfordernden und gut ausgestatteten Aufgabe Ihre Chance sehen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen einschl. tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 3112 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr S. Beer in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Nutzen Sie Ihre Chance in einem expandierenden Markt

Wir sind ein bekanntes Pharmaunternehmen innerhalb eines renommierten europäischen Pharmakonzerns mit weltweiten Aktivitäten auf dem Gebiet rezeptpflichtiger und freiverkäuflicher Arzneimittel. Unsere Produkte für die Selbstmedikation sind beim Apotheker gut eingeführt und stoßen bei dem gesundheitsbewußten Verbraucher auf reges Interesse. Wir wollen unseren Apothekenaußendienst weiter ausbauen und suchen deshalb mehrere dynamische Damen und Herren für die folgenden Gebiete als

Verkäufer im Apotheken-Außendienst

Gebiet I
Rheinland-Pfalz
Saarland
Wiesbaden

Gebiet II
Kassel
Hersfeld
Gießen
Darmstadt
Frankfurt

Gebiet III
Fulda
Oberfranken
Unterfranken
Nürnberg
Hannau

Gebiet IV
Heppenheim
Tauberholsheim
Schwäbisch-Hall
Ludwigsburg
Baden-Baden
Karlsruhe
Heidelberg
Mannheim

Gebiet V
Oberpfalz
Niederbayern
Teil München
Donauwörth
Ansbach

Gebiet VI
Stuttgart
Heidenheim
Biberach
Ulm
Bodensee
Schwarzwald
Offenburg
Tübingen

Gebiet VII
Neu-Ulm
Aichach
Teil München
Traunstein
Rosenheim
Allgäu

Gebiet VIII
Bremerhaven
Oldenburg
Lingen
Osnabrück
Bremen

Unsere Anforderungen

Mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im kaufmännischen Außendienst, idealerweise mit Erfahrungen im Apothekengeschäft. Unsere neuen Mitarbeiter zeichnen sich durch folgende Qualifikationen aus:

- Besondere verkäuferische Begabung
- Ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sicheres und gewandtes Auftreten
- Zielstrebigkeit und die Fähigkeit, weitgehend selbständig zu arbeiten
- Wohnsitz möglichst zentral im Gebiet

Unsere Leistungen

Für Ihre Bereitschaft, mit außergewöhnlichen Leistungen zum Erfolg zu kommen, bieten wir Ihnen:

- Gründliche Einarbeitung und Fortbildung
- Leistungsgerechte Dotierung mit Prämie
- Vorbildliche Sozialleistungen mit zusätzlicher Altersversorgung und eine adäquate Spesenregelung
- Auf Wunsch erhalten Sie ein Leasingfahrzeug
- Umzugskosten werden übernommen

Bewerbung und Information

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gebietswunsches, der Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins unter der Kennziffer 83754 an den von uns beauftragten Joerg E. Staufenberg Personal-Werbeservice Köln, Burgmayer 68, 5000 Köln 1. Zur telefonischen Vorabinformation stehen Ihnen Herr Dr. Fuchs und Herr Staufenberg unter der Telefonnummer 0221/138064-65 zur Verfügung (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenberg
Personal-Werbeservice Köln

Wir brauchen begeisterungsfähige Führungskräfte (Eine Herausforderung für praxisorientierte Vertriebsprofis)

Wir kennen seit Jahren nur Zuwachsraten von 30 bis 40%! Wir sind eine bundesweite Direktvertriebsorganisation auf dem Dienstleistungssektor. Nach 8 Jahren sind wir mit unserem Exklusivprodukt Marktführer und haben der Branche gezeigt, was mit einer klaren Konzeption und der richtigen Unternehmensphilosophie zu erreichen ist. Nun wollen wir unsere bundesweite Organisation mit 750 Mitarbeitern und 52 Büros um 35% erweitern und im Jahr 1983 den optimalen Endausbau erreichen.

Darum brauchen wir in den folgenden Direktionsbereichen Führungskräfte, die in einer halbjährigen praktischen Trainings-Ausbildung beweisen, daß sie Mitarbeiter führen und begeistern können:

Bereich Nord: Bremen
Hamburg
Hannover
Kiel
Bielefeld
Osnabrück
Berlin

Bereich West: Dortmund
Kassel
Wuppertal
Gladbeck
Köln
Düsseldorf

Bereich Mitte: Mannheim
Koblenz
Frankfurt
Homburg/Saar
Würzburg
Nürnberg

Bereich Süd: Stuttgart
Augsburg
München
Donaueschingen
Ulm
Regensburg

Wir suchen verkaufsorientierte Praktiker, die im Verkauf beweisen, daß sie durch ihre Vorbildfunktion Mitarbeiter begeistern können. Es gibt wenige Angebote, die eine Selbstentfaltung als Führungskraft in gleicher Form ermöglichen. Die finanzielle Ausstattung der Position sowie die langfristigen Perspektiven sind insgesamt so beispielhaft wie der gesamte Rahmen der Tätigkeit.

Wenn Sie die Philosophie besitzen, für zusätzliche Leistungen außergewöhnlich honoriert zu werden und Sie die Denk- und Handlungsweise eines Praktikers haben, wollen wir Sie unbedingt kennenlernen. Das ideale Alter ist 25 - 39 Jahre. Nicht allein Ihre Erfahrungen sind ausschlaggebend, sondern Ihr persönlicher Wille zum Erfolg und Ihre Bereitschaft, in einem erfolgreichen Team mitzuarbeiten.

Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild richten Sie bitte an unsere Hausagentur:

A.P.S. PARTNER-Agentur für Personalmarketing - 2 Hamburg 76 - Gustav-Freytag-Straße 13

A.P.S.

Wir sind eines der führenden Unternehmen des pharmazeutischen Großhandels. Für eine unserer Filialen suchen wir den

Leiter Niederlassung pharmazeutische Großhandlung

Verhandlungsgeschick mit unseren Gesprächspartnern und Kenntnisse im Arzneimittel-Sortiment sollten Sie ebenso wie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft in jedem Fall mitbringen. Als Leiter der Niederlassung sind Sie für das finanzielle Ergebnis verantwortlich. Diese Position kann wegen der entsprechenden Anforderungen nur von einem Fachmann aus dem Pharma-Bereich (Handel/Industrie) eingenommen werden. Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung, Erfahrung aus dem Handels- und Dienstleistungsbereich der Branche sowie Führungsqualitäten im Umgang mit Mitarbeitern. EDV-Verständnis würde der Aufgabe zugute kommen.

Um diese verantwortungsvolle Aufgabe sachgerecht erfüllen zu können, werden Sie von uns mehrere Monate gründlich eingearbeitet. Bewerber, die bisher noch in zweiter Linie stehen, sollten sich deshalb ebenfalls angesprochen fühlen.

Als Inhaber dieser Position erhalten Sie Prokura. Die Dotierung entspricht der Aufgabe. Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Gesellschaft. Absolute Vertraulichkeit können Sie voraussetzen. Kennziffer 085-403.



Beckwell

Internationale Unternehmens- und Personalberatungs-GmbH
Niederlassung: 2000 Hamburg 13 - Helmhuber Straße 72 - Telefon 0 40/44 60 61

WABCO Steuerungstechnik GmbH & Co.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt.

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle in Frankfurt am Main einen

**regional verantwortlichen
Vertriebsingenieur
für den Bereich
Antriebstechnik**

Aufgabengebiet:

- Vertrieb von Handhabungssystemen
- Vertrieb von Zahnketten, Zahnrädern und Spezialgetrieben
- Betreuung und Beratung der Kunden

Unser neuer Mitarbeiter soll ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Maschinenbau) sowie möglichst Vertriebs Erfahrungen besitzen. Von Vorteil wäre mehrjährige Praxis als Konstrukteur im Betriebsmittelbau oder in der Antriebstechnik.

Die Aufgabe bietet ein außergewöhnlich hohes Maß an Kreativität und Eigenverantwortung. Neben einem guten Gehalt werden alle Vergünstigungen geboten, die von einem international orientierten Unternehmen erwartet werden dürfen. Bei einem Wohnortwechsel sind wir bezüglich Wohnungssuche und Umzug behilflich.

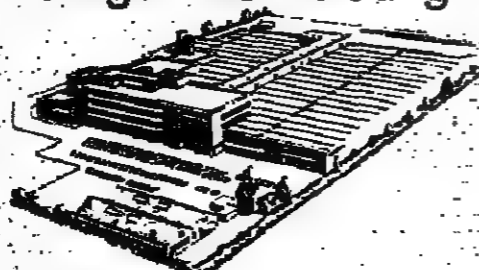
Selbstverständlich bieten wir eine umfassende theoretische und praktische Einarbeitung hinsichtlich unserer Produkte und deren Markt.

Wir bitten um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder vorab um telefonische Kontaktaufnahme.

WABCO WESTINGHOUSE®
... die richtige Entscheidung

WABCO WESTINGHOUSE
Steuerungstechnik GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen
Bartweg 13

3000 Hannover 91
Fernruf (05 11) 47 36-202
Herr Steffens



BEIM ENERGIESPAREN GANZ OBEN

Energie und Energie-Einsparung sind Themen der nächsten Jahrzehnte.

Wir bieten dafür eine überzeugende Problemlösung für Alt- und Neubauten.

Deshalb suchen wir gute

Verkäufer im Norden und Westen der Bundesrepublik

Wenn Sie schon bisher verkauft haben oder wenn Sie bis jetzt mehr der Praktiker waren und sich im Verkauf selbstständig machen wollen, sind wir der geeignete Partner für Sie. Wir gewährleisten, daß Sie ein technisch ausgeprägtes Produkt vertreten und eine gute Einarbeitung erhalten.

In Ihrem Gebiet suchen wir einen Herrn für die Position eines Gebietsleiters.

Wenn Sie gut verdienen wollen, bitten wir um Ihre Kurzbewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild. Bei entsprechenden Voraussetzungen vergeben wir langfristige Verträge. Schreiben Sie bitte an:

THERMODACH Dachtechnik GmbH
Postfach 130 P - 8590 Marktredwitz

Als junge, dynamische deutsche Niederlassung der Firma ORTHO-KINETICS INC./USA mit Produktionsstätten in den Staaten und in Irland, streben wir den weiteren Ausbau unseres Marktanteils an.

Unser Merkmal ist die Herstellung und der Vertrieb von orthopädischen Geräten und Hilfsmitteln.

Für den Bereich: Hilfsmittel für körperbehinderte Kinder und Jugendliche suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Außendienstmitarbeiter im Angestelltenverhältnis für Norddeutschland

mit gutem Einfühlungsvermögen für eine außergewöhnliche Produktpalette.

Bevorzugt werden Bewerber aus dem therapeutischen Bereich.

Die Ausbaufähigkeit dieser Position als Mitarbeiter werden. Diese Voraussetzung wird mit dem Ziel erlassen, Frauen ein zusätzlicher Anreiz sein.

Wir erbitten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an

ORTHO KINETICS GmbH
Regenbergastr. 14-16
4000 Düsseldorf 12

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben“

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 61b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Wir bauen unsere Export-Aktivitäten aus.

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie in einer westdeutschen Großstadt, das neben der Lieferung von Komponenten komplette elektronische Anlagen im In- und Ausland aus einer Hand errichtet. Für unsere Export-Vertriebsabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Export- Anlagen-Kaufmann

Die Schwerpunkte der vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabenstellung sind:

- Prüfung und Bearbeitung des kommerziellen Teiles der internationalen Kundenfragen
- Kreditprüfung, Festlegung der kalkulatorischen Faktoren, Beschaffung von Bürgschaften und Sicherheiten.
- Mitwirkung bei Einholung und Auswertung von Angeboten von Lieferanten, Klärung von Versicherungsfragen.
- Überwachung der an Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen erteilten Aufträge auf Vertragserfüllung.
- Mitwirkung bei der Erstellung der Nachkalkulation.
- Ergebnisbeurteilung der Projekte.

Entscheidend ist, daß der Bewerber nachweisen kann, daß er bezüglich Vertragsgestaltung und Berücksichtigung von „Commercial terms“ über mehrjährige praktische Erfahrung verfügt.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der eine abgeschlossene Ausbildung zur Betriebswirtin und eine mehrjährige Berufspraxis nachweisen kann. Gut Kenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung, französische Grundkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Die Bedeutung, die wir der Position zumessen, drückt sich in attraktiven Vertragsleistungen aus.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 2983 an die mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragte Agentur. Die Vertraulichkeit garantiert und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert, an Postfach 31 01 65, 5270 Gummersbach 31.



Terra Personal Marketing
der Kleinbauern-Unternehmensgruppe

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für unsere Großbaustelle in Libyen einen qualifizierten

Maschinenbau-Ingenieur

für die Überwachung, Organisation und Koordination des gesamten technischen Bereichs in Zusammenarbeit mit der Bauleitung. In seinen Verantwortungsbereich fallen:

Werkstatt

- 1 Asphaltmischanlage, 1 Betonmischanlage
- 2 Brechanlagen, 50 schwere Lkw
- div. CAT-Geräte, 966, 977, D6 - D10, Grader G14
- div. CAT-Generatoren
- div. Verdichtungsgeräte, schwere Ausführung
- Asphalt- und Betoneinbaue

Wir setzen voraus, daß der Bewerber Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen hat, schon eine ähnliche Position innehatte und über sehr gutes Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen verfügt. Auslandserfahrungen sollten vorhanden sein. Unsere Sozial- und Gehaltsleistungen sind überdurchschnittlich.

Wir bitten um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnis kopien.



WIRTGEN GMBH

Hohner Straße 2, 5461 Windhagen

Wir arbeiten im In- und Ausland, beschäftigen durchschnittlich 1250 Mitarbeiter und haben eine Bauleistung von etwa 250 Mio. DM. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur- und Industriebau und in der Abwicklung schlüsselfertiger Baumaßnahmen.

Für unsere Niederlassung Berlin suchen wir einen Bauingenieur mit einigen Jahren Erfahrung im Baubetrieb einer Bauunternehmung als

BAULEITER

Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus. Unser Betriebsklima gilt als gut, unsere Betriebsgröße ist noch überschaubar. Wir zahlen leistungsgerecht und stellen einen Dienst-Pkw.

Außerdem suchen wir einen erfahrenen

Abrechnungstechniker

für Hoch- und Ingenieurbauarbeiten.

Wenn Sie eine neue Aufgabe suchen, an einem vielseitigen Aufgabengebiet interessiert sind und nach einer Dauerstellung Ausschau halten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Leitung unserer Niederlassung Berlin - oder aber Sie rufen das Sekretariat (Frau Schepkau) unter (0 30) 87 03 48 an.



WIEMER & TRACHTENBERG

Hohenzollerndamm 29, 1000 Berlin 31

Innendienst-Leiter Verkaufsbüro Hamburg

Die Aufgaben - interessant und ausbaufähig - verlangen Einsatzfreude und Durchsetzungsvermögen. Die Hauptaufgaben sind:

- Steuerung des Verkaufsinnendienstes
- tel. Kundenberatung/Führen von Verkaufsgesprächen/Klärung von Differenzen
- Erfassung und Überwachung von Verkaufaktionen

Die Dotierung ist überdurchschnittlich und entspricht der Bedeutung der Aufgaben.

Wenn Sie diese Position reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

SONY Deutschland GmbH

- Personalabteilung -
Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30,
Telefon (02 21) 59 66-334

SONY

هكذا من القليل

Renommiertes, international tätiges Unternehmen

Unser Klient ist ein wirtschaftlich kerngesundes Industrieunternehmen von hohem Bekanntheitsgrad. Es ist mit seinen Erzeugnissen in sehr unterschiedlichen Märkten tätig und dementsprechend

in Unternehmensbereiche mit eigenständiger Umsatz- und Ergebnisverantwortung gegliedert. Der Firmensitz liegt im süddeutschen Raum. Gesucht wird der

Unternehmensbereichsleiter

Hobby-, Spiel- und Freizeitprodukte

Es handelt sich um einen im In- und Ausland fachhandelsorientierten Unternehmensbereich von annähernd 40 Mio. DM Umsatz, den es vom Markt her zu führen und erfolgreich weiterzuentwickeln gilt. Eine bereichseigene Marketing- und Vertriebsorganisation steht dem Gesuchten in direkter Unterstellung zur Verfügung. Darüber hinaus wird er aber auch in Entwicklung und Produktion seines Erzeugnisprogrammes eingreifen, wenn es die Zielsetzungen erfordern.

Für diese Position sucht die Unternehmensleitung das Gespräch mit einem dynamischen, vertriebsorientierten Herrn unternehmerischer Prägung bis Ende 40 mit einer qualifizierten betriebswirtschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung aus der Konsum- oder Gebrauchsgüter-Industrie. Vorausgesetzt wird eine

berufliche Praxis, welche die erfolgreiche strategische, konzeptionelle und operative Führung eines Unternehmensbereiches der genannten Größenordnung gewährleistet.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und diese Position als eine persönliche Herausforderung empfinden, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung in kurzer, aber informativer Form mit Angaben zu Einkommenserwartung und Termin der Verfügbarkeit unter M-182 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Er steht Ihnen auch für zusätzliche Informationen zur Verfügung, garantiert die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses und sorgt zu gegebener Zeit auch für die diskrete Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Vollautomatische Lager- und Transportsysteme

Als bedeutender Hersteller auf diesem Gebiet tragen wir einen in der Branche sehr bekannten Namen. Unsere Anlagen werden im In- und Ausland zunehmend als notwendige Rationalisierungsmittel gesehen und sind ohne Einsatz modernster Elektronik undenkbar. Firmensitz ist eine attraktive größere Stadt Württembergs von hoher Lebensqualität. Gesucht wird der

Leiter der Elektronik-Entwicklung

Seine Hauptaufgabe wird stets sein, die führende Marktposition unseres Erzeugnisprogramms durch konsequenten Einsatz des gesamten Spektrums der Industrie-Elektronik abzusichern und weiter auszubauen. Dazu gehört aus unserer Sicht die Leistungselektronik und die Nachrichtentechnik ebenso wie die Meß- und Regeltechnik unter Einsatz und Anwendung von Mikroprozessoren und Prozeßrechnern. Der Gesuchte steht an der Spitze einer Abteilung von zur Zeit sechs Mitarbeitern und verantwortet sich selbst direkt der Geschäftsleitung. Ein der Aufgabenstellung entsprechend eingerichtetes Labor ist vorhanden.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen qualifizierten Diplom-Ingenieur der Nachrichtentechnik bzw. Elektronik zwischen Anfang 30 und Anfang 40 mit mehrjähriger Entwicklungspraxis aus der Industrie. Er kann in vergleichbarer Aufgabenstellung bereits erfolgreich gewesen sein oder sich auf eine solche Position in der zweiten Reihe systematisch vorbereitet haben. Vertieftes Fachwissen auf dem Gebiet der Mikroprozessortechnik und der Prozeßsteuerung werden wir besonders.

Wenn Sie diese mit einem guten Einkommen verbundene vielseitige Führungposition reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter E-218 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht und eine absolut vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten garantiert.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Metallverarbeitung · Elektro- und Kunststofftechnik

Wir sind ein erfolgreiches, für innovative Produktentwicklung bekanntes und dementsprechend in unserer Branche zu den Marktführern gehörendes Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit etwa 800 Mitarbeitern. Sitz ist eine interessante und verkehrsgünstig gelegene Stadt in Bayern. Um unsere ehrgeizigen Ziele im Rahmen der technischen Innovation auch in Zukunft verwirklichen zu können, suchen wir nun als Ideenreife

Kreative Ingenieurpersönlichkeit

den Entwickler und Konstrukteur, der – unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt – als „Einzelkämpfer“, losgelöst von den Tagesfragen der fertigungsorientierten Konstruktion, die führende Stellung unseres Unternehmens durch funktions- und marktgerechte Weiter- und Neuentwicklungen festigen und ausbauen soll. Er wird vorhandene Produkte ergänzen, neue bis zur Weitergabe an die Auftragskonstruktion entwickeln und ganz allgemein die Voraussetzungen für Diversifikation im Rahmen der Möglichkeiten und Ziele unseres Unternehmens schaffen.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen hochqualifizierten Herrn mit Ingenieurausbildung (Dipl. oder grad.) und fundierter Entwicklungs- und Konstruktionspraxis aus dem Maschinenbau und/oder der Elektro- bzw. Kunststofftechnik. Besonderen Wert legen wir auf kreative Fähigkeiten, verbunden mit dem Blick für das Wesentliche, Gefühl für das Machbare und Mögliche, und auf ausgeprägte Zielstrebigkeit, um gemeinsam als richtig erkannte Ideen bis zum detaillierten Entwurf zu realisieren.

Wenn Sie sich für diese Position – die Sie hinsichtlich der materiellen Ausstattung und des vorhandenen Gestaltungsfreiraums voll zufriedenstellen wird – interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter E-904 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Trotznow, der Ihnen auch zusätzliche telefonische Informationen gibt und Vertraulichkeit nach allen Seiten garantiert. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT sucht für Aufgabengebiete Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle eine(n)

Diplom-Ingenieur(in) – Uni

– Fachrichtung Maschinenbau –

Bewerbung: je nach Qualifikation BAT II a/b, Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Aufgaben:
Mitarbeit bei der Steuerung und Kontrolle von Großprojekten
Überwachung und Kontrolle des Projektfortschritts auf dem Gebiet der Planung und Errichtung von Tagesanlagen
Erstellung von Konzeptplanungen für Tagesanlagen von Endlagerbergwerken
Anfertigung von Leistungsbeschreibungen für Planungsaufgaben.

Anforderungen:
Der Bewerber muß über Projekterfahrung verfügen und auf dem Gebiet der Planung und dem Bau von Kernkraftwerken, Kernbrennstoffanlagen oder Tagesanlagen für Bergwerke gearbeitet haben. Erfahrungen bei der Planung von Projektstrukturen, der Ermittlung von Einzelaktivitäten aus Hauptaktivitäten, bei Analysen, bei der Erstellung von Entscheidungsunterlagen und bei der Modernisierung von Projektarbeitskreisen sollten vorhanden sein. Ebenso sollte er (sie) einschlägige Planungsinstrumente wie z. B. Netzplantechnik/Operations Research kennen und die englische Sprache beherrschen. Promotion ist wünschenswert.

Bauingenieur(in)

– Dipl.-Ing. (FH) oder Ing. (grad.) –

Aufgaben:
Mitarbeit bei folgenden Problemen:
Prüfung und Beurteilung von Planungen für Hochbauten
Prüfung und Beurteilung von Planungen für Verkehrswege, Stromversorgung, Frischwasserversorgung und Abwasserentsorgung
Überwachung und Abnahme von Bauleistungen
Erstellung und Prüfung von Unterlagen für atomrechtliche Genehmigungsverfahren.

Anforderungen:
Der Bewerber muß über mehrjährige Berufserfahrung im Ingenieur-Bereich und als Bauleiter verfügen. Erfahrungen bei der Planung nach HU-Bau und AfU-Bau sollten ebenfalls vorhanden sein.

Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT
Bundesallee 100, 3300 Braunschweig

Vollautomatische Lager- und Transportsysteme

Im vergangenen Jahrzehnt waren wir Pioniere auf diesem Gebiet. Heute sind wir ein führender Hersteller und besitzen dementsprechend im In- und Ausland einen sehr bekannten Namen. Firmensitz ist eine größere Stadt Süddeutschlands. Die positive Geschäftsentwicklung und viele neue Aufgaben erfordern erstmals die Suche nach einem eigenständigen

Leiter Systemverkauf

für diesen zukunftsorientierten Geschäftsbereich. Unser künftiger Mitarbeiter soll Marktplanung, Angebotswesen und Verkauf einschließlich dazugehöriger Systemberatung und Projektierung organisatorisch unter einheitlicher Leitung zusammenfassen und daraus zusammen mit dem Außendienst eine am Markt schlagkräftige Hauptabteilung formen. Der Gesuchte verantwortet sich unmittelbar der Geschäftsleitung und wird aufgrund seiner Position die gesunde Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens wesentlich mitgestalten.

Dies ist eine Aufgabe für einen tatkräftigen, unternehmerisch eingestellten Herrn mit einer qualifizierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung. Er sollte aus dem Bereich Vertrieb/Verkauf/Projektierung eines Unternehmens des Maschinen- oder Anlagenbaus kommen und hier seine Befähigung zur Führung von Mitarbeitern auf der Ebene eines Abteilungsleiters unter Beweis gestellt haben. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Geschäftsbereiches werden Reisebereitschaft und zumindest gute englische Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Idealalter: Mitte 30 – Anfang 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese Position erfüllen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-146 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht und darüber hinaus für eine diskrete Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten sorgt.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

GUSTAV W. ROGGE

In den Bereichen Bau, Stahl- und Maschinenbau und Consulting liegen die Aktivitäten unserer Firmengruppe, die im norddeutschen Küstenraum und im überseeischen Ausland tätig ist.

Unser Leistungsangebot für private und öffentliche Auftraggeber erfüllt in erster Linie den technischen und administrativen Bedarf des Seeverkehrs in Häfen und an Küsten.

Als leitenden Kaufmann „Ausland“ stellen wir einen

INDUSTRIEKAUFMANN

ein, dessen Aufgaben Vertragswesen, Kostenrechnung und die kaufmännische Bearbeitung sonstiger Unternehmensaktivitäten sind.

Wir suchen einen 30- bis 35jährigen Bewerber, der Absolvent einer soliden kaufmännischen Ausbildung und auch eines akademischen (betriebswirtschaftlichen/juristischen) Studiums ist, über fundierte berufliche Erfahrungen sowie mindestens gute englische Sprach- und Schriftkenntnisse verfügt. Er sollte auf häufige Auslandsreisen eingestellt sein.

Falls Sie sich für diese langfristige Aufgabe interessieren, wenden Sie sich bitte unter Beifügung aller erforderlichen Unterlagen an

Sekretariat
Gustav W. Rogge GmbH & Co
Bremerhaven/Bremen
Postfach 12 04 61
2850 Bremerhaven 12



Zuverlässigkeit in der Leistung

Ist für uns oberstes Gesetz und damit haben wir jahrelang Kunden, zum Beispiel in der Markenartikel- und Mineralölindustrie sowie im Anlagentransport, gewinnen können. Man weiß von uns, daß wir – 200 Mitarbeiter, 38 Fernverkehrskonzessionen, verschiedene Speditions- und Lagerstützpunkte – keineswegs zu den ganz Großen unserer Branche zählen. Man schätzt uns aber aufgrund unserer Zuverlässigkeit und Leistung. Zugehörig zu einem großen Konzern bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur Geschäftserweiterung. Der neue

Geschäftsführer Spedition und Lager

wird neben seinem kaufmännischen Kollegen verantwortlich sein für den Vertrieb von Speditions- und Lagerleistungen, Führung der Betriebe und die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots. Er hat Sorge zu tragen für die

- Konsolidierung des vorhandenen Geschäfts
- Ausschöpfung noch nicht genutzter Möglichkeiten
- Aufbau neuer Kundenbeziehungen.

Wir möchten diese Aufgabe einem Herrn übertragen

- Im Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 40
- der über zeitgemäßes Wissen in Transport, Lagerung und Umschlag verfügt
- dem disziplinarische Verantwortung nicht nur delegieren, sondern wirklich führen, schulen, motivieren bedeutet
- dem Rentabilitätsdenken und Wirtschaftlichkeitsanalysen zur Gewohnheit geworden sind.

Wenn Sie sich den geschilderten Aufgaben aufgrund Ihres Wissens und der erfolgreichen Tätigkeit in diesem Fach gewachsen fühlen und selbständig mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt arbeiten möchten, sollten Sie in Verbindung mit uns treten. Die von uns beauftragte zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft steht Ihnen bereits telefonisch zur Verfügung Samstag und Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr, ansonsten täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die u. g. Anschrift.

NICOLAI & PARTNER Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Byoux Beatrice ist der Markenname für ein exklusives Blumenschmucksortiment, das ausschließlich über Blumen-Fachgeschäfte verkauft wird. Hinter dieser Marke steht eine stark expandierende Vertriebsgesellschaft, die bereits in mehreren europäischen Ländern erfolgreich tätig ist.

Für den Ausbau unseres Vertriebes in Deutschland suchen wir kurzfristig mehrere

Verkaufsberater
GEBIET: SCHLESWIG-
HOLSTEIN, HAMBURG
UND GROßRAUM HANNOVER.

Dieser Mitarbeiter, ob Dame oder Herr, sollte bereits erfolgreich im Verkauf tätig gewesen und an einer weiteren beruflichen Karriere interessiert sein. Eine höhere schulische Ausbildung setzen wir ebenso voraus wie Dynamik und Einfühlungsvermögen. Unser Mitarbeiter muß markenstrategisch denken und umsatzorientiert verkaufen können. Wir suchen eine Dame oder einen Herrn, alter 25 - 35 Jahren, mit repräsentativem Auftreten und sympathischer Überzeugungskraft. Zielstrebiges Arbeiten und engagierter Einsatz sowie umfangreiche Werbemaßnahmen unsererseits werden Ihnen und uns kurzfristig entsprechende Verkaufs-

erfolge sichern. Wir bieten ein Einkommen von etwa DM 90.000,-. Wenn Sie sich für diese Position interessieren, erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit neuzeitlichem Paßbild sehr gern schon in den nächsten Tagen. Schreiben Sie bitte an unsere Verkaufsdirektion. Unsere Antwort erhalten Sie innerhalb von 2 Wochen nach Empfang Ihrer Bewerbungsunterlagen.



Schmuckstücke
der Natur.



OSTENDE GmbH, THIEMAUER 4, 4440 RHEINE 1.

Leiter Konstruktion und Entwicklung

Wir suchen: Dipl.-Ing. (Univ. oder FH) mit Konstruktionserfahrung im Maschinenbau. Bewerber mit Kenntnissen in Holzbearbeitungsmaschinen werden bevorzugt. Weitere Voraussetzung ist die Fähigkeit zur Führung und Motivierung eines Mitarbeiter-Teams. Wenn Sie bisher nur Stellvertreter des Konstruktionsleiters waren, so haben Sie bei uns auch als Nachwuchskraft eine Chance.

Wir bieten: Selbständige, interessante und noch weiter ausbaufähige Position in einem gut fundierten Unternehmen mittlerer Größe im Raum Ostwestfalen-Lippe. Wir gehören zu einer Firmengruppe mit weltweitem Engagement. Unsere Spezial-Maschinen für die Holzindustrie sind führend, weil Weiter- und Neuentwicklung bei uns einen hohen Stellenwert haben. Die Dotierung mit zusätzlicher Gewinnbeteiligung ist der Bedeutung der Stellung angemessen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an die von uns beauftragte Werbeagentur Meyer-Mark, Büro Stuttgart, Postfach 8 91, 7000 Stuttgart 1, unter Angabe der Schlagzeile.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

Leiter des Geschäftsbereiches Lebensmittelrohstoffe

Aufstiegsposition für Führungskraft aus dem Groß- und Außenhandel oder aus der Lebensmittelindustrie

Ein angesehenes und erstklassig fundiertes hanseatisches Handelshaus mit weltweit hervorragenden Geschäftsverbindungen und Referenzen sucht den Leiter der Sparte 'Lebensmittelrohstoffe'. Der Bereich wird selbständig abgerechnet; der neue Manager hat also volle Umsatz- und Gewinn-Verantwortung für diesen Produktbereich.

Die Kunden und Lieferanten setzen sich aus Unternehmen aller Größenordnungen der Nahrungsmittelindustrie und der chemischen Industrie zusammen. Im Bereich 'Import/Vertrieben' vertritt das Haus exklusiv Herstellerfirmen des In- und Auslandes. Der Produktbereich ist recht weit gefaßt, doch liegt der Schwerpunkt auf dem Sektor der Rohstoffe für die Nahrungsmittelindustrie. Für diese Abteilung sucht die Firma den voll verantwortlichen Abteilungsleiter, der auch Prokurist erhält.

Der ideale Bewerber kommt aus der Leitung eines Handelsunternehmens für Rohstoffe der Nahrungsmittelbranche und verfügt bereits über gute Verbindungen in diesem Sektor. Ein interessanter Kandidat könnte jetzt jedoch auch ein guter zweiter Mann in einem ähnlich gelagerten Unternehmen sein oder aus der Lebensmittelindustrie kommen. Unbedingte Voraussetzungen für den erfolgreichen Bewerber sind brauchbare französische und englische Sprachkenntnisse, die Bereitschaft, Kunden und Lieferanten aufzusuchen, und die Fähigkeit, seine Mitarbeiter erfolgreich zu führen.

Wenn Sie noch jung genug sind (etwa 30-45 Jahre) und mehr erreichen wollen als bisher, sollten Sie sich unbedingt mit uns in Verbindung setzen.

Die Position, die zur Geschäftsführungsebene gehört, bietet eine absolut selbständige Tätigkeit in sicherer Dauerstellung und ist entsprechend attraktiv ausgestattet (einschließlich Firmenwagen auch zur privaten Nutzung). Um diese sicher nicht alltägliche Chance zu nutzen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung und Angabe der Telefonnummer) dem beauftragten Berater an dessen Anschrift 4000 Düsseldorf 13, Postfach 180141. Er gibt Ihnen gerne, auch am Wochenende (Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr) ergänzende telefonische Auskünfte: ☎ (02 11) 708690.



Arzt + Partner OHG
Unternehmensberatung für Personal,
Organisation, Personalentwicklung
und Organisationsentwicklung



Landkreis Goslar

Beim Landkreis Goslar ist die Stelle

LEITER/IN des Planungsamtes

neu zu besetzen. Die Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst ist Voraussetzung für die Bewerbung.

Die Einstellung erfolgt bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen als Beauftragter nach Bes.-Gr. A 13 BBO. Aufstiegsmöglichkeiten sind nicht ausgeschlossen.

Bewerber sollten neben guten Fach- und Rechtskenntnissen Neigung zu Fragestellungen des ländlichen und fremdenverkehrlieh orientierten Raumes aufweisen.

Der Landkreis Goslar (170 000 Einwohner) hat seinen Sitz in Goslar. Die Stadt hat 52 000 Einwohner, weist alle Schularten auf und besitzt besondere Reize durch ihre landschaftlich-schöne Lage am Rande des Harzes und historisch wertvolle Baustruktur.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis 30. 4. 1983 erbeten an

Landkreis Goslar, Postfach 20 20
3350 Goslar

Wir sind eine internationale Handelsorganisation. In unserer Niederlassung in Augsburg ist die Position eines

Geschäftsführers

neu zu besetzen.

Der Bewerber sollte über einige Jahre praktische Verkaufserfahrung im In- und Ausland verfügen.

Fremdsprachenkenntnisse in Englisch setzen wir voraus, eine osteuropäische Sprache wäre von Vorteil.

Eine leistungsbezogene Vergütung ist für uns selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen unter T 5212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir konstruieren und bauen Schweißmaschinen und liefern komplette verfahrenstechnische Anlagen für die Zement-, Kraftwerks- und chemische Industrie. Wir führen Engineeringaufträge aus, nehmen Anlagen in Betrieb und betreuen sie; wir sind Lizenzgeber für Einzel- und Gesamtanlagen in aller Welt und haben ausländische Tochterunternehmen.

Wir suchen für eine ausbaufähige Position den

Dipl.-Ing. (TH)

Fachrichtung Maschinenbau

der zunächst dem Leiter des Bereichs Konstruktion und Entwicklung als Stellvertreter assistiert.

Voraussetzung: mehrjährige Berufserfahrung, gute fachliche Qualifikation, Kreativität, Kontaktfähigkeit, gute Kenntnisse der englischen Sprache; französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Aufgrund unseres Programms und unserer Unternehmensgröße erwarten Sie vielseitige und wechselnde Aufgaben im Maschinenbau sowie Hydraulik, Thermodynamik und z. T. in der Verfahrenstechnik.

Wir praktizieren die gleitende Arbeitszeit; unser Büro liegt in der Nähe der Königsallee.

Bitte rufen Sie zwecks Kontaktaufnahme unsere Personalabteilung – Herrn Poduschnik – an. Tel. 02 11 / 89 01-0.

LOESCHE
Loesche GmbH – Steinstraße 18 – 4000 Düsseldorf 1

RITZ

Wir sind ein in- und Ausland bekannter Hersteller hochwertiger Kreiselpumpen für Wasserversorgung, Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, die gute Marktchancen haben.

Für unsere Abteilung Konstruktion suchen wir

Dipl.-Ing. oder Dipl.-Ing. (FH)

zur Unterstützung der Konstruktionsleitung.

Für die Ausübung dieser Position ist eine mehrjährige Erfahrung in der Konstruktion hydraulischer Maschinen erforderlich. Selbständige Arbeiten und die Befähigung zur Anleitung von Mitarbeitern sind Voraussetzung. Die Dotierung entspricht der Aufgabenstellung.

Unser Firmensitz in landschaftlich schöner Umgebung bietet vielseitige Freizeitgestaltung und alle schulischen Möglichkeiten.

Bewerbungen mit Lichtbild erbitten wir unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an

RITZ PUMPENFABRIK GmbH & Co. KG

– Personalabteilung –
Bachstraße 25 – Postfach 17 80
7070 Schwaibach Gmünd
Telefon 0 71 71 / 80 82 13

Wir, ein weltweit bekanntes deutsches Unternehmen im Bereich der Parfümerie, Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel, suchen den Nachfolger für unseren in den Ruhestand gehenden

LEITER DER INGENIEUR-ABTEILUNG

Die Hauptaufgaben beinhalten:

- die Instandhaltung von Maschinen, verfahrenstechnischen Anlagen und Gebäuden,
- die Planung, Konstruktion und Ausführung von Projekten zur Kostenoptimierung, Kapazitätserweiterung, Qualitätsverbesserung und Erhöhung der Sicherheit,
- die Führung und Weiterbildung von über 100 Mitarbeitern der Ingenieur-Abteilung, der Werkstätten und Hilfsbetriebe,
- das Sicherheitswesen und den Umweltschutz.

Für die Besetzung der Position kommt eine praxisorientierte

INGENIEUR-PERSÖNLICHKEIT

Im Alter von ca. 35-40 Jahren in Frage, die als erfahrene Führungskraft den Abschluß einer Hochschule vorweisen kann. Der Bewerber sollte selbständig, zielorientiert arbeiten und durch seine Kreativität wirtschaftliches Fertigungsverfahren entwickeln und einführen können.

Die Position ist dem Ressortleiter Produktion und Technik direkt unterstellt. Wenn es Sie reizt, diese außergewöhnliche Position zu übernehmen, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Handschrift, Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, frühester Eintrittstermin) zu. Beachten Sie bitte, daß wir nur Bewerbungen mit kompletten Unterlagen berücksichtigen werden.

**DALLI-WERKE
MÄURER + WIRTZ**

– Personalabteilung –
Telefon 0 24 02 / 1 93 13 – Postfach 12 40 – 5190 Stolberg

NONCHALANCE

TABAC
ORIGINAL

Luxuseifen

هكذا عن النحل

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Sales Promotions Dienstleistungsunternehmen Markt und Kommunikation

Wir gehören international zu den führenden Gesellschaften unserer Branche und bieten der Wirtschaft eine umfassende Basis für ihr Geschäft. In unserem Unternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt beschäftigen wir mehrere hundert Mitarbeiter.

Die wachsenden Anforderungen und die hohe Spezialisierung in unserer Branche erfordern bei unserem komplexen und dennoch weitgefächerten Dienstleistungsangebot eine überzeugende Fachpersönlichkeit zwischen Mitte 30 und Mitte 40. Sie werden innerhalb der Hauptabteilung Marketing in wesentlichen Bereichen für die Betreuung unserer Zielgruppen Lobbies, Branchen, Verbände, Meinungsbildner und VIPs verantwortlich sein. Ihr Aufgabenfeld erfordert hohen persönlichen Einsatz und außer der Fähigkeit, souverän das Wesentliche zu erkennen, die Bereitschaft, in das Detail zu gehen. Sie sollten eine analytische und konzeptionelle Arbeitsweise besitzen sowie über Organisationstalent und Improvisationsgeschick verfügen. Neben dem erfolgreichen Abschluß eines Studiums, vorzugsweise Wirtschaftswissenschaft, erwarten wir Praxiserfahrung auf anspruchsvollem Niveau und fundierte Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch. Der bisherige Stelleninhaber ist in den Ruhestand getreten, kann Sie jedoch kurzfristig einarbeiten.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertrauensvollen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2100/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Ruhrgebiet Oberbauleiter Hoch- und Ingenieurbau

Wir sind ein Großunternehmen der deutschen Bauindustrie und suchen für den Niederlassungsbereich Ruhrgebiet einen Diplom-Ingenieur (TU/FH) im Alter von 40 bis 45 Jahren mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich des Ingenieurbaus und möglichst auch im schlüsselfertigen Bauen. Organisatorische Fähigkeiten, ausgeprägtes Kostendenken, Kontaktfreudigkeit und Führungsfähigkeiten sind weitere Voraussetzungen für diese Aufgabe. Direkt dem Niederlassungsleiter unterstellt, werden Sie die ergebnisverantwortliche Führung von Großbauvorhaben übernehmen.

Neben der Objektabwicklung sind vor allem Marktbeobachtung und Akquisition im öffentlichen und privaten Bereich von entscheidender Bedeutung. Zur Vereinbarung eines persönlichen Gespräches bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbung (Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) an unseren Personalberater. Selbstverständlich wird ein Sperrvermerk korrekt beachtet. Falls Sie es wünschen, gibt der Berater Ihre Unterlagen erst nach einem Gespräch mit Ihnen an uns weiter. Kennziffer: WSO 571.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43



Pfeifer & Langen

Sie kennen uns als eines der führenden Unternehmen der Zuckerindustrie. Wir beschäftigen in 6 Betriebsstätten rd. 1300 Mitarbeiter.

Für unser Werk Grevenbroich-Wevelinghoven mit ca. 160 Beschäftigten suchen wir den Nachfolger des

Technischen Betriebsleiters

Ein Ingenieur des Maschinenbaues, möglichst Fachrichtung Verfahrenstechnik (TU/TH), nicht unter 30 Jahren, möglichst mit mehrjähriger praktischer Erfahrung, fände hier eine interessante Aufgabe. Er unterstützte unmittelbar dem Werksdirektor.

Unsere Werke sind hochtechnisiert. Die Anlagen werden durch eigene und fremde Entwicklungen ständig verbessert und stellen steigende Anforderungen an das Können der Betriebsleiter. Wir erhoffen von unseren Mitarbeitern Verantwortungsfreude, Selbstständigkeit und Initiative. Dies war bisher Voraussetzung unseres Erfolges.

Unser künftiger Betriebsleiter wird in seine vielseitigen Aufgaben sorgfältig, teils auch in anderen Werken unseres Unternehmens, eingearbeitet. Auf verständnisvolle Personalführung legen wir besonderen Wert. Neben leistungsgerechter Dotierung bieten wir die Sicherheit eines krisenfesten Unternehmens.

Wir möchten Sie bald kennenlernen. Bitte, nehmen Sie mit einem Handschreiben (Verdienstwunsch, frühesten Eintritt), Lebenslauf, Foto und lückenlosen Zeugniskopien Kontakt auf über die

Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

BAUINDUSTRIE

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Bauindustrie mit vierstelliger Mitarbeiterzahl und zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Unser breit gefächertes Leistungsprogramm mit einem wesentlichen Schwerpunkt im Ingenieur- und Hochbau und der Erstellung schlüsselfertiger Baumaßnahmen bildet auch die Basis für vielversprechende Zukunftsperspektiven im Ausland.

Für unsere Auslandsabteilung, die noch weiter ausgebaut werden soll, suchen wir einen Dipl.-Kaufmann bzw. Dipl.-Betriebswirt, der als

Kfm. Prokurist Ausland

direkt dem Leiter unserer Auslandsabteilung berichten und diesen vertreten wird.

Wir suchen einen Herrn mit mehrjähriger Berufspraxis im Auslandsgeschäft, guten englischen Sprachkenntnissen, Verhandlungsgeschick und sicherem Auftreten, der innerhalb unserer qualifizierten Führungsmannschaft Ausland die kaufm. Aufgaben geschickt koordiniert und löst. Er kann sich auf tüchtige Mitarbeiter stützen und wird sowohl mit den kaufm. Abteilungen des Hauses als auch mit den leitenden technischen Herren im In- und Ausland vertrauensvoll zusammenarbeiten. Neben spezifisch kaufmännischen Pflichten fallen insbesondere Aufgaben im Finanzierungsbereich, in der Akquisition und in der Kundenbetreuung an. Die Aufgabenpalette macht Überseereisen erforderlich.

Die Position ist gut dotiert. Dienstsitz ist eine westdeutsche Großstadt. Bei einem Wohnungswechsel können wir behilflich sein.

Interessierte Herren bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere für unbedingte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) erreichen Sie ihn unter 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 1063-65

Bauindustrie

Wir gehören zu den bedeutenden mittelständischen Unternehmen der Bauindustrie mit einer vierstelligen Mitarbeiterzahl und zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Der Schwerpunkt unseres Leistungsangebotes liegt im Ingenieur- und Hochbau sowie im Bereich des schlüsselfertigen Bauens. In diesen Bereichen sehen wir sehr gute Erfolgsaussichten im In- und Ausland.

Wir suchen den erfahrenen Personalpraktiker mit vorzugsweise juristischer oder auch wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung als

Leiter der Personalabteilung

Wir erwarten Bewerbungen von Fachleuten mit mehrjähriger erfolgreicher Praxis im Personal- und Sozialwesen. Absolute Sicherheit in Lohn- und Gehaltsfragen sollte ebenso gegeben sein wie eine rasche Einarbeitung in den Tarif der Bauindustrie sowie in Abrechnungsfragen von Baustellen. Weiterhin erforderlich sind umfangreiche Erfahrungen im Arbeitsrechtsbereich sowie mit den zeitgemäßen Methoden der Personalplanung und -beurteilung. Wegen unseres starken Auslandsengagements sind ausbaufähige, englische Sprachkenntnisse sehr wichtig. Neben dem Personalressort sollen auch juristische Sonderaufgaben aus allen Bereichen des Unternehmens übernommen werden.

Die Position ist gut dotiert und mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Dienstsitz ist eine westdeutsche Großstadt.

Zur Vorbereitung eines ersten Gespräches bitten wir um Zusendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur ersten Information zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 1063-65

Wir zählen zu den bekannten Adressen der deutschen Bauindustrie. Unsere Bauleistungen umfassen im wesentlichen den konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau. Für überregionale Ingenieurbauaufgaben suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

Oberbauleiter

der über große Erfahrungen im Bauleitungsbereich verfügt. Wir denken an einen gestandenen Praktiker der Bauindustrie, der aufgrund eigener Erfahrungen in der Lage ist, anspruchsvolle Ingenieurbauaufgaben zu koordinieren und unsere Interessen sowohl gegenüber Auftraggebern als auch möglichen ARGE-Partnern zu vertreten.

Gründliche Kenntnisse in Arbeitsvorbereitung und Bauausführung werden vorausgesetzt, konstruktive Erfahrungen und Kenntnisse in der Kalkulation sind hilfreich. Es ist beabsichtigt, dem erfolgreichen Bewerber nach etwa 1–2 Jahren die

Leitung einer Niederlassung

in einer rheinischen Großstadt zu übertragen. Die Aufgabe als Oberbauleiter soll gleichzeitig der Vorbereitung auf die Niederlassungstätigkeit dienen.

Die Position ist mit etwa DM 90 000,- p. a. dotiert. Ein Dienstwagen wird gestellt. Bei einem Wohnungswechsel bzw. bei der Beschaffung neuen Wohneigentums sind wir behilflich.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen und gleichzeitig entwicklungsfähigen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus zur ersten Vorabinformation zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) erreichen Sie ihn unter 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 1063-65

Geschäftsführer

Vertriebsgesellschaft ALU-Bauelemente

Mit unseren ausgereiften Konstruktionen qualitativ hochwertiger DIN-geprüfter ALU-Bauelemente sind wir außerhalb der Bundesrepublik sehr erfolgreich.

Den Aufbau und die Wahrnehmung unserer deutschen Aktivitäten wollen wir einem Herrn aus der Baustoffbranche im Alter von ca. 40 Jahren übertragen, der - betriebswirtschaftlich gut ausgebildet und im Vertrieb beratungsintensiver technischer Produkte erfahren - die Leitung der kürzlich gegründeten deutschen Niederlassung mit Sitz im Großraum Frankfurt übernehmen soll. Aufgabenstellung und Zielsetzung sind die Markterschließung durch eine qualifizierte anwendungstechnische Beratung von Architekten, Planungsbehörden, Bauabteilungen, Generalunternehmern und der Bauindustrie sowie die Sicherstellung einer lückenlosen Produkt-Präsenz durch Verkauf an und über den Baustoffhandel.

Die gebotene Selbständigkeit ist sicherlich reizvoll. Sie setzt die Fähigkeit voraus, unternehmerisch zu denken und administrativ sowie verkäuferisch sein Handwerk zu verstehen.

Für die Kommunikation innerhalb der Unternehmensgruppe sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich; zusätzliche italienische wären von Vorteil, sind jedoch keineswegs Bedingung.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe anspricht, steht Ihnen unser Berater, Herr Jürgen Guss, unter der Telefon-Nummer (06 11) 6 66 50 38 für weitere Informationen zur Verfügung. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an die EURATOR Gesellschaft für Personalberatung mbH, Lyoner Straße 23, 6000 Frankfurt 71. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen und die strikte Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

EURATOR

Mein Klient, eine bedeutende internationale tätige Handelsorganisation mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, hat ein jährliches Aufkommen im Seefrachtbereich von mehr als DM 100 Mio. In ihrem Marktsegment hält das Unternehmen eine starke Position, die letztlich im

Transportbereich Übersee

kontinuierlichen Warenfluß erforderlich macht.

Für diesen wichtigen Unternehmensbereich wird der

Leiter (ppa.)

gesucht, der selbständig und von eigener Verantwortung getragen „gestalten“ und „leiten“ kann.

Der richtige Mann ist deshalb eine unternehmerisch geprägte, nachweisbar erfolgreiche Persönlichkeit, die das gesamte Instrumentarium

Übersee-Verkehr

souverän beherrscht und durchzusetzen versteht.

Wenn Sie sich durch diese Insertion angesprochen fühlen, wenden Sie sich zunächst telefonisch unter 02 02 / 52 34 59 an mich.

Für absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme verbürge ich mich ausdrücklich.

Manfred Simon

Fernblick 18
5600 Wuppertal 2

Wir suchen

Entwerfer für Kristalleuchten

Der Bewerber sollte möglichst eine Ausbildung als Designer oder Gestaltungstechniker haben, jedoch besteht für Interessenten aus verwandten Berufen mit ausgeprägter Begabung im dekorativen Gestalten und zeichnerischen Fähigkeiten eine gute Chance.

palme



EPB-Kristalleuchten
Ernst Palme GmbH & Co. KG

Postfach 31 12, 3538 Marburg-Weethelm, Tel. 0 28 94 / 3 93

HIROSS

HIROSS ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der EDV-Klimatisierung. Unser Lieferprogramm umfasst: EDV-Klima, allgemeine Klimastechnik, Prozesskühlung und Doppelboden aus eigener Fertigung. Aufgrund starken Zuwachses in der Bundesrepublik, dank besonderer energiewirtschaftlicher Konzepte suchen wir für sofort oder später den erfahrenen

Klima-Ingenieur (grad.)

als Verkaufs-/Projekt-Ingenieur für Akquisition und Projektentwicklung von speziellen EDV-Klimaanlagen in Package-Bauweise bis ca. 800 kW. Wir würden einem Bewerber mit langjähriger Tätigkeit im EDV-Klimabereich gerne eine verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Niederlassung Frankfurt übertragen.

Attraktive Gehalts- und Rahmenbedingungen, ein eingespieltes Mitarbeiter-Team, ein seit Jahren bestens eingeführtes Produkt erstklassiger Qualität bieten die Grundlage für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Wir bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung an

HIROSS KLIMATECHNIK GMBH

Daimlerstr. 1A, 8011 Kirchheim/München, Tel. (0 89) 9 03 80 51
mit Niederlassung in Hamburg, Mönchengladbach, Frankfurt



METZENAUER & JUNG

Der

Leiter des Zentraleinkaufs

tritt in den Ruhestand. Wir suchen für ihn einen Nachfolger.

Zu seinen Aufgaben gehören die Beschaffung aller für das Unternehmen erforderlichen Güter und Dienstleistungen sowie die Festlegung des organisatorischen Arbeitsablaufes in der Einkaufsabteilung.

Voraussetzung sind fundierte Berufserfahrung und ausbaufähige Englischkenntnisse.

Die Position ist dem großen Einkaufsvolumen und der damit verbundenen Verantwortung entsprechend mit Vollmachten ausgestattet.

Über nähere Einzelheiten unterhalten wir uns gern mit Ihnen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an: Metzenauer & Jung GmbH, Geschäftsleitung, Deutscher Ring 30-36, 5600 Wuppertal 1.

Metzenauer & Jung ein Unternehmen der Westinghouse Electric Corporation



Laboratorio Farmacéutico Europeo
con Presencia Mundial

DIRECTOR GERENTE

Para asumir la dirección de su empresa en España con especial atención hacia los aspectos comerciales.

SE REQUIERE:

- Titulación Universitaria (Ciencias Económicas, M.B.A. o similar y/o Farmacia).
- Experiencia en puesto directivo, preferiblemente en la industria farmacéutica, no inferior a 5 años.
- Dominio de Idiomas.

SE OFRECE:

- Integración al máximo nivel en un Grupo Europeo en expansión.

Los candidatos deberán enviar curriculum vitae adecuadamente documentado, fotografía reciente y carta manuscrita con indicación de fecha de ingreso posible y pretensiones económicas a:

C.T.A., Auditores, S.A.
García de Paredes, 25
MADRID-3

garantizándose reserva absoluta a los candidatos

Von
Anfang
an dabei
sein...

Lassen Sie uns gemeinsam starten
Pharma-Berater

SK&F SMITH KLINE DAUELSBERG

...bedeutet für Sie: ein Gebiet vor Ihrer Haustür, berufliche und persönliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie die Herausforderung an Ihr Können und Ihr Engagement.

Wir wenden uns an die **Pharmaberater/Pharmareferenten**, die wie wir den Ehrgeiz besitzen, überdurchschnittlich erfolgreich zu sein und genügend „Pioniergeist“ mitbringen, um berufliche Herausforderungen vor dem Hintergrund eines sicheren und renommierten Unternehmens anzunehmen.

Sie wissen, daß wir die ersten waren, die den Histamin-H2-Rezeptor-Antagonisten weltweit erfolgreich eingeführt haben und jetzt Marktführer sind. Als Pharmaberater kennen sie auch unseren außergewöhnlichen Erfolg in der Bundesrepublik.

Jetzt haben wir uns entschlossen, eine zusätzliche Außendienstorganisation aufzubauen, die mit bewährten und neu hinzukommenden Arzneimittelspezialitäten unseren bestehenden Außendienst effizient ergänzt, um zukunftsweisende Marketing- und Vertriebsaktivitäten in gemeinsamen Erfolg umsetzen zu können.

Wir sind davon überzeugt, daß wir Ihnen die Atmosphäre und das soziale Umfeld eines internationalen Unternehmens bieten können, in dem sich engagierte und kooperative Mitarbeiter wohlfühlen. Das setzt jedoch voraus, daß Sie bereit sind, Eigenverantwortung zu übernehmen, ein Team mitformen können und leistungsbereit sind als der Durchschnitt.

Wenn das so ist, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren **Personalleiter, Herrn Albert**.

Es steht Ihnen aber auch für telefonische Vorabinformationen Herr Jochen Wegener, c/o KLV GmbH, Kaiser-Friedrich-Promenade 101, 6380 Bad Homburg, Telefon 061 72/28011, zur Verfügung.

Smith Kline Dauelsberg GmbH, -Personalabteilung-
Sapporobogen 6-8, 8000 München 40.
Telefon 0 89/12 77-250

هكذا عن التل

Medizinische Produkte für Krankenhaus und Klinik

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Herstellers von Herzschrittmachern, angiographischen und Neuroprodukten.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir:

Top-Verkäufer Medizintechnik

für das Gebiet Hamburg/Schleswig-Holstein/Berlin, möglichst mit Wohnsitz im Großraum Hamburg. Wir denken an einen jüngeren Herrn mit medizinischer und/oder technischer Ausbildung sowie nachweisbaren Verkaufserfolgen im Außendienst.

Produktmanager Invasive Diagnostik

zur Verkaufsunterstützung (Innen-/Außendienst)

Produktmanager Gefäßprothesen

zur Verkaufsunterstützung (Innen-/Außendienst) beim Aufbau unserer neuen Produktlinie.

Für die beiden letztgenannten Positionen sind jüngere Bewerber mit abgeschlossener biomedizinischer Ausbildung und kaufmännischen Fähigkeiten geeignet. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, für die erste Position erwünscht.

Im übrigen finden Sie bei uns „alles, was das Herz begehrt“: Attraktives Einkommen, Altersversorgung, Unfallversicherung, neutralen Pkw der gehobenen Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß, und bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen, handschriftlichem Lebenslauf, neuem Lichtbild, einem Anschreiben in Englisch und der Angabe Ihrer Telefonnummer bei Herrn Mandel, der Ihnen auch gern Ihre Fragen telefonisch beantwortet.

Die Firma
mit Herz

cordis.

Cordis Medizinische Apparate GmbH
Max-Planck-Straße 20-22
4006 Erkrath 1 (bei Düsseldorf)
Telefon 02 11 / 25 20 31

Anlagenbau: Steine und Erden

Die Markteinführung neuer, bereits erprobter Aufbereitungsverfahren für die Industrie der Steine und Erden ist ein entscheidendes Entwicklungsziel. Neue Anwendungsgebiete für das bestehende Produktionsprogramm sollen erschlossen, Marktmöglichkeiten für neue Produkte aufgespürt werden.

Für diese Aufgaben, die Ideenreichtum und Verkaufsbegabung erfordern, suchen wir den

Leiter Bereich Neue Produkte

In dem namhaften deutschen Unternehmen des Anlagenbaus mit gesunder Kapitalbasis und Ertragskraft bietet sich eine Entwicklungsfähige, aussichtsreiche berufliche Chance für einen etwa 35- bis 40-jährigen Diplom-Ingenieur (TU) der Fachrichtung Verfahrenstechnik/Maschinenbau, der bereits über Verkaufserfahrung im internationalen Anlagenbau verfügt.

Der bisherige berufliche Werdegang sollte den Bewerber als selbständig, phantasiebegabt, durchsetzungsfähig und standfest ausweisen. Der Stelleninhaber dieser mit Handlungsvollmacht ausgestatteten Position berichtet dem Vorstand unmittelbar. Gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, Kenntnisse der französischen Sprache wären erwünscht.

Das Einkommen entspricht den hohen Leistungsanforderungen für diese neu im Unternehmen einzurichtende Position.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdegangs, Handschriftenprobe, Lichtbild, Zeugniszeugnisse und des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an



SOCIÉTÉ POUR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESEBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 23, 6500 MAINZ 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit beachtet.

Vertriebsprofi – EDV Datenerfassung

Wir sind ein deutscher EDV-Hersteller mit über 500 hochqualifizierten Mitarbeitern und Sitz in einer süddeutschen Universitätsstadt. Unsere der modernsten Technologie entsprechenden Produkte sind marktführend und zukunftsweisend. Für die weitere Expansion im Bereich der Datenerfassung und den zusätzlichen Aufbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir erfolgreiche und erfahrene

Vertriebsbeauftragte für Nordrhein-Westfalen

Sie verfügen über gründliche Fachkenntnisse und Verkaufserfahrung in unserer Branche. Kontaktstärke, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft führen Sie zum Erfolg. In Zusammenarbeit mit unserem Systemberater lösen Sie die Anwendungsprobleme unserer Kunden.

Interessiert Sie diese anspruchsvolle und weitgehend eigenverantwortliche sowie selbständige Tätigkeit? Unser hochinteressantes Angebot aus einem überdurchschnittlichen Fixeinkommen und einem Gesamteinkommen, das Sie durch Ihr persönliches Engagement bestimmen, wird Sie zufriedenstellen. Bitte bewerben Sie sich schriftlich über die von uns beauftragte S & V-Anzeigenagentur (Code CS 14), oder rufen Sie einfach Frau Steidl an, die Ihre Fragen im Vorfeld gerne beantwortet und die strikte Beachtung Ihrer Sperrvermerke sichert.

Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Neherstraße 1
8000 München 80
Tel. (089) 4705087
Telex 05216445

Telefon
(089)
4705087

Bis 100.000,— DM p.a.

bietet ein erfolgreiches Markenartikelunternehmen, dessen Umsatz mehrere hundert Millionen DM beträgt, dem Produkt-Manager, der durch entsprechende Erfahrungen und Erfolge befähigt ist, ein neues, internationales Produktsortiment – für das ein Etat in Millionenhöhe zur Verfügung steht – im Markt einzuführen und erfolgreich zu managen.

Product-Manager – Genußmittel –

Aufgaben:

Dem Marketingchef direkt verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung die Umsetzung der vorgeschalteten Testergebnisse, die Erarbeitung der Einführungskonzeption und der Verkaufsstrategie. Im einzelnen:

Entwicklung, Planung und Koordination aller Instrumente des Marketing-Mix.

Kontrolle aller Aktivitäten.

Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, speziell mit dem Verkauf, den Instituten und der Werbeagentur.

Kommunikations- und Organisationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen nachweislich erfolgreichen Food-Product-Manager-Profi. Neben gutem betriebswirtschaftlichem Background werden erwartet:

● Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielstrebige Kreativität.

● Initiative und Engagement.

● Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.

● Starker Bezug zum Verkauf.

Angebot:

Entsprechende Ergebnisse vorausgesetzt, ist Ihr nächster Karriereschritt vorgezeichnet. Firmen- und Dienstsitz: mittelrheinische Großstadt. Alle Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniszeugnissen, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65. Telefon: 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2338.

Als Gesprächspartner steht Ihnen Herr Hanns Schulz persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Als Verkaufsleiter Außendienst in den Gebieten Nielsen 1, 2 und 3a die Außendienstmitarbeiter einsetzen, motivieren und selber davon profitieren...

...das können Sie in unserem Hause, einem mittelständischen Unternehmen der Konsumgüterindustrie.

Bei der zu bearbeitenden Zielgruppe handelt es sich um alle Betriebsformen des Lebensmittelhandels, des Kaufhausbereiches und anderer Großabnehmer.

Ihre Aufgabe wird es sein, mittels Führung und Motivierung des Außendienstes mit dazu beizutragen, unsere Verkaufsziele zu realisieren.

Um diesen Verkaufszielen gerecht werden zu können, sollten Sie auf überdurchschnittliche Verkaufserfolge zurückblicken können.

Wir geben aber auch einer befähigten Nachwuchskraft eine Chance.

Die Position ist Ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniszeugnissen, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Nielsen 1, 2 und 3a.
(Ihren Sperrvermerk tragen wir Rechnung)



Dr. Fischhof + Grünwald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 82

Sport – bekannte Markenprodukte

Mit rund 30 Millionen Umsatz im Sportbereich gehört unser diversifiziertes Unternehmen zu den international führenden Herstellern technisch hochwertiger Markenartikel für den Sport. Unsere Erzeugnisse, die einen bekannten Markennamen tragen, werden vor allem über den Sport-Fachhandel und die vergleichbaren Fachabteilungen der Waren- und Kaufhausketten vertrieben.

Für die Absicherung und den weiteren Ausbau unserer starken Marktposition suchen wir einen erstklassigen Markenartikel-Vertriebsmann als

MARKETING- UND VERTRIEBSLEITER „INLAND / AUSLAND“

mit sehr guten Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

In direkter Unterstellung unter unseren geschäftsführenden Gesellschafter soll er unsere gesamten Vertriebsaktivitäten im Sportbereich verantwortlich leiten. Ihm unterstellt sind

- Verkaufsleitung Inland
- Verkaufsleitung Ausland
- Werbung und Public Relations
- Verkaufsförderung

Im Zentrum seiner Aufgaben stehen die kompetente Betreuung unserer Partner im Handel und die konsequente Profilierung unserer Marke im Wettbewerb durch Einsatz moderner Marketing-Instrumente. Deshalb muß unser Marketingchef Strategie und Taktik des modernen Markenartikelvertriebs – von der Markt- und Wettbewerbsbeobachtung über die Vertriebs- und Sortimentspolitik und deren Umsetzung bis hin zur Kundenpflege und Vertriebskostenkontrolle – zielorientiert planen und durchsetzen. Eine eingespielte Verkaufs- und Service-Organisation muß er sicher steuern, motivieren und auf hohem Leistungsstand halten können. Kreativität und gute organisatorische Fähigkeiten sind dabei unabdingbar. Englischkenntnisse sind Bedingung. Französisch erwünscht.

Die sehr selbständige Position ist Ihrer Verantwortung entsprechend ausgestattet; der Firmensitz liegt im Nahbereich einer wirtschaftlich interessanten süddeutschen Universitätsstadt.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben usw.) unter P 2540 mit unseren Beratern Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Unter Tel.: 0 70 24 / 88 51 gibt Ihnen Herr DR. MAIER gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe. Wahrung der Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der Medizinischen-Laborgeräte-Industrie. Auf dem Gebiet der Hämatologie gehören wir zu den führenden Unternehmen.

Für die technische Betreuung, Unterstützung und Schulung unserer Generalvertretung in der Bundesrepublik Deutschland suchen wir schnellstmöglich einen

SERVICE-INGENIEUR ODER -TECHNIKER und einen PRODUKT-SPEZIALISTEN

Für diese Tätigkeit sind sehr gute Kenntnisse der Elektrotechnik / Elektronik / Nachrichtentechnik / Biomedizin o. ä. Voraussetzung. Sie haben möglichst einige Jahre praktische Erfahrungen in Service, Betreuung bzw. Verkauf elektronischer oder labormedizinischer Anlagen erworben, haben evtl. sogar Gerätekenntnisse in den Gebieten Hämatologie, Labormedizin, Pneumatik, Computertechnik usw. und können Wissen an andere Servicetechniker bzw. Verkäufer und Kunden vermitteln. Sie sprechen und schreiben Englisch und sind zwischen 25-35 Jahre alt.

Dann sollten Sie sich umgehend mit uns in Verbindung setzen! Ihr Standort wird unser Hamburg-Office sein, jedoch sind Reisen von Zeit zu Zeit nötig.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit werden Sie in einem intensiven Training auf Ihre zukünftige Verantwortung vorbereitet.

Die vertraglichen Bedingungen werden Sie sehr zufrieden stellen. Einzelheiten über unser Unternehmen und unsere Leistungen erläutern wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Tea Medical Electronics
Deutschland GmbH
z. Hd. Herrn A. J. Born
Turpin 15a
2000 Hamburg 62

Systemanalytiker

die als Projektleiter maßgeblich an der Realisierung neuer On-line- und datenbankorientierter Systeme in den Bereichen Vertrieb und Rechnungswesen mitwirken.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, sollten Sie eine kaufmännische Ausbildung, kombiniert mit einigen Jahren Organisationserfahrung, absolviert haben. Fundierte Programmierkenntnisse in COBOL sowie Erfahrungen mit Datenbanken setzen wir voraus.

Wir sind ein leistungsfähiges, selbständiges Unternehmen der Edelmetall-Industrie mit namhafter Marktposition. Die Herstellung einbaufähiger Werkzeuge aus unseren Werkzeugstählen für alle Anwendungsbereiche der Warm- und Kaltarbeit hat sich zu einem Schwerpunkt unseres Produktionsprogramms entwickelt. Unser Betrieb liegt im Großraum Köln in landschaftlich bevorzugter Gegend.

Als Nachfolger für den technischen Leiter unserer modern und vielseitig eingerichteten mechanischen Bearbeitungsbetriebe suchen wir rechtzeitig den

Leiter der Abteilung mechanische Bearbeitung

Einem einsatzfreudigen und engagierten Ingenieur, der in unser Führungsteam paßt, bieten wir eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe.

Wir wünschen uns eine fachlich wie menschlich qualifizierte Persönlichkeit im Alter von etwa 30 bis 45 Jahren. Mehrjährige Betriebserfahrung und fundierte Kenntnisse der spanabhebenden Fertigung in konventioneller wie in NC-Technik setzen wir voraus. Wirtschaftliches Denken und die Fähigkeit zur Betriebs- und Mitarbeiterführung werden ebenso erwartet wie Interesse an der technischen Weiterentwicklung unserer Fertigungstechnologie.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine Chance sehen und an einer dauerhaften Zusammenarbeit interessiert sind, möchten wir gern alles Weitere mit Ihnen persönlich besprechen.

Absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift unter D 5222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein seit 15 Jahren erfolgreich im In- und Ausland tätiges Schiffsreparaturunternehmen mit Sitz in Wilhelmshaven und beschäftigen zur Zeit 130 Mitarbeiter.

Zum nächsten Termin, möglichst per sofort, suchen wir einen qualifizierten

Maschinenbauingenieur

als Betriebsleiter für unsere Werkstätten.

Wir denken an einen graduieren Ingenieur im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der auf eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Position, z. B. in der Werftindustrie, zurückblicken kann.

Gründliche Fachkenntnisse, einen sicheren Führungsstil sowie ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Wir bieten dafür eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

Bei erforderlicher Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich, die Übernahme entstehender Umzugskosten wird einvernehmlich geregelt.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung. Wir nehmen sofort Kontakt mit Ihnen auf.

TURBO-TECHNIK GMBH
SHIP REPAIRS & MARINE SERVICE
Virchowstraße 34, 2940 Wilhelmshaven, Tel. (0 44 21) 4 40 61-53

Controller

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe mit Sitz in Hamburg. Durch gezielte und erfolgreiche Diversifizierungen ist es uns über Jahre gelungen, international verschiedene Beteiligungen in einer Größenordnung von über 1 Mrd. DM zu erwerben, die überdurchschnittliche Erträge erwirtschaften. Die unterschiedlichen Unternehmen produzieren Baugeräte bzw. modische Gebrauchsgüter, außerdem gehört eine Kaufhauskette zur Gruppe. Alle Gesellschaften werden dezentral und eigenständig geführt und berichten an eine kleine, sehr effizient arbeitende Konzernzentrale. Zur Unterstützung dieser Zentrale suchen wir einen erfahrenen Controller.

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Herrn im Alter von Anfang 30 bis 40 Jahren vor, der nach einem Studium als Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur einige Jahre Berufserfahrung als Assistent, Controller, Organisator oder Berater in gut geführten größeren oder mittleren Unternehmen sammeln konnte. Seine Aufgabe wird es sein, in eigenverantwortlicher Tätigkeit die Beteiligungsgesellschaften zu steuern. Schwerpunkte sind: Analyse des Berichtswesens, Erkennen von Schwachpunkten und Initiierung bzw. Leitung von entsprechenden Projekten in der Organisation, im Marketing, in der Verwaltung etc. Außerdem sind zum Kauf angebotene Unternehmen zu prüfen. Die Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit mit analytischem Denkvermögen und methodischer Arbeitsweise. Verhandlungsgeschick sind ebenso wichtig wie Kooperationsbereitschaft und Einsatz. Die Erledigung der Aufgaben vor Ort bedingt eine umfassende Reisebereitschaft. Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit einer attraktiven Dotierung. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens H 3123 an. Er schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu und behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich. Sie können aber auch Ihre Unterlagen direkt einsenden an: JMP-Personalberatung GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Müller & Partner

Stellv. Buchhaltungsleiter(in)

Das stark expansive Handels- haus mit Sitz in Hamburg verzeichnet Umsätze in Milliardenhöhe. Die aus der ständigen Ausweitung des Geschäftsvolumens und der permanenten — selbstverständlich DV-gestützten — Verfeinerung der Rechnungslegung erwachsenden Aufgaben qualitativer und quantitativer Art machen es erforderlich, den Leiter des Rechnungswesens zu entlasten.

Sein künftiger Stellvertreter sollte mit allen wesentlichen Instrumenten modernen Buchhaltungswesens und ihrem computergestützten Einsatz vertraut sein. Zur Aufgabenstellung gehört die Fähigkeit, Geschäftsführung, aber auch Wirtschaftsprüfer, Behörden, etc. umfassend mit aussagefähigen Zahlen zu informieren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Führendes Dienstleistungsunternehmen der Baubranche

Ansprechen möchten wir den Profi im Alter von Ende 30 bis Ende 40 mit langjähriger Erfahrung in der Baubranche bzw. im einschlägigen Umfeld. Mehrjährige Erfahrung in einer Managementposition mit Gewinnverantwortung sowie die Führung hochqualifizierter und eigenständig im Markt agierender Mitarbeiter kennzeichnen Ihr Tätigkeitsfeld. Mit viel unternehmerischem Gespür verantworten Sie die Akquisition und Abwicklung großer Projekte. Ausgehend von einem technischen oder kaufmännischen Studienabschluß verfügen Sie heute in beiden Bereichen über gleichgewichtige Erfahrungen. Als

Gebietsleiter Nord

bieten wir Ihnen die weitgehend eigenverantwortliche Führung unseres Geschäftes im norddeutschen Raum mit vier Niederlassungen sowie weiteren Stützpunkten. Sie berichten direkt an den Geschäftsführer. Unsere Tätigkeitsfelder sind umfassende Montageleistungen beim Wärme-, Kälte-, Schallschutz, Innenausbau und der Fassadentechnik. Der Kundenkreis besteht aus dem Baugewerbe, der gesamten Industrie, Versorgungsunternehmen und dem Schiffbau. Eine Umsatzverantwortung von etwa 100 Mio. DM bei über 700 Mitarbeitern dokumentiert die Bedeutung der Aufgabe. Der Dienstsitz ist Hamburg.

Auf dem Gebiet der Dämmtechnik sind wir eins der bedeutendsten europäischen Dienstleistungsunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern. Die Zugehörigkeit zu einem großen Konzern ermöglicht uns einen umfassenden Know-how-Transfer mit allen positiven Auswirkungen für das Geschäft. Durch unser völlig selbstständiges Agieren im Markt verfügen wir darüber hinaus über den umfassenden unternehmerischen Handlungsspielraum.

Wenn diese hochkarätige Managementaufgabe mit Gewinnverantwortung Sie reizt, wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sie wird Ihnen weitere Informationen über uns geben und Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich behandeln.

Sie erreichen unseren Berater — auch am Wochenende zwischen 14.00 und 18.00 Uhr — während der üblichen Bürostunden unter Rufnummer 06 11 / 72 05 41. Oder schreiben Sie bitte an die nachstehende Adresse.

inter elect
Unternehmensberatung GmbH

Friedrichstr. 15 Frankfurt Tel. (0 611) 72 05 41-45



Düsseldorf

Wir suchen für die Abteilung „Kindergärten“ des städt. Jugendamts eine(n)

Abteilungsleiter(in)

Die Abteilung führt 48 eigene Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten, Hort, Tagesstätten) mit insgesamt ca. 250 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Sie ist im Zusammenwirken mit den freien Trägern mit der Durchführung des Kinderbetreuungswesens beauftragt.

Die Leitung der Abteilung erfordert eine dynamische, teamfähige und fachlich qualifizierte Persönlichkeit, die Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern mitbringt und die in der Lage ist, auch mit den freien Trägern der Jugendhilfe, die in Düsseldorf den größten Teil der Tageseinrichtungen für Kinder unterhalten, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Wir setzen eine abgeschlossene Ausbildung auf dem Gebiet der Sozialpädagogik oder Sozialwissenschaft sowie praktische Erfahrung in der Leitung einer größeren Organisationseinheit und in der Kinderfürsorge voraus.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis zu den Bedingungen der Bundes-Angestellten-Lohnverträge (BAT). Die Tätigkeit ist befristet nach Vergütungsgruppe 1b. Bei Vorliegen der besagten Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich.

Interessierte Damen und Herren senden ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) bitte innerhalb von 4 Wochen an die

Stadtverwaltung Düsseldorf - Personalamt - Postfach 112

4000 Düsseldorf 1



ist ein flexibles konzernunabhängiges Unternehmen mit sehr gutem Namen in einer Wachstumsbranche. Wir haben eine vielseitige Produktpalette (umfangreiche Serien- und Sonderfertigung). Mit 310 Mitarbeitern erzielen wir einen Netto-Umsatz von über 80 Mio.

INGENIEUR für Sonderanlagen

(Durchlauf-Fritzeisen, Kochblender usw.). Dieser Projekt-Ingenieur sollte über einschlägige Erfahrung im Apparatebau (Chem., Lebensmittel, Verpackung o. ä.) verfügen.

Erfahrung mit dem Werkstoff Edelstahl-Rostfrei wäre von großem Nutzen.

Ebenso Kenntnisse in der Verfahrenstechnik Lebensmittelindustrie. Unser neuer Mitarbeiter sollte gewohnt sein, selbstständig zu arbeiten. Zu seiner Aufgabe gehört auch die Kunden-Beratung und -Betreuung.

Sie finden eine interessante, abwechslungsreiche und ausbaufähige Position, die Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Team und selbstverständlich ordentliche Bezahlung, durch die wir Leistung vergüten.

Wollenbühl ist eine reizvolle Stadt mit Atmosphäre in landschaftlich schöner Umgebung. Alle Schulen am Ort.

MKN MASCHINENFABRIK KURT NEUBAUER GmbH & Co.
Halberstädter Straße, 3340 Wollenbühl
Tel. 0 53 31 / 88-0

Institut für Bautechnik

— Anstalt des öffentlichen Rechts —
Wir suchen zum 1. Juni 1988 eine(n)

Bauingenieur(in) (Ing. grad.)

— Kennziffer 172 —
als Mitarbeiter(in) im Referat „Behälter und Konstruktion“

Aufgabe dieses(r) Mitarbeiter(in) sollte sein, bei der technischen Beurteilung von Behältern (vorwiegend aus GFK) für die Erstellung baurechtlicher Prüfzettel und allgemeiner bautechnischer Zusammenfassungen mitzuwirken.

Wir erwarten von den Bewerber(innen) neben einem abgeschlossenen Studium an einer technischen Fachhochschule mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens mit Schwerpunkt im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus sowie gute Anpassungsfähigkeit an neue Aufgaben. Erfahrungen mit Werkstoffen aus Kunststoffen sind erwünscht.

Die Einstellung erfolgt als technischer Angestellter(n) nach Vergütungsgruppe III BAT bzw. bei Erfüllung der laufbahntechnischen Voraussetzungen als Beamter(in) nach Besoldungsgruppe A 12.

Die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes sind obligatorisch. Bewerber(innen) von anderen Behörden bitten wir noch zusätzlich um die Einverständniserklärung zur Personalabteilung.

Bewerbungen bitten wir mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Veröffentlichung des

Institut für Bautechnik — AV 21 —
Reichpietschufer 72-76, 1000 Berlin 30

zu richten.

Für langjährig bei Industrie und Handwerk eingeführte Investitionsgüter wird der Verkauf neu geordnet.

Handelsvertreter

Wir bauen mit Ihnen zusammen an Ihrer gesicherten Zukunft und Ihrem Erfolg. Wir arbeiten Sie ein und haben überdurchschnittliche Provisionssätze. Kunden und Anfragen gibt es reichlich, an ihrem Gebiet (keine Übernachtungen nur Tagesfahrten). Schreiben Sie, oder fragen Sie unseren Herrn Fischer direkt nach Einzelheiten (07 21) 40 50 75 (auch an diesem Wochenende).

ALU Apparatebau f. Lufttechnik
Zehntstr. 5 7500 Karlsruhe 4

Innere Mission Münster

In MÜNSTER/Westf. ist die

LEITUNG von zwei Diakoniestationen/ Sozialstationen

neu zu besetzen

Unsere Wünsche:

• christl. Grundhaltung
• Krankenpfleger/-schwester
• zusätzl. Ausbildung, od. Studium
• Berufserfahrung
• Geschick in Führung haupt- und ehrenamtl. Mitarbeiterinnen, in Verwaltg. u. Org.

• verhandlungsgewohnt
• überdurchschnittliches Engagement mit eig. Ideen

Wir bieten:

• Vergütung nach Qualif. gem. BAT-KF
• übl. Sozialleistungen
• Fortbild. Möglichkeiten
• Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung

Bewerbungen sind erbeten an

Innere Mission Münster — Geschäftsführung
Friedenstr. 15 4400 Münster Tel. 0251/8 00 16

هكذا من القبول

Nutzen Sie mit uns die Chance in einem wachsenden Markt

Mit der Herstellung und dem Vertrieb pharmazeutischer Präparate für die Human- und Veterinärmedizin sind wir seit Jahren mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten weltweit erfolgreich. Für den Ausbau unserer Administration suchen wir zum baldigen Eintritt je einen

Referatsleiter

Einkauf pharmazeutischer Wirksubstanzen/Chemikalien

Der Bewerber für diese Position sollte über möglichst umfassende Kenntnisse der einschlägigen, internationalen Märkte verfügen.

Einkauf Drucksachen/Verpackungen/Werbematerial

Für diese Aufgabe sind Erfahrungen in der Herstellung von Drucksachen und der Beschaffung von Verpackungsmaterial unerlässlich.

Unsere künftigen Mitarbeiter (Alter bis zu ca. 45 Jahren) sollten über einen reichen Erfahrungsschatz als Einkäufer sowie über Kenntnisse der Einkaufsdisposition und der Lager-Materialwirtschaft verfügen. Verhandlungssicherheit und solide Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus.

Über die Bewerbung von Damen, die sich in diesem Beruf qualifiziert haben, würden wir uns freuen.

Wenn Sie an einer Aufgabe interessiert sind, die mit hoher Selbstständigkeit ausgestattet ist, der Eigeninitiative viel Raum läßt und sich nicht in Schreibtisch-Routine erschöpft, stehen Ihnen zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme unsere Berater Herr Fouquet und Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sind garantiert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) bitten wir unter Kennziffer 790 121 zu richten an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Hochwertige Technologie

Als einer der führenden Hersteller unserer Spezialbranche mit einem Umsatz von über 20 Mio. DM und Sitz in Westfalen suchen wir zur Vervollständigung unseres Führungsteams den

Gesamtvertriebsleiter

Er wird dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt und soll sich auf die folgenden Aufgaben konzentrieren:

- ☐ Ertragsorientierte Vertriebsplanung, Organisation und Kontrolle
- ☐ Mitarbeit bei der Produktplanung und Diversifikation
- ☐ Betreuung von wesentlichen Kunden im In- und Ausland
- ☐ Konzipierung von Werbung und Verkaufsförderung

Wir denken an einen vertriebs erfahrenen Ingenieur oder technisch versierten Kaufmann aus der Investitionsgüterindustrie, der schon in ähnlicher Position tätig ist. Eine teamorientierte Arbeitsweise ist genauso Voraussetzung wie die Fähigkeit zu methodisch-konzeptionellem Denken. Kenntnisse der englischen und französischen Sprache sind unerlässlich.

Weitere Informationen geben Ihnen vorab telefonisch Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Branchenspiegel, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter der Kennziffer 862 379 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Verpackungsanlagen

Unsere Produkte sind weltweit bekannt. Die ständige Anpassung an modernste Technologien sichert uns auf unserem Markt eine führende Stellung. Um die Bedürfnisse rechtzeitig zu erkennen, ist der enge Kontakt mit unseren Kunden eine notwendige Voraussetzung. Diese Aufgabe erfordert einen erfahrenen Fachmann des Anlagengeschäfts, der als

Technical Sales Engineer

im Rahmen unserer Vertriebsorganisation die Interessen unseres Unternehmens vertreten und Impulse für unsere Produktentwicklung geben soll.

Unsere Erwartungen: mindestens 10jährige internationale Praxis im Anlagenvertrieb auf der Basis einer maschinentechnischen Ingenieur-Ausbildung; Verhandlungsgeschick mit kompetenten Partnern in englischer und möglichst auch französischer und spanischer Sprache; Kenntnisse des Vertragsrechts; Bereitschaft zu Reisetätigkeit. Das Alter sollte nicht über 45 Jahren liegen.

Wir bieten eine sehr interessante Aufgabe in einem unverändert expandierenden Familienunternehmen mit sicherer Marktposition. Firmensitz ist eine norddeutsche Kreisstadt.

Wenn Sie Näheres erfahren wollen, erteilt Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, telefonisch Auskünfte unter Nr. 02 28 / 64 30 21. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 008 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Ausbau Vertriebsnetz – lichttechnische Anlagen

Mit einem umfassenden Programm technischer Leuchten haben wir uns in Europa einen guten Ruf erworben. Qualität und Service begründen unseren Erfolg.

Wir wollen weiterwachsen und suchen zum Ausbau unserer Vertriebsorganisation in der Bundesrepublik den

Vertriebsleiter Deutschland

Seine Aufgaben werden sich schwerpunktmäßig erstrecken auf die

- ☐ Entwicklung und Durchsetzung einer Konzeption für die Markterschließung
- ☐ maßgebliche Mitwirkung bei der Gestaltung eines marktgerechten Produktprogramms
- ☐ Führung der unterstellten Mitarbeiter und Koordinierung der Vertriebsorganisation
- ☐ Anbahnung neuer Geschäftsverbindungen und Betreuung von Großkunden.

Wir wünschen uns einen Vertriebsprofi unternehmerischer Prägung, der bereit ist, sich an Erfolgen messen zu lassen. Konzeptionelles Denken und Erfahrungen im Auf- und Ausbau einer Verkaufsorganisation sollten unseren künftigen Vertriebsleiter auszeichnen. Kenntnisse des einschlägigen Marktes wären von erheblichem Vorteil.

Die richtigen fachlichen Voraussetzungen würde ein verkaufsorientierter Elektro-Ingenieur oder ein technisch versierter Kaufmann im Alter bis zu ca. 45 Jahren mitbringen.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Fouquet und Herr Zobel unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) bitten wir, unter Kennziffer 790 120 zu richten an Ferdinandstr. 28-30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Petrochemie

Wir sind ein kleines Team innerhalb einer zügig, aber kontrolliert wachsenden Handelsgesellschaft, die zu einer namhaften und finanzstarken internationalen Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten gehört. Um Erreichtes auszubauen und die weitere Expansion im europäischen Markt auch personell abzusichern, suchen wir den mit petrochemischen Produkten, Lieferquellen und Abnehmern voll vertrauten

Trader

der weitgehend selbständig gesteckte Ziele zu erreichen in der Lage ist.

Dies dürfte nur einem Fachmann gelingen, der über einige Jahre Praxis verfügt. Aber auch Herren, die bisher als Trader in der zweiten Linie oder mit verwandten Produkten arbeiteten, haben bei Eignung eine Chance.

Wichtig sind Freude am unabhängigen, einfallsreichen und kreativen Handeln, Zähigkeit in der Verfolgung gesteckter Ziele, gründliche Kenntnis von Produkten und Märkten sowie promptes Reagieren auf wechselnde Situationen. Englischkenntnisse sind selbstverständlich.

Wenn die Voraussetzungen auf Sie zutreffen und es Sie reizt, in einem angenehmen Team in angenehmer Umgebung – unser Standort ist eine beliebte westdeutsche Großstadt – zu arbeiten, dürfen wir uns über die materiellen Bedingungen einig werden.

Zu einer ersten unverbindlichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion zu, die bis zu Ihrer ausdrücklichen Genehmigung auch uns gegenüber gewahrt bleibt. Dies gilt auch für Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin), die Sie unter Kennziffer 961120 bitte an die Anschrift der unten genannten Beraterfirma richten: Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Textilmaschinen-Zubehör weltweit verkaufen

Als Zulieferer für die Textilmaschinen-Hersteller und -Anwender verfügen wir weltweit über erstklassige Verbindungen. Unser Erfolg beruht auf der zielstrebigsten Entwicklung und der hohen Präzision unserer Produkte. Zum Ausbau dieses Marktsegments suchen wir den

Vertriebsleiter

Seine Hauptaufgabe erstreckt sich auf den Ausbau eines speziellen Marktes, wobei neben der Bearbeitung der europäischen Länder Schwerpunkte auch im Mittelmeerraum und Südamerika liegen werden.

Wir denken an einen Exportkaufmann mit ausgeprägtem technischen Verständnis und Erfahrungen in der Textilindustrie oder einen einschlägig „vorbelasteten“ Ingenieur mit umfangreichen Exporterfahrungen. Durch Auslandsreisen erworbene Kenntnisse der angesprochenen Märkte wären von hohem Vorteil. Englische und französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die entwicklungsträchtige Position bietet einem innovationsfähigen, zielstrebigem Profi im Alter bis zu ca. 45 Jahren große Chancen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Herr Fouquet und Herr Zobel unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 790 122 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit etwa 650 Mitarbeitern, die sich vornehmlich der angewandten Forschung widmet.

Für unser Institut für Werkstofftechnologie suchen wir einen

Post-Doktoranden (W 1)

für experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet der Schwingungsrisikokorrosion. Vom Bewerber wird erwartet, daß er Erfahrungen auf diesem Gebiet bzw. in Werkstoffkunde oder Bruchmechanik hat.

Für unser Institut für Chemie suchen wir im Rahmen unseres Forschungsprogramms zur Bilanzierung organischer Schadstoffe in Flußwasser und -sediment einen weiteren

Post-Doktoranden (C 2)

Der Bewerber sollte analytischer Chemiker und mit der Anwendung moderner instrumenteller Analysemethoden wie Kapillargaschromatographie, Hochdruck-Flüssigkeits-Chromatographie sowie mit Probenvorbereitungs- und Derivatisierungstechniken vertraut sein.

Die Tätigkeiten sind jeweils zeitlich auf 3 Jahre befristet.

Neben einer angemessenen Dotierung in Anlehnung an den BAT bieten wir sämtliche im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie 13. Gehalt, Urlaubsgeld, zusätzliche Altersversorgung, Beihilfen und Kantineessen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere Personalabteilung

GKSS

FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

Wir sind eine bedeutende Möbelfabrik am Stadtrand von Münster mit ca. 150 Beschäftigten und suchen für unsere Geschäftsführer eine erfahrene

Sekretärin

Voraussetzung: Kenntnisse in allen Sekretariatsarbeiten, gewandtes Auftreten, gute engl. Sprachkenntnisse, Französisch eventuell erwünscht.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit erwarten wir Engagement und Vertrauenswürdigkeit. Ihren überdurchschnittlichen Einsatz honorieren wir mit einem attraktiven Gehalt, Urlaubsgeld und sonstigen Tariff. Leistungen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn Köster, oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.



4405 Sendern-Börsenell
Telefon Albstadt
(0 25 36) 10 57

Wir sind eines der führenden Weltunternehmen in der Unterhaltungselektronik und Video-Technik. Unsere Produkte in diesen Bereichen sind richtungweisend und bilden die Basis unseres weiteren Expansionskurses.

Für den nationalen Ausbau unserer Außendienstorganisation suchen wir baldmöglichst einen branchen- oder verkaufserfahrenen

Bezirksvertreter Bänder und Zubehör

für den norddeutschen Raum.

Die Aufgaben – interessant und ausbaufähig – verlangen Einsatzfreude und Durchsetzungsvermögen. Unsere Fachhändler und Kunden wollen von kompetenten Fachleuten beraten werden.

Die Dotierung (Festgehalt/Leistungsentgelt) ist überdurchschnittlich und entspricht der Bedeutung der Aufgaben.

Wenn Sie die von uns zu vergebende Position reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

SONY Deutschland GmbH
– Personalabteilung –
Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30
Telefon (02 21) 59 66-335

SONY

AUSSENDIENST- MITARBEITER

zum erfolgreichen Mitvertrieb von steuerbegünstigten Kapitalanlagen nach dem bewährten Bauherrenmodell mit seinen bekannten steuerlichen Vorteilen und Erfolgen gesucht.

Der Bewerber sollte Zielstrebigkeit, Genauigkeit, Ausdauer und Freude am Kontakt mit Menschen mitbringen.

Setzen Sie sich bitte unter der unten angegebenen Rufnummer mit uns in Verbindung. Vorstellungen werden selbstverständlich mit Diskretion behandelt.



Klaus Hambloch, Wirtschafts- und Finanzberatung, Postfach 718 320
Franz-Grillparzer-Ring 45
5000 Köln 71, Tel. (02 21) 5 90 20 31*
Telex 8 885 469 hank d



Pfeifer & Langen

Wir sind der zweitgrößte deutsche Zuckerhersteller, 800 Mio. Jahresumsatz. Für unser Werk Grevenbroich-Wevelinghoven mit ca. 160 Beschäftigten suchen wir den

Kaufmännischen Leiter

Er soll Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers werden, der aus Altersgründen zum Jahresende ausscheidet.

Dem Werksdirektor unterstellt, wird er verantwortlich für alle kaufmännischen Aufgaben, besonders auf dem Gebiet der EDV-gestützten Betriebsabrechnung, Kostenkontrolle, Organisation und des Personalwesens. Nach gründlicher Einarbeitung gehört es zu seinen Aufgaben, ein werkspezifisches Kostenanalyse-System neu zu entwickeln.

Ein Wirtschaftsingenieur, der im Studium und in der Praxis gelernt hat, technische, kaufmännische und menschliche Wechselwirkungen zu sehen, wird den Erfordernissen dieser Position am ehesten gerecht werden.

Erfahrung in Verhandlungen mit Behörden setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zu konstruktiver Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Hauptverwaltung und in Projektgruppen des Gesamtunternehmens.

Eine kraftvolle, ideenreiche Persönlichkeit, 35-50 Jahre alt, wird also ein vielseitiges, entwicklungsfähiges Betätigungsfeld finden. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabell. Lebenslauf, kompletten Zeugniskopien, Foto sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die – unter 02 61 / 3 86 06 gern weitere Auskunft erteilende –

Personalberatung Hans Herbert Hoyer mann

Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

SEITZ-ENZINGER-NOLL Maschinenbau Aktiengesellschaft

– ein führendes Weltunternehmen plant, baut und installiert komplette Filtrations-, Abfüll-, Reinigungs- und Transportanlagen für die gesamte Getränke-, Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie Geräte des chemischen und pharmazeutischen Apparatebaus.

Für das Werk Bad Kreuznach suchen wir den

Abteilungsleiter Spanlose Fertigung (Dipl.-Ing. TH, FH, Schweißfachingenieur)

Der Aufgabenbereich umfaßt Stahlbau und Schweißerei (Schweißaufsicht für alle abnahmepflichtigen Druckbehälter), Mittel- und Feinblechverarbeitung, Lackiererei und Galvanik.

Der Bewerber sollte – bei einem Mindestalter von 35 Jahren – über mehrjährige praktische Erfahrungen in einer vergleichbaren Tätigkeit insbesondere über Kenntnisse in der Oberflächenbearbeitung sowie der Arbeits- und Lohngestaltung verfügen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und sind selbstverständlich bei der Wohnbeihilfe behilflich.

Interessierte Herren bitten wir, Ihre Bewerbung mit Angabe der Einkommenswünsche und des frühesten Eintrittstermins sowie allen für eine erste Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) an unsere Personalleitung zu richten.

SEITZ-ENZINGER-NOLL Maschinenbau Aktiengesellschaft

6550 Bad Kreuznach

Sie verfügen über feste Kontakte zu den Topzentralen.
Wir bieten Ihnen Führungsverantwortung im Verkaufs- und Servicebereich bei einem Marktführer

Wir sind ein namhafter Hersteller mit mehr als 1500 überzeugenden Produktideen aus dem Kunststoffbereich. Mit unserem Sortiment – Badzubehör – sind wir Europas bedeutendstes Unternehmen und bieten dem Handel ein breites verkaufsförderndes Sortiment aus einer Hand.

Für das Verkaufsgebiet Nielsen III suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

VERKAUFSLEITER Nielsen II (Nordrhein-Westfalen und Rheinland)

zur Führung, Motivation und der Umsatzverantwortung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter. Mit Ihnen sollen Sie unser gut eingeführtes Sortimentprogramm, vor allem in Bad- und Verbrauchsmaterialien, 22-Warenhäusern sowie beim Haushaltswarenhandel, vertrieben und dort unsere Ausstellungen erweitern bzw. neue Kunden beschaffen, um so sicherzustellen, daß auch in Zukunft die Expansion in Ihrem Gebiet gewährleistet ist. Ihre Aufgabe wird dadurch erleichtert, daß Sie bereits in Ihrer bisherigen Aufgabe über feste Kontakte zu den Topzentralen und Topverkäufern verfügen.

Diese Aufgabe wird mit Gehalt, Provision, Prämien, Spesen, Urlaubsgeld und Jahresprämie überdurchschnittlich honoriert. Ein Pkw der gehobenen Mittelklasse – auch privat nutzbar – steht Ihnen zur Verfügung.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen und mit Fleiß und Ehrgeiz den Willen zum weiteren Ausbau des Gebietes mitbringen, dann sollten Sie sich mit vollständigen Unterlagen bei der von uns beauftragten Personalberatung bewerben. Sie garantieren Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und gibt Ihnen gerne telefonisch zusätzliche Informationen oder sendet Ihnen auf Wunsch die externe Stellenbeschreibung zu.

Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH
Görlicher Straße 1
Niederlassung 4040 Neuss
Mitglied des BDU



Montage bis Freitag
von 9 bis 16.30 Uhr
Telefon 0 21 01 / 1 70 51
am 27. 3. 1983
von 18 bis 21 Uhr
Telefon 0 21 07 / 71 13

Neuss Hannover Stuttgart Wien

STELLENGESUCHE

Der Geschäftsführer

einer bedeutenden Finanzierungsgesellschaft mit vielfältigen guten Verbindungen plant den Schritt zur Lebensaufgabe

- führungsstarker Selbstdemant
- innovativ
- technischer Background
- Vertriebserfahrung bei EDV-Hersteller
- belegbare große Erfolge
- unter 40
- nur Großraum Mannheim-Heidelberg

Um die notwendige Vertraulichkeit nach beiden Seiten sicher zu stellen, steht Ihnen für weitergehende Auskünfte unser Herr Paulista zur Verfügung.

Schubert & Partner

Gesellschaft für Beratung bei Kauf und Verkauf von Unternehmen und Beteiligungen mbH

Bahnhofstraße 55-57 · 6900 Heidelberg · Telefon (0 62 21) 1 08 9

Assistentin

- Ich bin
- Dipl.-Volswirtin
- 25 Jahre alt
- erfahren als Assistentin in der Geschäftsführung im Kfz-Bereich (2 Jahre)

- Ich suche
- Aufgabe als Assistentin in der kaufmännischen Geschäftsführung oder
- Sachbearbeitung im kaufmännischen Bereich
- in Norddeutschland

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von mir beauftragten Beratung.

MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Wendlandt-Weg 28, 2000 Hamburg 78, Tel. 0 40 40 220 77

Führungsaufgabe im Marketing/Verkauf

HAI-Marketing, Dipl.-Kfm., 35 J., sucht neue Führungsaufgabe. Aufgabenschwerpunkte: gesamtes Marketingspektrum, vormals Verkaufsleiter National, Unternehmensplanung, EDV-Systeme für Vertrieb.

Zuschriften unter Y 5229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 6 4300 Essen.

Bezirksdirektor

38 J., verheiratet, langj. Berufserfahrung, belegbare Erfolge in Ausbaubereich und Motivation sowie Führung einer Bezirksdirektion, mit der externen Fortbildung erweiterten Fachkenntnissen vornehmlich in d. Bereichen Personal, Haftpflicht, Unfall, Leben und Kranken, sucht sich Beginn d. Jahres 1984 in gleicher o. höherwertiger Position im Raum Wiesbaden - Darmstadt - Frankfurt - Mainz

Freundliche Kontaktaufnahme auf Geschäftsebene erbeten unter P 5187 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft Verlag

42 J., ungel. Stellung, sucht neue Herausforderung. Background: Organisation, allgem. Verwaltung, Einkauf, Vertriebs- u. Buchauslieferung, Abw.-Verwaltung, Kultur- u. Fachzeitschriften. Angebote erbeten unter Z 3474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

Führungskraft - Vertrieb - Techni

Ende 30, kaufm. u. techn. Ausbildung, geschäftsführender Gesellschafter, Erfahrung und Praxis, die alle Funktionen der Unternehmenseinführung umfaßt (Einkauf, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Werbung), sucht neue Herausforderung als Geschäftsführer, Verkauf Vertriebs- oder Niederlassungsleiter. Mit Schwerpunkt auf: Ausbau des Vertriebsnetzes, Führung u. Motivation der Verkaufsmannschaft, Werbung.

Zuschriften erbeten unter D 5200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 6 4300 Essen.

Unternehmensberater

In den Bereichen: Planung/Beratung von: FREIZEITANLAGEN, IMMOBILIEN, TOURISMUS, HOTELLING, GASTRONOMIE, UNTERHALTUNG habe ich mir erstklassige Referenzen erworben. Zur Zeit noch versuche ich mich als zu spezialisieren und zu stabilisieren. Der Markt ist aber inzwischen damit überfüllt und mir widerfahren „wundersame Dinge“. Ich möchte viel Geld investieren, das ich nicht habe, um wieder solche zu verdienen und um mich besser durchzusetzen zu können. Außerdem gleiche ich, allein und als Neuzugler wenig Chancen zu haben auch wenn das Know-how vorhanden ist. Deswegen versuche ich jetzt auf diesem Weg neue Kontakte und eine neue, lukrative Anstellung zu bekommen.

Persönlicher Werdegang: Höhere Schule – Lehre als Groß- und Außenhandelskassier beim Chemiegroßhändler – „Wiederkehrer“ – Nebenberuflich mit dem Erwerb absicht. erwerbender internationaler Spitzenreferenzen in erprobtem Bereich danach zuerst freier Mitarbeiter, dann Geschäftsführer der bundesweit führenden Firmengruppe in Planung/Beratung von großen Freizeitzentren bzw. Kombinationen Einzel- und Freizeitzentren.

Ich bin 34 Jahre alt, jung/modern, elegant/professionell, konservativ, seriös, ehrlich, zuverlässig, ungebunden und besitze einen einwandfreien Leumund und „Allround Talent“. Auch eine Tätigkeit als für gewandter, vertrauenswürdiger, ggf. mit ungewöhnlichen und neuen Situationen und Aufgaben belastbarer, flexibler

Persönlicher Beauftragter, Sekretär, Repräsentant

Bitte nur seriöse, konkrete Angebote „Jochhaltiger“ Privatpersonen bzw. Firm unter N 5186 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BANKKAUFMANN

– Filialdirektor –

- 33 Jahre, nicht verheiratet
- belastbar, kontaktfreudig, ortungebunden
- 14 Jahre tätig im Sparkassenbereich, 3 Jahre als Filialdirektor ungel. Stellung
- fundierte Kenntnisse in allen Sparten des Bankgeschäftes
- ABVO-Qualifikation
- gute Englischkenntnisse
- Sparkassenfachwissen

sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit im In- oder Ausland (englischsprachig)

Angebote erb. unt. PR 45 742 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 94

Garantierte Exporterhöhung 20% jährlich

Aufgrund 25jähriger Erfahrung garantiert Sprachlicher Exportmann, 52, obige Erhöhung vertragl. bei 3- h. monat. Einsatz. Zuschr. erb. u. H 5182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Es

Repräsentant - Verkaufsleiter - Westdeutschland

33 Jahre mittl. Reife, 10 Jahre Erfahrung im Verkauf von Konsumgütern. Sie finden in mir einen sehr guten Mitarbeiter, der eine b. Einsatzbereitschaft mitbringt und einen kooperativen Führungsbezug.

Unternehmen mit interessanten Produkten bitte ich um Zuschr. unter B 5188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik

34 Jahre langjährige Erfahrung in der Qualitätssicherung im Anlagenbau tätig, Auslandsaufenthalt, sucht Tätigkeit im Raum Nordbayern

Zuschriften erbeten unter T 5190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 14, 16 und 18

هكذا عن العالم

Aktiengesellschaft der Wohnungswirtschaft

Wir sind ein gemeinnütziges norddeutsches Wohnungsunternehmen mit einem Bestand von über 100 000 Objekten und ca. 900 Mitarbeitern. Schwerpunkte unserer Aktivitäten liegen auf den Gebieten Bestandsverwaltung und Stadterneuerung.

Als Nachfolger für den demnächst ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den

Vorstand Finanz- und Rechnungswesen

der mehrjährige erfolgreiche Führungs- und Fachenerfahrungen in einem Unternehmen vergleichbarer Größenordnung nachweisen kann.

Die Position verlangt sicheres theoretisches Wissen und praktische Erfahrung auf den Gebieten des internen und externen Rechnungswesens, der Unternehmens- und Objektfinanzierung sowie der Datenverarbeitung.

Die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Anteilseignern, Arbeitnehmervertretern sowie im Vorstandskollegium setzen wir voraus.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Groth oder Herr Zobel unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Damen und Herren mit wirtschaftswissenschaftlichem Studium, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabenstellung gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung sowie frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 790 119 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Weltweiter Vertrieb technischer Gebrauchsgüter

Als mittelständisches Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von über 30 Mio. DM stellen wir technische Gebrauchsgüter her. Bei Schiffswerften, Schiffseignern, Jachtbauunternehmen wie auch dem Groß- und Einzelhandel genießen unsere Produkte weltweit einen guten Ruf.

Unsere Erfolge wollen wir weiter ausbauen und bieten daher einer Vertriebspersönlichkeit als

Mitglied der Geschäftsleitung

die Möglichkeit, unsere Unternehmensentwicklung und Marktstellung für die Zukunft wesentlich mitzubestimmen. Sein Aufgabengebiet umfasst

- ☐ Weiterentwicklung und Durchsetzung der Konzeption für den Vertrieb im In- und Ausland
- ☐ Beobachtung des Marktes mit dem Ziel, besonders im Ausland unseren Marktanteil zu vergrößern
- ☐ Mitwirkung bei Planung und Preisgestaltung des Produktprogramms
- ☐ Führung und Koordinierung des unterstellten Innen- und Außendienstes sowie aktive Unterstützung des weltweiten Vertriebsnetzes.

Der ideale Bewerber zeichnet sich durch Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit aus. Erfahrungen in vergleichbarer Aufgabenstellung würden ihm den Einstieg erleichtern.

Unabdingbare Voraussetzung ist die Beherrschung der englischen Sprache sowie Führungserfahrung.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth und Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Herren, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aller für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 117 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Expandierender Markt

Bedeutendes ausländisches Industrieunternehmen – Sitz der deutschen Vertriebsgesellschaft in einer rheinischen Großstadt –, bereits seit Jahren mit anderen Produkten führend am deutschen Markt tätig, will jetzt auch am Disketten-Markt teilnehmen und einen entsprechenden Anteil erschließen.

Dazu suchen wir den

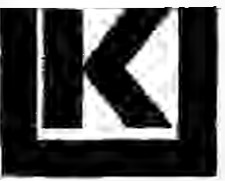
Verkaufsleiter Disketten

Er sollte bereits den Datenträgermarkt und die Computerwelt aus seiner beruflichen Tätigkeit kennen. Floppy-disk, Disketten, Datenträger im Computer-Einsatz und die damit verbundene Problematik sind ihm ein Begriff. Hier denken wir auch an den Aufsteiger aus der zweiten Linie, der diese Pionieraufgabe – als Mann der ersten Stunde – als seine berufliche Herausforderung ansieht.

Da bei einem Teil der Kunden auch die mit der Diskette verbundene Technik im Einsatz bei der Hardware Bedeutung hat, sollte er hierüber technisch versiert sein. Als Verkäufer sollte er aber unbedingt die Marktzusammenhänge, die Absatzwege und die Verkaufsproblematik sowie die Marktpartner und Absatzmittler bereits kennen. Gerade letzteres dürfte für die Erreichung des geplanten Marktanteils von besonderer Wichtigkeit sein. Ideal wäre es, wenn er aus der Branche käme oder aber mindestens in angrenzenden, artverwandten Gebieten gearbeitet hätte.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir wegen der Konzernzusammenhänge und der Fachsprache in dieser Thematik voraus. Das Lebensalter ist sekundär, als Spannbreite wäre an Anfang 30 bis Mitte 40 Jahre zu denken. Wichtig sind die hohe Belastbarkeit, Zähigkeit, Flexibilität und der Spürsinn für das Machbare. Der gesuchte Mitarbeiter kommt in ein Team, das hohe Ansprüche stellt und Leistung erwartet, aber hervorragend miteinander harmoniert.

Interessenten, die unseren Vorstellungen entsprechen, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser Berater – Herr Dr. Mickley – unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 009 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Markterschließung mit einem starken Partner

Nynäs Petroleum gehört zur Axel-Johnson-Gruppe, einem der größten schwedischen Industrieunternehmen. Wir verfügen über die zweitgrößte Lieferkapazität Europas für Naphthenegründe und nehmen die Spitzenstellung auf dem schwedischen Markt für Schmierstoffe ein. Wir bauen unsere internationalen Aktivitäten aus und wollen die Verantwortung für den gesamten deutschen Markt einem

Vertriebsingenieur

übergeben, der mit der Qualität und der hohen Akzeptanz unserer Produkte seinen beruflichen Erfolg findet.

Wir erwarten einen kompetenten Chemieingenieur, Ingenieur der Verfahrenstechnik oder Diplom-Chemiker, der nach einem guten Hochschul-Fachhochschulabschluss vorzugsweise bereits über einige Erfahrung im Vertrieb bzw. in qualifizierter Entwicklungsarbeit verfügt.

Seine Persönlichkeit sollte geprägt sein von dem Wunsch nach hoher Selbstständigkeit und dem Reiz, seinen Berufsweg von der erfolgreichen Bewältigung einer Aufbauarbeit bestimmen zu lassen.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessierte Herren „um die 30“, die sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen und über gute englische Sprachkenntnisse verfügen, bitten wir um Einsendung vollständiger Unterlagen unter Kennziffer 790112 an den von uns beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unterstützungsstrukturen
für Rohrleitungen sofort gesucht. Schriftl. Bewerbungen an:
Anlagentechnik GmbH
Postf. 31, 4133 Neukirchen

Für unsere Hotelberufsfachschule in Bayern suchen wir ab 1. 9. 1983 einen dynamischen

Schulleiter

Voraussetzungen: Hochschulabschluss, pädagogische Erfahrungen, mehrjährige Berufspraxis im Hotel- und Gaststättenwesen.

Angebote mit ausführlichen Personalunterlagen erbitten unter P 5209 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Direktvertriebs-Profi

für den Aufbau eines bundesweiten Vertriebs interessanter Produkte mit hohem Auftragswert (keine Fenster und Fassaden) direkt an Bauherren gesucht.

Dienstwagen, Fixum, Provision.

Zuschriften bitte unter Y 5217 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für unsere Großbaustelle in Libyen qualifizierte

Vorarbeiter oder Poliere

für die Überwachung von Bodenaushub, Schüttungen und Feinplanum.

Es kommen nur Bewerber in Betracht, die nachweislich langjährige Erfahrungen auf diesen Gebieten haben. Die Einsatzdauer beträgt ca. 24 Monate.

Unsere Sozial- und Gehaltsleistungen sind überdurchschnittlich.

Wir bitten um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien.

WIRTGEN GMBH

Höhner Straße 2, 5461 Windhagen

Vertriebspartner gesucht

Für den Vertrieb einer zukunftsorientierten Produktpalette im Bereich

Energieeinsparung Umwelt, Gesundheit

suchen wir bundesweit Partner. Lt. Marktanalyse Bedarf bis 1990.

5 Mio. Geräte

Zielgruppen v. Priv. über Handel, Gewerbe bis zur Industrie.

Zuschriften erbitten unter V 5302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kfz-Teilen für die europäische Automobilindustrie mit etwa 3000 Beschäftigten und stellen Kfz-Sicherheitsteile für die Bereiche Lenkung, Radaufhängung und Achsführung her.

Unsere Erzeugnisse sind durch Beteiligungsgesellschaften und Lizenznehmer in nahezu allen fahzeugbauenden Ländern der Welt eingeführt. Im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Vertriebsabteilung suchen wir einen qualifizierten

Export-Gruppenleiter

der über eine fundierte Ausbildung als Kaufmann oder Betriebswirt verfügt und möglichst bereits im Kfz-Zulieferbereich mit Erfolg tätig gewesen ist. Das Aufgabengebiet umfaßt die Verkaufsabwicklung mit Kunden und Vertretungen eines bestimmten Länderbereiches und die gesamte Angebots- und Auftragsbearbeitung einschließlich der Führung von Kundenverhandlungen und der erforderlichen Korrespondenz.

Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung für die Übernahme dieser interessanten und vielseitigen Tätigkeit. Italienische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Außerdem wären technische Grundkenntnisse oder ein gutes technisches Verständnis von Vorteil. Nach entsprechender Einarbeitung ist eine weitgehend selbständige Bearbeitung dieses umfangreichen Gebietes vorgesehen.

Die Funktion ist ihrer Bedeutung entsprechend finanziell ausgestattet und wird zusammen mit unseren zeitgemäßen Sozialleistungen auch den qualifizierten Bewerber zufriedenstellen.

Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, die Sie für eine ausreichende Beurteilung Ihrer Qualifikation für erforderlich halten, schicken Sie uns bitte zu.

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.

Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
Postfach 1220 · 2844 Lemförde

Diplom-Ingenieurhaftes Industrieunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet sucht einen qualifizierten Metallkundler als

LEITER METALLURGIE

Seine Aufgabenschwerpunkte bestehen im wesentlichen aus:

- 1. Eingangskontrolle bzw. Werkstoffprüfungen für Sonderwerkstoffe
- 2. Veranlassung und Kontrolle der praktischen Erprobung neuer Werkstoffe
- 3. Veranlassung der Fertigung von Edelmetall- und Sondergeräten
- 4. Durchführung der Edelmetallaufbereitung

Der geeignete Bewerber verfügt über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Metallkunde, Werkstoffwissenschaften oder Physik. Verwertbare Kenntnisse auf dem Gebiet Metallurgie sind unerlässlich.

Desweiteren setzen wir verhandlungssicheres Englisch, zielorientiertes Arbeiten, sicheres Auftreten und Praxis in der Führung von Mitarbeitern voraus.

Die materielle Ausstattung entspricht der Bedeutung der Position. Wir bitten um Zusendung von aussagefähigen und kompletten Bewerbungsunterlagen – unter Angabe des Gehaltsanspruches und des frühestmöglichen Eintrittstermins – an die Werbeagentur Frenz, Arbeitsgruppe Personalwerbung, Postfach 1920, Alexander-Diehl-Straße 2a, 6500 Mainz 1.

● Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet!

Werbeagentur
FRENZ

Arbeitsgruppe
Personalwerbung

Bostik
EMHART

Für den Verkauf unserer Dicht- und Klebstoffe suchen wir schnellstmöglich einen

Verkäufer im Außendienst im Gebiet Niedersachsen

Das Gebiet ist bestens erschlossen, aber noch entwicklungsfähig. Der Kundenkreis umfaßt Architekten, Bauämter, Bau- und allgemeine Industrie sowie den einschlägigen Fachhandel.

Sie sollten möglichst Erfahrung im Isolierglas- und/oder Bauchemiebereich mitbringen. Eine kaufmännische Ausbildung ist wünschenswert. Sie werden gründlich eingeführt; unser für Sie zuständiges regionales Verkaufsbüro wird Sie in jeder Weise unterstützen.

Wir lassen unsere Außendienst-Mitarbeiter innerhalb eines weitgesteckten Rahmens sehr selbständig arbeiten. Erfolg und Einkommen messen sich am Einsatz. Alle Einzelheiten klären wir dann gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen mit Foto an unsere Personalabteilung.

BOSTIK GMBH
Dichtungsmassen
Klebstoffe
Industrie-Chemikalien

Gattenhöfer Weg 35
6370 Oberursel/Taunus
Telefon (06171) 5031

Chefkonstrukteur

heißt die Aufgabe. Gesunde und marktführende Unternehmen verdanken ihre Bedeutung zuallererst guten Ideen und deren erfolgreicher Umsetzung. Der befähigte Konstrukteur gehört unabdingbar dazu. In unserem Falle muß er allerdings mit

Potential zum Mehr

ausgestattet sein. Auf der Basis umfassender theoretischer Kenntnisse und vor allem praktischer Erfahrungen sollen Sie konstruktive Lösungen erarbeiten, die kostenoptimal und vor allem – verkäuflich sind. Apropos mehr: Es ist durchaus daran gedacht, einen exzellenten Konstrukteur – auch in absehbarer Zeit – mit wesentlich erweiterten Aufgaben in Bezug auf die gesamte Technik zu betrauen. Bleibt nur noch zu sagen: Das mittelgroße Unternehmen ist kerngesund, marktführend und im speziellen Gerätebau eine auch international angesehene deutsche Adresse. Die Verarbeitung von Blechen, Alublechen und die dazugehörige Schweißtechnik bilden Schwerpunkte. Sie werden eine Atmosphäre vorfinden, in der die Arbeit Freude macht. Domizil ist ein interessanter Platz in Niedersachsen.

Flexible Ingenieure aus der Metalverarbeitung mit Intuition, Führungshand und guten Englischkenntnissen werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Allein-Geschäftsführung

Eine erfolgreiche Produktentwicklung, gepaart mit gutem internationalem Vertrieb einschließlich einer Tochtergesellschaft in Amerika, haben unseren Klienten in einem Spezialbereich mechanischer Präzisionsgeräte zu einer führenden, international angesehenen, deutschen Adresse werden lassen. Das Programm wird im eigenen modernen Betrieb produziert. Struktur und Ertragslage sind vorzüglich; 20 Millionen DM Umsatz greifbar. Die geeignete Persönlichkeit wird sich sozusagen

in einer „Goldgrube“

wiederfinden. Um diese zukünftig noch pfündiger zu machen, bedarf es eines unternehmerischen Mannes mit natürlicher Autorität. Alles andere wird Arbeit und nochmals Arbeit sein. Auf vertriebsmäßigem Hintergrund, mit kaufmännischer Gesamtschau und technischem Sensus ausgestattet, sollen Sie die Inhalte der zukünftigen Unternehmenspolitik bestimmen, die notwendigen Strategien erarbeiten und für deren erfolgreiche Umsetzung sorgen. Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird die Geschäftsausweitung sein, auch durch die Erschließung zusätzlicher Vertriebswege und Abnehmergruppen. Wenn Sie Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen im weiten industriellen Feld mittelgroßer Unternehmen gewonnen haben, ist dies vermutlich von Vorteil. Es wird eine Lebensstellung in ausgesprochen sympathischem Rahmen geboten, einschließlich des Firmensitzes München.

Konzeptions- und führungserfahrene Herren bis Ende 40, die über verhandlungssichere Englischkenntnisse verfügen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Dr. med. in Pharmaunternehmen von Rang

Unser Klient zeichnet sich durch beachtliche Erfolge seiner Forschungsarbeiten aus. Daraus resultiert eine entsprechende Marktbedeutung für wichtige Indikationsgebiete. Diese gesunde Struktur gestattet weitreichende Aktivitäten für den Herrn, dem die

Gesamtverantwortung für den medizinisch-wissenschaftlichen Bereich

anvertraut werden soll. Der betreffende Mediziner trägt die Verantwortung für die klinische Prüfung der Phasen II bis IV und für den medizinisch-wissenschaftlichen Inhalt des bestehenden und – vor allem – des zukünftigen Arzneimittelprogramms. Ein Team von Naturwissenschaftlern, das sich freut, gefordert zu werden, steht für die verschiedenen Indikationsbereiche unterstützend zur Verfügung. Das deutsche Haus ist konzernfrei, überschaubar, hat den neunstelligen Umsatz lang überschritten und bietet darum Raum für kreative Arbeit. Der geeignete Mediziner benötigt ein fundiertes Fachwissen, Sensus für den Markt und eine sichere Führungshand. Er kann aus Industrie, Klinik oder Institut kommen. Die vorgesehene Etablierung wird, auch materiell, kaum Wünsche offenlassen.

Mediziner aus dem Metier oder mit entsprechender Neigung werden um ihre aussagekräftige Zusage gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittel-Industrie.

Unsere europäischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten haben wir in der KRAFT R + D zusammengefaßt.

Wir suchen einen qualifizierten

Molkerei-Ingenieur

für die Entwicklung von Weich- und Preßkäse französischen oder dänischen Typs.

Der Kandidat sollte über angemessene Englisch-Kenntnisse verfügen.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Milch- und Weichkäsetechnologie,
- die Fähigkeit, neue Produkte und Technologien zu entwickeln,
- den Wunsch, in einem internationalen Team mitzuarbeiten.

Unsere Firma wird weitgehend beim Umzug des Kandidaten und seiner

Familie zum Arbeitsort behilflich sein.

Wir bieten eine interessante Dauerstellung im Räume Norddeutschlands.

KRAFT GMBH, Personalabteilung,
Deiler Weg, Postfach 60
3032 Fallingb.,
Telefon 0 51 62 / 42 - 2 28



Modischer Bekleidungshersteller im Freizeitbereich

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines großen, internationalen Textilkonzerns und möchten unsere Außendienstmannschaft verstärken. Bestimmte Regionen in Deutschland mußten wir im Zuge der ersten Expansion unseres Unternehmens noch vernachlässigen, aber jetzt gilt es, sie zu besetzen. Es handelt sich vor allem um die Gebiete Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Rhein-Ruhr und Rhein-Main. Für diese Regionen suchen wir drei

Gebietsrepräsentanten Textil

zur Betreuung und Beratung des Fachtextilhandels. Das Schwerpunktgebiet dieses Kundenkreises liegt im Bereich Junge Mode und sportliche Freizeitbekleidung. Der ideale Kandidat ist zwischen 23 und 35 Jahre alt und kommt aus dem beratungstintensiven Fachhandel. Vorkenntnisse im Textilbereich sind nicht unbedingt notwendig. Solidität, Ehrgeiz und Mobilität sind jedoch unabdingbare Voraussetzungen.

Was wir bieten können: ein attraktives, umsatzabhängiges Einkommen und die Möglichkeit des Aufstiegs zum Verkaufsleiter. Ein PKW der gehobenen Mittelklasse wird auch zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt. Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, im ersten Schritt an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung:

DR. PETER SCHULZ PERSONALBERATUNG
4000 Düsseldorf 11 · Kaiser-Wilhelm-Ring 43 A
Telefon (02 11) 57 40 54

Wir zählen zu den führenden Unternehmen der Möbelbeschlagsbranche. Für unsere Vertriebsgesellschaft in North Carolina, USA suchen wir einen Ingenieur als

techn. Kundenberater

Der Bewerber sollte eine technische Ausbildung in der Metallverarbeitung oder Holztechnik vorweisen können. Sehr gute englische Sprachkenntnisse setzen wir als selbstverständlich voraus. Alter bis ca. 40 Jahre.

Als Vorbereitung auf die Aufgabe in den USA erfolgt eine gründliche Einarbeitung im Stammwerk.

Wir sind an einem langfristigen Engagement interessiert und möchten uns über Einzelheiten der Vertragsgestaltung gerne persönlich mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftprobe) unter Angabe des frühesten Eintrittstermines an unsere Personalabteilung, z. Hd. von Herrn Gellert.

Richard Heinze GmbH & Co. KG
Postfach 1843 · Eupener Str. 35
4900 Herford · Tel. (05221) 186-0



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit etwa 1800 Mitarbeitern

Aufgrund der Erweiterung unserer Lehrwerkstatt im Betrieb Nienhagen bei Celle suchen wir für den Ausbildungsberuf Energieanlagenelektroniker einen jüngeren

Berufsausbilder

Der Bewerber soll über eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker oder Meister der Fachrichtung Elektrotechnik sowie über praktische Erfahrungen als Ausbilder verfügen. Ein Nachweis über die berufspädagogische Eignung ist erforderlich.

Darüber hinaus wäre es von Vorteil, wenn der Bewerber bereits über Berufserfahrung in elektrotechnischen Betrieben verfügt.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath
Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60



DVK

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WIEDERAUFARBEITUNG VON
KERNBRENNSTOFFEN MBH

Unsere Aufgabe ist es, die Entsorgung der deutschen Kernkraftwerke sicherzustellen. Hierzu planen und bauen wir kerntechnische Großanlagen, in denen moderne Technologien zur Anwendung gelangen. Mit der über 10jährigen Betriebspraxis in der Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe Betriebsgesellschaft mbH verfügen wir über ein industrielles Know-how in der Wiederaufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe.

Für unsere Betriebsvorbereitung, deren Zielsetzung die Sicherstellung betriebsseitiger Anforderungen an Planung, Errichtung und Inbetriebnahme unserer künftigen Anlagen ist, suchen wir einen qualifizierten

Verfahrensingenieur

Seine Aufgabe ist die betriebliche Planungskontrolle in Zusammenarbeit mit unseren Projekttechnischen. Er stellt sicher, daß betrieblich erworbene Know-how in die Planungen einfließt, und die Anforderungen an eine sichere, technisch und wirtschaftlich effiziente Betriebsweise, vor allem hinsichtlich der Verfahrensabläufe, der Prozeßkontrolle (Analytik, Meßtechnik, Regeltechnik) und der Instandhaltung, gewährleistet sind.

Als Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Verfahrenstechnik, als Chemieingenieur oder Physiker mit mehrjähriger Berufspraxis in Produktionsbetrieben des Kernbrennstoffkreislaufes oder der chemischen Industrie erfüllen Sie die besten Voraussetzungen. Sie sollten darüber hinaus die Befähigung zu interdisziplinärem Arbeiten, Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft nachweisen können. Gute englische Sprachkenntnisse sind ebenfalls erwünscht.

Wenn Sie an dieser eigenverantwortlichen und gut dotierten Tätigkeit interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Unterlagen bei der Personalabteilung der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen mbH, Hamburger Allee 4, 3000 Hannover 1.

Als regional tätige Privatbank suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

Leiter für unsere Rechtsabteilung

Sie sind etwa 30-35 Jahre alt und verfügen über eine fundierte fachliche Ausbildung.

Zu Ihrem zukünftigen Aufgabengebiet gehören

- Gerichtliche und außergerichtliche Betreuung von Forderungen
- Betreuung und Überwachung von Konsumentenkrediten
- Ausarbeitung von Organisationsrichtlinien
- Leitung einer selbständigen Abteilung

Diese der Geschäftsführung direkt unterstellte Position ist denkbar entwicklungsfähig. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (detaillierter Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin usw.) an unsere Personalabteilung.

GALLINAT-BANK KG
Lindenallee 60-62, 4300 Essen 1

Wir sind ein älteres Familienunternehmen (ca. 340 Mitarbeiter) der kunststoff- und metallverarbeitenden Industrie in NRW und produzieren in zwei Werken Kunststoff- und Metallteile als Zulieferer für verschiedene Branchen.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

Leiter Verkauf/Marketing

Der Aufgabenbereich umfaßt die Erschließung neuer Branchen und Märkte, Schaffung eigener Produkte, Vergrößerung unseres Marktanteils und alle Verkaufsaktivitäten vom Angebot bis zum Abschluß. Die Hauptaufgabe besteht in der Erarbeitung und Realisierung eines Marketingkonzeptes einschließlich der Verantwortung für alle Teilleistungen wie Marktanalysen, Entwicklung von Konzeptionen und Strategien sowie der Impulsgebung für unsere beiden Unternehmen. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und wird mit Prokura ausgestattet.

Wir bevorzugen Bewerber im Alter bis zu 45 Jahren, die über eine fundierte Ausbildung und mehrjährige Praxis verfügen. Gute englische (und möglichst auch französische) Sprachkenntnisse sowie technische Grundkenntnisse sind ebenso Voraussetzung wie Führungsqualifikation, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit bei entsprechendem repräsentativen Auftreten.

Sitz des Unternehmens ist eine Stadt mit 100 000 Einwohnern, allen Schulen und hohem Freizeitwert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter Angabe der Kennziffer 4962 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Unterlagen streng vertraulich behandelt und Sperrvermerke berücksichtigt wird.

PS 4000

PS 4000 Personal-Service Düsseldorf GmbH, Personalberatung
Goltzstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 35 59 41

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also, daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

Hausmeister-Ehepaar

für Privathaus gesucht (hauptberuflich). Gutes Gehalt u. separate Wohnung. Bewerbung erbeten unter PL 46 105 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wir suchen dringend

Zuverlässiges Kindermädchen

für unsere 3 Kinder (1-3 Jahre). Führerschein erforderlich. Englischkenntnisse erwünscht. Wir leben auf einem Gut im Raum Mönchengladbach. Weiteres Personal vorhanden. Bewerbungen mit Referenzen und Foto unter K 5208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENGESUCHE

Marketing-/Vertriebsleiter

Dipl.-Kfm., 43 J., verh., 16 J. erfolgreiche Tätigkeit im Konsumgüterbereich namhafter Unternehmen, intern. Erfahrung, beste Referenzen. Kenntnisse: Beherrschung d. abstrakt. Instrumentariums; strategische Planung; Betreuung u. Akquisition v. Kgl. Accounts; Personalführung; Vertriebscontrolling; Logistik-Administration; Englisch verhandlungssicher; sucht neue Führungsaufgabe.

Bitte nehmen Sie zunächst Kontakt auf mit
Konrad Tack · Telefon 06 11 / 71 11-217

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung - Bereich Führungskräfte
Fechterstraße 42-46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 06 11 / 71 11-1121

Vertriebsleiter

42 J., verh., umfangreiche Erfahrung im Vertrieb technischer Gebrauchsgüter. Internationale Markterkenntnisse in West- u. Ost-Europa, Japan und USA. Darüber hinaus Erfahrung im Aufbau von Vertriebsorganisationen, Markt-Produktplanung und Controlling. Englisch verhandlungssicher und französische Sprachkenntnisse; sucht vertriebsorientierte Aufgabe auf erster oder zweiter Führungsebene.

Nehmen Sie bitte zunächst Kontakt auf mit
Konrad Tack · Telefon 06 11 / 71 11-217

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung - Bereich Führungskräfte
Fechterstraße 42-46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 06 11 / 71 11-1121

Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik

43 J., TU Berlin, 3 J. in 2. Ebene von mittleren Unternehmen tätig (int. Engineering, Maschinen- und Anlagenbau). Schwerpunkte Akquisition, Verkauf, Vertragsgestaltung und -abwicklung, Unternehmensplanung und Organisations-Management. 2 J. Aufenthalt in USA, Frankreich und UdSSR, entsprechende Sprachkenntnisse; sucht Fortgangsaufstellung/Leitungsfunktion in mittlerem Unternehmen des internationalen Maschinen- und Anlagenbaus.

Bitte nehmen Sie zunächst Kontakt auf mit
Helmut Hödl · Telefon 06 11 / 71 11-245

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung - Bereich Führungskräfte
Fechterstraße 42-46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 06 11 / 71 11-1121

Verkaufsleiter, Betriebswirt VWA

49 Jahre, erfahren im Innen- und Außendienst, zuletzt verantwortlich für 50 Mitarbeiter, bei überdurchschnittlichen Profiten, sucht adäquate Position in einem Unternehmen, das die Straffung und Ausweitung seines Vertriebes zum Ziel gesetzt hat.

Zuschr. erb. u. M 5185 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zur Person: Kaufmann, Mitte 40, familiär ungebunden, langjährige Übersee-Erfahrung in leitender Kfm. Position in Afrika und Asien für renommierte deutsche Handels- und Industrieunternehmen. Englische Kenntnisse perfekt in Wort und Schrift, verhandlungssicher, flexibel und jeder neuen Aufgabe gewachsen; kontakt- und einsetzbar; zur sofortigen oder späteren Übernahme; langfristige Führungsaufstellung in Übersee
Zuschriften erbeten unter U 5191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als Kaufmann

In ungek. Stellung möchte ich, 40 J., ein Mann aus der Praxis m. unternehmerischem Denken u. sicherem Auftreten, verhandlungssicher, idealistisch, zielorientiert, meine Kraft u. mein Wissen in ein Unternehmen einbringen. Langj. Erfahrungen i. d. Rec. Finanzen, KfW u. Verkehrsw. Ich suche eine interess. Aufgabe als Kaufm. Geschäftsführer o. i. d. Kgl. Geschäftswelt.
Zuschr. erb. u. PU 46113 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Geschäftsführer GmbH (38 J.) - Möbeleinzelfhandel -

sucht neue Aufgabe, da jetzige Tätigkeit ohne Perspektive.

Schwerpunkte: - Einkauf, Werbung, Organisation
- Analyse und Konzeption
- Aufbau neuer Betriebe
- Verbandsarbeit

Erfahrung: - über 20 Jahre Branchenerfahrung
davon 10 Jahre in der Führung
- konvlt. Möbel, Mitnahme/junges Wohnen, Randsortimente

Gesuchte: Gesamtverantwortung mit richtigem Verhältnis von Leistung und Einkommen

Angebote erbeten an PE46118 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Chefsekretärin! Fremdsprachenkorrespondentin

28 Jahre, Englisch einschl. Kurzschrift perfekt, Französisch sehr gute Kenntnisse Spanisch, vertraut mit allen Sekretariatsarbeiten bisher tätig in internationalen Konzern, sucht wegen Wohnortwechsel (früher Norddeutschland) interessante Tätigkeit im Großhandel (Köln).

Ang. erb. u. L 5184 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Manager Einzelhandel

als Alleingeschäftsführer eines Handelsunternehmens (SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte) erfolgreich und ungekündigt tätig - gewohnt, qualifizierte Mitarbeiter sicher zu führen - durchsetzungsstark, jedoch kein „Eisbauführer“, viel mehr teamorientierter, kooperativer Praktiker - kreativ und voll belastbar (Alter Mitte 30) - marketing- bzw. vertriebsorientiert, sucht „sein“ neues Unternehmen, für das er auf Geschäftsebene Erfolge verzeichnen darf
Zuschriften erbeten unter K 5205 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 14, 16 und

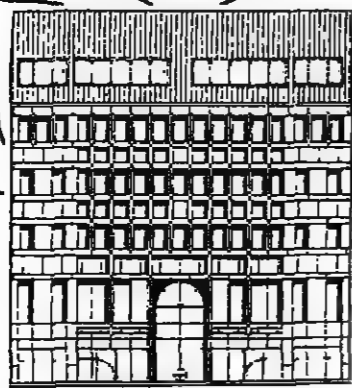
هكذا على الأقل

Bitte schreiben Sie
wegen weiterer Informationen an:
ATLANTERRA AG
CH-8001 Zürich · Bahnhofplatz 9

GEWERBLICHE RÄUME

Stuttgart, Königstraße 38
Ein attraktives Haus am besten Standort

Zur Komplettierung können noch einige wenige Flächen angemietet werden.



Mitten in Stuttgart, im höchst-frequentierten Bereich der Fußgängerzone «Königstraße», einem der bevorzugten Standorte Deutschlands, entsteht derzeit ein Büro- und Geschäftshaus.

Alleinvermietung durch das Bankhaus Ellwanger und Geiger, Kronprinzstraße, 7000 Stuttgart 1.

Bitte rufen Sie Herrn Steiff an. Sie erreichen ihn unter der Nummer 0711/20 27-278

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Vermietung eines modernen Geschäftshauses

3000 m² in der Fußgängerzone in Solingen. Auch Teilvermietung möglich. Geeignet für DOB/Haka.

Angebote unter P 5143 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eckladen, ca. 130 qm mit ca. 20 m
Schaufensterfront,
in Hamburg 36, Neuer Wall 50/
Bleichenbrücke,

direkt vom Eigentümer ohne Provision zu vermieten. Das Ladenlokal ist mit einer Klimaanlage, Textilfußboden, WC und Küche ausgestattet. Übernahme nach Vereinbarung. Interessenten wenden sich bitte an unser Büro in 2000 Hamburg 36, Neuer Wall 3, Tel.: (040) 34 22 29, Herr Riedel.

RWI

Freizeit-Center
für Squash, Sauna, Fitness, erstklassiges Grundstück in Rhein, Großstadt, Innenstadtlage, in unmittelbarer Nähe einer Tennisanlage zu verpachten od. bei Bedarf zu verk.

Zuschriften u. S 5167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshäuser - Toplagen

München, Neubauerstr., 1500 m² (4 Etg.)
Stuttgart, Königstr., 600 m² EG
Ulm, Hirschr., 1200 m² (4 Etg.)
zu vermieten durch

Immobilien von Dr. Fritzsche

Christophstr. 11, 43 Essen 1, Tel. (021) 77 46 04

Toplage!

Geschäftshaus in Schwerte/Ruhr

48 000 Einwohner, Einzugsgebiet größer. Erd- und Obergesch. je 730 m², Rolltreppe, unterkellert. Sofort zu vermieten, alle Branchen, außer Lebensmittel.

Telefon 02 31 / 25 09-2 82

(Vorherige Veröffentlichung unter falscher Tel.-Nr.)

LADENLOKALE in Hof/Saale, „City-Lage“
• Variable Ladengrößen, ab 40 bis 865 m²
• Mietpreis nach Vereinbarung
HOFFER BAUGESCHÄFT
Schloßplatz 5, Telefon 0 92 81 / 20 26, 8670 Hof/Saale

Gewerbegrundstück
4450 Lingen/Ems

Gesamtgröße 3800 m². Bürotrakt, Wirtshaus, Lagerfläche, 200 m² ebenerdig, Bodenraum 200 m² u. freistehende Halle 16 x 12 m, langstr. zu vermieten. Anfragen unter:

BEROBAU GmbH & Co., Postf. 12 08, 4450 Lingen, Tel. 05 91 / 41 48

Bitte rufen Sie Herrn Steiff an. Sie erreichen ihn unter der Nummer 0711/20 27-278

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

HAMBURG
Hauptbahnhof
Steintorwall 4
(Zwischen Mönckeborgstr. und
Spielstraße)

Zu vermieten:
1324 m² Bürofläche
in 8 Etagen, Teilvermietung ab
325 m² ab Oktober 1983

Franz-Josef Schmitz
Telefon 040 79 50 05-06

INTERFINANZ

Gesellschaft für internationale
Finanzberatung mbH

Kempten/Allgäu

Sehr gepflegte, vielseitig verwendbare Gewerbeimmobilie (Hallenfläche
inkl. Bürotrakt ca. 9000 m², Baujahr 1971), mit besten Verkehrsanbindungen
und guter Ausstattung wie Laderampe, Laderampe, Klimaanlage,
Rauchschuttschleuse, auf Miet- oder Kaufbasis sofort verfügbar (auch
geteilt).

Näheres über den alleinbeauftragten Makler

INTERFINANZ - Schadowstraße 85-88 - D-4000 Düsseldorf 1

Telefon 0211/353772 - Telex: 08-587425

**In Toplage einer Stadt
(Großgemeinde) Ostwestfalen
modernes Ausbaugebiet**
zu verpachten oder zu verkaufen.
Grundstücksgröße ca. 3000 m²
Bebaute Fläche 640 m²
Straßenfront 110 m
Großzügige Erweiterung möglich.
Das Objekt ist auch für andere
Branchen geeignet z. B. Großmarkt.
Preis: VBZ (Privat).
Zu erfr. unter R 5297 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bitte rufen Sie Herrn Steiff an. Sie erreichen ihn unter der Nummer 0711/20 27-278

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

Immobilien sind nur eine Kapitalanlage, um die wir uns mit Sorgfalt kümmern.

BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

GANZ/PRIVAT/UNSERE PERSÖNLICH.

ANGEBOTE

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

**Haus- und Grundbesitz
immer eine sichere
Kapitalanlage**

DÜSSELDORF
Grundstück 948 m², Bj. 1968,
Laden 1329 m², Büro 4107 m²,
Wohnfl. 204 m²,
Kaufpreis DM 17,5 Mio.

BIELEFELD
Laden EG, TE,
Nutzfl. 587 m², Bj. 1970,
Kaufpreis DM 1,1 Mio.

BAYREUTH
Grundstück 727 m², Bj. 1971,
Büro/Laden 944 m², Wohnfl.
248 m², Kaufpreis DM 1,8 Mio.

SAD HOMBURG
Grundstück 410 m², Bj. 1967,
Laden 163 m², Wohnfl. 170 m²,
Kaufpreis DM 1 Mio.

BIELEFELD
Grundstück 1139 m², Bj. 1967,
Büro/Laden 939 m², Wohnfl.
553 m², Kaufpreis DM 2,35 Mio.

WIESBADEN
Grundstück 5744 m², Bj. 1961,
Wohnfl. 3472 m², Laden 732 m²,
Kaufpreis DM 11,75 Mio.

Wir verkaufen nur im Alleinauftrag.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
5380 Bad Homburg - Tel. 0 61 72 / 60 61

FRANKFURT
Grundstück 1043 m², Bj. 1971,
Gewerbe 387 m², Wfl. 2205 m²,
Tiefgarage 454 m²,
Kaufpreis DM 4,5 Mio.

RAUM FRANKFURT
Grundstück 2446 m², Bj. 1970,
Wohnfl. 1588 m²,
Kaufpreis DM 2,3 Mio.

BRAUNSCHWEIG
Grundstück 411 m², Bj. 1951,
Büro/Laden 1173 m²,
Kaufpreis DM 2,5 Mio.

DORTMUND
Grundstück 1102 m², Bj. 1953,
Büro/Laden 2294 m²,
Kaufpreis DM 3,4 Mio.

HOLZMINDEN
Grundstück 545 m², Bj. 1969,
Laden 884 m², Wohnfl. 386 m²,
Kaufpreis DM 1,2 Mio.

LÜBECK
Grundstück 555 m², Bj. 1954,
Büro 593 m², Wohnfl. 144 m²,
Kaufpreis DM 950.000,-

Top-Zentrumslage, 5000 Köln 51
Gewerbeobjekt, DM 3,3 Mio.
500 m² Büro, 3500 m² Hallen, Lager,
Neubaufläche 1000 m² zusätzliche
Bebauung. Weitere Arrondierungs-
möglichkeiten. Massivbauweise.
Guter Zustand. Lf. Bebauungsplan
Mischgebiet. Erstklassige Auto-
bahnanschluss. Vermittlung 3,39%.

Itzehoe/gr. Gewerbeobjekt
TOP-Lage im Industriegebiet,
Lagerhallen, Ausstellungsraum,
Verladehalle, 5300 m² Nfz, viel-
seitig verwendbar. KP 1 Mill.
Es kann auch eine Teil- oder
Vollumleitung erfolgen.
Schneef & Kahl Immobilien
Itzehoe, 0 45 21 / 7 9 22 und 24

Bad Kissingen
Bismarckstr. 68/70, ehem. Kurhil-
fe, ca. 3200 m² Nutzfläche, 2H, Lift
mit Verwaltungsgebäude - ca. 400
m² Nutzfläche, 222 auf 1.338 ha
großem Grundstück im Kurgebiet
zu verk. Anfragen bzw. Angebote
bis spätestens 5. 3. 83 an
Planungsz. 1728 Schweinfurt
Tel. 0 37 21 / 54 32 11

Wir bieten an:
Gute Kapitalanlage
in Bad Nauheim
255 m² Ladenlokal in Teil-
alage, Nähe Kaufhaus
Möbel, beste Geschäfts-
lage, Bj. 82, sehr gute Bau-
substanz, 10 T. fest vermietet.
Miete DM 58.000,- p. a. für
DM 750.000,- zu verkaufen.

ULRICH & DAHLKE
5140 Erkelenz - 0 24 31 / 60 17
- Anton-Heinen-Straße 69 -



Die Stadt Neuwied

bietet GEWERBE OBJEKT im Stadtteil
zum Kauf an.
Grundstücksgröße: 5500 m²
Frontlänge: ca. 61 m, voll erschlossen
Mischgebiet gem. § 6 BauNVO - nicht störende Betriebe
zugelassen -
Verwaltungsgebäude: Bürofläche 190 m²
2 Wohnungen: 85 m², 3 ZKB
87 m², 3 ZKB
Baujahr 1968, ca. 1500 cbm umbauter Raum
1 Mehrzweckhalle 690 m², 6 m Höhe, Baujahr 1966
1 Mehrzweckhalle 360 m², 6 m Höhe, Baujahr 1978
3800 m² befestigte Bodenfläche, Bahnanschluss mög-
lich, Fläche ggfs. auch teilbar an 2 oder 3 Interessenten
Kaufpreis: 2,2 Mio. DM VB

Stadtverwaltung Neuwied
- Liegenschaftsamt -

545 Neuwied 1
Postfach 20 60
Tel. 0 25 31 / 51 41

Investoren gesucht!
Wohnpark an der Oker, Braunschweig
Neubauprojekt an attraktivem Standort. Gewerbliche Nutzung
mit kleinem EKZ, Hotel ganz, 32-Nachbarschaftshaus, Sport-
ter, Sauna, Solarium, Fitness-Center, Senioren-/Altenstift mit
rd. 200 Plätzen. Ca. 180 Wohnungen (mit Aufwandsdarlehen).
Gew. Anmieter teilweise schon vorhanden. B-Plan im Herbst 1983
rechtskräftig. Das Projekt ist besonders geeignet als Steuermodell
oder Städtebaufonds. Gesamtvolumen DM 95 Mio.
Immobilien WOSCHNIK Wilhelmstr. 57
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 35 34

Zentrale Lage, Saarlouis
Ladenlokal
ca. 200 m², geeignet für Kleinmöbel,
Küchenmöbel etc., Parkplatz am
Haus, zentr. Lage an d. Hauptstr.
Vollständig einbaufähig -
Telefon 0 62 41 / 79 08

Geben Sie bitte
die Vorwahl-Nummer mit an,
wenn Sie in Ihrer Anzeige
eine Telefon-Nummer nennen

Immobilien für Industrie und Gewerbe

3000 Hannover
Bürohaus
6-geschossig, vollklimatisiert, Bj. 1972,
mit 3500 m² Gesamtnutzfläche und 50
PKW-Stellplätzen zu verkaufen/vermieten.

6000 Frankfurt-Niederrad
Bürohaus
14-geschossig, vollklimatisiert, mit ca.
9000 m² Nutzfläche und Tiefgarage zu
vermieten, ggf. Verkauf.

3000 Hannover
Rechenzentrum/Verwaltungsgebäude
2-geschossig, Bj. 1971/72, mit 1100 m²
Nutzfläche und umfangreichen techn.
Installationen zu verkaufen/vermieten.
Ausführliche Angebote sowie weitere Objekte auf Anfrage durch den Alleinbeauftragten.

3000 Hannover
Modernes Bürohaus
verkehrsgünstig zum Stadtzentrum und
Messegebäude, 2600 m² Nutzfläche auf
2650 m² Grundstück, frei lieferbar. Ver-
kauf/Vermietung

3200 Hildesheim-Himmelstür
Büro-/Ausstellungsgebäude
neuerwertig mit ca. 1300 m² Nutzfläche auf
4896 m² Gewerbe-Grdstück zu verkaufen.

3000 Hannover
Bürohaus
6-geschossig, teilklimatisiert, Bj. bis 1968,
einschließlich Hausmeisterwohnung, mit
5000 m² Gesamtnutzfläche und 20 Pkw-
Stellplätzen zu vermieten, ggf. Verkauf

HORST F. G. ANGERMANN **HAMBURG**
GMBH ABTEILUNG IMMOBILIEN
2 Hamburg 11, Mühlenstraße 5
Telefon (040) 36 76 91-95
Telex 02-13 303 02 15 272

Immobilien für Industrie und Gewerbe

2000 HH-Billbrook
13277 m² Speditionsgelände
mit Gleisanschluss, moderne neuwertige
Halle 4400 m² Nutzfläche und ca. 1000 m²
Büroflächen.

2200 Elmshorn
Büro-/Ausstellungs- und Werkstattgebäude
mit ca. 1900 m² Nutzfläche auf einem
9587 m² großen Grundstück. Über techni-
sche Installationen für die Pkw-Wartung
kann verhandelt werden.
Ausführliche Angebote sowie weitere Objekte auf Anfrage durch den Alleinbeauftragten

2857 Langen/Bremerhaven
37300 m² Gewerbegrundstück
11000 m² Fabrikations- und Lagerhallen,
800 m² Büro-/Sozialflächen zu verkaufen.

2833 Harpstedt, nahe BAB Hansalote
10500 m² Gewerbegrundstück
700 m² Halle mit Büroanbau, Bj. 72
650 m² Hallenanbau, Bj. 71,
1200 m² Halle, Bj. 77/80,
1400 m² Halle (Höhe 6,48 m) Bj. 81,
ganz oder in 3 Komplexen. Verk./Verm.

HORST F. G. ANGERMANN **HAMBURG**
GMBH ABTEILUNG IMMOBILIEN
2 Hamburg 11, Mühlenstraße 5
Telefon (040) 36 76 91-95
Telex 02-13 303 02 15 272

Industrie-Areal Hannover

5000 m², sehr verkehrsgünstig gelegen (BAB-Indus-
triegleis) mit 3300 m² Bürofläche und 9800 m²
Hallen- und Lagerfläche, kurzfristig verfügbar, zu
verkaufen.

Anfrage unter V 5280 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dreifeld-Tennisanlage
in Gastronomie, Bauj. 1978, in
Nähe von Linie am Rhein,
kurzfristig zu verkaufen.
Tel. 0 22 41 / 510 81

Parkhochhaus Süddeutsche, 370
Plätze, 2,8 Mio. Luxusapp., Was-
serblick, vollb. DM 97.000,-
Tel. 0 46 31 / 79 98

Angebot

Köln - Bonn

MEHRZWECKHALLE in 6047 Weesling
bestens für Handel, Lager, Service, Produktion oder Sport,
beste BAB-Anbindung, mitten in 1,5 Mio. Menschen Um-
feld, Hallenfl. 1.600 m², Grundstück 6.400 m², GRZ 0,8,
Baujahr 1982, Firsthöhe 8 m, zu verkaufen, u. U. auch zu
vermieten. Anfragen bitte an:

Hartfried J.F. Bernartz IMMOBILIEN
5203 Much-Kreuzkapelle 2, Herrenstraße, 02245-3677

STADLER & CO. (in gute Gewerbe-
immobilien) Objekte
9746 Gewerbegrundstück, 30.000
m², bei Heilbronn, ca. 100 m bis
zur Autobahnauffahrt Heil-
bronn-Stuttgart-Mannheim, 8
km bis Weinberger Kreuz.
GRZ 0,8, GRZ 1,6, Preis 3,4 Mio.
11.327 Gewerbeobjekt mit 11 La-
den, Zentrum München, 9 davon
vermietet, Gew.-Flächen insges.
2.485,08 m², für Kapitalanleger.
Preis 14,5 Mio.
G. Roeger, Immobilien
Belm Schachhaus 1
Tel. 0 71 34 / 63 47
Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit,
wir werden versuchen, sie zu
erfüllen.

**Zu jeder Anschrift
gehört die Postleitzahl**

GESUCHE

Verkaufs-/Lagerhallen gesucht
im Raum Bielefeld, Hamm, Münster,
Dortmund, Hagen, Wuppertal, Köln.
Objekte in einer Größenordnung
von 1500-4000 m² für einen kapital-
kräftigen Mandanten. Bevorzugte
Lagen in Industriegebieten.
Horbert Hanz & Partner
Linienstr. 37, 4720 Beckum

**Filialbetrieb
sucht Ladenlokale**
(bis 25 m²) und Büros (bis 100 m²)
in 1a Lagen in allen Städten
der PLZ-Gebiete 6 bis 8
Angebote an Fa. emv GmbH, Al-
te Bahnhofstr. 10, 5300 Bonn 2.

Waldbesitz
arondiert, mittelbes.
Raum 1,5 von Ort, 7 km
von Autobahnauffahrt,
ca. 90 ha, auch in 180 ha
zu erwerben, vorwie-
gend Kiefer + Fichte,
Forstwirtschaft, Eigen-
jagd, auch Rotwild.

Hotel im Seesteebad
in Bester Lage
80 Betten - DM 1,8 Mio.
Commerz Immobilien
Thomson J. Rook
Gut Dänischburg, 34 Lübeck 14
Telefon 04 51 / 39 24 02

Bei Barmstedt - Nähe Elmshorn
2,8 ha Teichanlage inkl. Holzbohle
und Besatz (8 Teiche, ca. 10.000 m²,
weiter ausbaufähig) zu verkaufen.
weitere Flächenzusage möglich.
Einzelheiten durch Firma Kleine &
De (RDM), Lehmwegstr. 9, 2210
Rieshorst, Tel. 0 48 21 / 70 46 oder
730 03

**Wohnhaus mit
Stallung u. Scheune**
zu verk. Grds. 5000 m², 2 Wohn- &
120 m² Stall, 430 m² Scheune 240
m² in ruh. idyll. Lage, dir. a. Fied.
Ländl. Diepholz, evtl. in Land.
Zuschr. erb. u. PL 48162 an WELT-
Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Restbauernhof, ca. 5 ha, in Dithm.
gelegen, evtl. Bauerwartungs-
land.
Ang. u. G 5281 an WELT-Verlag,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

EMSLAND
Resthof, 1940 erbaut, in 1962 renoviert,
mit 1673 m² Hofgrundstück zu ver-
kaufen. VZ: DM 80.000,-.
Kaufinteressenten: Dörpen eG
ImmobilienService
Tel.: 0 49 65 / 7 61

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über
Fernschreiber
08 579 104 aufgeben.

DIE WELT
WELT SONNTAG

**10% Investitions-
Zulage**

**SIE SUCHEN
NEUE BÜORÄUME?**

UNSER ANGEBOT IN ERSTEN CITYLAGEN.

FRANKFURT
Ca. 10000 qm Bürofläche und 160 Pkw-Stellplätze
in der Tiefgarage. Bahnhofsnähe, Straßenbahn-
Haltestelle vor dem Hause.
Fertigstellung Ende 84.
Kaufpreis auf Anfrage

MÜNCHEN
Ca. 10000 qm Bürofläche und 150 Pkw-Stellplätze
in der Tiefgarage. U-Bahn-Halt direkt vor dem Gebäude.
Fertigstellung Ende 84.
Kaufpreis auf Anfrage

STUTTGART
Ca. 2600 qm Bürofläche und 30 Pkw-Stellplätze
in der Tiefgarage und 12 Wohnungen mit
1½-3 Zimmern.
Fertigstellung Ende 84
Kaufpreis auf Anfrage

Die Objekte können auch langfristig gemietet werden.
Mietkauf oder Leasing ist möglich.

**planen+
bülow bauen**

Bülow GmbH - Heilbronner Straße 314 - 7000 Stuttgart 30 - Telefon (0711) 854471 - Telex 723356

MBURG

Aktuelle Kapitalanlagen



Bauherren-gemeinschaft Yachthotel Chiemsee

Das Yachthotel Chiemsee entsteht mitten im Landschaftsschutzgebiet, direkt am Seeufer mit eigenem Yachthafen, gegenüber der Herreninsel mit dem Prunkschloß Ludwigs II. Das Hotel enthält Restaurant, gemütliche Stuben, Hallenschwimmbad, Sauna, Kegelbahn, Squash Court, Kneipp- und med. Anwendungen, Konferenzräume. Das Freizeitangebot am Chiemsee ist vielfältig: Segeln, Surfen, Golf, Tennis, Reiten, Segelfliegen, Langlauf, Alpin-Ski, Eisstockschießen, Eissegeln u.v.a.m. Jederzeitige Eigennutzung mit interess. Rendite (DM 16,00/m² ab 3. Betriebsjahr steigend). Zusätzliche Gewinn-

beteiligung Anlaufjahre bankverbürgt. Nur noch einige Einheiten sind zur Zeichnung frei. Garantierte Mehrwertsteueroption. Geplanter Baubeginn Frühjahr 83. Günstiger Zinssatz! Höchstzins + Höchstpreisgarantie! Beispiel: Apartments mit 57,79 m² incl. Gemeinschaftsfläche m²-Preis 4.410,- DM. Gesamtaufwand incl. Bauzeins und Beratungshonorar = 255.071,- DM. Finanzierung des Eigenkapitals weitgehend durch Steuerersparnis incl. Mehrwertsteueroption. Liquiditätsüberschuß in der Investitionsphase (bei entspr. Progression).

FWB CONSULT, GESELLSCHAFT FÜR FINANZ- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG MBH
Am See/Arztshaus,
D-8013 Haar,
Tel. 089/48 50 47
TX: 05-215 601

Objekt Nr. 1



Landentwicklung - Rentabilität aus Südamerika

Geboren ist die Beteiligung an der Entwicklung eines Freizeithofes im Einzugsbereich von ca. 8 Mio. Einwohnern im Bundesstaat Rio de Janeiro, Brasilien. Der Anleger beteiligt sich mit Anteilen von mindestens US\$ 2000,-. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf US\$ 2.000.000,-. Die Verzinsung wird mit 12% p.a. garantiert; die Auszahlung erfolgt jährlich. Die Eigenkapitalrückzahlung erfolgt nach 10 Jahren, nach weiteren 5

Jahren gibt es nochmal eine zusätzliche Gewinnausschüttung i.H.v. 30%, errechnet aus der Höhe der jeweils erbrachten Einlage. Die Abwicklung erfolgt, mit notarieller Sicherstellung, über eine seit 1922 bestehende, internationale, deutsche Treuhandgesellschaft.

VERMITTLUNGSGESELLSCHAFT EUROPAISCH-ÜBERSEEISCHE INVESTITIONS UND REISEN GMBH
Tübinger Str. 45
7000 Stuttgart 1
Tel.: 0711/6 49 87 16

Objekt Nr. 2



Kapitalanlage in Bad Liebenzell/Schwarzwald - Freizeitcenter Polaron

Freizeit- und aktive Freizeitgestaltung bekommen in unserer heutigen Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert. Durch den daraus resultierenden Bedarf an mehr modernen Freizeiteinrichtungen eröffnen sich auch dem Kapitalanleger neue, gewinnbringende Möglichkeiten. Mit dem Freizeitcenter Polaron haben interessierte Anleger die Möglichkeit, schon mit geringem Kapitaleinsatz attraktive Gewinne

zu erzielen. Die Beteiligung erfolgt in Form einer Kommanditbeteiligung in die Beteiligungsgesellschaft Polaron Freizeitcenterbetriebsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft in Bad Liebenzell, der Eignerin des Freizeitcenters mit allen dazugehörigen Bereichen wie Eisbahn im Winter, Roller-Skate-Bahn im Sommer, dem Gastronomiebereich mit Pilsstube, Café, Restaurant im Schweizer Stil, Diskothek und Pistenbar, einem Spielplatz und einem Sportshop mit Schlittschuh- und Rollschuhverleih. Durch die ganzjährige Bewirtschaftung aller Bereiche des Polaron ist sichergestellt, daß eine solide Rendite erzielt werden kann. Darüber hinaus garantiert der Standort eine ständig wachsende Immobilienwertsteigerung.

PTU PARTNERSCHAFTLICHE KAPITALANLAGEN-TREUHAND UND UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Justus-Liebig-Str. 14
7024 Filderstadt 4
Tel.: 0711/77 18 58

Objekt Nr. 3



Öffentlich geförderter Wohnungsbau Berlin

Werner Geiling GmbH hat sich auf solche Objekte spezialisiert und gibt einen Überblick des derzeit im Vertrieb befindlichen Objektes. Auf den Grundstücken Grün-taler Straße 66 und 67 in Berlin Wedding errichtet die Grundstücksgesellschaft 2 Gebäudemit insgesamt 26 Wohneinheiten in 7 Vollgeschossen mit ca. 2.100 m² Wohnfläche. Die Finanzierung der Beteiligung erfolgt aus langfristigen gestundeten Steuern. Der

Gesamtliquiditätsvorteil aus der Beteiligung 1983-1995 pro DM 100.000,- Zeichnungssumme unter Berücksichtigung des Agios und der Einzahlungen bei 59% Steuersatz beträgt ca. DM 69.840,-. Dabei entstehen Gesamtverluste von ca. 271.17%; Verlustquote 1983 ca. 197,68% (bezogen auf die Einzahlung). Der § 15 a EStG wird in Berlin erstmals 1990 angewendet. Eine Baraus-schüttung für die Dauer von 9 Jahren in Höhe von 1,65% p.a. bezogen auf das Zeichnungskapital wird übernommen. Erstvermietungsgarantie, Verwaltungsvergütung für die Dauer von 10 Jahren, Mittelverwendungs-kontrolle, Festpreis- und Fertig-stellungsgarantie, keine Nach-schusspflicht, Haftungsbeschrän-kung auf die Zeichnungssumme zeigen im Vergleich zu anderen Objekten auf, warum gerade eine Investition in dieses Objekt eine erstklassige Geldanlage darstellt.

WERNER GEILING GMBH
Altenstr. 6
7140 Ludwigsburg
Tel.: 07141/27103

Objekt Nr. 4

Der Vermögens-Pass

Die Stuttgarter Treuhand GmbH arbeitet seit vielen Jahren auf dem Gebiet des An- und Verkaufs von gewinnbringenden Immobilien. Langjährige Erfahrung und die Möglichkeit, über die Vermittlungstätigkeit unserer Gesellschaft und der Schwäbischen Grundbesitz Vermittlungs GmbH finden wir stets Objekte, die sich zum Ankauf und Wiederverkauf in kleineren Anteilen eignen. Hier arbeiten wir in der Aufteilung von Mehrfamilienhäusern, Gewer-

beobjekten und in der Aufteilung von Grundstücken in guten Lagen. Unser Hauptgebiet ist der Großraum Stuttgart und andere Ballungsräume. Nachweislich erwirtschaften wir viele Jahre gute Gewinne und haben auch jedes Objekt gewinnbringend und zu aller Zufriedenheit abgewickelt. An vielen Objekten haben sich angesehene Privatpersonen und Unternehmer beteiligt und sind heute ständig bereit, mit uns auf dieser Basis zusammenzuarbeiten. Wir haben den Vermögens-Pass gewählt, um das Kapital, das der Kunde, notariell abge-



sichert, in Immobilien arbeiten läßt, darzustellen, genauso die darin enthaltenen Zinsen und Gewinnanteile. Je nach Höhe der Einlage beträgt z.Zt. Zins-+Beteiligungs-Ausschüttung ab 12,5% per Anno.

STUTTGARTER TREUHAND GMBH
Tübinger Straße 45
7000 Stuttgart 1,
Telefon:
0711/64 87 14/15/16

Objekt Nr. 5



Bad Salzuflen

In dem bekannten Kurort Bad Salzuflen werden vom Anbieter 43 schlüsselfertige Eigentumswohnungen erstellt. Hier eine Wohnung zu besitzen, zudem noch in Topausstattung wie beim vorliegenden Angebot, bedeutet den Traum von vielen. Hier investieren Sie in wertvolles Sach-eigentum und Ihre Gesundheit zugleich. Denn das Kurbad Salzuflen hat sich in den letzten Jahren zu einer Freizeit-Oase ersten Ranges mit der Gesundheit und dem Wohlbefinden dienlicher Anlagen entwickelt. Die o. e. Woh-nungen liegen in einer der exklu-sivsten Lagen - in direkter Nähe

zum Kurpark. Die Wohnungs-größen liegen zwischen 37 und 109 m². Das die Ausstattung der Wohnungen der hervorragenden Lage angepaßt ist, ist selbstver-ständlich. Und trotzdem kann hier der Traum von der Wohnung in Bad Salzuflen zu erstaunlich gün-stigen Konditionen realisiert wer-den. In Bad Salzuflen heute zu kaufen bedeutet eine schwerk-orientierte Anlagensent-scheidung mit nachhaltiger Wertstei-gerung. Obigen bieten wir einen umfassenden Finanzie-rungsservice.

FINANZBAU
Herforder Str. 2
4902 Bad Salzuflen
Tel.: 05222/54-1

Objekt Nr. 6



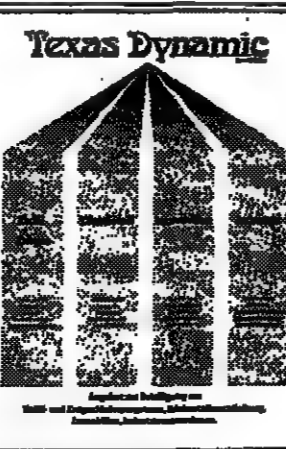
Bauherrenmodell der Spitzenklasse - Köln Neuhöfer Allee

In bevorzugter Wohnlage von Köln-Süd/Lindenthal entstehen acht Mehrfamilienhäuser in indi-viduellem Charakter mit anspruchsvoller Ausstattung der Wohnungen und Geschäfts-fächchen. Es wurde besonderer Wert auf eine aufgelockerte, ansprechende Architektur ge-legt. Innerhalb der gärtnerisch ausgewogenen Grünflächen-gestaltung erhalten die Erde-schobwohnungen eigene Gar-tenanteile. Zu den Wohnungen gehören Tiefgaragen, die direk-ten Zugang zu den einzelnen Häu-sern erhalten. Insgesamt legen die Initiatoren großen Wert darauf, daß den späteren Bewoh-nern hier die Möglichkeit für

nem hier die Möglichkeit für niveaues, modernes und indi-viduelles Wohnen geboten wird. Das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe des Beethoven-Parks, der in den Stadtwald übergeht. Die acht Wohn- und Geschäftshäuser umfassen Ladenlokale, Wohn-ungen, Praxen, Apartments sowie Maisonnetten. Spitzenarchitektur und erstklassige Wohnlage ermöglichen hohe Wertsteige-rung. Die Verlustzuweisung be-trägt 198%, bezogen auf 15% Eigenkapital. Vorsteueroption ist möglich bei Wertgarantie auf fünf Jahre. Baubeginn Ende Mai und gesicherte Mehrwertsteuer-optio durch Bezugssfertigkeit Ende '84.

MICHAELMANN GMBH
Richmoldstraße 29
5000 Köln 1
Telefon: 0221/23 66 51

Objekt Nr. 7



Texas Dynamic - Rohstoff-/Immobilien-Beteiligungsprogramm USA

MMC bietet mit dem Investitions-programm "Texas Dynamic" Betei-ligung an fördernden Erdöl-que-len und Gasquellen, Bohrpro-gramm zur Erdöl-, Erdgasgewin-nung, Abbau von Edelmetallen, Gold- und Silbervorkommen, Immo-bilien, Grund und Boden, Büro- und Wohnapartements, Ein-kaufszentren, Industrieunter-nehmen und Aktiengesellschaf-ten. Die Sicherheitsaspekte dieses Beteiligungsprogramms sind über-zeugend: Große Sicherheit durch breite Streuung, geringes Risiko durch vorsichtige Planung, überdurchschnittliche Gewinne durch direkte Beteiligung, nie-drige Vorkosten (max. 10%), hohe Investitionssumme in die Pro-jekte (mind. 90% der Zeichnungs-summe). Aktives, erfahrenes

Management, ständige Kontrolle vor Ort, Absicherung des ein-gesetzten Kapitals durch Ver-mögenswerte des Generalpartners. Das Konzept bietet: Direktbetei-ligung als atypisch stiller Gesell-schafter an einer Kommandit-gesellschaft nach deutschem Recht. Beteiligung ab DM 10.000,-, Erhöhung um jeweils DM 1.000,-. Das Konzept ist auf Gewinn aus-gerichtet, kein Abschreibungs-objekt. Eine Teilsumme wird in bereits produzierenden Quellen und Industriebeteiligungen ein-gesetzt. Günstige Besteuerung in den USA. Durch Vertrag zwischen USA und BRD keine Ertrags-steuerpflicht in der BRD, ausge-nommen des Progressionsvor-behalts. Geschäftliche Ab-wicklung sämtlicher Aktivitäten über Generalpartner in USA und Kanada. Mittelverwendung und Kapital-rückfluß werden über einen unabhängigen Treuhänder abge-wickelt. Für den Anleger besteht zusätzliche Sicherheit durch Wirt-schaftsprüfer-Testat. Kurz: eine unternehmerische Be-teiligung, die nach der Ertrags-modellrechnung während der Investitionsphase zur Minderung der Einkommensteuer führt und eine attraktive Netto-Verzinsung auf das effektive Eigenkapital erwarten läßt.

MMC MARKETING-UND MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Würzburger Straße 7
8560 Nördlingen
Telefon: 09061/50 51
Telefax: 51 776

Objekt Nr. 8

Eine Bauherren-gemeinschaft in Köln

Angeboten werden mobilerte Apartments zu einem Gesamt-aufwand ab DM 98.310,-. Zu beachten ist, daß noch zur Mehr-wertsteuer optiert werden kann. Die Rückstattung vom Gesamt-aufwand beträgt ca. 8,4%, die Werbungskosten werden bereits in 1983 geltend gemacht, wobei

die Eigenkapitalzahlung aber erst 1984 erfolgt. Ca. 300% Werbungskosten bezogen auf 10% Eigenkapital geben diesem Angebot einen interessanten steuerlichen Hintergrund. Mieteneinnahmen DM 15,-/m² monatlich.

IVV INTERFONDS VERWALTUNGS- UND VERTRIEBSGES. MBH
Graefstr. 5
5000 Köln 30
Telefon 0221/5779-248

Objekt Nr. 9



Bauherren-gemeinschaft Brunnenallee Thermalbad Bad Krozingen

Das projektierte Bauvorhaben „Brunnenallee“ entsteht auf einem herrlichen Parkgrund-stück in allerbesten, zentraler Lage des Kurgebietes in direkter Nachbarschaft des Thermalbades und des angrenzenden Kurparks. Zum Thermalbad sind es knapp 100 Meter und zum Ortskern sind es nur wenige Gehminuten durch den Kurpark und den Fußgä-gerbereich als Verbindung zum Ortskern. Vorsehen ist eine L-förmige Eckbebauung in einer sehr anspruchsvollen Architektur mit funktionalen Wohnungs-grundrissen. Alle Wohnungen erhalten Balkon oder überdachte Dachterrassen. Geplant sind unterschiedliche Wohnungs-größen mit 1, 2 und 2½ Zimmern, zum Teil Maisonette-Wohnungen, mit Tiefgaragen-Einstellplätzen. Es sind vier Hauseingänge mit je einem Treppenhause und einem

Fahrradabstellplatz. Eine solide Bauausführung, in der besonders auf Wärme- und Schallschutz sowie auf die Verwendung von weitgehend naturgerechten Baumaterialien Wert gelegt wurde. Die sehr gute Ausstattung der Wohnungen wird den heu-igen Wohnansprüchen nach gehobenem Komfort gerecht und zeichnet dieses Projekt besonders aus. Marktgerechte Preise bei Komfортаusstattung, hohe steuerliche Vorteile durch sofort abzugsfähige Werbungskosten, die Ausnützung der sonstigen steuerlichen Möglich-keiten und die noch mögliche Umsatzsteueroption zeigen das ausgereifte Konzept des Anbie-ters auf. Das Objekt ist jedem Anleger zu empfehlen, der eine Kapitalanlage mit überdurch-schnittlicher Wertsteigerung bevorzugt.

MATTHIAS IMMOBILIEN GMBH
Schusterstr. 34/36
7800 Freiburg
Tel.: 0761/3 69 70

Objekt Nr. 10

Ein Angebot der Finanz Consult



Universitätsstadt Freiburg - Bauherren-gemeinschaft „Bernlapstraße 6“

In begehrter Stadtwohnlage von Freiburg werden in einem kleinen Bauvorhaben mit nur 10 Ein-heiten phantasievoll und zweck-mäßig gestaltete Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen erstellt. Die gleichzeitige Nähe zur Innenstadt

und zu ausgedehnten Wald-gebielen machen die Wohnhei-ten dieses individuell gestal-tenen Objektes auch als Zwei-wohnungen und Studienres-idenzen interessant.

FINANZ CONSULT WIRTSCHAFTS-BERATUNG GMBH
Erbprinzenstr. 15
7800 Freiburg
Tel.: 0761/2 29 44

Objekt Nr. 11

USA-Wohnungs-Erwerbsmodell

In bevorzugter Lage am Luxu-swohngebiet in North Miami (Key-stone Point), mit Schiffanleger und Swimming-Pools, liegt das dreistöckige Erwerbsmodell Marina Park. Schon mit nur US\$ 10.000,- erwerben Sie Woh-nungsgrößen ab 85 m² Wohn-fläche. Die Darlehensfinanzierung erfolgt durch die deutsche Lan-desbank zu deutschem Zins-niveau in deutscher Währung.

150% inländische Werbungskosten aus Kapitalvermögen bezogen auf 15% Eigenkapital zeigen den steuerlichen Aspekt auf. Die Vermietungsrendite ist durch einen Investorenpool ge-sichert. Der Preisbereich der Wohnungen liegt zwischen US\$ 60.000,- bis US\$ 80.000,-.

ROLLE FINANZMAKLER GMBH
Gutenstraße 13
2000 Hamburg 1
Tel.: 040/2414 79/70

Objekt Nr. 12

Konzeption:

Anzeigenabteilung DIE WELT/ WELT am SONNTAG

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
2000 Hamburg 36

Telefon 040/347-45 36/-44 91/-44 85

Bis zu 200% Werbungskosten bei 15% Eigenkapital vorfinanziert auf 1 Jahr

Ein Ersterwerbmodell, das sich durch hohe Steuervorteile, einer exzellenten Lage und außerge-wöhnlichen Service auszeichnet, wird in diesen Tagen von der Berlin-Anlagen-Agentur Bass-mann & Partner GmbH, Lepsius-straße 110, 1000 Berlin 41, Tel. 030-79 10 71 angeboten

über die Steuertabelle Die Liqui-ditätsrechnung schließt die Til-gung der Fremdmittel gleicher-maßen ein, wie eine vorsichtige innere Wertsteigerung des Objek-tes, so daß ein möglicher Ren-tabilitätsverlauf ausgewiesen wer-den kann. Das Objekt, ein gepflegter Altbau liegt in einer ruhigen Seitenstraße des Kurfurstendamms Die Wohn-einheiten sind durchschnittlich ca. 80 qm groß und kosteninklusi-ve aller Nebenkosten zwischen DM 100.000,- und DM 262.000,-. Liquidität ist beim Erwerb einer Eigentumswohnung nicht erforder-lich, denn das Eigenkapital

Für jede Wohnung individuelle COMPUTERANALYSE

Der Spezialist für steuersparende Kapitalanlagen in Berlin hat neben seiner Broschüre „Infor-mationen zum Berliner Woh-nungsmarkt“ eine Computer-analyse für das aktuelle Erwerbs-modell „Sybel-Droysenstraße“ in Berlin-Charlottenburg entwik-kelt. Diese Computeranalyse rechnet nicht mit fiktiven Steuersätzen, sondern berücksichtigt die spezi-fischen Daten des Interessenten und ermittelt die Steuerersparnis

15% kann auf 12 Monate vor-finanziert werden und fließt dem Erwerber - abhängig vom jewei-ligen Steuersatz - ganz oder zu-mindest weitgehend aus erspar-ten Steuern zu

BERLIN-ANLAGEN-AGENTUR, BASSMANN & PARTNER GMBH
Lepsiusstr. 110,
1000 Berlin 41,
Tel.: 030/79 10 71

Objekt Nr. 13



Golf und Gesundheit - im „Haus Talblick“ in Bad Herrenalb-Bernbach

Bad Herrenalb bietet den heite-ren und gastlichen Rahmen für Golf, Reiten, Tennis und eine weite-re Vielzahl sportlicher Aktivi-täten im Sommer und Winter. Die Kurbau AG errichtet hier, in benedenswerter schöner Lage, mit Blick auf die „Grüns“ des gegenüber-

liegenden Golfplatzes, 11 Eigen-tumswohnungen. Im „Haus Tal-blick“ können Sie zwischen der Erdgeschosswohnung und der 4-Zimmer-Maisonettewohnung Ihr zweites? Zuhause in einer der schönsten Landschaften Deutschlands erwerben.

KURBAU AG AKTIEGESELLSCHAFT FÜR KUR- UND FREIZEITANLAGEN
Bismarckstr. 18
7570 Baden-Baden
Tel.: 07221/34 54 + 20 65-67

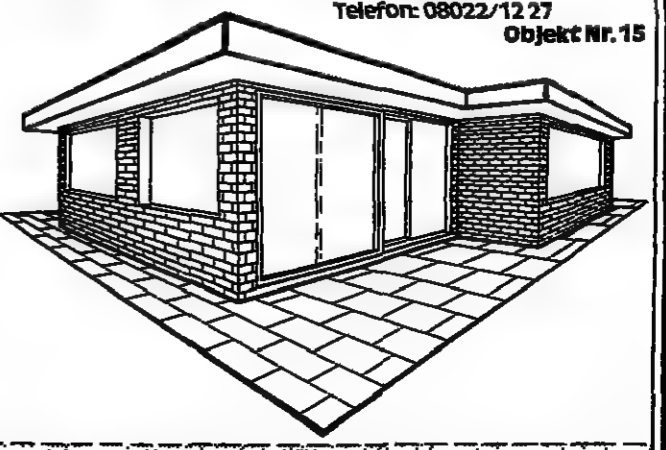
Objekt Nr. 14

Wir halten Maß! Kapitalanleger

Reihenackhaus Holzdröhen, 156 m² Wfl., Sauna, Trinkschü-bchen, Autocapstellplatz, Grd. 450 m², Preis DM 690.000,-.
Landhaus Holzdröhen, 5-Bahn-Bereich, 156 m², Sauna, offener Kamin, exkl. Ausst., Grd. 780 m², DM 700.000,-.
Möchen am Hartacherger Krankenhaus, Reihenackhaus, 156 m² Wfl., 420 m² Grd. DM 630.000,-.
Exklusives Landhaus, beste La-ge, 2400 m² Grund, Swimming-pool mit Gegenstromanlage, überdachter Freisitz mit offenem Kamin und Sauna, 260 m² Wfl., wertvolle Einbauten, Alaman-lage, jeder erdenkliche Luxus, DM 1,7 Mio.
Exklus. Landhäuser mit jedem erdenklichen Komfort u. Luxus, hervorragende Kapitalanlage und Steuervergünstigungen. Von 2,0 bis 3,5 Mio.
Weitere Objekte sind vorhanden. Jedes Objekt ist auf Wunsch bestens vermietbar.

IMMOBILIEN KAREN SCHAUER
Neureuthstr. 2
8180 Tegernsee
Telefon: 08022/12 27

Objekt Nr. 15

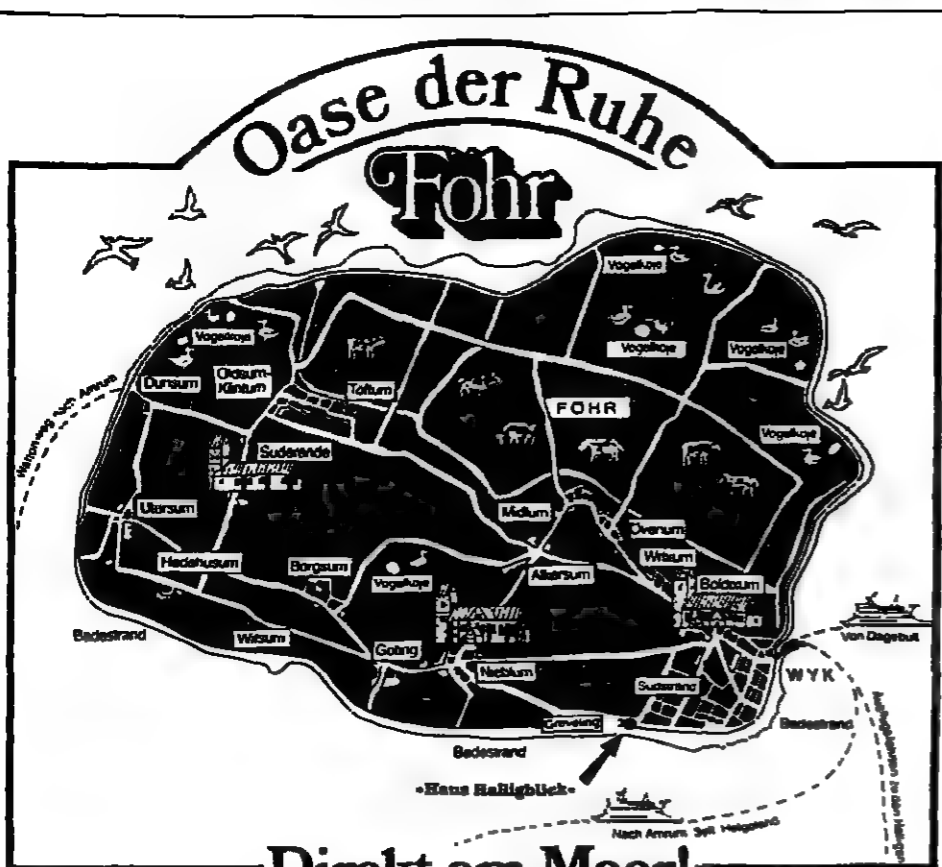


Kapitalanlage-Abruf-Coupon

Bitte ausfüllen, ausschneiden und einreichen an: ABEX GmbH, Abt. Immobilien Informationsdienst, Elmenhorststraße 6, 2000 Hamburg 50. Bitte schicken Sie Ihre nächste Information über folgende Objekte:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Name: _____														
Straße/Nr.: _____														
PLZ/Ort: _____														

Immobilien Ostern besichtigen



Direkt am Meer!

- 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen
- 52 bis 132 m² Wohnfläche
- Schwimmhalle, Sauna
- Tiefgarage
- Solide Bauqualität
- Hochwertige Ausstattung
- Herrlicher Seeblick
- Direkter Zugang zum Süstrand
- Kaufpreise von DM 275.000,- bis DM 675.000,-
- Günstige Zwischenfinanzierung durch den Bauherren möglich
- Fertigstellung: Herbst 1983
- Besichtigungen jeden Samstag und Sonntag ab Ostern!
- Musterwohnung (04681/12 00)

Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an:

CARL L. GROSSMANN
GmbH & Co. RDM Rathausstr. 2 Hamburg 1 (040) 32 27 71

it Ostern am Bodensee
Verbinden Sie Ihren Urlaub mit der Besichtigung attraktiver Immobilien-Objekte, z.B.

Freistehendes Einfamilienhaus, 1886 qm Grundgrundstück, absolut ruhige Lage, in Ortsteil Engen zu verkaufen DM 298.000,- zuzüglich 3,39 %

Ferienwohnung in Oberhuldingen, 2 Zimmer, 65 qm, unverbaubarer Panoramablick, Balkon, Tiefgarage, Mitbesitz am Schwimmbad, Sauna und Solarium. Preis auf Anfrage.

Ferienwohnung in Oberhuldingen, 3 Zimmer, 80 qm, großer Balkon, ruhige schöne Südlage, unverbaubarer Sicht, Stadtfahrt von Ost-Meer, Hallen-, Ozean- u. Freibad in der Nähe. Preis auf Anfrage.

Immobilien- und Investitions-Treuhandgesellschaft mbH
7755 Radolfzell, Weinbergstr. 1, Tel. 07732 70 15

Sylt/Wenningstedt

Machen Sie sich und Ihrer Familie ein Oster Immobilien Geschenk

und wir beschenken Sie auch mit einem echten Sylter Strandkorb

Verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen: Die BIG-ANLAGEN GmbH, Kiel, erstellt genau das Objekt, das beides in sich vereint: den BIG-Fonds 37 Baugerzeugungs-Gesellschaft Wenningstedt - Westerstraße

2 Häuser mit je acht 3-Zimmer-Wohnungen, 54,96 qm bis 66,32 qm im typischen Friesenstil. Ver-lustzuweisung ca. 180% auf 17% Eigenkapital. Mehrwertsteuer-Option möglich.

- Hervorragende, ruhige Lage
- Erstklassige Bauqualität
- Liebevoller Ausstattung
- Einwandfreie steuerliche Abwicklung
- Höchstpreisgarantie, beinhaltet auch sämtliche während der Bauzeit anfallenden Zinsen
- Minderkosten werden dem Bauherren vergütet
- Finanzierung über Landesbank Schleswig-Holstein gesichert
- Mit einem Wert Maßgeschneidert

Beratung und Information: Westerstraße/Ecke Mittelweg Vom 19.3. bis 10.4. 1983 täglich von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

GVW Gesellschaft für Vermögens- und Wirtschaftsberatung mbH
Schloßgarten 6 - 2300 Kiel - Tel. 0431/55 30 64 + 55 30 19

BIG

30 Jahre Erfahrung auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Bauens.
Ein Baugerzeugungsmodell der BIG-ANLAGEN GmbH - Kiel

OSTERSONNTAG
von 14.00-16.00 Uhr
in BADENWEILER

Wir erwarten Sie in unserem mobilien-Informationsservice u. beraten Sie über das Neueste im Konzept Kurparkanlagen v. 40-70 m² WZ, nur 100 m v. Markgrafenbad, ab DM 198.000,- eine seltene Gelegenheit.

Dachterrassenwohnung 130 m² WZ, herrl. Ansicht, DM 368.000,-, eine der schönsten Wg. in Badenweiler.

Appartementshaus Badenweiler-Ortsteil 4 Appartements, Privatzimmer, Schwimmhalle, DM 1,1 Mio., Teilvermietung mögl. Exklusiver Pool im Villenstil. Bestmünd. 24 Betten, Ausblick auf die zum Golfplatz, DM 1,1 Mio.

Kleinstes Haus in Kärnten 1 161 m² WZ, 5 ZL, Rd., gr. Bad/WC, sep. WC, Sonnenterrasse, Garten, Garage, DM 646.000,-.

Kleinstes Haus in Kärnten II Althaus m. 7 Wg., 507 m² WZ, 1003 m² Grundstück, DM 500.000,-. Außerdem informieren wir Sie über Wohnungen, Grundstücke, Häuser, Pensionen und Hotels im Markgräfler Land.

Markgräfler Sonnenbäder-Haus Pöckelstr. RDM, Werderstr. 36, 7844 Mühlheim, T. 0 78 31 / 32 41 u. 30 58

Ihr Ruheitz im Dreiländereck (Schweizer Grenze)
In Silesien/Wienental erstellen wir in gebotener Bauweise mit Lift.

4½-Zimmer-Wohnung-ETW 122 m² WZ, Bezugsfertigkeit Herbst 83.

Nähere Angaben auf Anfrage. Provisionsfreier Verkauf durch den Bauherren.

FR Wohnbau Pöckelstr. 36, 7844 Mühlheim, T. 0 78 31 / 32 41 u. 30 58

Hinterzarten/Schwarzwald
Ferienwohnung o. Altersruhesitz. Maisonette-Wohnung in einem 4-Fam.-Haus, traumhafte Lage, absolut ruhig gelegen, 130 m² Nutzfl., DM 375.000,-.

E. Lauer Immobilien
Dorfstr. 36
7802 Markgrafen, T. 0 78 64 / 52 38

Bad Bellingen
Blick ins kulturelle Südwesten von Baden-Württemberg, im Dreiländereck Deutschland - Frankreich - Schweiz, zwischen Rhein u. Schwarzwald, Pöckelstr. 36, 7844 Mühlheim, T. 0 78 31 / 32 41 u. 30 58

1- bis 2½-ZL-ETW ab 39 m² bis 73 m² WZ an. Sehr gute Bauweise sowie Grundausstattung. Preis ab DM 184.000,-. Fertigstellung Juni 83. Bauherren-Beratung und Verkauf.

REINWO Wohnbau GmbH
7871 Immlingen, Am Mühlbach 2
Telefon 0 78 21 / 54 91 und 52 51

Otto Kleber
Am Lehenweg 1
7841 Bad Bellingen
Telefon 0 78 35 / 10 90

KURORT IMMOBILIEN

Bad Bellingen
der ideale Altersruhesitz im Sonnenparadies zwischen Südschwarzwald, Frankreich und Schweiz, Wein, Mandelbäumen und Orchideen.

Vergessen Sie jetzt Schnee, Rheuma und hohe Heizkosten.

1-4 ZL-Eigentumswohnungen ab 79.000,-

Nur: Christentum, späte Bahnstation erreichen Sie bequem in 3-5 Minuten

IMMOBILIEN
- WO ANDERE URLAUB MACHEN -
U. A. IN SCHONACH, SKIDORF NR. 1

Apptzng aus unserem derzeitigen Verkaufsangebot:
Mehrere Terrassenhäuser in Schonach - Neubauvorhaben

1-Familien-Wohnhaus in Trüben
WZ ca. 200 m², Grd. 1063 m², Zentralheizung u. doch rubig, VVB DM 330.000,-
Diverse Eigentumswohnungen im Terrassenpark Schonach
mit Hallenbad, Sauna, Tennisplätzen, Restaurant, z. B. 42 m² Wohnfläche ab DM 107.000,-.

2-Zimmer-Appartements in Schonach im Haus Stefanie
zwischen 47,97 und 61,80 m² Wohnfläche, schlüsselfertiger Verkaufspreis zwischen DM 140.000,- und 191.500,-.

2 Reihenhäuser in Schönwald - Neubauvorhaben
Wohnfläche 103 m² und 117 m², schlüsselfertig, Verkaufspreis inkl. Garage ab DM 275.000,-. Planungsskizzen sind möglich.

1-Familien-Reihenhaus in Schönwald
Grd. 153 m², WZ 86 m², Nutzfl. 14 m², Bj. 73, VVB vollabgebaut DM 255.000,-, umgebaut DM 220.000,-.

Penthousewohnung in Schönwald
3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Teile mit insgesamt 104 m² Wohnfläche, erstklassige Lage und Ausstattung, Verhandlungsbasis: DM 295.000,-.

Zwei erschlossene, sofort bebaubare Grundstücke in Niedereschach
Grundstückgröße 992 m² - Verkaufspreis DM 95.000,-
Grundstückgröße 817 m² - Verkaufspreis DM 80.000,-.

Besonders geeignet für Kapitalanleger:
Wohn- u. Geschäftshaus in Trüben
gute Geschäftslage mit ausgesuchter Verkehrs- und Lage. Objekt in sehr gutem Zustand. Vorhanden sind 2 Ladenlokale mit ca. 38 und ca. 35 m² Gewerbefläche. 2 Wohnungen mit je ca. 125 m² WZ. Derzeitiger Miet- u. Pachterlös für 1 Wohnung u. 1 Ladenlokal DM 1600,- monatl. - Pachtervertrag läuft zum 30. 3. 81 aus. - VVB DM 650.000,-.

Zwangsversteigerungs-Objekt
Grd. 1172 m², WZ ca. 118 m² incl. eingebaute Mobiliar, separ. Ferienhaushalt mit Ferienwohnung, Hallenbad, Sauna u. Solarium. Amli festgestellter Verkehrswert DM 700.000,-, erforderliche Mindestangebotsgarantie DM 595.000,-, eventl. Erwerb in Teilzahlung möglich.

Verkauf und Finanzierungsberatung
VOLKSBAU TRÜBEN e. G. IMMOBILIENABTEILUNG
Hauptstr. 36, 7740 Trüben, T. 0 72 22 / 40 08
Außerhalb der Geschäftszeit 0 72 22 / 17 12

IMMOBILIEN AM BODENSEE
SONDERBERATUNG

Über unser umfangreiches Angebot an Häusern, Wohnungen und Bädern im Bodenseegebiet am

Samstag, dem 2. April 1983

von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr bei unserer Hauptstelle in Salem.

Geme werden wir Ihnen auch unser Kurzangebot mit rd. 40 Objekten.

SPARKASSE SALEM-HEILIGENBERG
- Immobilienabteilung -
7777 SALEM, Telefon 0 75 53 / 70 21

Unsere Lage ist einmalig!
FERIEN-WOHNHÄUSER
HERRISCHRIED - SÜDSCHWARZWALD

- Erholungsort Herrischried, in einem der schönsten Teile des südlichen Schwarzwaldes, Nähe der Schweizer Grenze.
- Alle Annehmlichkeiten, wie Golf, Tennis, Frei- u. Hallenbad, kulturelle Veranstaltungen, herrliches Wandergebiet und im Winter ein Paradies für alle Wintersportarten.
- Bezugsfertig am Südhang liegen die im heimeligen Schwarzwaldstil erbauten Wohnhäuser in überdurchschnittlicher Ausstattung.
- Der ideale Ferien- oder Altersruhesitz! Der Tip für den Kapitalanleger!
- Nur noch wenige Häuser frei! Erwerben Sie jetzt hochkarätiges Eigentum im Südschwarzwald.
- Dazu Preise, die Sie aufhorchen lassen: Schlüsselfertiges Wohnhaus ab 178.500,- mit PKW-Abstellplatz
- Besichtigungen ganztägig, auch an Sonn- u. Feiertagen (auch Ostern). Unterlagen u. Information direkt vom Bauherren:

GERNOT POPPERL, Talstr. 9, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 7 30 88 und 7 30 89
Nach Geschäftsschluss ab 18.00 Uhr Tel. 0 76 66 57 95

Travemünde/Kaiserallee 17a
Bauherrengemeinschaft
Haus Godewind

Der Godewind-Park mit seinen uralten Bäumen ist Ihr Nachbar. Abgeschnitten vom manchmal etwas rauhen Wind der Ostsee liegt Ihre Wohnung, mit Blick auf die wärmende Sonne, den Garten und den Park. Die See mit Promenade und Badestrand erreichen Sie über die berühmte Kaiserallee in 100 m Entfernung. Eine bessere Lage können Sie sich für Ihre Ferienwohnung gar nicht wünschen. Wohnflächen von 46 bis 50 m².

Beratung auf dem Grundstück
Sonntag am 27. März sowie Ostern am 3. und 4. April, jeweils von 14-17 Uhr

Hanseatische Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co., Mühlenbrücke 8
2400 Lübeck, Telefon 0 451 / 13 83 10

Ostseebad Grömitz
2 Feriensapp. am Kurstrand, m. Seeb. Nähe Kurhaus bzw. Freibad, kompl. eingerichtet, v. Priv. Kaiserhof, App. 3,26 bei 51,80 m² Festpr. DM 198.000,-
Belvedere, App. 32 bei 95,60 m² Festpr. DM 213.000,-
Tel. 0 29 54 / 43 36
ab 31. 3. 83 in Grömitz
0 45 62 / 77 90

ALLGÄU
Exkl. Landhaus mit hohem Freizeitwert und großen Ausbaumöglichkeiten, 170 m² Wohnfläche, wunderb. Bergsicht, v. Priv. für nur DM 590.000,- zu verkaufen.

Tel. 0 83 81 / 27 93

Südschwarzwald
Schlesische, Elisenhofweg, 2 ZL, 51/7 m², DM 204.000,-
2 ZL, 45,90 m², DM 182.000,-
2 ZL, 45,90 m², DM 182.000,-
Staub u. Partner Immobilien
7628 Schluchsee
Häuser, Gartengrundstücke
Tel. 0 76 56 / 6 83

BADEN-BADEN
2- u. 3-ZL-ETW, Jugendstil-Mais, beste Innenstadtlage, ca. 106 m² WZ, DM 415.000,-/418.000,-
2-ZL-ETW, Nähe Kurhaus, ca. 66 m² WZ, DM 308.000,-
1-ZL-ETW, exkl. Wohngegend, ca. 63 m² WZ, DM 250.000,-

Hubert Falk, Immobilien
Finanz- u. Wirtschaftsprüfung
7870 Baden-Baden, Lange Str. 52
Tel. 0 72 21 / 3 48 88

Bodensee
Komfortable Ferienwohnungen

Wiesenberg in ruh. Aussichtslage, 1- bis 2½-ZL-Wohnung, teilw. m. Hobbyraum, große Balkone od. Terrassen, in kleinerem Haus, ab 198.000,-, im Rm. Übergang, nahe der Schweizer Grenze, 2-ZL-W., teilw. mit Garten, ruhige Südlage, nur 80 m zum See, sofort besitzbar. Bitte fordern Sie ausführliche Prospekte an bei:

Wohnbau St. Gallen GmbH
Ludwigshafen
Niederlassung Konstanz
7750 Konstanz, Brandenburger Str. 31, Tel. 0 75 31 / 7 94 25

Wardensee, Brahmssee
Die letzten Wochenendgründe, einmalig, voll erschlossen mit Seezugang, ab 713 m² DM 60.600,-, s. fester Wohnsitz, kein Bauzwang, Besichtigung 27. u. 28. Osternd/Ostertag, von 14-16 Uhr im Wochenendaufstiege Wardensee am See.

Kalder Jurke, 0 46 / 34 69 61, 34 27 38

Sonnenterrasse des Schwarzwaldes
Solide Objekte zu vernünftigen Preisen
ETW's in Dornschneppen 2- bis 4½ ZL, ab 65 m², ab DM 119.000,-
ETW's in Bad Dürheim, 2- bis 3½ ZL, ab 74 m², ab DM 115.000,-
Wohnung u. Schwimmbad, 3 ZL, 00, 65 m², DM 92.500,-, 4½ ZL, 110 m², DM 155.000,-
Stufen-Wohnung, Milne Terrasse, reiner, Ha. 138 m², Grd. 1870 m², DM 375.000,-
Bauherrenpark Dornschneppen, 140 m² WZ, Grd.-Anst. ab 517 m², DM 345.000,-
Einfamilienhaus, Nähe Dornschneppen, groß, 136 m², Grd. 1040 m², DM 384.000,-
Kornel-Einfamilienhaus u. Bodensee, Nähe Konstanz, am See, gel. 207 m² WZ, 1292 m² Grd., DM 1,45 Mio.
Weitere 180 Angebote auf Anfrage

TUSCULUM Immobilien RDM
Mühlentstr. 19, 7710 Dornschneppen
Tel. 07 71 / 38 30

Reichenbach/Schwarzwald
2-Zimmer-ETW in Dachstuhl in Zweifamilienhaus, großzügiger Wohnraum mit Balkon, Holbock, 47 m² WZ, Verkaufspreis DM 129.000,-.

Dischelsheim/Schwarzwald
2-ZL-Stageswohnung, 65 m² WZ, DM 150.000,-.

CSB Immobilien Klaus Stäger
Gertrudenstr. 2
7829 Friedersweiler-Reichenbach
Telefon 0 78 54 / 84 83

Reichenbach/Schwarzwald
2-Zimmer-ETW in Dachstuhl in Zweifamilienhaus, großzügiger Wohnraum mit Balkon, Holbock, 47 m² WZ, Verkaufspreis DM 129.000,-.

Dischelsheim/Schwarzwald
2-ZL-Stageswohnung, 65 m² WZ, DM 150.000,-.

CSB Immobilien Klaus Stäger
Gertrudenstr. 2
7829 Friedersweiler-Reichenbach
Telefon 0 78 54 / 84 83

Die Große Kombination
DIE WELT
WELT-SONNTAG

Sonderthemenplan
Immobilien - Kapitalanlagen

APRIL 1983

2 / 3. 4. 83
2 / 3. 4. 83
2 / 3. 4. 83
2 / 3. 4. 83

Bauherrenmodelle in Deutschland
Aktuelle Kapitalanlagen
Immobilien in deutschen Ferienzentren
Immobilien in der Schweiz

Anzeigenaufträge schicken Sie bitte grundsätzlich an:

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (0 20 54) 101 - 511
- 512
- 513
FS 08-579 104

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (0 20 54) 101-5 24, -5 25, -1
Hamburg: (0 40) 3 47-43 80, -35 06, -1

Badenia Wohnbau-Immobilien
Baden-Baden
Komfort-Eigentumswohnungen
Lichtental-Allee, Frankfurterstraße 17

In einmaliger Panorama-Lage, nahe dem historischen Kloster Lichtental, unmittelbar am Waldrand, Ausgangsbasis für endlose Wanderungen, hoher Freizeitwert, verkehrsgünstig gelegen. Bushaltestelle (Min.-Takt) in fünf Minuten zu Fuß erreichbar, exzellente Architektur, anspruchsvolle Ausstattung, Fußbodenheizung etc. Landhausstil, insgesamt nur 5 Wohneinheiten.

2½-, 3½- und 4-Zimmer-Wohnungen, 78 m² bis 129 m² WZ, Endpreis ab DM 327.000,- inkl. Garage.

BADENIA WOHNBAU
BAUTRÄGERGESELLSCHAFT
7570 Baden-Baden
Lange Straße 48
Telefon (0 72 21) 94 01

- ein Wertbeibehalt.

Ostseebad Dahme
Bauherrengemeinschaft

- Sommerstrand
- 3-ZL-App., 28 m² WZ, DM 105.242,-
- 2-ZL-App., 41 m² WZ, DM 153.955,-
- Beste Lage am See
- Hohe Stauvorteile
- Art. Wesenb. Vorn. - Garagen
- Oder nutzen Sie die Appartements selbst!

Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH
Zur Röschmühle 040 67 09 43
2000 BARSUTTEL, auch Sa. 10-13 Uhr

St. Tropez

An der Route Tahiti (zwischen Ostern St. Tropez und den Stränden) verkaufen wir ein Haus mit nur drei Appartements. Die Appartements können auch einzeln verkauft werden. Die Appartements kosten von DM 198.000,- bis DM 236.650,-. Ein Teilkaufris von 75 % kann zinsgrätig in Deutschland finanziert werden, so daß nur 25 % Eigenkapital erforderlich sind.

Bei Interesse kann in Ihrer Abwesenheit durch ein nahe gelegenes Hotel eine Vermietung an Feriengäste erfolgen, wodurch sie sehr hohe Mieteinnahmen erzielen können, die ausreichen, um die Zinsen der angebotenen Fremdfinanzierung vollständig zu bedienen.

Besichtigungstermine sind über Ostern vorgesehen, so daß sie sich persönlich vor Ort einen Eindruck verschaffen können. Bitte nehmen Sie kurz mit Frau Konrad in unserem Büro in Bad Pyrmont gegen Zahlung eines Kostens, an.

H3MRA1

Wirtschaftsberatung

3390 Bad Pyrmont
1000 Berlin 15
4000 Düsseldorf
2255 Kampen
9040 Wiesbaden 43

Postfach 210
Kurfürstendamm 206
Gründerallee 241
Wiesweg 19
Hohenzollernstr. 10

Tel. 0 33 1 / 2011
Tel. 0 30 / 182 74 81
Tel. 0 21 1 / 66 60 36-38
Tel. 0 46 51 / 4 20 15
Tel. 0 69 / 33 10 53-55
Tel. 0 31 68 10 97
Tel. 0 170 70 10 10
Tel. 0 39 7 203 10 10
Tel. 0 21 251 10 10
Tel. 0 69 / 33 10 53-55
Tel. 0 31 68 10 97

Reichenbach/Schwarzwald
2-Zimmer-ETW in Dachstuhl in Zweifamilienhaus, großzügiger Wohnraum mit Balkon, Holbock, 47 m² WZ, Verkaufspreis DM 129.000,-.

Dischelsheim/Schwarzwald
2-ZL-Stageswohnung, 65 m² WZ, DM 150.000,-.

CSB Immobilien Klaus Stäger
Gertrudenstr. 2
7829 Friedersweiler-Reichenbach
Telefon 0 78 54 / 84 83

Reichenbach/Schwarzwald
2-Zimmer-ETW in Dachstuhl in Zweifamilienhaus, großzügiger Wohnraum mit Balkon, Holbock, 47 m² WZ, Verkaufspreis DM 129.000,-.

Dischelsheim/Schwarzwald
2-ZL-Stageswohnung, 65 m² WZ, DM 150.000,-.

CSB Immobilien Klaus Stäger
Gertrudenstr. 2
7829 Friedersweiler-Reichenbach
Telefon 0 78 54 / 84 83

Reichenbach/Schwarzwald
2-Zimmer-ETW in Dachstuhl in Zweifamilienhaus, großzügiger Wohnraum mit Balkon, Holbock, 47 m² WZ, Verkaufspreis DM 129.000,-.

Dischelsheim/Schwarzwald
2-ZL-Stageswohnung, 65 m² WZ, DM 150.000,-.

CSB Immobilien Klaus Stäger
Gertrudenstr. 2
7829 Friedersweiler-Reichenbach
Telefon 0 78 54 / 84 83

banien (Torróx/Costa) mit direktem Blick
(Ausläufer der Sierra Nevada), unmittel-
bar). Wichtig für Sie: Sehr günstige Finan-
zierung genommen werden. Von Privat:
h 71 83 29, 5000 Köln 71. Telefon 82 21
Telefax 8 885 469 hamk d.

Die Union muß das, was längst la ist, endlich artikulieren

Politiker in der Hinterhand: Ein Blick auf die geistige Wende / Von GÜNTER ROHRMOSER

Neue Probleme finden, bevor man zu praktischen Lösungen schreiten kann, zunächst einmal neue Worte und Begriffe. Freilich selten bei den Politikern, die geschäftsmäßige Sprache in Verlegenheit bringen. Die CDU/CSU setzte im letzten Wahlkampf - erfolgreich, wie wir jetzt sehen - auf neue Wörter, auf "Dynamik", "Optimismus", sie versprachen eine "misch-geistige Erneuerung". Geht es um die Hoffnungsträger, an denen wir, höchst untergeordnet, nach Teil Illusionäre Erwartungen geknüpft werden. Kontinuität, Wende - das ist jetzt also die Frage. Ist es der meiste klar: Eine lediglich geistige Wende, nämlich eine staats- und sozialpolitische Wende, und wird es ohne eine geistige Wende, was immer man darunter verstehen nicht geben.

Intellektuellen Gegner der neuen Koalitionsregierung befürchten eine konservative Gegenreformation, eine Wende rechts, eine reaktionäre Umkehrung progressiver Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, ein Erstickendes Geistes aufgekärter Liberalität. Die Wende wird schwarz, die Nacht breitet sich. Aber die so argumentieren, kennen die Lage, in der wir uns befinden, beurteilen die Gründe, die für die taktische Wende im Gefüge der politischen Verteilung verantwortlich sind, kommen falsch. Es geht nicht um ein in irgendwelche früheren Zeiten, um die Rückgewinnung von verlorenen Möglichkeiten überhaupt. Denn auch alle Dimensionen unseres gesellschaftlichen Lebens scheinen Entwicklungen erfährt zu sein, die der Entwicklungsfähigkeit der Politik grundlegend entgegensteht.

Entwicklungen versagen, die einst den Erbeim Aufbau der Demokratie garan-

meldet sich der Wunsch nach einer Art "Neues Leben", nach einer Ordnung, die besser überschaubar, verlässlicher, stabiler und berechenbarer ist, in der man sich orientieren, in die man sich selbst einbringen kann, die ein Stück von dem verdrängt, was als "Heimat" gemeint war, wenn man unter "Kultur" eine gemeinsam geteilte und vertraute, sinnvoll ausgelegte Welt versteht, in der man hoffen konnte, der Anonymität eines entfremdeten Schicksals zu entkommen.

Nur scheinbar paradoxerweise kam dieser Wunsch nicht den Linken zugute. Entscheidend für den Ausgang der Bundestagswahl war das Faktum einer, wenn auch diffusen, populistischen Grundströmung des Konservatismus, des Wunsches nach mehr Normalität und der Bewahrung einer mehr vermeintlichen als tatsächlichen Stabilität. Nicht im Bewußtsein, aber in den Grundbedürfnissen hatte man sich längst, und dies schweigend an den Medien vorbei, von einer auf die Verwirklichung von Utopie programmierten Republik verabschiedet.

Progressiv - konservativ: die veraltete Alternative

Die Erschöpfung des ideologischen Potentials der Parteien der Aufklärung, die an ihrer Zielsetzung, "Utopie" festhalten und festgehalten haben, hat die SPD auf den Stand der 80er Jahre zurückgeführt, die FDP und die Grünen und Alternativen als die Nutznießer dieses ideologischen Verfalls in den Bundestag gebracht. Herr Genscher möge sich nicht täuschen: er hat kein Mandat zur Veränderung dessen, was man eine konservative Gegenreformation nennt. Er lebt im Bundestag von den Leihstimmen der CDU.

Die neue Koalitionsregierung in Bonn ist daher nicht aufzufordern, eine geistige Wende gegen eine progressiv gestimmte Bevölkerung durchzusetzen, sondern es wird von ihr die Fähigkeit verlangt, eine bereits emotional und psychisch stimmungsabhängig eingetretene Wende nachzuvollziehen, - geistig zu artikulieren und durch Setzung von neuen Themen und Interpretationsmustern politisch zu gestalten. Würde sie das nicht tun, bliebe sie eine Übergangserscheinung, auch wenn der Übergang acht bis zwölf Jahre dauern würde.

Nicht die leeren Kassen sind der letzte Grund unserer Misere, sondern die Tatsache, daß wir mit den überfüllten Kassen geistig und moralisch nicht zurechtkommen sind. Die parlamentarische Demokratie verdankt ihren Erfolg, ihre relative Stabilität den kontinuierlichen ökonomischen Zuwachsraten von vier bis sechs Prozent, dem kontinuierlichen Ausbau der sozialen Umverteilungsbürokratie, einer abstrakt und ausschließlich auf die emanzipatorische Befriedung individueller Bedürfnisse setzenden Programmatik fundamentaldemokratischer Zukunftsbewältigung. Die Erfüllungschancen für diese Konzeption scheinen zunächst einmal unwiderbringlich dahin zu sein. Die Konstruktion einer geschichtslosen, in ihrer nationalen Identität tief verunsicherten und eines gemeinsamen Ethos sich selbst beraubenden Industriegesellschaft Bundesrepublik ist zusammengebrochen.

Dafür gibt es unübersehbare Zeichen: Die Äquidistanzformel, die das Verhältnis der Bundesrepublik zu den Staaten des Warschauer Paktes und zu den Vereinigten Staaten von Amerika definieren sollte, nannte ein polnischer Schriftsteller eine Formel intellektuellen Selbstmordes des Westens. Es geht ja dabei gar nicht in erster Linie um das Verhältnis zu Amerika, sondern darum, daß unser Selbstverständnis als einer freiheitlich-parlamentarischen Demokratie, ja unser Demokratieverständnis selber brüchig geworden ist. Selbst der Chef der französischen Kommunistischen Partei steht in der Frage der Nachrüstung fest an der Seite Amerikas. Ein anderes Zeichen ist die Degeneration des einst stützenden, christlich gefüllten Begriffs der Solidarität zu einem Kampfbegriff, der klassenkämpfliche, gemeinwohlableitende partikuläre Interessendurchsetzung verschleiern soll.

Zwar ist die geistige Wende nicht schon selber die Lösung unserer schweren strukturellen Probleme, aber ohne sie gibt es keinen Weg aus der Krise. Geistig-politische Führung durch die neue Koalition bedeutet demnach, eine diffuse po-

litisches Grundströmung in eine geistig-politische Kraft der Erneuerung zu verwandeln. Auf den Begriff des Konservatismus kommt es in diesem Zusammenhang gar nicht an.

Denn konservativ sind sie ja alle: Die SPD, der die Arbeiter davonliefen, die Grünen und Alternativen, die einen aus irrational-romantischen Traditionen gespeisten Konservatismus basisdemokratisch, spätsozialistisch und anarchistisch verwirklichen wollen. Der neue Vordenker der FDP, Ralf Dahrendorf, wird nicht beunruhigt durch eine bedrohte aufgeklärte Liberalität, sondern er möchte Optionen durch Ligaturen (Bindungen) ergänzen. Der Begriff der Ligatur ist aber nichts anderes als eine verschämte Umschreibung für das neue Programm eines liberalen Konservatismus.

Nicht um eine Ablösung von progressiv durch konservativ geht es, sondern um eine Erneuerung, um eine Wiedergewinnung und Wiederherstellung der erodierten Grundlagen einer politischen Kultur, die erst einen geordneten und institutionell verfaßten Wandel ermöglichen, eine konstruktive Antwort auf die Krise der Industriegesellschaft erlauben würde. Der Zwang zu alternativen Lösungen ist der Bewegung der Industriegesellschaft immanent und muß ihr nicht von außen auferlegt werden.

Die formale und abstrakte technische Rationalität, so unverzichtbar sie für die Verwirklichung der Selbsterhaltungsimpulse der Industriegesellschaft ist, produziert Ausbrüche und Aufstände blauer, gewaltstümlicher Irrationalität, wenn sie absolut gesetzt wird. Es bliebe dann nur der Anarchismus als eine geistig-politische Perspektive übrig. Die erste Erklärung des Verfalls zu einem auch politisch zu bekämpfenden Feind zwingt dem Entwurf einer neuen Politik eine philosophische Dimension auf. Viel, wenn nicht alles, wird für den Erfolg der neuen Regierung davon abhängen, ob sie begreift, daß die geistige Reform unseres Erziehungs- und Bildungssystems, die Befreiung der innovatorischen intellektuellen Kraft der Universität, vielleicht noch vor der Lösung dringender ökonomischer Probleme, von fundamentaler Bedeutung ist.

Der inhaltlich geführte ideologische Grabenkrieg zwischen emanzipatorischer Bewegung und konservativen Tendenzen muß von einer öffentlichen Diskussion der Frage nach den inhaltlichen Erziehungszielen für das Ende unseres Jahrhunderts abgelöst werden. An die Stelle der falschen Alternative "Technokratie oder Emanzipation" muß die Alternative von Kultur oder der Liquidierung ihrer geschichtlich und religiösen Gestalt treten. Auch Marx wollte die Verwirklichung der höchsten Gedanken der Vergangenheit und nicht ihre abstrakte Verneinung.

Wenn in den Medien die Grundeinstellung der Mehrheit unserer Bevölkerung, wie sie nicht zuletzt in den Wahlen deutlich geworden ist, nicht angemessen berücksichtigt wird, kann diese für die Zukunft der Demokratie so wichtige Auseinandersetzung nicht geführt werden. Erneuerung der politischen Kultur hat heute zu ihrer unabhängigen Voraussetzung, daß die Muster und Methoden traditioneller Sozialpolitik in der Grammatik von Lebensformen neu gedacht werden. Am Ende des expandierenden Sozialstaates hängt seine Reform von einer neuen Definition des Begriffs des Sozialen ab. Die soziale Gestaltung unseres gesellschaftlichen Lebens kann in Zukunft nur dann gelingen, wenn sie in den Entwurf neuer, auch national und kulturell geprägter Gemeinsamkeiten eingebunden wird.

Freiheitliche Demokratie und Nation versöhnen

Eine neue Epoche braucht eine neue Philosophie. Wir haben diese Philosophie nicht, und sie wird sich in mancher Hinsicht fundamental von dem unterscheiden, was in Amerika Neokonservatismus genannt wird. Sie muß aus der Kraft unserer eigenen Geschichte und im Blick auf eine Lage entwickelt werden, für die es bisher keine Analogie gibt. Die rechts- und sozialistisch verfaßten Industriegesellschaften des Westens werden der Frage nicht länger ausweichen können, was sie über den Kampf zur Erhaltung und Veränderung sozialer Besitzstände eigentlich noch zusammenhält, was ihre nationale und geschichtlich-kulturelle Identität ausmacht.

Geistige Führung in der Politik muß das Ziel haben, die geistig-ethischen Grundlagen unseres Gemeinwesens krisenfest und widerstandsfähiger zu machen. In allen Staaten der Welt ist der Gedanke der Nation eine Quelle der Kraft, aus der heraus eine Mobilisierung kollektiver Energien und Anstrengungen möglich ist, die vom einzelnen verlangt, daß er seine individuellen Bedürfnisse und Ansprüche transzendiert, ohne sie zugunsten eines abstrakt Allgemeinen auslöschen zu müssen. Die staatlich organisierte Nation ist das von den Mehrhei-

ten in fast allen Ländern der Welt geteilte und anerkannte konkret Allgemeine, ohne das es die geschichtliche Selbstbehauptung eines Volkes nicht geben kann. Der Frage nach der nationalen Identität der Deutschen kann daher nicht länger ausgewichen werden, wie prekär die Situation auch immer sein mag.

Diese Frage ist ja auch längst, sogar zuerst von den Linken, gestellt worden. Vorläufig gibt es vier sich abzeichnende Antworten: die neutralistische, die sozialistische, die traditionell-nationalistische und die kulturkonservative der sich selbst so nennenden Deutschen Demokratischen Republik. Hinter der neutralistischen Lösung steht der Gedanke, durch ein Ausscheiden aus dem Blocksystem das nackte Überleben sichern zu können. Sie ist eskapistisch, illusionär und geschichtsmißlich. Die sozialistische Antwort scheint demgegenüber realistisch zu sein, weil sie davon ausgeht, daß der Schlüssel zur Wiedervereinigung in Moskau liegt. Der Preis wäre aber der Verlust der Demokratie und aller menschlichen Grund- und Freiheitsrechte.

Der wilhelminische Nationalismus ist gezwungen, die Erfahrung des Faschismus und des Nationalsozialismus zu bagatellisieren, und er würde faktisch die Selbstisolierung der Bundesrepublik bedeuten mit allen damit verbundenen Konsequenzen. Die "DDR" eignet sich das deutsche kulturelle Erbe selektiv an und gewinnt damit eine hervorragende Ausgangsposition für eine offensive Politik der Wiedervereinigung. Darauf muß reagiert werden.

Jede Politik der Wende würde an der Realität vorbeigehen und zu einem Medienergebnis pervertiert werden, die nicht die nationale Identitätsfrage als Kern aller auf eine solche Wende gerichteten Anstrengungen erkennen würde. Ein Konzept, das Nation und freiheitliche Demokratie überzeugend versöhnt, ist nur aus der Kraft einer Besinnung auf die christlichen Traditionen unseres Volkes und der christlichen Inspiration seiner Kultur möglich, die im Zeitalter der preussischen Reform und im Denken des deutschen Idealismus einen bedeutenden Niederschlag gefunden hat.

Das Christentum kann jetzt seine Rolle übernehmen

Der Ursprung des Fichteschen Gedankens der Nationwerdung der Deutschen war ja eine christlich-johanneisch bestimmte Religionsphilosophie. Seine Substanz war nicht die Macht, sondern die Sittlichkeit, der Auftrag der Nation sollte die Rettung der formalistisch entleerten und ins Anarchistische ungewendeten Aufklärung und das Ziel der Nation sollte die Verwirklichung universaler Ziele und Zwecke der Menschheit sein, ihre Bestimmung, alle Verhältnisse aus Freiheit nach dem Gesetz der Vernunft zu ordnen. Das muß neu gedacht werden.

Eine christlich geführte Regierung müßte begreifen, daß die Substanz der Kultur eines Volkes nur die Religion sein kann. Das ist in Amerika nicht anders als in Italien. Die Deutschen sind mehr, als das vielleicht für andere Völker zutreffen mag, nur aus religiösen Antrieben und Impulsen zu bewegen, auf geschichtliche Herausforderungen konstruktiv zu antworten.

Es ist die Frage gestellt worden, ob komplexe Gesellschaften instand seien, eine Identität auszubilden, und es wurde die Antwort gegeben, dies sei erst in einer die ganze Menschheit umspannenden Weltgesellschaft möglich. Die Realität spricht eine andere Sprache. Die nicht-christlichen Religionen befinden sich in einem Aufbruch, die Völker begeben sich auf die Suche nach ihrer verlorenen Geschichte, Regionalismus und historischer Partikularismus haben eine neue Konjunktur, der Nationalismus hat nichts von seiner Faszination verloren. Die säkularistische und progressive Vision von der einen Welt am Ende der Geschichte erlischt in den Herzen der Menschen. Wenn in dieser Situation bei uns das humane und christliche Ethos schwindet, schwindet die Kraft der Demokratie, sich gegen einen neuen Irrationalismus zu behaupten.

Die alternativen Bewegungen und der Protest der Jugend klagen heute unerbittlich ein, was ein geistig und moralisch entleertes Verständnis von Politik ihnen schuldig bleibt. Schon das Versprechen von etwas mehr Wärme und Geborgenheit scheint ihnen zu genügen. Eine sich abstrakt gegen die Gesellschaft setzende Gemeinschaft, eine "sozial radikalistische Gesinnung", wie Helmut Plessner sie nannte, ist aber nicht die Morgensonne einer neuen Epoche, sondern die Wiedergeburt eines deutschen Übels. Um die Mächte des Nihilismus und der Destruktion zu bannen, bedarf es des Rückgriffs auf andere Reserven als die einer Moderne, deren Tag sich zu neigen beginnt. Geistige Wende ist die Wende zur Wirklichkeit, die Programmierung eines Lebens, das nach dem Entzug des süßen Giftes der Utopie sich fragte, wie Selbsterhaltung ihren Sinn behalten kann.



Die Geburt aus der Hüfte (Franz. Schiele des 16. Jhdts.)

Schwere Geburt - ins Buchvisier genommen

Ärzte und Hebammen wird man vergeblich suchen auf den 434 Abbildungen eines voluminösen Bandes, den der Braunschweiger Westermann Verlag - fast wie geplant zur aktuellen Diskussion um die Rolle der Hebammen in den Kreisläufen unserer Krankenhäuser - gerade auf den Markt gebracht hat. Das Buch heißt schlicht "Geburt", der Fachschriftsteller Friedrich von Zglinicki hat es verfaßt, und drei Medizinprofessoren haben erhebende Beiträge geliefert.

Die Geburt als das Bedingende allen Lebens beschäftigt den Menschen von dem Augenblick an, als er sich kreativ ausdrücken begann. Die Höhlenzeichnungen des Jungpaläolithikums (35 000 bis 10 000 v. Chr.) zeigen neben den Tieren der Zeit immer wieder Frauen und Mütter mit stark betonten Merkmalen des Weiblichen. Der Autor eröffnet seine "Kulturgeschichte in Bildern" mit einer Reproduktion der "Venus von Willendorf", einer Statuette aus der prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums zu Wien. Vorbildlich schmucklos und informativ, wie in dem ganzen Band, ist seine Legende:

"Die Deutung der Statuetten als Mittel eines Fruchtbarkeitszaubers bietet sich primär an bei so frühen Plastiken wie bei der 'Venus von Willendorf' aus dem späten Aurignacien (3. Periode des Jungpaläolithikums), ca. 30 000 v. Chr. Sie ist 11 cm hoch und stammt aus dem nahe Krems in Niederösterreich gelegenen Willendorf."

Venus als Spenderin des Lebens, ihr gewölbter Leib verheißt den Aufbruch zu neuer Existenz. Zglinicki widmet der Schwangeren Frau in historischer Überlieferung und Kunst ein eigenes Kapitel, um dann in logischem Aufbau zehn weitere Abschnitte anzuschließen, die von "Geburtshilfe und Niederkunft" über die "Vollkommene Wo-

chenstube" und "Säuglingsernährung" bis zum "Bad der Wiedergeburt", zur Taufe, führen. Der Text zeugt jederzeit von großem Sachverstand und der Geben flüssigen Formulierung - viel mehr noch beeindruckt aber das horrende Bildmaterial.

Was der Autor aus Museen, Bibliotheken, aus öffentlichen und privaten Archiven und Sammlungen zusammengetragen hat, ist von überwältigender Vielfalt. Neben den überhöhten künstlerischen Darstellungen aus dem europäischen Kulturkreis (wie etwa die oben abgebildete Geburt Evas oder Botticellis berühmte "Nascita di Venere") finden sich anatomische Zeichnungen zum Thema, Illustrationen von Geburtsarten bei verschiedenen Naturvölkern, Anleitungen zur Niederkunft aus alten Lehrbüchern und allerlei Hilfsmittel durch die Kontinente und durch die Epochen bis in die unmittelbare Gegenwart.

Richtig gruselig wird's in dem Kapitel über die "Cäsarische Kindergeburt", die man in früheren Jahrhunderten nur angewendet, wenn die Mutter bereits tot war. Aber auch so gelang es schon, das Kind zu retten. Die Bilder dazu strahlen geradezu die Empfindung von physischem Schmerz aus. Montesquieus philosophisches Wort, man müsse den Menschen bei seiner Geburt beweinen, nicht bei seinem Tode, scheint hier ins Körperliche abgewandelt, wo Beginn und Ende sich im Leiden treffen.

Versöhnlicher geht's zu in der Beschreibung der "Vollkommenen Wochenstube", und idyllisch wird es bei den "Stillenden Müttern" mit ihren glücklichen Kindern. Dieser Band ist eine kaum erschöpfliche Quelle sowohl zur Bereicherung des Wissens wie zur Bewegung fundamentalen Menschheitsgefühls.

JOHANN SCHLEE



Abraham Bosse (1602-1676): Leidensbett

Ein Irokese will Spaß haben

Erzählung von JOCHEN MISSFELDT

Er habe zwar schon gehört, daß man ihn so nennt, Irokese. Aber eigentlich und richtig heiße er Bruno. Bei den Punks heiße er so wie Bruno. Irokese, so möge man ihn hinter seinem Rücken nennen. Wohl wegen der Frisur. Das mache ihm nichts. Das sei ihm egal. Er habe sich im Mai 81 entschlossen, so rumzulaufen. Aus Spaß, nur für sich, habe er seine Haare so. Er sei zum Friseur gegangen. Vorher habe er aber seine Mutter informiert. Der Friseur habe das dann so gemacht. Den Mittelstreifen und links und rechts rasiert. Zum Friseur gehe er regelmäßig. Er selbst halte den Haarstreifen mit Seife fit. Die käme einfach rein. Seife in die Hände und einreiben. Beim Schlafen knicke das Haar zwar weg, aber morgens ziehe er es mit beiden Händen und mit Seife wieder hoch.

Das habe natürlich was mit Eitelkeit zu tun, obwohl die meisten Leute unter Eitelkeit ja was anderes verstehen. Schnieke aussehen wie im Katalog oder Schaufenster. Ihm sei es wichtig, zufrieden mit seinem Äußeren zu sein. Und er sei so zufrieden. Sauberkeit, das sei so eine Sache. Eigentlich sei ihm das egal. Er habe zwar gepflegte Fingernägel, geputzte Zähne und Schuhe. Er gehe zum Doktor und lasse sich Termine beim Zahnarzt geben. Aber das alles hänge mehr mit seiner Mutter zusammen, die auf so was mehr Wert lege. Sie putze ihn auch die Schuhe. Das müsse er sich schon gefallen lassen. Zu Hause müsse man eben Kompromisse schließen. Die Jacke, die er trage, stamme von seinem Vater. Die Hose sei eine Sommerschlußverkauf-Jeans für 10 Mark. Die habe er schwarz gefärbt, dann Domestos draufgetan, dann habe es die Flecken gegeben, dann sei sie noch von der Mutter eingekauft worden. Den Gürtel habe er in Hamburg und das Nietenband in Tübingen erstanden.

Er glaube schon, daß sein Äußeres der Mutter was ausmache. Ja, er wisse, daß sie darunter leide. Lieber wäre es ihr natürlich, wenn er mit sauber gezogenem Schittel und guten Schulnoten rumläufe. Das sei klar. Mit der Mutter rede er auch darüber. Aber man könne nicht nur ande-

bleiben, ihre Köpfe schütteln, was gut Abgehängenes hinterherhelfen. Die könne er nicht verstehen. Reden mit denen, das habe keinen Zweck, weil die ja überhaupt nicht reden wollten. Sonst gebe es schon noch echt coole Alts, die gut drauf seien. Wenn andere seinetwegen stehenblieben, dann sei das ein Spaß. Bei den Punks könne man immer Spaß haben. Politisches sei an ihm ja nicht dran, er wolle nur seinen Spaß haben. Das stehe ja auch auf seiner Nase. Spaß muß sein. Oberdrüber stehe immer der Spaß, und bißchen veräppeln wolle er sich auch selber. Das habe nichts mit Witzen zu tun, denn Witze seien ja kein Spaß. Witze würde er nie erzählen.

Auch er fühle sich provoziert. Zum Beispiel, schwer zu sagen, von Konservativen oder Neo-Nazis, von denen fühle er sich enorm provoziert. Mit sowas könne er nicht sprechen, obwohl er eigentlich mit jedem reden möchte. Aber die brüchten dann sowas wie „Unter Hitler hätte es sowas wie dich nicht gegeben“. Das habe neulich ein junger Bundeswehrler, hier im Standort, gesagt. 18 oder 19 sei der gewesen. Ein Faschist sei der für ihn. Und die Punks seien absolut gegen Neo-Nazis. Er sei ausländerfreundlich. Die Punks seien absolut so. Keiner habe Haß auf die Türken. Haß sei ja solche Sache. Es gebe zwar Punks, die Haß gegen Obrigkeit und Reiche hätten. Ihm sei Haß aber zu oberflächlich.

Trotz Ausländerfeindlichkeit bei uns sei aber die Bundesrepublik eine der bestlaufenden Demokratien überhaupt. Das meine er ohne Lobhudeln. Auch wenn noch das oder das schief laufe. Wichtig sei für ihn nur, daß man für nichts sei, eher müsse man gegen was sein. Das sei der Ansatz der englischen Punks gewesen. Da könne er sich identifizieren. Vorbilder habe er nicht. Er lehne das grundsätzlich ab. Weil das so eine Sache sei. Denn man solle so sein, wie man sei. Er selbst versuche jedenfalls, keine Vorbilder zu haben, weil die von einem selbst ablenkten. Also zum Beispiel ein Fußballspieler zum Vorbild zu haben, das bringe nichts. Oder einen großen Politiker. Eine Tat könne er gutheißen. Was getan wurde, das sei wichtig.

Er gehe nie allein weg. Zusammen mit seinen Punk-Freunden gehe er weg. Nicht in Diskos. Die kosteten nur. Da müsse man verzeihen. Da seien auch so schlimme Typen drin, die würden einen so angucken, die wollten nur sagen: „Wir kennen alles schon, Spontanität, die Sachen rauslassen und so, alles was damals“. Die seien doch völlig passiv, stünden nur rum, riefen vielleicht mal leise Buh oder klatschten auch ein bißchen, wenn es was Leckeres gebe, ein Solo oder so. Das seien meistens Popper-Typen, reicher Eltern Kinder, die nur Gelalle drauf hätten. Auch gewisse Sorten von Musikern habe er bis hier, die jahrelang im Keller übten, bis sie jeden Griff und alle Sachen beherrschten, und dann trauten sie sich zum ersten Mal auf die Bühne.

Mit seinen Punk-Freunden würde er manchmal vorm „Trichter“ rumhängen, das ginge noch. Oder auf den Autos rumsitzen. Bier trinken. Irgendwo mitfahren, irgendwohin. Irgend jemand habe immer ein Auto. Manchmal fahre er nach Hamburg. Da gebe es Leute, die so aussehen wie er. Hier wage es ja keiner, so rumzulaufen. In Husum, glaube er, laufe einer so rum wie er. Aber er kenne den nicht. Aber wenn er wollte, könnte er so einen ansprechen, meinetwegen in Konstanz, bei ihm schlafen und essen. Das ginge. Da gebe es Zusammengehörigkeit.

Neulich sei er in Zürich gewesen. Mit ein paar anderen. Da hätten sie so einiges Kindliche getan. Da hätten sie auch Teds getroffen. So Fünfziger-Jahre-Leute. Mit Schmalzrolle und Petticoats und so. Junge Leute. Vierzigjährige Alte machten sowas nicht. Bei denen sei der Spieltrieb nicht mehr so groß. Mit den Teds hätten sie Ärger gehabt nach einer Fete. Morgens um vier seien die plötzlich dagestanden mit Latzen von der Baustelle. Und sie hätten rennen müssen. Abhauen sei besser als verprügelt werden.

Obwohl er öfter in der Stadt sei, möchte er nicht in der Stadt leben. Auf dem Lande lebe es sich gut. Er habe so einen zoologischen Ansatz. Vogelkundler, sein Hobby, so zum Ablenken. Er kenne viele Vögel. Häufig sei er im Wald. Er brauche die Natur. Er halte nichts von denen, die sagen, sie gingen nicht mehr in den Wald, weil sie sich verarscht vorkämen. Hier auf dem Lande gebe es prozentual genauso viele Punks wie in der Stadt. Nur die sähen hier eben anders aus. Er plane nicht groß voraus. Das bringe nichts. Jetzt laufe ja erst mal die Schule. Da sei er mittelmäßig. Er lese, was da so anfallt. Die neuen Leiden, das sei das letzte gewesen, was er gelesen habe. Ob er das Abitur möchte, das wisse er noch nicht. In die Oberstufe wolle er schon. Aber man müsse sehen, was kommt. Die Lehrer seien okay. Die Mitschüler auch. Sollte er die Schule verlassen, dann würde er am liebsten was Handwerkliches machen. Tischler oder Maurer. Auf keinen Fall was Kaufmännisches.

Seine Frisur würde er sich nicht nehmen lassen. Auch wenn der Meister das verlangen würde. Mit dem Meister würde man doch wohl noch reden können. Wenn er beruflich was bringe, dann dürfe dem Meister das Äußere wohl egal sein. Wenn ihm das nicht egal sei, dann sei er es auch nicht wert, daß er für ihn sein Äußeres änderte. Er wolle auf jeden Fall versuchen, mit seinem Äußeren durchzuhalten. Solange es ihm Spaß ma-



Punkers Weltverständnis: Bloß keine Vorbilder FOTO: DPA

che. Weil er das im Ansatz für richtig halte. Weil er sonst so friedlich sei, wolle er in diesen Dingen nicht so friedlich sein. Das gelte für eine Freundin genauso. Auch für die Bundeswehr gelte das. Nur wenn es ihm selber nicht mehr gefalle, dann wolle er sich ändern.

Übrigens wolle er eventuell ganz gern zur Bundeswehr. Die Einstellung der Alternativen, nur so aus dem pazifistischen Ansatz heraus nicht zur Bundeswehr zu gehen, die liege ihm fern. Also gehe er eventuell zur Bundeswehr. Die Bundeswehr, ob sie ihren Zweck erfülle, das sei ja wieder so eine Sache. Ob sie den Frieden bloß durch ihre Militärmacht erhalte, das wisse er nicht. Ob wir wirklich ohne Bundeswehr auskämen, das wisse er auch nicht. Aber er glaube es schon. Ob wir dann Frieden hätten, das wisse er wiederum nicht. Uniform würde er auf jeden Fall anziehen. Aber der Haarschnitt müsse bleiben. Wenn der abgeändert werden müsse, dann wolle er nicht zur Bundeswehr.

Die Parole, man müsse als Staatsbürger auch die Freiheit seines Landes mit der Waffe verteidigen, die klinge ihm bißchen zu vaterländisch. Wegen der deutschen Geschichte könne man die Freiheit des deutschen Volkes nicht mehr hören. Überhaupt deutsches Volk, ob man das noch sagen könne. Zivilident, das wäre unter Umständen was. Er wisse noch nicht, wo er reinziehen solle. Zivilident oder Bundeswehr. Altersheim oder Krankenhaus anstelle von Bundeswehr. Mit Freunden habe er schon oft darüber geredet. Ob zum Bund. Ja oder nein. Neulich habe er mit Büchsen darüber geredet. Der sei auch Punk. Sehe anders aus. Arbeitslos. Neunzehn. Fast alle, die er kenne, seien arbeitslos.

Für die Zukunft sehe er schwarz. No future, das sei schon ein gutes Motto. Aber sein Motto sei eben: Spaß muß sein. Er wisse nicht, wie alles ablaufen werde.

Er entscheide sich, wenn es kommt. Er habe eine pessimistische Weltsicht, weil wir Menschen uns selbst auslöschen würden. Durch den Dritten Weltkrieg. Der käme. Der Mensch, das höchste Tier, das sich selbst umbringe. Er finde es eigentlich traurig, daß wir uns selbst umbringen würden. Gott gebe es ja nicht. Gott sei für ihn nicht realistisch genug. Er sei Realist.

Ab und zu mal ein Bier trinken, bißchen betrunken sein, ab und zu mal mit Freunden, ab und zu mal wegfahren, das bringe es. Sonst nichts. Angst, die finde er eher spaßig, da könne er nur lachen. Tanz auf dem Vulkan. Wie die Verhältnisse so sind. Kaputtgehen, das sei doch überhaupt nur ein Lacher. Er sei nicht Schrott, vom Kopf her garantiert nicht Schrott. Manche hätten es vielleicht gerne, daß die, die noch klar im Kopf sind, Dreck wären. Regten sich über Hakenkreuze der Punks auf, seien selbst total versteckte Faschisten, die bei ihnen die Sau rausließen. Wenn man ihn zu dem temple, was manche fürchteten, dann wehre er sich, daß er genauso aussehe.

Man müsse sich nur immer wohl fühlen und rausfinden, was für einen richtig sei. Die Linken, die hätten doch eigentlich immer nur rumgelabert. Nichts sei gemacht worden. Freakmäßig. Die Leute hätten rumgedröhrt, wie sie alles verändern wollten. Und dann hätten sie einen durchgezogen und gedacht, jetzt hätten sie den vollen Durchcheck. Die DKP bringe es sowieso nicht. Bei den Grünen, da wisse er noch nicht. Die brüchten zwar frischen Wind. Austritt aus der NATO, das sei ihm egal. Aber Kernenergie, das würde er nicht so radikal ablehnen. Wenn das mit der Endlagerung gelöst sei, warum nicht Kernenergie. Aber wählen dürfe er erst mal 18. Und er wisse auch nicht, ob er sich überhaupt für etwas entscheiden solle, denn das sei ja so eine Sache.

Warum sollen Lehrer nicht umlernen?

Von GEORGE TURNER

Die Arbeitslosigkeit ausgebildeter Lehrer für Gymnasien und andere Schularten macht zunehmend Sorge. Zwar ist ein deutlicher Rückgang an Studienbewerbern für das Lehramt aller Schulstufen zu beobachten – sicher eine Folge der sich abzeichnenden düsteren Berufsaussichten. Darüber hinaus unternehmen die Länder den Versuch, Studienplätze für Lehrer abzubauen. Stellenstreichungen in diesem Bereich, Umschichtungen vakanter Stellen in vermutlich zukunfts-trächtige Disziplinen, die Kanalisierung von Studenten in Magisterstudiengänge sind die Instrumente, mit denen man versucht, der Situation Herr zu werden. Bei näherem Zusehen erweisen sich all diese Versuche letztlich als ungeeignet. Sie stellen ein Kurieren an Symptomen dar; bei der Wurzel wird das Problem nicht gepackt.

Die Vergangenheit hat uns gelehrt, daß alle Prognosen über den Bedarf an Lehrern falsch waren. So ist denn eine Antwort auf die Frage, wieviel Lehrer für die verschiedenen Schularten in den unterschiedlichen Fächern benötigt werden, immer nur unter Vorbehalt möglich. Sie hängt nicht zuletzt von der Geburtenentwicklung ab. Schüleranzahlen können nicht länger als sechs Jahre vorausgesagt werden: Wir wissen heute, daß im Jahre 1988 knapp über 600 000 Kinder eingeschult werden; wieviel es 1989 sein werden, wissen wir noch nicht. Der Hinweis, daß Studienplätze reduziert werden müßten, weil der Bedarf an Absolventen geringer sei, erweckt zudem den Eindruck, daß diejenigen, die heute ein Studium für das Lehramt beginnen, eine Art Einstellungsgarantie hätten. In Wahrheit wird aber der verminderte Bedarf erheblich geringer geschätzt als die Zahl der bereitstehenden Studienplätze. Im übrigen kann es sicher nicht sinnvoll sein, jeden mehr oder weniger erfolgreichen Absolventen in den Schuldienst zu übernehmen, wie das über einen längeren Zeitraum geschehen ist.

Das Problem der Lehrerarbeitslosigkeit ist letztlich eine Folge der einbahn-strengens Ausbildung der Pädagogen. Der zukünftige Lehrer muß sich bereits vor Abschluß der Schule entscheiden, ob er Lehrer werden möchte. Zulassungsverfahren und Ausrichtung der Studiengänge lassen dem Kandidaten tatsächlich oder angeblich später keine Wahl- und Wechselmöglichkeit mehr. Fatal ist vor allem, daß der Eindruck besteht, und zum Teil wohl auch begründet ist, Absolventen lehrerbildender Studiengänge könnten nur Lehrer und nichts anderes als Lehrer werden. Selbst Angebote der Wirtschaft an beschäftigungslose Lehrer, zusätzlich eine ergänzende Ausbildung wahrzunehmen, werden nur zögernd oder gar nicht angenommen. Der Verdacht, als Lehrer Ausgebildete wären unwillig oder unfähig, solche Zusatzqualifikationen wahrzunehmen, mag auch deshalb begründet sein, weil der Karriereknick bleibt: Das ursprüngliche Berufsziel, Lehrer zu werden, wurde nicht erreicht.

Was fehlt, ist eine grundsätzliche Neuorientierung der (Lehrer-)Ausbildung. Das Ziel einer Änderung muß sein, die Entscheidung, ob jemand Lehrer wird (werden will), vom Beginn am Ende des Studiums zu verlegen. So wäre in den Naturwissenschaften das Diplom abzulegen (z. B. in Biologie). Danach kann die Übernahme in den Vorbereitungsdienst erfolgen. Diese Regelung hat sich im übrigen schon in einer Reihe von Fällen bewährt, in denen das Diplom als Staatsexamen gilt so bei den Lehrern an Landwirtschaftsschulen und bei Diplom-Handelslehrern.

Auch das Problem des zweiten Faches wäre nicht unlösbar. Kein Studium einer Naturwissenschaft wird ohne Ergänzung durch eine andere angeboten (Biologie mit erheblichen Anteilen Chemie, Physik mit Mathematik usw.). Aber selbst der sogenannte Ein-Fach-Lehrer sollte uns nicht schrecken. Ist es denn nicht das kleinere Übel, wenn ein Lehrer nur in einem Fach unterrichtet, anstatt daß er – in zwei Disziplinen ausgebildet und examiniert – keine Anstellung erhält? Und wenn der Inhaber eines Diploms keinen Platz als Lehrer findet, ist dieses Problem mit dem anderer Hochschulabsolventen zu vergleichen: Schlimmstenfalls ist er arbeitslos. Auf jeden Fall ist er nicht ein arbeitsloser Lehrer, dem nur der Staat als Inhaber des Einstellungsmonopols aus seiner Sackgasse helfen kann.

Im Bereich der Geisteswissenschaften und Philologien sollte nur das Magister-Examen abgenommen werden. Bewerber mit solchen Fächerkombinationen, für die Bedarf in der Schule besteht, könnten sich um die Übernahme in den Referendariatsdienst bewerben. Auch hier gilt für die Abgewiesenen, daß sie nicht lebenslanglich den Maßstab tragen, ein zwar ausgebildeter, aber nicht übernommener Lehrer zu sein.

Scheitert der Vorschlag bei Gymnasiallehrern relativ unproblematisch, weil die Möglichkeit besteht, das Diplom oder das Magister zu erwerben und als 1. Staatsexamen gelten zu lassen, so bereitet die Übertragung auf Lehrer an Grund- und Hauptschulen Schwierigkeiten. Man wird hier abwägen müssen, ob es nicht zweckmäßiger ist, das Studium einer Disziplin in den Vordergrund zu stellen und Didaktik und Pädagogik schwerpunktmäßig in den zweiten Teil der Ausbildung, nämlich den Vorbereitungsdienst, zu verlegen.

Dort, wo pädagogische Hochschulen in Universitäten eingegliedert sind, ist dieser Weg leichter zu beschreiten. Auch ein zweigleisiges Schulsystem (an Stelle des dreigleisigen) erleichtert die Umsetzung solcher Überlegungen.

Die Abkehr von der traditionellen Lehrerausbildung hin zu einer Form, wie sie z. B. in der Schweiz praktiziert wird, würde alle Nachteile und Unsicherheiten des jetzigen Systems vermeiden. Dem einzelnen wäre es möglich, sich flexibel zu verhalten; und der Staat hätte eine selbstverschuldete Sorge weniger.

Prof. George Turner ist Vorsitzender der Westdeutschen Lehrerbildungskonferenz.

Mein Mainz

Von CHARLOTTE CHRISTOFF

Nie bin ich über diese Stadt geflogen aber in ihren Himmel steige ich leicht emporgeloben von nie gezählten Türmen Vielleicht verzeichnet sich mein Schatten in der wieder und wieder beginnenden Stadt bin ich mit einer Forke aufs Wasser geschriebe wie es russisch heißt Aber immer treibt mein Blut rheinabwärts habe ich Umschlags- und Stapelrechte am Ufer und in den ausgebeuteten Schächten meiner Gehörgänge stille Mietplätze für die Stimmen der Freunde

re nicht verletzen wollen und dann so sein wie alle. Mit dem Vater rede er nicht. Der nehme sowieso alles so hin. Der würde nicht groß aufbegehren. Bißchen mehr Reaktion könne er wohl zeigen, aber mit der Faust auf den Tisch schlagen oder gar Gewalt von seinem Vater, das wäre schlecht, weil, er sei ja Betroffener. Seine Schwestern, die seien ihm diesbezüglich sowieso egal. Seine Oma aber nicht. Die sei 81. Wohne oben im Haus. Für die gehe er einkaufen. 10 Mark die Woche bekomme er dafür. Zusammen mit dem elterlichen Taschengeld habe er 70 Mark im Monat für sich. Mit seiner Oma verstehe er sich. Sie sage zwar hin und wieder: „Dein Haar war so schön, so voll und lockig. Das war so schön lang.“ Seine Oma dürfe er ja eigentlich nicht schockieren. Da könne man viel kaputt-machen. Aber weinen tue sie seinetwegen nicht.

Also provozieren wolle er schon mit seinem Äußeren. Hier oben sei er ja so wieso so ziemlich der einzige, der so rumlaufe. Es gebe zwar noch Punks hier, aber die seien älter, Feierabendpunks seien das, die sich morgens die Farbe aus den Haaren waschen, weil sie Angst haben, auf der Straße liegenzubleiben. Er sei ja erst 16. Wenn er aber denen gegenüber intolerant wäre, dann wäre er genau das, was er nicht leiden könne. Mit seiner Oberfläche wolle er provozieren. Mit dem Provizieren sei das so eine Sache. Daraus erwache ja so einiges. Man möchte nicht untergehen, nicht so rumlaufen wie die anderen. Die ändern gingen unter. Das wolle er nicht. Hervorstechen wolle er. Im übrigen sei das ja auch ein Hinweis, daß man hier so sein kann, wie man will. Sein Aussehen habe nichts zu tun mit dem, wie er sei, friedlich oder brutal.

Angepöbelt werde er meistens von älteren Omas. Die würden schockiert stehen-

Vier Brettl, a g'führiger Schnee, juchhe . . .

Eine tierisch unernste Reportage vom ersten Hunde-Abfahrtslauf in Canine Valley / Von HELMUT SWOBODA

Der Skisport geht vor die Hunde? Nein, die Hunde fahren Ski! (Skiing goes to the dogs? No, dogs go skiing) leuchtete in großen handgemalten Lettern auf dem Spruchband über der Ortschaft Canine Valley in den nordwestamerikanischen Foothills Mountains. Eine veritable Weltpremiere: Das erste internationale Hunde-Skirennen der Welt, wobei sich das stolze Adjektiv „international“ allerdings nur darauf bezog, daß auch drei kanadische Schlittenhunde am Start waren und der Trainer des Siegers in der Schwergewichtsklasse aus Hundsdorf im Gasteinertal stammte.

Es waren vor allem zwei rührige Damen aus Kalifornien, die gemeinsam mit einem Hobbytischler und mit Billigung des örtlichen Tierschutzvereins daran gingen, für ihre Lieblinge – drei Pudeln und zwei Bassets – kleine Skier anzufertigen zu lassen. Ein erster Versuch, beide Pfoten einer Seite in nur einen Ski zu stecken, erwies sich bald als Fehlschlag, da instinktive Bremsversuche der Hunde, durch Schneeflug-Fahren das Tempo zu mindern, zu schweren Belastungen in den Gelenken der Hinterbeine führte. Als hingegen für alle vier Pfoten rund zwanzig Zentimeter lange Skibretter (nach vorklassischer Tradition aus Falldauben geschnitten) angefertigt wurden, erzielten die Hunde rasch eine erstaunliche Geschwindigkeit und konnten bald mit ihren Frauerin mithalten, wobei allerdings hinzuverfügt ist, daß die beiden Damen, die nebst dem örtlichen Bürgermeister die Schirmherrschaft über das Erste Internationale Hundeskierennen übernahmen, nicht gerade zur Welt-Elite des Skisports zählen.

Die Veranstaltung trug unvermeidlicherweise noch den Charakter des Improvisierten – es war eine Sportveranstaltung der Pionierzeit, vergleichbar etwa den Tagen des Matthias Zdarsky. Die Einteilung in zwei Startgruppen (Hunde

mit mehr bzw. weniger als acht Pfund Gewicht) konnte selbstverständlich nicht allgemein befriedigen, bot sich aber bei insgesamt nur 27 Teilnehmern als plausibelste Lösung an, da eine Aufteilung in Wertungsgruppen zu einer allzu großen Zersplitterung geführt hätte. Auch der Wunsch von zwei Besitzern, einen Spezialalom durchzuführen, wurde rundweg abgelehnt.

Was schließlich durchgeführt wurde, war eine Art Abfahrtslauf über eine rund achtundert Meter lange Strecke mit einem Höhenunterschied von etwa 180 Metern. Zunächst war daran gedacht gewesen, wie bei den traditionellen Hunderennen einen mechanischen Hasen, in diesem Fall einen Schneehasen, über die Abfahrtspiste zu ziehen, aber da das Rennen ja mit Einzelstart erfolgte und überdies die Installation zu teuer gekommen wäre, verzichtete man vorerst auf diesen Anreiz. Bei späteren Rennen ist aber eine solche Hilfe um so mehr vorgesehen, als diesmal nicht weniger als sechs der 27 Teilnehmer am Ziel vorbeifahren oder auf halber Strecke stehenblieben, obwohl vorher vier Tage lang emsig trainiert worden war.

Trainiert wurden die Ski-Hunde zu meist von ihren Besitzern, aber auch zwei hauptberufliche Hundetrainer und zwei Skilehrer waren unter dem Begleitpersonal. Ein Deutscher Schäfer hatte sogar einen Wachs-Spezialisten mit, erreichte auch tatsächlich die mit Abstand beste Zwischenzeit, sauste aber dann weit am Ziel vorbei. Seine Besitzerin beteuerte danach, mit Tränen in den Augen, er sei durch einen lebenden Schneehasen, den ein böswilliger Konkurrent losgelassen habe, vom richtigen Weg ins Ziel abgelenkt worden.

Überhaupt gab es viel Zänkerei und Anfeindungen unter den menschlichen Teilnehmern – die berühmten Eislauf-mütter der Eissternen sind ein Kaffeekränzchen gegen die Ski-Hunde-Besitzer

und Betreuer. Die Hunde selbst schienen hingegen ein gewisses Vergnügen am Rennen zu finden, obwohl sie ja kaum die Laufzeiten wahrnahmen, die auf der Anzeigetafel aufleuchteten. Allerdings erzählte auch hier ein stolzer Besitzer, sein grauer Pudel, der wegen eines Muskelrisse nicht teilnehmen konnte, habe enthusiastisch gebellt, als sein starrer Stützgefährt mit einer hervorragenden Zwischenzeit auf der Anzeigetafel angekündigt wurde.

Gefährliche Stürze gab es keine; der von Menschen gezogene Rettungs-Alku mußte nicht in Aktion treten. Eine vielbewunderte Sonderleistung bot ein Irish Terrier, der nahezu die gesamte Strecke nur auf den Hinterbeinen zurücklegte

und mit den Vorderbeinen so ausbalancierte, daß man ihm am liebsten kleine Stücke in die Vorderpfoten gedrückt hätte. Er erreichte trotz dieser Bravourleistung allerdings nur einen dritten Platz war aber unweifelhaft der meistgefilmt Star des Rennens.

Selbstverständlich gibt es an den Skiern keine Bindungen. Die Pfoten sind vielmehr mit einer Art Gummimanschette fixiert. Die Skier selbst sind vorwiegend aus Holz, obwohl auch schon Kunststoffsäulen – in zwei Fällen – Stahlhaken zu beobachten waren; einen ersten Vorteil erbrachten sie ihren Fahrern nicht.

Die Veranstaltung, die von der Grebound Bus Line gesponsert war, endete mit der Siegerehrung der beiden Klassen. Bei den „Großen“ siegte der Favorit, ein fünfjähriger Afghanen; und da auch vierter und sechster Stelle Afghanen platziert waren, wurde bereits erwogen, der nächsten Saison ein eigenes „Dog Kandahar“ aufzuziehen. Bei den „Kleinen“ siegte zur allgemeinen Überraschung ein ausgesprochener Underdog, nämlich ein völlig unsportlich aussehender Dackel, der jedoch mit außerordentlichem Enthusiasmus bei der Sache war und mit geschickten Schwüngen o Tempo immer wieder forcierte.

Als Ehrenpreis standen vergoldete u versilberte Freßnappe zur Verfügung. Anregung eines Fernsehkameramannen, den Siegern einen Wurstkranz umzuhängen, wurde sportlich niedergeschlagen. M wollte dieses sportliche und züchterische Großereignis nicht ins Lächerliche verzerrt sehen. Hingegen wurde trotz vorangegangenen Mißbehagens eine stimmig beschlossen, den Erfolg der Veranstaltung in Anbetracht der Jahreszeit mit einem solennen April Fools' Ball feiern, bei dem die fröhlich bellenden Rennläufer selbstverständlich nicht len durften.



ZEICHNUNG: DIETER HARTZIG

sen war als eine Kette von Willkürakten und Zufälligkeiten, wie das ein Volkslied zum Ausdruck bringt:

*Ein richtiger Karl, der braucht bloß
paar Sachen; ein gutes Pferd,
seinen Revolver, eine stabile Pritsche
und darauf seine Frau.*

Diese Copla, in der die Frau noch hinter dem Reitpferd rangiert, zeigt den karibischen Herrn der Schöpfung als jemanden, der vor allem mit seinem Schieß-eisen glänzt. Denn wer einen Revolver besitzt, ist allein schon deswegen ein Cr-ballero. Der tagelöhnende Campesino kann sich einen solchen Luxus niemals leisten. Er müßte ein ganzes Jahr hindurch oder noch länger schufteten und all seinen Lohn zusammenkratzen, wölte auch er sich einen Colt kaufen. Die Waffe des Landmanns war die Machete, sein Arbeitswerkzeug.

Tausende von Revolvern wurden von Haiti aus ins Land geschuggelt - zunächst in politischer Absicht und später aus geschäftlichen Interessen. Und es waren erst die Amerikaner, die nach ihrer Invasion von 1916 die Waffen einzukaufen begannen, unter schweren Strafordnungen und keinesfalls ohne selbst-süchtige Motive.

Die Schießwut des Dominikaners ist in ihrer psychologischen Wurzel verwandt mit seinem Faible für den Hahnenkampf, einen anderen Ausdruck des Machismo, in dem die Leidenschaft zum Töten delegiert und, ähnlich wie beim Stierkampf, ritualisiert wird.

Der Hahn sowie, beigeordnet, auch das Huhn sind zentrale Metaphern der dominikanischen Sprache. So wird ein Feigling ein Hahn mit schlechtem Gefieder oder auch einfach eine Henne genannt, während ein Hahnenwirt so etwas wie eine gestandene Mannsperson mit dem Unterton von Frauenliebe, Weibeheld ist. Eine hübsche Frau heißt - Henne; die Fröhmisse ist die Hahnenmesse; und ein Sprichwort gibt männlicher Frahlucht den Nimbus des Großartigen:

*Ein Hahn muß krähen - andernfalls
stimmt etwas nicht mit seinem Hals.*

Der dominikanische Landmann hat seinen Stolz, seine Überheblichkeit, aber auch sein tiefes Einsamkeitsempfinden vom kastilischen Spanien übernommen, seinem ehemaligen Zuchtmeister. Von klein auf erlebt er, wie sein Vater die familiäre Gewalt in wortwörtlichem Sinne ausübt, und besonders bei den ganz armen Leuten, wo meist nicht gehetzt wird, ist das Erschreckungsbild des Vaters das eines unberechenbaren und unsteten Mannes, der sich irgendwann aus dem Staube macht, um sein Glück und seine Manneskraft anderweitig zu erproben. So kann die Liebe zu dem, der die Mutter zur Welt gebracht hat, und die der Mutter zurück zu ihm, mit dem Großmutter zusammenwachsen. Doch die Frauen, voll-kommen angepaßt an die Gegebenheiten ihrer Gesellschaft, wissen nichts Besseres zu tun, als ihre Söhne ebenfalls zu Machos zu erziehen.

Die Liebe, die der Mann seiner Frau schuldig bleibt, überträgt er auf die Natur, den Campo. Und seine Eigenliebe, seinen Narzissmus, spiegelt er in der Symbolfigur seines Kampfhahns ab, der in der Arena Dings volbringt, die ihm selber leider nicht mehr erlaubt sind, es sei denn, er hat einen richtigen Männerpo-



wurde — von putzenden Militärs, die sich nicht damit abfinden konnten, daß er zwischen Konservativen und Kommunisten einen dritten Weg suchte.

Inzwischen hat Bosch's politische Schöpfung, die Partido Revolucionario Dominicano, mit Antonio Guzmán einen Kaffeepflanzer und Viehzüchter aus dem Cibao an die Regierung gebracht, der ein vorsichtiger Garant der allgemeinen Freiheiten ist. Er ist ein in moralischen Kategorien denkender Konservativer, der als erster Präsident in der Geschichte seines Landes nicht durch einen Staatsstreich, sondern durch eine echte Wahl dauerhaft ins Regierungssamt gelangte; er schlug Juan Bosch aus dem Felde, den beim Volk immer unpopulärer gewordenen Intellektuellen, der zu trocken, zu ideologiebezogen argumentierte.

Die Dominikaner sind politischen Abstraktionen wenig zugeneigt, auch Lieben sie keine umstürzlerischen Reden. Durch das spanische Erbe und den Einfluß der katholischen Kirche hat sich bei ihnen ein Hang zur Beharrung ausgebildet. Und anders als die protestantischen Mischlinge der englischsprachigen Antillen und anders auch als die Bewohner Kubas und Puerto Ricos, denen Rebellion, ja Revolution längst nichts Fremdes mehr ist, haben sie ein eher statisches Lebensgefühl, das sich mit der fixen Idee verbindet, weniger von den Sklaven Afrikas als direkt von Columbus abzustammen.

In der Mehrzahl der Dominikanischen Republik erfährt Spanien im nächsten Grade eine Verklärung — vor allem in Santo Domingo, wo das alte Kolonialviertel am Ozean-Fuß mit großer Sorgfalt restauriert worden ist. Diese erste richtige Stadt auf amerikanischem Boden ist mit ihren Festungsanlagen, ihrem Vizekönigspalast und den ehrwürdigen Steinhäusern, die glattweg in Kastilien oder in der Extremadura stehen könnten, ja wirklich ein geschichtliches Freilichtmuseum, dem beide Americas nichts Gleichwertiges entgegensetzen haben.

Vor 30 Jahren erging das Bundesvertriebenengesetz

Kaum ein Gesetz war während der ersten Legislaturperiode so heiß umstritten wie das Grundgesetz: für die „Ostflüchtlinge“, wie man die Vertriebenen nannte. Der Riß ging quer durch die Regierungsparteien. Symbolisch dafür war der Disput zwischen dem Bundesvertriebenenminister Dr. Hans Lukaschek, weiland Oberpräsident von Oberschlesien (CDU), und dem jüngst mit 90 Jahren verstorbenen damaligen Vorsitzenden des Zentralverbandes der Vertriebenen, dem äußerst streitsüchtigen ostpreussischen Rechtsanwalt Linus Kather (ebenfalls CDU), der für seine Flüchtlinge nie genug herausholen konnte.

Der Minister sprach damals von rund neun Millionen Flüchtlingen aus den polnisch verwalteten Ostgebieten, der Sowjetzone, der Tschechoslowakei und Südosteuropa im Geltungsbereich des Grundgesetzes einschließlich West-Berlins. Insgesamt waren 1945/46 etwa 12 Millionen Deutsche aus ihren Heimatgebieten geflohen oder mit Gewalt in die drei deutschen Westzonen, in die Sowjetzone oder nach Österreich abgeschoben worden – ein völkerrechtswidriger Akt von nie gekanntem Ausmaß.

Noch bevor im Spätsommer 1949 die Bundesrepublik Deutschland ihre ersten Gehversuche unternahm, bereitete der Wirtschaftsrat für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet der neuen D-Mark in Frankfurt am 8. und 10. August 1949, immerhin vier Jahre nach der Austreibung, zwei entscheidende Gesetze zur Generalregelung der Flüchtlingshilfe vor: Das Soforthilfe- und das Flüchtlingsansiedlungsgesetz.



Verantwortlich für Millionen Flüchtlinge: Minister Hans Lukaschek
FOTO: HAUSCHILD

Die „Soforthilfe“ wurde am 14. August 1952 durch das Lastenausgleichsgesetz ersetzt. Dies sollte in volkswirtschaftlich vertretbarem Maße durch Abgaben beim verbliebenen Besitz einen sozial gerechten Ausgleich für die Besitzverluste Vertriebener gewährleisten. Noch während der Beratungen über den Lastenausgleich brachte die Bundesregierung Ende November 1951 einen Entwurf für eine juristische Unterteilung des Vertriebenenproblems ein. Nach dem Grundgesetz waren zwar alle Flüchtlinge deutsche Staatsbürger. Aber ihre Rechtsposition, ihre Ansprüche, waren keineswegs eindeutig fixiert. Das Gesetz erbrachte eine methodische Trennung bei den verschiedenen Flüchtlingskategorien. Das bedeutete indes nicht die Schaffung von Flüchtling-Klassen mit gestuftem Recht.

Der neuralgischste Punkt war der Streit um Landgewinnung für heimatverdrängtes Landvolk. Die systematisch, agrarwirtschaftlich vollkommen unsinnige Zwangsschlagung allen Agrarbesitzes über 100 Hektar nach sowjetanalem Muster war zwar abgewehrt. Um so erbitterter aber wehrten sich nun Sprecher des Altbesitzes gegen zu große Abgaben an „Umsiedler“. Im ganzen genommen jedoch war das Bundesvertriebenengesetz ein Markstein für die Einordnung der aufbauwilligen „Ostflüchtlinge“ in die sich formierende neue Wirtschaftsgesellschaft.

W. G.

Die Schule hat sie mitproduziert: Analphabeten unter uns / Von EBERHARD NITSCHKE

Kursus wegholen will, weil sie als Hand-
weicherin irgendwo bei der Schwarzarbeit
nützlichler ist als mit dem Griffel.

Sie haben jetzt ein richtiges gedrucktes
und gebundenes Buch herausgebracht.
Sein Titel: „Einkauf. Was ich dazu wissen
muß. Ein Kursusmodell für die Verbrau-
cherbildung erwachsener Analphabeten.“
Denn was sich so beim täglichen
Einkauf der Analphabeten abspielt, ist
unglaublich. Wehe, wenn da mal Regale
im Supermarkt umgebaut werden und
die Dinge nicht mehr so liegen, wie man
es gewohnt ist. „Schuhcreme statt Zahn-
paste!“

Solche Sachen kann beim ersten Ge-
spräch jeder, der will und neu zu der
Gruppe stößt, erzählen. Alles ist erlaubt,
nur nicht, daß man über den anderen



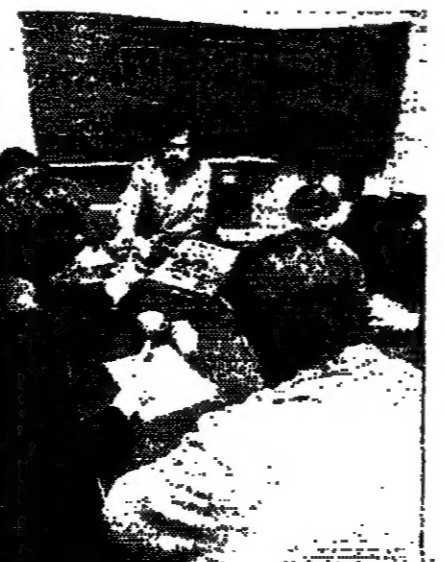
keine Angst mehr vor der Lächerlichkeit:
Alphabet für Erwachsene-FOTO: URSIN BLUME

lacht. Die erste Sicherheit kommt mit dem Erlebnis, daß man Leuten gegenüber sitzt, die sich mit dem gleichen schlimmen Handikap herumslagen müssen. Es hat Überwindung gekostet, sich zu öffnen. Zuerst hat man sich angrenzt und den Lehren gelauscht. Ich habe da manchmal Schwierigkeiten.“ Dann wurde man zur Zahnstraße in Kreuzberg bestellt. Heute ist der ehemalige kleine Laden Kontaktadresse, die man ohne Schwellenangst aufsucht, um festzustellen: „Hier wirst du verstanden.“

Nach dem „Vorkurs“, in dem man sich ein Vierteljahr lang mit rund 15 anderen Teilnehmern einmal wöchentlich trifft (Hauptziele: Aufbrechen der Isolation, Abbau des individuellen Versagensgefühls), beginnt die Arbeit in den Kleingruppen, die mit zweimal je zwei Stunden wöchentlich in der Woche zusammenbittet. Jemand muß mich anrufen. Man kann mit dem Wagen anfahren, wenn man einen hat. Nach einem Grundsatz-Urteil aus Münster können Analphabeten durch einen Führerschein machen, da die Verkehrsscheine lediglich Symbole und Wegweiser mit Ortsnamen und Kilometerangaben ohne verkehrswrechtliche Bedeutung seien.

Die Gruppe gibt Sicherheit. Problematisch ist dagegen der Weg, den die Behörden gern vorschreiben: Der Schüler soll nach Möglichkeit in den letzten Monaten seiner Lernzeit einen Volkshochschulkurs absolvieren. Diese Kurse sind inzwischen weit verbreitet, der Zulauf ist groß, aber nach dem Urteil von Petroff: „muß man „stark“ sein, um die individuellen Anforderungen auszuhalten.“ Und gerade die Angst vor der Schule war es, die viele Analphabeten zu dem machte, was sie heute sind.

Weselschaff ist der Kampf um die Finanzierung des Alphabetisierungsunterrichts. Während zum Beispiel die beiden ersten Kurse, die sich aus dem Volkshochschul-Etat bestritten wurden, wird die zuständige „Beratungsstelle für Wei-



**Keine Angst mehr vor der Lächerlichkeit:
Alphabet für Erwachsene**FOTO: JÜRGEN BLUME

terbildung" jetzt von der Deutschen Angestelltengewerkschaft und von einem „Kulturzentrum Schlachthof" finanziell unterstützt. Und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck hat Prüfungszugest, ob sie sich beteiligen kann.

Bei der AOB in der Kreuzberger Gneisenstraße ist die finanzielle Grundidee, das Geld, das über den Pauschalbeitrag des Bundessozialhilfsgesetz heringeholt wird. Jeder Fall ist ein Problem, die Abweichungskriterien sind uneinheitlich. Es handelt sich dabei um Gelder zur „Therapie für durch Behinderung Bedrohte". Selbst wenn man weiterhin andringende Lernwillige abweist und beim jetzigen Stand der Teilnehmerzahl bleibt, wobei die meisten einen geringen monatlichen Beitrag leisten, brauchte man pro Jahr bei großer Sparsamkeit und Selbstbeschränkung rund 500 000 Mark. Eingenommen wird wenig mehr als die Hälfte. Spenden gibt es kaum.

Zu den Pionieren der Analphabetenschulung gehören die Volkshochschulen in Bremen, Frankfurt und München. In Frankfurt bezahlt das Sozialamt den Einzelunterricht von Privatlehrern, die die Schulung selbst in ihrer Freizeit anbieten. Erdochen der Lernprozesse schreitet nur langsam voran. Analphabetismus in der Bundesrepublik – das ist auch eine Geschichte der Verdrängung, einer bewußten Nichtbeachtung. Es ist ein Kapitel für sich, wie lange es dauert, bis öffentliches Bewußtsein einen sozialen Tatbestand nicht nur als Kuriosität, als Randphänomen wahrnimmt."

Ob freilich Beratung und Weiterbildung als Therapie gegen den Analphabetismus ausreichen, steht vermutlich auf einem anderen Blatt. Denn „bedenklich muß doch stimmen, daß erwachsene Analphabeten nicht nur nachholen, was ihnen mangels Unterricht nicht ausreichend vermittelt werden konnte, sondern daß die Schule selbst offenbar diese Art Defizit mit produziert – bei völligem Unterrichtsangebot".

Otto, der von der Laderampe, der mit den Medizinkisten, deren Aufschrift er nun vermuten kann, wüßte dazu sicher eine Menge zu erzählen.

Stirling-Motor erhält jetzt ein Keramikkleid

Wegen seiner umweltfreundlichen und ökonomischen Energieausnutzung bleibt der Stirling-Motor ein vielversprechendes Antriebsprinzip für Technik. Stirling-Motoren erreichen zwar nicht die hohen Anzugs- und Beschleunigungskräfte wie Benzin- oder Dieselmotoren, aber sie liefern gleichmäßige Rotationsenergie, die für viele industrielle Anwendungen - beispielsweise bei Pumpen - ausreicht. Eine japanische Keramikfirma untersucht jetzt, zu welchen Leistungen ein Stirling-Motor in keramischer Bauweise gebracht werden kann.

Der gesamte „heiße“ Teil des Motors besteht dabei aus Bauteilen aus Silizium-Karbid, das sehr hohen Temperaturen standhält und zugleich durch seine Isolationseigenschaften die Wärme zusammenhält und somit den Wirkungsgrad erhöht.

Die ersten Versuche mit einem Zweizylinder-3,6-Liter-Motor erbrachten Wirkungsgrade von 37 bis 40 Prozent, wobei Erdgas als Antriebsenergie diente. Durch die vollkeramische Bauweise treten kaum Reibungsverluste auf. Zusätzliche Schmierung ist ebenso wenig erforderlich, was den Gesamtwirkungsgrad erhöht. Gegenwärtig versuchen die Japaner, mit konstruktiven Verbesserungen an Prototypen zu einem marktfähigen Bauelement zu kommen.

Keramische Werkstoffe haben bisher erst in der spannbildenden Fertigungstechnik wegen ihrer hohen Härte ein relativ hohes Marktsegment erobert. Beim Bau von Verbrennungsmotoren und Turbinen werden aber neben Härte, guten Gleiteigenschaften, auch besonders Elastizität gefordert. Werkstofftechniker haben gerade in den letzten Jahren hier wichtige Durchbrüche erzielt: Man mischt Aluminiumoxyd mit den hochfesten Siliziumkarbiden, setzt Zirkonium, Yttrium und andere Oxide aus der chemischen Gruppe der seltenen Erden hinzu oder vermischt sie in gitterartige Strukturen aus Aluminium oder anderen Metallen. Schließlich preßt man feinstes Pulver aus den Grundstoffen unter sehr hohen Drücken und sintert sie zur selben Zeit in einem Arbeitsgang.

Ärzte warnen: Keine Pillen ohne Wasser

Keine Pille ohne Wasser! Kapseln, Pulver oder Pillen sollen, wenn irgend möglich, in keinem Fall ohne Flüssigkeit und nicht liegend eingenommen werden. Damit das Medikament sicher in den Magen gelangt, sollte nach jeder Einnahme mindestens ein großes Glas Wasser (100 ml) heruntergespült werden.

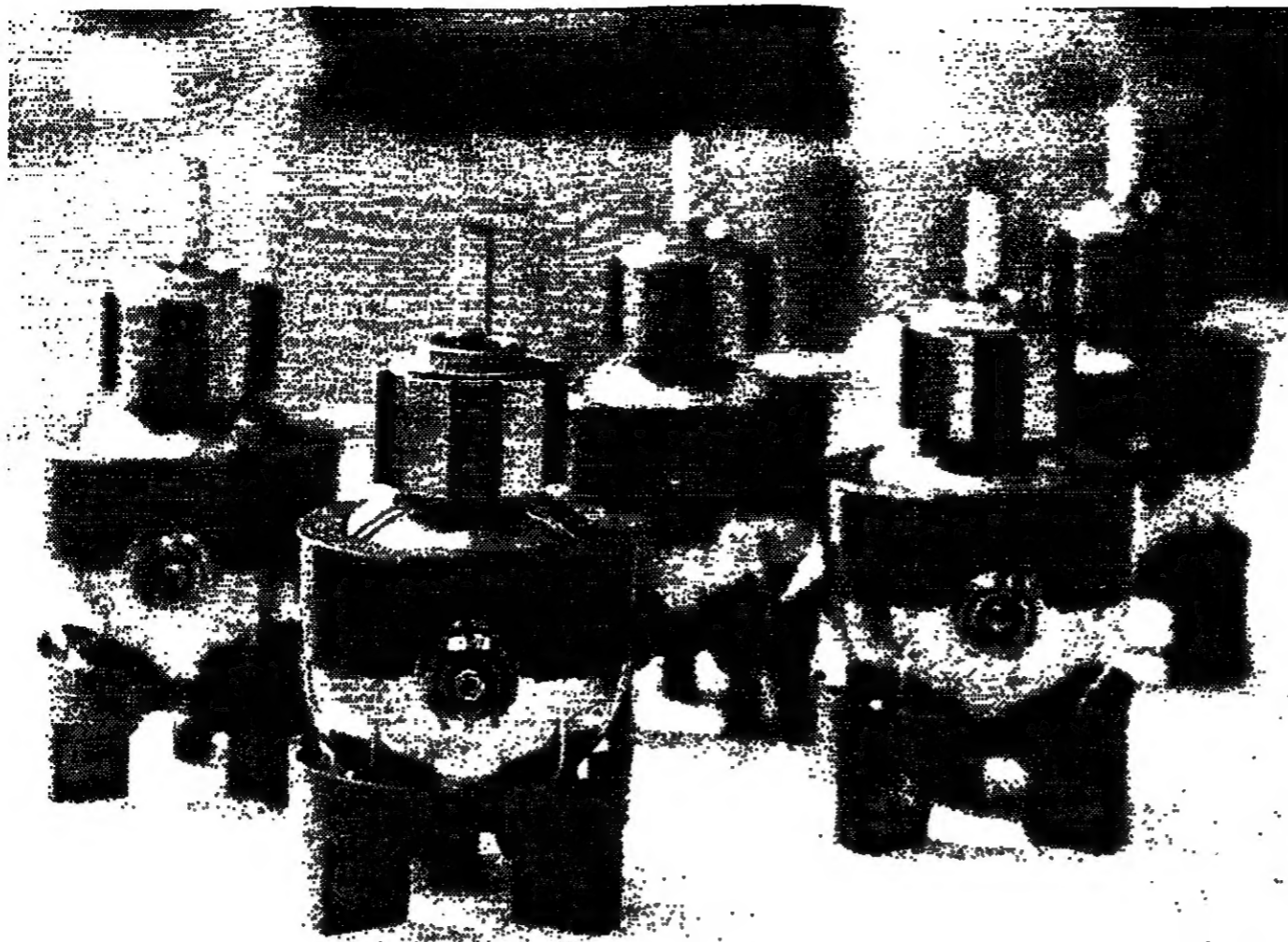
Darauf machte die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärztschaft kürzlich im Deutschen Ärzteblatt aufmerksam, nachdem durch diesen Einnahmefehler inzwischen bei vielen Patienten Komplikationen aufgetreten waren. Tabletten, ohne alles herunterzuschlucken, ist keineswegs eine heroische Leistung, sondern begünstigt lediglich ein Hängenbleiben des Medikaments an der Schleimhaut der Speiseröhre. Dort wird es in hoher Konzentration auf einer vergleichsweise kleinen Oberfläche freigesetzt und kann die Schleimhaut bis hin zu tiefen Geschwüren verletzen.

Dies gilt ganz besonders für Kapseln, die wegen der Zusammensetzung ihrer Hülle besonders gern auf der Schleimhaut haften bleiben. Schon fünf bis zehn Minuten nach Einnahme kann der Wirkstoff aus der falschen Stelle freigesetzt sein, was zu mehr oder minder großen Schäden verursacht. Typische Beschwerden bei solchen Schleimhautgeschwüren in der Speiseröhre sind Schmerzen hinter dem Brustbein, gelegentlich auch Blutungen sowie Fieber. Die Hersteller sind aufgefordert, in den Packungsbeilagen darauf hinzuweisen, daß Medikamente auf jeden Fall mit Wasser genommen werden sollen.

Mini-Gebläse Insektenflügel abgeschaut

Eine interessante Zusammenführung elektrischer und biologischer Erkenntnisse hat jetzt zum Bau eines piezoelektrischen Insektenflügelgeräts geführt. Der piezoelektrische Effekt, der seit geraumer Zeit zur Zündung in Gasfeuerzeugen benutzt wird, basiert auf der Erkenntnis, daß bestimmte Kristalle oder Keramiken bei kurzzeitiger Ausübung mechanischen Druck oder bei aufgezogenen Schwingungen in der Lage sind, hohe elektrische Spannungen zu erzeugen. Im Feuerzeug machen sie den Zündfunken.

Der zugrunde liegende physikalische Effekt ist allerdings auch umkehrbar: Hochfrequentschwingende, elektrische Spannungen versetzen piezoelektrische Keramiken in kräftige mechanische Schwingungen. Darauf beruhen heute die meisten Schwingungserzeuger für den Ultraschall. Er wird zur Materialuntersuchung in Schweißnähten, auch in der Ultraschall-Mikroskopie in vielfältiger Weise genutzt. Zwar schwingen die Flügel von Insekten nur im untersten Bereich der Ultraschwingung, aber in ihrem Aufbau reichen wenige Muskelstränge, meist im Brustsegment, aus, die Flügel zu einer flugfähigen „Grundschwingung“ zu bringen. Auf diesem Konstruktionsprinzip baut jetzt ein Gebläse auf, das von einer amerikanischen Firma entwickelt wurde. Der elektrische Energieaufwand ist äußerst gering, aber die erzeugte Luftbewegung reicht für viele elektronische Bauelemente zur Kühlung aus und ist insgesamt geringer als motorisch betriebene Gebläse.



Hallo, hier kommen wir...

... scheinen die winzigen, roboterähnlichen Kreaturen sagen zu wollen. In Wirklichkeit hat der Kameramann subminiaturisierte Kreisel vor dem Objektiv aufmarschieren lassen.

Diese Kreisel sind wichtige Elemente der sogenannten Trägheitsnavigation, nach der auch die großen modernen Düsenverkehrsflugzeuge auf transatlantischen Routen

navigieren. Auf einer Strecke über rund 10 000 Kilometer von Frankfurt nach Los Angeles beträgt die Abweichung nur etwa 5 Kilometer.

FOTO: NORTHROP

Luftballons in verengten Arterien

Verkalkte Engstellen sollen instrumentell gedehnt werden

Für die Gefäßspezialisten, die Angiologen, ist das Herz lediglich eine notwendige Pumpe, die für die Durchströmung des Gefäßsystems sorgen hat. Die entscheidenden Vorgänge spielen sich ihrer Ansicht nach erst in der Peripherie ab, wo die haarfeinen Gefäße die Betriebsenergie in Form von Sauerstoff und Glukose an die Gewebe abgeben. Dieser Grenzverkehr hat es in sich: ein steter Austauschprozeß, der von zahlreichen Faktoren gestört werden kann und keineswegs nur eindimensional mechanisch gesehen werden darf. Zwar bestimmen physikalische Gesetze das Strömungsverhalten in den Gefäßen der sogenannten Endstrombahn, den Kapillaren, für den Austausch von Energielieferanten und Abbauprodukten kommen jedoch noch chemische und zelluläre Voraussetzungen ins Spiel.

Im Gegensatz zum großen Kreislaufgeschehen in den Stammschiffen - der Makrozirkulation - ist die Mikrozirkulation in fast jedem Organ anders. Darauf wies kürzlich Professor Dr. Holger Schmidt-Schönbein von der Hochschule in Aachen auf einem Expertentreffen in Monte Carlo hin. Er veranschaulichte die Problematik mit folgendem Vergleich: Der Widerstand in einem Muskel, den die Gefäße zu überwinden haben, ist etwa tausendmal größer als der Widerstand, den eine Rindenkapillare in einer 20 Meter hohen Eiche bewältigen muß. Der Körper schafft dies durch die Parallelschaltung der Kapillaren in der Endstrombahn. In einer Schlüsselstellung stehen dabei die Arterien. Von ihnen zweigen die Kapillaren ab. In den Arterienwänden ermöglichen zirkuläre Muskelstränge einen Ventilmechanismus. Wird beispielsweise ein Muskel nicht gefordert, lenkt die Arteriole den Blutstrom auf dem kürzesten Weg über die nächste

Venole in Richtung Herz. Unter Belastung dagegen verschiebt die Arteriole diesen Kurzschlußkanal und leitet das Blut in die langen Versorgungsarterien. Der Arteriole-Hahn wird also nach Bedarf reguliert - zumindest beim Gesunden.

Bei Durchblutungsstörungen fällt diese wichtige Weiche aus, die Arteriole macht gewissermaßen alle Schleusen auf, um möglichst viel Blut an den Bedarfsort zu bringen. Dann fehlt aber meistens auch der nötige Druck, der die Blutkörperchen durch die engen Kapillaren treibt. Vor allem die roten Blutkörperchen stecken in den Kapillaren und legen sich dicht aneinander. Unter dem Mikroskop sieht das wie eine Rolle von Geldmünzen aus. Hinzu kommt, daß diese Erythrozyten, wie die Mediziner sagen, ihre Verformbarkeit einbüßen.

Schließlich reagiert auch die Gefäßwand der Kapillaren: Die Innenauskleidung, das Endothel, schwillt an und macht den Blutbestandteilen das Vorwärtsschreiten noch schwerer. Außerdem wird die Gefäßwand durchlässig, porös, wodurch das gesamte Innenmilieu verändert wird. All diese Schäden in der Mikrozirkulation greifen ineinander und führen letztlich zur Unterversorgung der Organe und des Gewebes, das im schlimmsten Fall abstirbt. So entstehen „brandige“ Zehen, schwarze Finger oder Geschwüre, die nicht mehr heilen.

Diese pathologische Kettenreaktion zu behandeln erfordert unterschiedliche Maßnahmen. Am einfachsten ist es noch, wenn eine Blockade an einer großen Körperarterie für die Veränderungen verantwortlich ist. Die Gefäßschürungen können hier meistens recht gut helfen. Aber nur 30 Prozent der Patienten mit schweren Durchblutungsstörungen der Beine und

Arme sind für eine operative Korrektur geeignet. Den meisten muß konservativ geholfen werden, teilweise mit physikalischer Therapie, teilweise mit Medikamenten. Nach Professor Dr. G. Trübenstein von der Medizinischen Universitäts-Poliklinik in Bonn kann die physikalische Therapie (vor allem Gehtraining) nur in den ersten Stadien einer peripheren Durchblutungsstörung sinnvoll eingesetzt werden, bei ausgeprägten, fortgeschrittenen Formen nicht mehr. Dann muß versucht werden, mit Medikamenten die Durchströmung der Extremität zu verbessern. Unter den vielen angebotenen Präparaten haben, so Trübenstein, bisher erst fünf Substanzgruppen in kontrollierten Studien ihre Effektivität bewiesen können: Trental, Sibelium, Fluvastatin, Bufoedil und Dusoedil. Diese Mittel erreichen eine graduelle Verbesserung der Durchblutungssituation.

Sie können aber Gefäßverschlüsse nicht mehr beseitigen. Dazu stehen andere Substanzen zur Verfügung, die jedoch den Spezialisten vorbehalten sein sollten. Die Streptokinase oder Urokinase beispielsweise, mit denen solche Thrombosen, wenn sie erst wenige Tage alt sind, noch aufgelöst werden können. Instrumentell gehen die Angiologen bei der sogenannten Dotterung vor: In die blockierte Arterie wird ein Katheter eingeführt, der mit einem aufblasbaren Ballon ausgestattet ist. Mit ihm gelingt es häufig, bereits verkalkte Engstellen wieder aufzuheben.

Für alle peripheren Durchblutungsstörungen gibt es jedoch eine fundamentale Erkenntnis, die solche Defekte in der Energieversorgung zu verhindern weiß: Striktes Rauchverbot. In den meisten Fällen sind es nämlich Starkraucher, die so erkranken.

JOCHEN AUMILLER

Bahn frei für das Blut nach Herzinfarkt

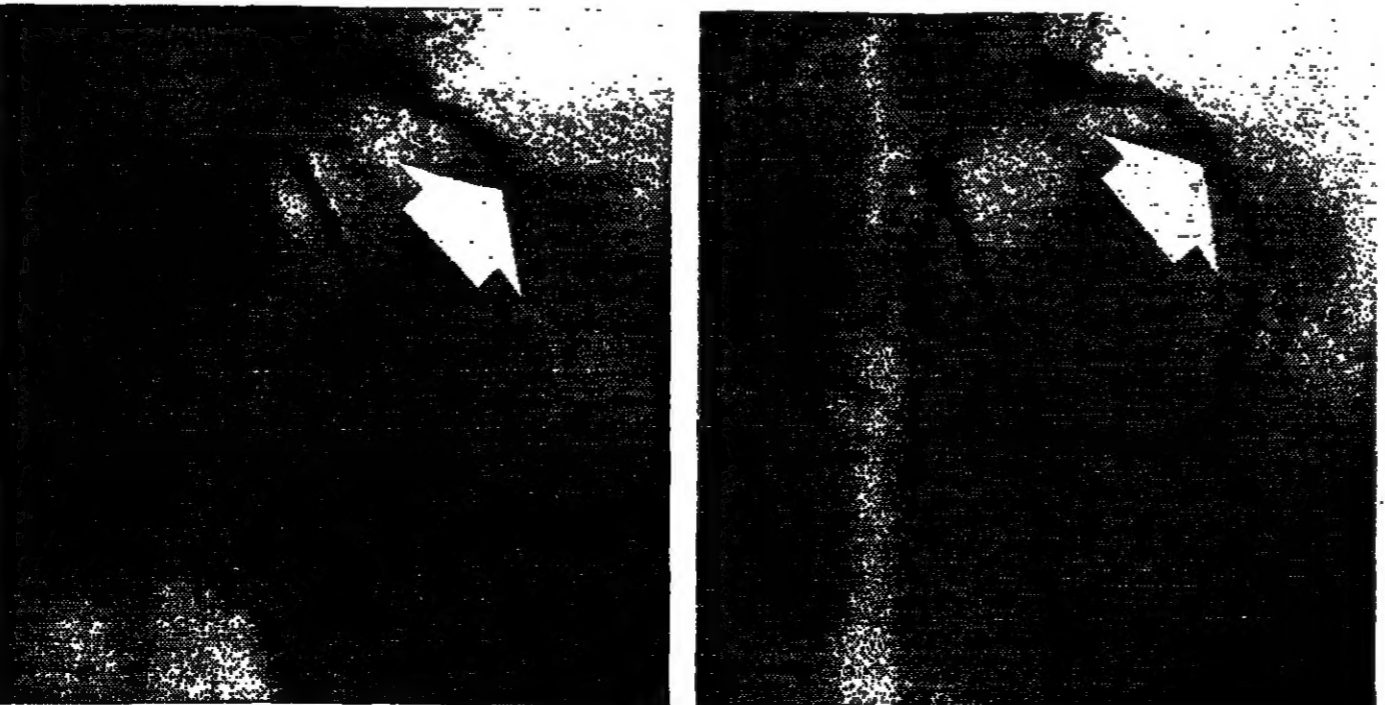
Die Folgen eines Herzinfarktes so gering wie möglich zu halten ist das ehrgeizige Ziel der Kardiologen. Die bisherige Therapie konnte das Infarktareal in seiner Ausdehnung praktisch nicht verkleinern. Ein neuer Ansatz, der vor allem in Deutschland und den USA klinisch erprobt wird, soll mit Hilfe des Enzyms Streptokinase die durch Blutgerinnsel verschlossene Herzkranzarterie wieder öffnen. Auf diese Weise soll die unterbrochene Blutzufuhr zum Herzen - möglichst innerhalb der ersten drei Stunden nach dem Infarkt - wiederhergestellt werden. Das Herzmuskelgewebe soll vor dem Absterben gerettet werden.

Die klinische Forschung konzentriert

sich auf zwei Wege: Der Verschluss kann durch eine allgemeine Lyse behandelt werden. Streptokinase wird technisch unkompliziert über eine Armvene verabreicht. Bei der anderen Möglichkeit wird ein Katheter an den Ort des Gefäßverschlusses am Herzen geführt und Streptokinase gezielt und kontrolliert eingesetzt. Dieses Verfahren benutzen die Ärzte bei den unten abgebildeten Aufnahmen. Auf dem linken Bild, das die rechte Herzkranzarterie zeigt, ist der jährliche Abbruch der Blutzufuhr bei Herzinfarkt erkennbar. Das rechte Bild ist nach der gezielten Behandlung mit Streptokinase aufgenommen und zeigt eindrucksvoll, daß die Blutzufuhr wiederhergestellt ist.

Die arteriosklerotische Einengung (Pfeil) des Gefäßes bleibt jedoch bestehen und bedarf weiterer Behandlung. Die Erfolge der Lyse-Behandlung sind verheißungsvoll: 80 Prozent der Gefäße können erfolgreich wiedereröffnet werden. Es wird auch das Ziel erreicht, Herzmuskelgewebe zu retten. Die Hälfte der Patienten profitiert mit einer Verbesserung der Herzmuskel-Funktion. Dies berichtet Professor Walter Bleifeld, Hamburg. Dort konnten unterdessen mehr als 180 Patienten mit dieser Methode behandelt werden. Die Ärzte wissen allerdings nicht von vornherein, wann diese nicht risikolose Therapie zur Rettung von Herzmuskelgewebe nützt und wenn nicht.

A. H.



Der „Krebs“ wuchert auch im dicksten Stahlbeton

Alkali-Silikatreaktion bedroht Brücken und Großbauten

Der Bauingenieur starrte auf den Riß im Beton. Der Riß sah aus wie eine tiefe Furche in der Kruste eines Brotlaibs. Und aus der Spalte quoll ein milchig-trübes Gel heraus. Das hatte der Baubeamter noch nie gesehen. Das konnte mit dem allbekannten Kalktreiben überhaupt nichts zu tun haben. Das mußte etwas ganz anderes sein.

„Das ist Alkalitreiben“, schoß es dem Betonfachmann durch den Kopf. Das Gel, das aus dem Riß im Beton herausquoll, mußte die gefürchtete Alkalisilikatreaktion sein, die man schon seit Jahren in den USA, auch schon in Dänemark, beobachtet hatte.

Der Bauingenieur hatte recht. Das war das Ergebnis der Reaktion von Alkalihydroxid im Zement mit alkaliempfindlichen Zuschlägen unter Bildung von Alkalisilikatlösungen. Das war, was die Engländer heute „Concrete Cancer“ - „Betonkrebs“ nennen.

Die gefürchtete Alkali-Silikat-Reaktion erregt gegenwärtig in Großbritannien Aufsehen. Drei Brücken der Straße A-38 Exeter-Plymouth zeigen bedenkliche Beton-Cancer-Erscheinungen. Eine der Brücken muß wahrscheinlich gesprengt werden. In Derbyshire sind zwei Brücken in der Nähe von Nottingham betroffen. In Birmingham mußten die Betonträger einer Brücke der A-34 ersetzt werden. Andere Großbauten auf der Insel sind gefährdet.

In Deutschland hatte die Alkali-Silikatreaktion bis Mitte der 60er Jahre keine wesentliche Rolle gespielt, obwohl sie seit langem in der Betontechnologie bekannt gewesen war. Erst als die 1965/66 erbaute Lachwehrbrücke in Lütbeck nur zwei Jahre nach ihrer Errichtung aus Sicherheitsgründen abgerissen werden mußte und als Schadensursache Alkali-Reaktion mitgenannt worden war, wachte die Behörden auf. Und da noch andere Betonbauwerke in Norddeutschland ähnliche Treibererscheinungen wie die der Lütbecker Brücke zeigten, gingen die Baubehörden und die Großbaufirmen der Sache wissenschaftlich nach. Das Ergebnis war alarmierend: Jahrzehntelang hatte man Schäden an Betonbauten falsch eingeschätzt. Bei Schäden, die auf Frosteinwirkungen, Temperaturschwankungen oder Kalktreiben zurückgeführt worden waren, hatte in Wirklichkeit oft Alkali-Reaktion vorgelegen.

Die Betonpatechnologen wissen heute dies: Das Übel liegt im Betonzuschlag, also in den Ziegelsanden von Kulkbitter Kies und Sand, die in einem Beton-Großbauwerk mit Zement zusammengeleimt werden. Dieser Betonzuschlag, bei-

spielsweise Opalsandstein, kann in seinem Mineralaufbau geschädigt sein. Das Gestein ist dann amorph und kann chemisch noch reagieren. Es reagiert mit den Alkalien, die im Zement vorhanden sind. Jener Substanz aus Kalk und Ton, die in einem gewissen Verhältnis zueinander vermischt und gebrannt sind.

Da beim Anmachen von Beton reichlich Wasser vorhanden ist, kommt es zu einer Alkalisierung, die mit dem Opal eine chemische Verbindung eingehen kann. Und diese chemische Verbindung dieses Gels bildet sich unter starker Volumenzunahme. Diese Volumenzunahme bringt diese Treibererscheinungen. Der Beton bricht. In die Brücke kann nun kein Wasser eintreten, das frieren kann und noch tiefere Risse verursacht. Noch mehr Wasser kann absorbiert werden, Wasser das schließlich den Stahl im Beton zum Rosten bringt.

Zu diesem Vorgang sagen die Fachleute in ihrer Terminologie: „Alkaliempfindliche Zuschläge“. Zuschläge, ständiger Regen, Gegenwart von Feuchtigkeit, mit Alkalihydroxid, unter Bildung von Alkalisilikatlösungen. Die Alkali-Reaktion kann unter bestimmten Bedingungen im Beton zum Alkalitreiben führen.

In der Bundesrepublik enthält besonders der norddeutsche Raum alkalireaktive Zuschläge, die für Brücken und andere Ingenieurbauwerke nicht verwendet werden dürfen. Die Süderdeutsche Gesellschaft alkalireaktiver Bestandteile, unterhalten können, verläuft etwa auf der Höhe Hannover nach West und Ost. Diese Grenze hatte das Niedersächsische Landesamt - Straßenbau - im April 1977 festgelegt.

Ein Baufachmann faßte in einem Gespräch mit der WELT die Situation zusammen: „Südlich der Linie auf der Höhe Hannover können wir Zuschläge bedenkenlos einsetzen. Nördlich der Linie muß jeder Kies unbedingt untersucht werden. Die alkalireaktiven Substanzen kann man mit dem Auge nicht sehen, das weiß man vorher nicht. Wir wissen heute, daß wir im norddeutschen Raum überhaupt keine Zuschläge haben, die nicht alkalireaktiv sind. In Norddeutschland gibt es grundsätzlich nur schlechte Zuschläge.“

In Norddeutschland wird deshalb bei hochqualifizierten Bauten der Zuschlag aus dem Ausland geholt.

ADALBERT BÄRWOLF

Detektoren suchen Gold in reifen Bananen

Metalldetektoren finden auf Flugfeldern nicht nur Massen von Handfeuerwaffen. Sie vermögen auch verstecktes Gold in Bananen zu entdecken. Eine ungewöhnliche Anwendung ihrer Spezialdetektoren brachte der Firma Hans Boekels in Aachen einen neuen Markt: Sie werden zum Aufspüren von Goldklümpchen aus einer Goldgrube der Benguet Corporation auf den Philippinen eingesetzt. Hierfür wurden Spezialgeräte entwickelt, zum Teil für die Körperuntersuchung der Arbeiter, zum Teil zur Überprüfung der privaten Mitbringsel wie Kaffeefläschen oder Frischstübehalter.

Die älteste Goldgrube auf den Philippinen - sie arbeitet seit 1903 - ist heute der größte Goldproduzent des Staates. Wie das „Mining Magazine“ kürzlich berichtete, hat sich im Lauf der Zeit der Diebstahl von Gold durch die Mitarbeiter sehr stark ausgeweitet. Der Wert des jährlich entwendeten Goldes geht in die Millionen Pesos und soll 1979 einen Höhepunkt mit einem Anteil von rund 16 Prozent der Produktion erreicht haben.

Die Erforschung der Mitarbeiter, die das Gold aus dem Betrieb schmuggeln, ist bemerkenswert. Verhältnismäßig einfach sind Methoden zur Entdeckung von massiven Goldstücken oder Stücken reichen Goldes. Sie werden irgendwo am Körper verborgen, die Stücke erreichen dabei Gewichte von 20 Gramm und mehr. Kleine Goldklümpchen mit Dimensionen von einem bis

fünf Gramm werden in der Mundhöhle durch die Kontrollen geschleppt. Ein Fallgeheuer ist schon das Einpacken eines Goldstückchens in eine reife Banane, die während des Frühstückes verzehrt wird, so daß der Inhalt im Darmkanal oder Magen aus dem Betrieb fortgeschleppt wird. Man hat Gold in den Hüllen von Kaffeefläschen, in Frischstübehaltern, in Bohrmaschinen und in Hühnerfüßchen von Bergbauern gefunden.

Feingepulvertes Gold läßt sich nach den Erfahrungen auf den Gruben und in der Aufbereitungsbetriebe der Firma auffällig in Flüssigkeiten wie Kaffee oder Tee mitnehmen. Es wird nach der Heimkehr durch Filter zurückgewonnen. In einigen Fällen wurde im pomadischen Han von Mitarbeitern Goldstaub gefunden. Mit Seife und Wasser läßt es sich wiedergewinnen.

Von chemischen Grundkenntnissen zeugt die Amalgamierungsmethode. Gold läßt sich in Quecksilber zu einer grauen weichen Paste auf, es bildet ein „Amalgam“, das sich in Körperhöhlen verstecken läßt. Dieser Amalgamschmuggel hatte besonders große Ausmaße angenommen. Vielfach wurde das Gold in der Aufbereitung gewonnen wenn während des Gießens kleine Mengen verspritzt oder absichtlich versprüht wurden, so daß sie als Verlust erschienen. Diese winzigen Mengen wurden gesammelt und dann zum Mitteln aufbereitet. WILHELM DENKE

Brennstoffzellen: Der kosmischen Technik über die Schulter gesehen

Nach den hochgesteckten Zielen der amerikanischen Energiebehörde, dem Department of Energy, sollen nun endlich mit vieljähriger Verzögerung die ersten seriennützigen und kommerziell nutzbaren Brennstoffzellen 1986 in Betrieb genommen werden.

Während der Raumflüge amerikanischer Apollo-Astronauten waren Brennstoffzellen die wichtigsten Stromversorgungsanlagen. Ihre hohe Betriebssicherheit und ihre feinstufige Regelbarkeit hatten jedoch einen Preis, der sich bei kommerziellen Anlagen auf der Erde als unentbehrlich herausstellte. Zwar schraubte man die Sicherheitsanforderungen herunter, aber trotzdem blieben Material- und Betriebskosten einfach zu hoch.

So verwendeten die Hersteller in den Raumfahrtgeräten noch Edelmetalle in Form von Schmelzen und dünnen Platten, meist mit einem hohen Anteil von Platin, als Betriebsmittel reiner Wasserstoff und Sauerstoff, um kontinuierlich zwar, aber dennoch nur relativ geringe Strommengen zu erzeugen. Die Hochrechnung der Raumfahrtsgesellschaft, das sogenannte Up-scaling, scheiterte im ersten Anlauf.

So vorgereinigte Erdgas, zu mehr als 90 Prozent aus Methan bestehend, „verbrannt“ mit den Edelmetall-Elektroden nicht wünschgemäß und erreichte eine

zu geringe elektrische Leistung. Erst Elektroden aus Edelmetall-Legierungen befriedigten ebenfalls nicht. Kurz, die Entwicklungsgenie mußten noch mehrmals fast von vorne anfangen, obwohl viele Erfahrungen vom Bau und Betrieb der Aggregate aus der Raumfahrt vorlagen.

Die amerikanische Energiebehörde hat wegen der guten Erfolgsaussichten dabei auch jahrelang in Forschung und Entwicklungsarbeiten investiert, allein 1981 wurden dafür mehr als 100 Millionen Dollar ausgegeben. Jetzt zeigen sich endlich die ersten greifbaren Erfolge.

Am aussichtsreichsten ist das Arbeitsprinzip mit flüssiger phosphoriger Säure als Elektrolyten. Seit letztem Jahr laufen in den USA und in Japan mehr als dreißig Testanlagen, die jeweils rund 40 Kilowatt abgeben können. Die Zellen setzen dabei rund 40 bis 47 Prozent der Energieinhalts von Erdgas in elektrische Energie um. Das ist erheblich mehr, als beispielsweise Gasturbinen mit etwa 33 Prozent Wirkungsgrad erreichen.

Die theoretische Obergrenze liegt bei etwa 85 Prozent, wenn es gelingt, die hohe freizuerwartende Reaktionswärme vollständig auszunutzen. Brennstoffzellenanlagen könnten dann Prozessdampf für Turbinen oder zu Heizwecken zusätzlich liefern. ARNO NOLDECKE

هكذا سنالكحل

Kreuzfahrt mit Klavier und Kaviar

ust am Untergang, der nie stattfindet - Der neue Roman von Françoise Sagan

Nas man so „ein Menschenalter“ nennt: Solange lebt der Konsument schon mit Françoise Sagan, ra ebenso viele Jahre wie mit der Erinnerung an Romy Schneider. Sisi in den Scherzjahren einer Königin? Es geht auch abgesehen von Wunderkinden, durchaus Parallelen. Europäische Klimate-Anlage gab etwas wärmere Atmosphäre ab, man trug in allen Bevölkerungskreisen wieder Gefühle - selbst die dichte, daß alles eitel sei, ließ sich nicht nur von den jungen Françoise empfangen, sondern auch von den jungen Sagan.

Venn auch nervöse Intelligenz bedeutend früher bei Frau Sagan ausgereift war bei Frau Schneider - der Vergleich le sich ausspannen mit allen möglichen Parallelen im privaten Leben und öffentlichen Wirksamkeit. Doch es liegt hier die Annäherung, daß beide Zeichnungen mit ihrem gemeinsamen Adipat eines spektakulären Frühstarts in Zeitbewusstsein weiter nützlich gehen sind.

rançoise Sagan ist am Leben und wird es Jahr 48 Jahre alt. Sie hat nie davon lassen, mit Theaterstücken und Romanen die Versuche von Bürgern darzulegen, sich selbst zu entdecken und nicht auch dem leidlich guten Leben, sei handiert sie mit vielen ihr wohlvertrauten Kulturen, die sie als Leser oder Schreiber immer wieder entdecken, wie romantisch es sein kann, sich selbst desillusionieren, und vermittelt die in einem Untergang, der punktiell stattfindet. Ihr vor zwei Jahren in Erscheinung getretener Roman, jetzt auf dem Titel „Willkommen in der Nacht“, hat sogar ein kleines „py-Zeichen“.

er erwünschte Grundfigur vom größten Dasein, das manchmal doch gräßlich ist, ist gleichwohl erkennbar. Versteht sich, die Darstellung gar zur „schönsten Simplicität einer Vicky“ vor, die von sich sagt: „Ich bin erstklassige Schriftstellerin zweiten Grades.“ Vielleicht sind diese Züge, Bertelmanns Werbung veranlaßt hat, das Buch einmal als „wohl brillante“ der Sagan und einmal als „ihre geistreichste Werk überhaupt“ zu bezeichnen.

operative sind Glückssache. Der Verleger den Text in einer Übersetzung die wohl zu Unrecht auf holprige des Originals schließen läßt -

und, mit Verlaub, auch für „Masur“ gibt es ein deutsches Wort, es heißt „Schweröl“. Ob es klug war, mit dem deutschen Titel ein Parallelsignal zu „Bonjour Tristesse“ zu setzen, scheint fraglich. Der Originaltitel bedeutet auf deutsch „Die dickgeschminkte Frau“.

Diese Titelheldin namens Clarissa ist eine millionenschwere Witzstraßenherbin. Unter ihrer Maske grotesker Schminke ist sie wunderschön, und ein liebes Geschöpf ist sie auch. Jedoch, sie stößt wie ein Loch, was aber eigentlich nur an ihrem Gatten liegt, einem arroganten Kitzbrocken, Intellektprolz von bescheidener Herkunft, nun aber erfolgreicher Herausgeber eines kämpferischen Wochenblatts.

Wir begegnen Clarissa auf einer Luxus-Kreuzfahrt durch das Mittelmeer, auf der neben Kaviar auch vornehm klassische Musik gereicht wird, von allerersten Instrumenten.

Françoise Sagan: „Willkommen in der Nacht“. Roman. Aus dem Französischen von Wolfgang Schäfer. C. Bertelsmann Verlag, München, 448 S., 34 Mark.

terpreten. Mit von der Partie sind in dieser Luxusklasse ein Computarhörn von Großindustriellen, samt kulturreicher Gattin, ein eben hochgeschwemmter Filmproduzent samt knackigem Starlet, ein strebsamer Gigolo aus Nevers und ein sehr netter Halbhochstapler, Bildhartscher, Kartenjobber. Dieser Herr namens Julien fällt in echte Liebe mit Clarissa, kratzt ihr die Schminke herunter, und am Ende bekommt er sie tatsächlich.

Sagan-Personal wie gehabt. Dazu noch ein komischer Kapitän und ein ständig als „Chefsteuermann“ bezeichnete homosexuelle Mensch namens Charlie; da er in der Luxusklasse neben dem Kapitän einen Tisch präsidiert, muß es sich wohl um den Zahnmeister handeln. Schließlich: Der berühmteste Dirigent plus genialste Pianist der Welt, ein baltischer Bayern namens Kreuzer - und dann die Doria, ein Naturprodukt von alternder Sängerin, doch noch sehr gut bei Stimme und bei Leibe. Fast alle Personen werden von der Autorin mit Beschreibungen eingeführt, die in ihrer geradlinigen Schlichtheit und dem frommen Abscheu weit mehr an Hedwig C.-M. erinnern als an Vicky Baum.

Die Sache läuft dermaßen schwer an, es handle es sich um erste unübersichtliche Privatnotizen zu einem Theaterstück. Der Leser tut gut daran, sich eine Personenliste zu machen, damit er später weiß, wer gerade dran ist, und nicht dauernd zurückblättern muß. Ehe Julien endlich auf Clarissa stößt, kann eigentlich keine Person die andere leiden, und davon ist ausführlich die Rede.

Wenn die Kreuzfahrt denn in Gang kommt und niemand mehr mit der Person schläft, zu der er gehört, wird Frau Sagan spürbar besser. Sie versöhnt mit einigen kompakten Szenen voller Leidenschaft. Auch ihre Variationen des bei so viel unsympathischen Leuten zu erwartenden Weiskels sind nicht über. Ihre Zuneigung gilt ganz offenbar der Sängerin, der nun alternen Wölfin. Wenn die Doria voll bei Stimme ist, ob auf dem Podium, ob auf dem Luxuslaster mit Gigolo, dann wackelt so manche Kabinenwand, und Tristesse weht um das kostbare Schiff wie Morgenebel.

Nun ja, es passiert noch dies und jenes, aber wenig Bemerkenswertes. Den Hochstapler, den Sänger und die Titelheldin ausgenommen, hat Frau Sagan für keine der Personen viel übrig, rafft sich also auch nicht auf, sie aus ihrer Ausschnittdimension zu erlösen. Immerhin, dadurch wird die Botschaft ganz klar, daß diese sehr begüterten Leute nicht nur einschichtig widerwärtig sind, sondern auch schön unglücklich - und wer hätte das nicht in schlechter bezahlten Bevölkerungskreisen.

Was den Leser wirklich nervös macht, das ist das Gemisch von Ansätzen zu halbwegs anspruchsvoller Darstellung und rührend einfacher Kolorierte. In anderen Sagan-Büchern ist das viel besser durcheinandergerührt, erhitzt bis zum Sättig-Werden und dann auf angewärmten Tellern serviert. Hier aber wird deutlich, wie schwer sich jemand tun kann, dessen Intelligenz das Darstellungsvermögen übersteigt. Dessen natürliche Grazie gebremst wird vom angesammelten Bildungsgut.

Es läßt sich denken, daß gerade anspruchsvolle Leser nach diesem Roman aufmuntern, zu sagen wir mal, Harold Robbins greifen - bei dem doch wenigstens irgendeine Welt im Lot ist, nämlich seine. Die Welt von Frau Sagan ist ein Menschenalter alt geworden, und das ist schon ein Problem für jede Kreuzfahrt.

CHRISTIAN FERBER

Der große Ahura wahrte alle Geheimnisse

ch vier Jahren kommt Teil zwei von Klaus Hoffers österreichischer „Bieresch“-Saga

Es ist gewiss keine gute verlegerische Idee, von einem schwierigen, vertrackten und esoterischen Roman höchst einmal den ersten Teil herauszugeben und ihn nach vier Jahren den Lesern folgen zu lassen. Klaus Hoffers „Bieresch“-Saga wurde damals mit Band „Halbwegs“ vorgestellt, womit wenig gemeint war, daß nun die teils erzählischen Wege zurückgelegt, vielmehr ist „Halbwegs“ der mythen Name, den der Held erhält, sobald die rätselhafte Gemeinschaft der sich aufgefunden wird. Als editorischer Attentatschmerz darf man es werten, die erste Textseite des nun vorliegenden zweiten Bandes die Nummerierung trägt, der Leser also gleichsam dort stehen soll, wo er vor vier Jahren steht.

Es ist hier geht es um die Einweisung junger Männer, die aus dem „Bieresch“-Land kommen, wo sein als gestorben ist. Das Dorf haben wir im Seewinkel zu denken, dem östlichen Zipfel Österreichs, wo hinter Neusiedlersee in einer weiten Puszelschaft eine deutschsprachige Bevölkerung mit Magyaren, Kroaten und ungen vermischt ist. Aber wenn wir Ortsnamen wie Zick oder Ilmitz kennen, präsentiert uns Hoffer doch Traumländchen. Hier siedelt der alte Greiser Autor die rätselhafte Gemeinschaft der Bieresch an, die sich vom Beginn der Welt her verflucht fühlen. Deren heilige Schriften voll undurchsichtiger Symbole stecken. Sie tragen der Urschuld, die sie im Landesitz

erblickten, aber wenn bei einem „Potlatsch“ einer die Schuld sühnt, indem er sich seines Besitzes entäußert, läßt zugleich der Käufer neue Schuld auf sich. Nicht weniger hintergründig als ihre Mythen sind die Namen, die sie bei ihrer Initiierung erhalten, wie etwa „Dundungehert“ oder wie unser Held nach dem er sich entschlossen hat, auf den Rückweg in die Stadt zu verzichten und im Dorf zu bleiben, „Halbwegs“. Er hat damals seinen Onkel nicht beerbt, sondern sich auch verpflichtet, ein Jahr lang

Klaus Hoffer: „Der große Potlatsch / Bei den Bieresch 2“. Collection S. Fischer, Frankfurt/M., 214 S., 16,80 Mark.

die Kleider des Toten zu tragen, je dessen Funktion als Postbote zu übernehmen - und in dieser verwinkelten Welt bekommt auch dieser Beruf den Geruch des Magischen.

Das Buch ist so tiefgründig, daß es gewiß der gesamten Literaturkritik imponieren wird. Wer allerdings mit Doktor Faust meint, es müsse ein Sinn bei den Worten sein, wird sich bei diesen Mythen und Symbolen einlegen müssen. „Von allem, was die Bieresch treiben, verstehe ich nichts“, sagt einer der nicht zugehörigen Dorfbewohner, und da wollen wir ihm nicht gerade widersprechen. Wir erfahren, daß irgendeinmal die Namen der Sippenangehörigen richtig aneinandergereiht eine Erlösungsbotschaft ergeben sollen, aber so oft man nahe

daran war, sind die Schriften auf rätselhafter Weise verschwunden, und die Bieresch blieben unerleut.

Am Beginn dieses zweiten Teils liegt der neue Postbote zu Bert mit Typhus, für den das alte Wort „Nervenleber“ verwendet wird, und seine Phantasien spiegeln zugleich eine Identitätskrise wider, nach der er seine Funktion als Bote voll aufnimmt. Wir begegnen einem Herrn Lumiere, der nicht nur ein großer Schachspieler ist, sondern das Doppelschach erfindet, indem er mit den bereits geschlagenen Figuren auf einem Nebentisch eine zweite Partie aufbaut. Diese kleinen Weltmodelle haben natürlich irgend etwas zu bedeuten, wir ahnen nur selten, was. Es was handgreiflicher geht es in Haus eines gewissen Rik zu, der seine Frau verabscheut, indes ein gewisser Naghy-Vag sie ebenso leidenschaftlich wie täglich liebt, wobei während des geschwollenen Liebesaktes der Gatte jeweils vor der Tür stehen muß, sich aber trotzdem nicht von ihr zu trennen imstande ist. Ein „Göd“ (worunter man in Österreich sonst einen Firmatzen versteht) führt den Postboten Halbwegs in die Mysterien ein, deren gottergottiger Oberhaupt Ahura ist, aber Ahura hat den Spiegel erschlagen - und so bleiben die Geheimnisse weiterhin geheim. Wir hören von Monotomoi und Histronen und von der Sehnsucht nach einer mystischen Erlösung, die aber vom großen Ahura immer wieder vereitelt wurde. Am Ende glaubt der Postbote, der Lösung aller Rätsel nahe zu sein, aber wir Leser sind leider nicht in derselben glücklichen Lage.

OTTO F. BEER

Kreisky, wie er spricht und schreibt

Daß Bruno Kreisky, der österreichische Bundeskanzler und Vorkämpfer der Sozialistischen Partei dieses Landes, ein erfahrener, taktisch versierter Politiker ist, wird auch von seinen politischen Gegnern nicht bestritten. Darüber hinaus besitzt er auch ein für geschichtliche Zusammenhänge (eine Fähigkeit, die bei politischen Handelnden gerade der Zeit verleiht) die Fähigkeit, die bei politischen Handelnden gerade der Zeit verleiht. Kreisky ist ein kommunikationsfähiger Mann von hohem Grad - ein Mann, dem der Umgang mit ihm gesprochen und geschrieben fort offenbar keine Schwierigkeiten bereitet.

für Deutschland nicht anwendbar sei. Interessant ist dabei das Argument der Sowjets, die ihm, Kreisky, selber gesagt hätten, man könne zwar Fragen eines Landes von 7 Millionen wie Österreich, nicht aber die einer Nation von 70 Millionen durch Verträge lösen.

In einem Aufsatz über das Schicksal der Juden bezeichnet Kreisky die Stadt als „Réduit der Freiheit“, würdigt die Leistung der Berliner und der Amerikaner bei der Rettung der Stadt während der sowjetischen Blockade („Außer den Briten und den Amerikanern hatten alle anderen nur fromme Wünsche“) und weist darauf hin, daß für Wien - die andere geteilte Stadt Mitteleuropas - der Ausgang der Berlin-Krise ein schicksalsträchtiges Ereignis war.

stung, das Gleichgewicht des Schreckens könne die Ruhigstellung in Europa und damit die Entspannung gewährleisten.

Zu Kreiskys Buch hat der Tübinger Geograph Walter Jens ein Vorwort geschrieben, das den Leser mit Befriedigung erfüllt. Denn erstens benutzt der deutsche Professor seine Einleitung dazu, um auf Kreiskys Kosten seine minderwertigsten Gefühle abzureagieren - etwa mit dem Ausruf, auch ein Marxist und Linker könne ein „Herr“ und ein „Homo de lettres“ sein. Zweitens bezeichnet er Kreisky als „Austromarxisten“ - was sachlich nicht zutrifft. Drittens aber mißbraucht Jens die Chance, für einen der bekanntesten Staatsmänner der Gegenwart ein Vorwort schreiben zu dürfen, um Kreiskys Politik offen zu attackieren und den österreichischen Kanzler herunterzuziehen. Mit links-professoralem Hochmut beschuldigt er Kreisky, „eigene Lebenserfahrungen zu verabsolutieren“ und sich für eine Politik der Verteidigung der Demokratie gegen Diktaturen - auch gegen kommunistische Diktaturen - einzusetzen. Hochmütig empfiehlt der Professor, der in seinem Leben selber noch nie politische Verantwortung tragen mußte, Kreisky solle die Formel vom „Gleichgewicht des Schreckens“ „schnell revozieren“. Der österreichische Sozialdemokrat soll also vor dem Inquisitionsrichter aus Tübingen widerrufen! Daß der Verlag die Stil- und Geschmackslosigkeit hatte, seinem prominenten Autor auf diese Weise in den Rücken zu fallen, gehört offenbar zu einem anderen Thema - zur Verwilderung der Sitten, wie man sie bei einem Teil unserer Ultra-Linken beobachten kann.

CARL GUSTAF STRÖHM



Ein oft dargestelltes Thema in hellenistischer Zeit: Leda, von Zeus in Gestalt eines Schwans verführt (Sarkophagengruppe im Israel Museum, Jerusalem)

War Isis eine Suffragette?

E. E. Vardimans Studie über „Die Frau in der Antike“

Von Bachofen bis Bornemann, von „Sir Galahad“, Marielouise Janssen-Jureit bis Heide Göttner-Abendroth ist schon so viel über die Situation der Frau im Altertum geschrieben worden, daß man zu zweifeln geneigt ist, ob ein weiteres Buch zu diesem Thema noch etwas Neues bringen kann - noch dazu ein Buch, das den Leser verstaubt wirkenden Untertitel „Eine Sittengeschichte“ trägt. Doch sobald man die ersten Seiten der letzten Veröffentlichung des israelischen Kulturhistorikers Vardiman gelesen hat, ist man angenehm überrascht. Denn Spezialisten mag Vardiman kaum Unbekanntes bieten, doch für geschichtlich interessierte Laien ist „Die Frau in der Antike“ eine gewinnbringende, vielfach sogar spannende und manchmal auch amüsante Lektüre. Nur in einem, allerdings sehr wichtigen Punkte ist ein Vorbehalt anzubringen: obwohl im Buchtitel ganz allgemein von der „Antike“ die Rede ist, behandelt der Autor fast durchweg nur die Stellung der Frau im alten Griechenland und im Nahen Osten, während er Rom und Karthago unberücksichtigt läßt.

Vardiman beruht sich in der älteren Forschung gut aus, ist bewandert in Mythologie, Religionswissenschaft, Völkerkunde und Sozialgeschichte, hat auch selber einige archaische und ethnologische Studien betrieben, vor allem aber versteht er auf angenehme Weise zu erzählen. Er schreibt allgemeinverständlich.

lich, ohne die Grenzen unzulässiger Simplifizierung zu überschreiten; er ist gelehrt und entgeht dennoch der Gefahr akademischer Langeweile und Pedanterie. Vardiman ist ein kulturgeschichtlicher Essayist im besten Sinne des Wortes; von ferne erinnert er an so prominente Autoren wie Jacob Burckhardt, Egon Friedel und Harold Nicolson. Ob er über die sagenhaften Amazonen und die „große Hure Babylon“ erzählt, die im Hellenismus auch außerhalb Ägyptens zu hohem Ansehen gelangte Isis als „Göttin

E. E. Vardiman: „Die Frau in der Antike. Eine Sittengeschichte“. Econ Verlag, Düsseldorf, 320 S. mit zahlr. Abb. und Grafiken, 38 Mark.

Verwicklungen im Kloster

Ein Roman aus Italien mit lyrischem Einschlag

Mariannas Tochter Sonja ist ein uneheliches Kind, geboren 1920. Als es noch schwer war, sich als Frau ohne Mann, als Kind ohne Vater zu behaupten, ist nicht einmal ein Geschöpf der Liebe. Sie ist aus der Enttäuschung ihrer Mutter geboren, deren Verlobter sich aus Schuldgefühlen - seine Geliebte erschloß sich - der Verbindung entzieht. Marianna, von italienischem Provinzial, nicht eigentlich schön, aber voller Anmut und Stolz, verpackt sich in einen verheirateten Offizier, dessen Name im Verlauf des Romans nie

fürhlich beschrieben wird hingegen jener Onkel Paris, dessen unerfüllbare Leidenschaft für Sonja gleich hinter seiner Passion für das Glücksspiel rangiert. Mehrmals tritt der namenlose Vater auf, einmal mit einem roten Fuchspelz aus zweiter Hand, den Sonja in ihrer ärmlichen Wohnung wie schieren Hohn empfindet, ein „Hurengeschenk“. Dieser Vater, Oberst a. D., ist immer adrett, mit beigefarbenen Anzügen und goldenen Manschettenknöpfen. Aber als die längst verheiratete Sonja sich um ihn kümmern will, ist er genau vor 20 Tagen verstorben. Eines Tages findet auch Marianna an zu kränkeln. Ein Tumult.

Francesco Sanvitale: „Mariannas Tochter“. Roman. Aus dem Italienischen von Marianna Schneider. Ullstein Verlag, Berlin, 304 S., 32 Mark.

genannt wird. Sie bringt ein Mädchen zur Welt, verfällt in Armut und Verwahrlosung, bis die heranwachsende Sonja sie und ihre Schlampepater lassen kann. Die beiden leben in Florenz, das Kind wird als Externe in einem Kloster unterrichtet, wo eine Nonne namens Teresa sich - ahnungslos - in sie verliebt. Später studiert sie, macht ihren Doktor, es wird nicht gesagt, in welcher Disziplin. Schließlich heiratet sie einen vermögenden Mann - auch hier fällt kein Name. Ebenfalls in jenen zärtlichen Intermezzo mit dem „Jungen“, das sich auf einer Insel im Mittelmeer abspielt. Aus-

Francesca Sanvitale weiß das Elend der Krankheit ebenso akkurat wie sensibel zu schildern. Aber ihre Stärke liegt in den lyrischen Passagen dieses wunderschönen Romans, etwa im Bild des bestimmten Himmels, wie ihn sich der zum Selbstmord entschlossene Onkel Paris vorstellt: „Die in Mailand geborene Autorin hat in Florenz studiert und lebt heute als Kunstrestauratorin in Rom. Sie kennt die Schaulust der Romanhandlung auf das genaueste und weiß davon zu profitieren. Sie hat bereits 1982 mit dem Roman „Il cuore borghese“ Aufsehen erregt. „Mariannas Tochter“ aber ist eine Meisterleistung, die Traum und Sehnsucht einbezieht in eine Wirklichkeit, zu der die Schreiberin gelegentlich kommentierende Stellung nimmt.“

INGEBORG BRANDT

Das Ende der Euphorie

„DDR“-Forschung heute: Ein Franzose klärt die Begriffe

Es gehörte zu den gefährlichsten Begleitschreibungen der Entspannungseuphorie, den realen Sozialismus „schönzureden“. Da ungeschminkte Beschreibungen der Zustände hinter dem Eisernen Vorhang mit „Kalten Krieg“ und die Berichterstattung mit „Kalten Kriegen“ gleichgesetzt wurden, entstand eine Situation (und daraus wiederum eine Flut neuer Schriften über den Ostblock), die kaum noch die Bezeichnung „Forschung“ verdiente. Dies betraf insbesondere die aus Mitteln des innerdeutschen Ministeriums finanzierte oder geförderte „DDR“-Forschung.

Jean-Paul Picaper und seinen Mitautoren Günther Buch, Wilfrid Dittmann, Dietmar Schulz und Hossein Yazdi ist es zu danken, daß sie dies zum Gegenstand einer kritischen Studie gemacht haben: „DDR-Bild im Wandel“ (Colloquium Verlag, Berlin, 290 S., 22 Mark).

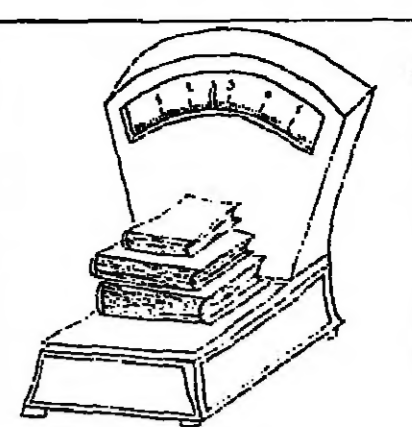
Ausgehend vom beherrschenden Bemühen der SED-Propaganda, der westlichen Forschung und Publizistik zunächst die kritische Übernahme kommunistischer Begriffe aufzuzwingen, um dann, darauf aufbauend, alles als „Entspannungsfeindlich“ zu diffamieren, was östliche Lobhu-

deleien über den realen Sozialismus in Zweifel zieht, gelang ihr so ein geradezu revolutionärer Wandel des veröffentlichten „DDR“-Bildes im Westen.

Picaper und seine Mitautoren rücken jedoch nicht nur Begriffe wieder ins rechte Licht, sondern sie weisen zugleich nach, daß sich außer der Begriffsverschiebung am totalitären Kern kommunistischer Realitäten nichts geändert hat. So ist das Buch nicht nur eine kritische Auseinandersetzung mit der unkritischen „DDR“-Berichterstattung seit dem Mauerbau 1961, sondern zugleich auch eine nüchterne Situationsbeschreibung der Politik und Ideologie des SED-Regimes zu Beginn der 80er Jahre.

Die Lektüre macht darüber hinaus deutlich, warum die Regierungen Brandt und Schmidt so beharrlich an der Schöpfung des „DDR“-Bildes mitgestrickt haben: nennt man nämlich die Dinge beim Namen, dann wird deutlich, daß die hochgejubelte Entspannungspolitik zum erdrückenden Teil nur aus Wortgeklammer bestand. Es genügt, die Begriffe zu dazulassen. Das Buch leistet einen wichtigen Beitrag dazu.

FRITZ SCHENK



Zwei schöne Schwestern

Marlitt hätte ihren Spaß an diesem Buch gehabt. Victoria Holt, seit Jahrzehnten eine der erfolgreichsten englischen Autorinnen von Unterhaltungsliteratur, steht ihrer deutschsprachigen Schriftstellerkollegin in fast nichts nach. Ihr neuestes Werk, „Verlorene Spur“ (Droemer Knauer, aus dem Englischen von Margarete Längsfeld, 383 Seiten, 38 Mark), fließt vor menschlicher Tragik, Größe und Schurkerei mindestens genauso über wie weiland die trefflichen Werke der Marlitt. Um zwei Schwestern geht es in diesem köstlich kitschigen, köstlich melodramatischen Roman. Die eine, schön und liebreizend, ist in Deutschland in einem obskuren Herzogtum (Großherzogtum) ermordet worden, die andere, jünger und unscheinbar, macht sich auf die Suche nach der Schwester. Sie will aufklären, ob die Gute wirklich ermordet wurde und wenn ja, weshalb. Auch sie trifft zuvor in deutschen Ländern Amors Pflöge wie schon ihre schöne Schwester, und auch sie wird fast Opfer finsterner kleindeutscher Hofintrigen. Aber bei Victoria Holt ist das Happy-End stets garantiert.

MvS

Auch eine schwarze Kunst

Er hat übereinen der Militärklassiker des alten China seine Doktorarbeit geschrieben. Aber seine Liebe gehört offenbar weniger martialischen Dingen: den volkstümlichen „Fensterblumen“, Scherenschnitt und Messerschneitten, die früher in China als Hausverwendung wurden und heute ein beliebter Exportartikel sind. Eine kleine Auswahl aus seiner Sammlung stellt Jörg Weigand in dem Band „Chinesische Scherenschnitte“ (Heyne-Verlag, München, 112 S., 9,80 Mark) vor. Es ist ein guter Überblick über die verschie-

Anzeige

die Kunst

und das schöne Heim

Monochrome Öl, Pastell, Graphik, Architektur und Wohnkultur.

In der April-Ausgabe aktuell:

Irische Kunst aus drei Jahrhunderten. Prähistorische Plastik in Deutschland. Südliches Kunstmuseum Bonn. Der Indochineser T. G. Gannon. Ein Doppelwerk aus zwei Gesteinen. Die Markdizone. Zeit. Zahlreiche Ausstellungsbezeichnungen.

Gegen Einreichung dieser Anzeige erhalten Sie kostenlos zwei Probestempel.

Karl Thiemig AG, Postfach 900740, 8000 München 90

denen Motivkreise, angefangen bei den Landschaften über Szenen aus den volkstümlichen Romanen bis zu den (oft zu) niedlichen Kinderbildern. Und nicht zu vergessen: auch die Tier- und Pflanzenbilder gehören dazu, in denen sich noch am deutlichsten die alten Traditionen spiegeln. Eine hübsche Kleinigkeit.

P. D.

Friede als Zerreißprobe

Oberflächen ebenso wie einseitigen Betrachtungen mag es manchmal so scheinen, als ob Friedensbewegung und deutscher Protestantismus Synonyme wären. Daß dem keineswegs so ist, daß deutsche Protestanten durch verschiedene Standpunkte in dieser wichtigen Frage einnehmen, zeigt Klaus Motschmann (Hrsg.): „Friede aus der Freiheit? Zur Frage des Friedens in einer friedlosen Welt“ (Verlag Dietrich Pfahler, Neustadt/Saal, 140 S., 22 Mark). Aus konservativer Sicht beziehen hier der einstige Bundeswehrgeneral Heinz Kratz, der in Berlin lehrende Politiker Klaus Motschmann und die Theologen Beyerhaus, Betz, Kinneth und Sauerzapf Positionen zu einem Problem, das zur Zerreißprobe beider großer christlicher Kirchen zu werden droht.

Am Ziel der Wünsche

Als sich Dieter Wildt bewußt wurde, daß die Spezies der Rentner auf dem Boden der Bundesrepublik an Zahl die der von ihm so meisterlich geschilderten Sachen oder selbst Freuden noch übertrifft, machte er sich schleunigst daran, ihnen eine ebenso muntere Monographie zu widmen: „Deutschland, deine Pensionäre“ / Ein fröhlicher Lenz im Herbst des Lebens (Hoffmann und Campe, Hamburg, 253 S., 24 Mark).

Anzeige

10000 Taschenbücher

gründliches Sachlexikon enthält in 112-zeiligen Katalog mit allen TB-Nachschneidungen. Die Übersicht über den Taschenbuchmarkt. Katalog kommt kostenlos in alle Welt. Kann bestellt werden.

MAIL ORDER KASPER Buchhandlung Postfach 401209/W - 8000 München 40

Er hat auch diese Bevölkerungsgruppe gründlich erforscht und viel Erstaunliches über ihre Lebensbedingungen herausgefunden. Soviel sei hier nur gesagt: Es geht ihr nicht schlecht, einigen ihrer Vertreter sogar hervorragend. Mancher Leser wird sich ärgern, es nicht genauso schlaue angestellt zu haben wie mancher aus der Schar der hier liebevoll dargestellten Früh-, Spät- oder Reizrentner.

jae

Hinweis

Das Gedicht „Mein Mainz“ von Charlotte Christoff auf Seite 11 dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Die Zeit ist eingeholt“ entnommen, der Ende Mai beim Limes Verlag in München erscheinen wird.

Bonnifaz

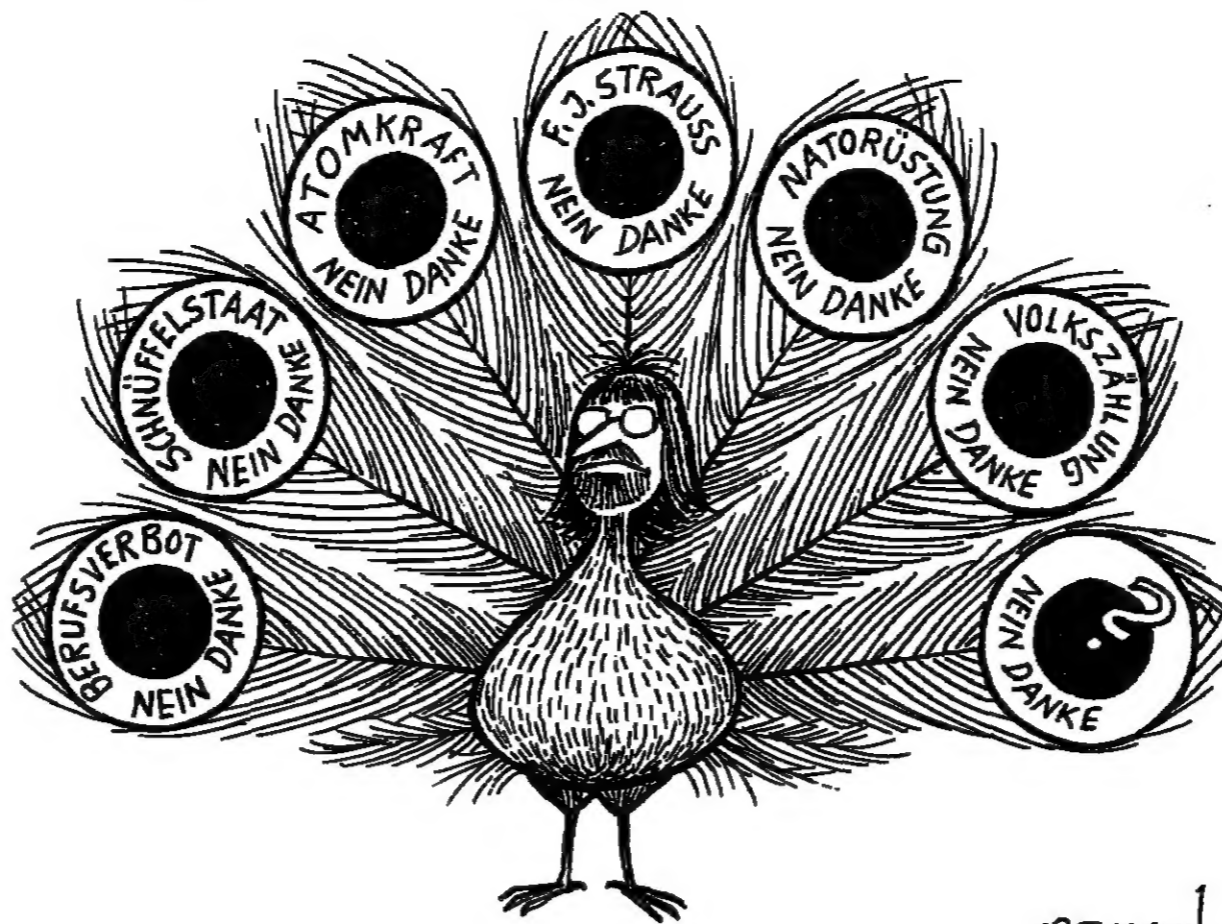
Mancher Linke kann's nicht fassen:
FJS - er muß ihn lassen,
steht erschüttert und mit nassen
Wangen da, den gramvoll blassen.

Denn die graue Drohgestalt,
die (aus Bayerns Hinterwald)
ständig mit der Büchse knallt,
daß es schaurig Bonn durchhallt.

Ist nach München abgeflogen,
und in Bonn spannt Kohl den Bogen,
glättet heiter alle Wogen
und ist niemals ungezogen.

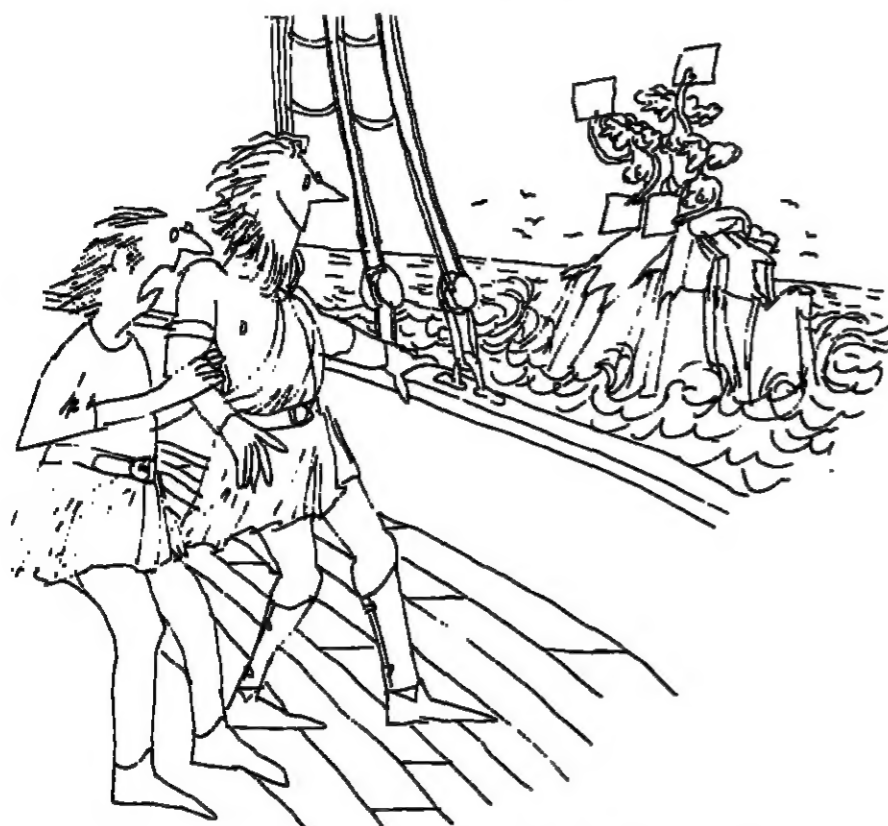
Wie, wie kommen ohne Strauß,
diese Bürger, Linke aus?
Ach, denkt Bonnifaz, die Schläuen
werden einen neuen bauen.

JONAS



Pflau 85

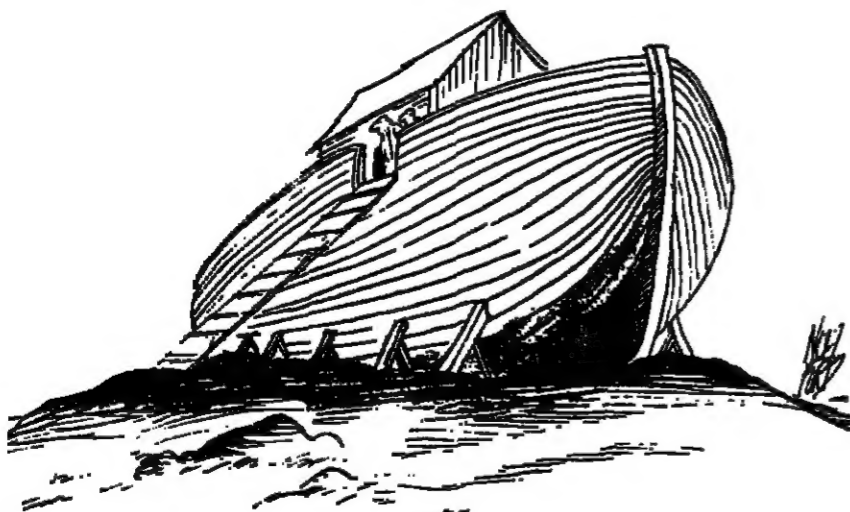
REIMANN



„Nicht hingucken, Odysseus! Sie winken mit Ihrer neuen LP.“

„Die Erfolge des Tages gehören der mittelmäßigen
Verwegenheit“

M. von Ebner-Schenbach



„Verdammter Tierschutzverein!“

(Aus „Punch“)

An einem schwarzen Freitag
führten Belaschkis von
gegenüber in einem neuen
Wagen vor, nur 18 200 inklusive
Mehrwert - das erste Vehi-
kel unter 20 TDM in unserer
gehobenen Wohnlage.

Die Wochenend-Sensation
war also perfekt, obwohl jetzt
manch einer dergleichen vor-
hergesehen haben wollte. Ge-
munzelt wurde, Frau Belaschki
gehe nur noch einmal wöchent-
lich zum Coiffeur und verwerte
ihre Fallobst eigenhändig. Be-
laschki junior soll sogar ein Ur-
alt-Prä-Stereo-Radio so lange
repariert haben, daß es nun die
Neue Deutsche Welle ins Haus
trägt.

Zunächst neigten wir dazu,
den Gesamtvorgang als ver-
rückte Provokation abzutun,
der keine weiteren Folgen ha-
ben werde. Doch in der Woche
darauf hatten sich Wackerna-
gels, unsere Nachbarn links, ein
Auto der untersten Mittelklasse
zugelegt. Sie protzten damit
herum, daß es in die kleinsten
Parklücken hineinpasste und
der Kofferraum nicht eine Lei-
che bergen könne - Wackerna-
gels Humor!

Der wahrte allerdings nicht
lange. Schliephake von schräg
rechts gegenüber durchstieß
schon bald danach die Kleinwa-
gengrenze mit einer Spar-Ente
nach unten. Seine Frau putzt
sich seither vor jeder Fahrt auf
zerlumpt heraus, und die klei-
nen Schliephakes, zwei wilde

Geschöpfe mit Katapulten und
Stimmbändern aus Kruppstahl,
weigern sich lauthals, mit Mit-
telklassewagen-Kindern zu
spielen.

Man hielt es zwar kaum für
möglich, aber eine weitere Stei-
gerung folgte. Meine Frau, auf
ihrem Posten hinter der Gardi-
ne, hörte oder sah es als erste:
ein Geräusch, als wenn eine
Batterie leerer Blechdosen eine
Steintreppe herunterkollert.

Friedrich Papenzin

Sparschick

und dann ein zusammengeklap-
ptes Second-Hand-Mobil unde-
finierter Sorte. Dem entstieg
die Großhubers. Und so gaben
diese ewigen Außenseiter von
schräg links gegenüber nun ei-
ne ganze Zeit lang den Ton an,
obwohl jeder wußte, daß alles
nur Schein war: Hinten in
Großhubers Garage stand und
steht bis heute ein Straßen-
kreuzer von alt-amerikanischen
Dimensionen.

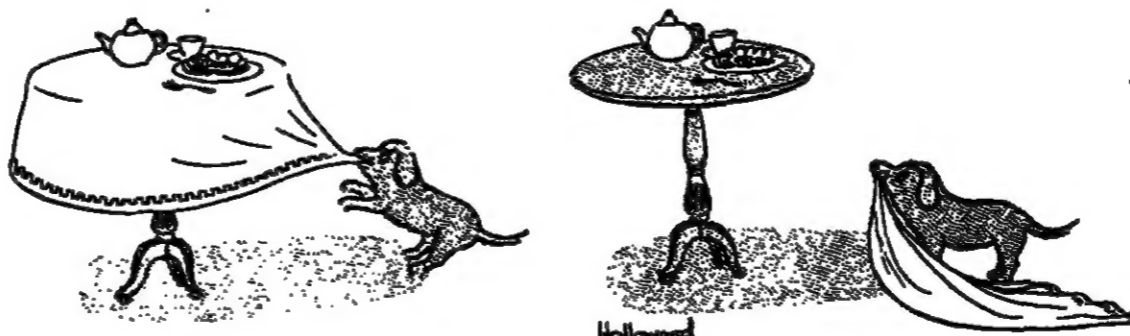
Doch die Initialzündung der
Belaschkis wirkte weiter. Eines
unguten Tages, während ich
noch am Volant unseres Reno-
medes 220 SL saß, berichtete
meine Tochter, zehn Jahre,

Bernd Biermann von Nummer
18 habe seine Verlobung mit ihr
gelöst. Gleichzeitig glaubte mei-
ne Frau zu bemerken, daß die
Kleinwagen-Mafia sie nicht
mehr grüße.

Seitdem schief sie schlecht.
Immer häufiger hatte sie ihre
Migräne. Sie begann, mir zu wi-
dersprechen, schließlich sogar
im Beisein anderer. Gut, ich
holte also die alten Fahrräder
aus dem Keller, flickte die
Schläuche und reparierte die
Klingeln. Dann halfen wir uns
gegenseitig ungewohnt in den
Sattel und radelten publikums-
wirksam an die Spitze des
Rückschritts. Zugegeben, es
muskelkletterte heftig, aber es
war doch ein schönes, für vieles
entschuldigendes Gefühl, we-
nigstens einmal nach langer
Zeit wieder ganz oben zu sein.

Nun, nichts dauert ewig. In-
zwischen haben Belaschkis uns
wieder überrundet: Sie gehen
nur noch zu Fuß.

Aber in diesem Punkt warten
wir ganz ruhig ab. Herr Belasch-
ki, Autobranche, arbeitet näm-
lich kurz. Auch das beflügelt
vielleicht in ihm und den Sei-
nen den fußgängerischen Elan.
Und das muß ja nun nicht so
bleiben. Schon knattern beide
kleinen Schliephakes auf nagel-
neuen Mofas unsere Straße auf
sowie ab. Schon steht der ame-
rikanische Großhuber-Schlitten
hin und wieder vorm Haus. Et-
was Neues liegt in der Luft: ein
neuer Schick!



„Voller Hoffnung zu reisen ist besser als anzukommen - und der wahre
Erfolg besteht in der Mühe“

(R. L. Stevenson)



„Erfolgreich ist, wer weiß, was er nicht
kann“

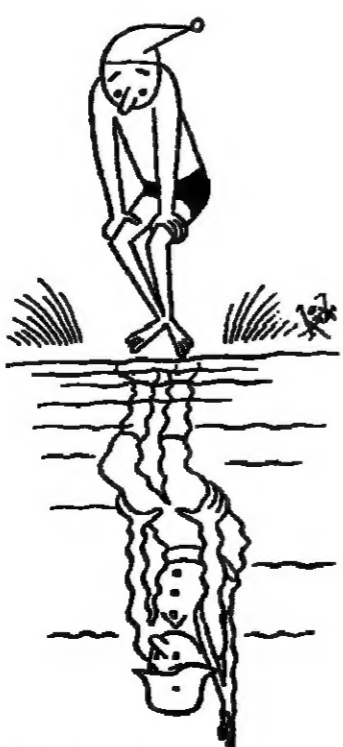
(Willy Haas)



„Vor einer halben Stunde haben Sie doch gesagt, Sie
wollen mich hier nicht mehr in Hosen sehen.“

Abschied von Wolfgang Hicks

Mehr als ein Vierteljahrhun-
dert hat er das „Kleine Welt-
theater“ betreut, die
Schlußseite der „Geistigen
Welt“. Er hat sie variiert zu-
weilen, Stilformen auspro-
biert, neue satirische Ele-
mente eingeführt. Immer
aber trug diese Seite unver-
wechselbar den Stempel
seiner Persönlichkeit. Sie
war ihm ans Herz gewach-
sen, und wenn er in Urlaub
ging, bereitete er die näch-
sten Ausgaben langfristig
vor. Wolfgang Hicks ist am
23. März gestorben. Dies ist
die letzte Seite, die unter
seiner Agide entstand. Das
„Kleine Welttheater“ und
seine Leser nehmen Ab-
schied von Hicks. Wir ze-
igen hier noch einmal drei
Karikaturen aus drei Jahr-
zehnten seines Schaffens.



Et, oi, ihm wird so wunderbar -
so leicht und doch abenteuerlich



Interkontinentaler Kälteeinbruch



Deutsche Röhren, deutsche Treue...

هكذا من القليل